

# RHEINISCHE POST

DER GRAFSCHAFTER | BOTE FÜR STADT UND LAND



USA

## First Lady und Lehrerin

Jill Biden (69) arbeitet an einem College und will ihren Job dort auch nicht aufgeben, wenn sie als Frau des US-Präsidenten ins Weiße Haus umzieht. **Politik**



### Immer auf die Mütter

Frauen müssen sich zunehmend Kritik und Beschimpfung über ihren Erziehungsstil gefallen lassen und werden so zur Zielscheibe.

Magazin

### Sparen im Alter

Immer mehr Rentnerinnen und Rentner müssen Einkommensteuer und Abgaben zahlen. Wer es geschickt anstellt, kann hier jedoch viel Geld sparen. Alles zur Rente in unserer neuen Serie.

Wirtschaft

### Düsentryb der Popmusik

Brian Eno (72) erfand den Startsound für Windows 95, ist Mitgründer von Roxy Music und erschuf eine App, in der man Musik malt. Seine Film-Soundtracks erscheinen jetzt als Album.



Kultur

## ZITAT

„Wahrscheinlich habe ich einfach das Alter. Jetzt könnt' ich gut Papst werden.“

**Christian Stückl (59)**, Leiter der Oberammergauer Passionsspiele, zu seiner dortigen Ehrenbürgerwürde

## WETTER

Viele Wolken, kaum Sonnenschein



## RP KONTAKT

Leserservice 0211 505-1111,  
Mo.-Fr. 6.30-16 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr  
www.rp-online.de/Leserservice

Anzeigensevice  
0211 505-2222, Montag-Freitag 8-18 Uhr  
www.rp-online.de/anzeigen

RP-ONLINE.DE

## LINKS AUSSEN

Falls Sie gestern an dieser Stelle gelesen haben sollten, dass Treppensteigen glücklich mache, und dies für einen Treppenwitz der Wissenschaftsgeschichte gehalten haben, weil Sie so ein Aufstieg immer nur kurzatmig und damit unglücklich macht – Sie können das ändern. Sie müssen nur den subgenualen Anteil des Anterioren Cingulären Cortex in Ihrer Großhirnrinde aktivieren (der ist nämlich für das Glücksgefühl am oberen Ende der Treppe zuständig), und schwups, fliegen Sie die Stufen hinauf. Wenn Sie danach kein Glücksgefühl haben sollten, machen Sie so oft weiter, bis der Cortex sich meldet. Oder Sie werfen beim Steigen halt laufend Schokolade ein. Die hilft immer.

## Laschet für schärfere Kontaktbeschränkungen

Der Ministerpräsident will Treffen nur noch mit zwei Personen eines anderen Hauses erlauben. Die Hausärzte begrüßen das.

VON MAXIMILIAN PLÜCK

**DÜSSELDORF** Kurz vor den Beratungen über das weitere Vorgehen in der Corona-Pandemie sind die Ansteckungszahlen erneut gestiegen. Dem Robert-Koch-Institut wurden binnen 24 Stunden 23.648 Neuinfektionen gemeldet – ein neuer Höchstwert. 260 Menschen starben an den Folgen ihrer Covid-Erkrankung.

NRW zählte 5726 Neuinfektionen – fast ein Viertel aller Fälle, obwohl auf Nordrhein-Westfalen nur etwa ein Fünftel der Bevölkerung entfällt.

Damit steigt der Druck auf die Regierungschefs, die Einschränkungen zu verlängern. Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) sagte der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“, sein Vorschlag für die Beratungen am Mittwoch sei: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen.“ Aus den Erfahrungen der Corona-Krise sei bekannt, dass das wirke. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken.“

Laschets Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) deutete mit Blick auf Beschränkungen des Silvesterfeuerwerks an, dass sich die Menschen auf weitere Verschärfungen für den Dezember einstellen müssten. „Es ist klar: Wenn es Kontaktbeschränkungen gibt, dass sich nur Personen aus zwei Haushalten

treffen dürfen, die es ja auch zurzeit gibt, dann kann man nicht mehr so auf der Straße zusammenstehen und das machen, wie wir es sonst an Silvester kennen.“ Köln kündigte an, das Böllern mindestens in der Altstadt zu verbieten; ansonsten wartete man die Vorgaben des Landes ab.

Der Präsident des Hausärzteverbands Nordrhein, Oliver Funken, begrüßte die Stoßrichtung der Landesregierung. „Es gibt leider noch zu viele Uneinsichtige, denen egal ist, dass sie Kontaktperson der Kategorie eins sind, und die sich nicht um die Quarantänevorgaben scheren“, sagte Funken unserer Redaktion.

„Zusätzlich erleben wir, dass viele Arbeitgeber kein Verständnis haben und Menschen einbestellen, die klar in Quarantäne gehören.“

## INFO

#### Nur drei Flächenländer mit höherer Inzidenz

**NRW** Die landesweite Sieben-Tages-Inzidenz, also die Zahl der Fälle pro 100.000 Einwohner binnen einer Woche, lag am Freitag bei 166 – höhere Werte wie sen von den Flächenländern nur Hessen (170), Sachsen (170) und Bayern (168) auf.

**Städte und Kreise** Besonders betroffen in NRW waren weiterhin Herne (322), Duisburg (269) und Solingen (264). Düsseldorf lag bei 161, Köln bei 159.

## Ministerin: Wälder in NRW sind so krank wie nie zuvor

**DÜSSELDORF** (maxi) Die Lage des nordrhein-westfälischen Waldes hat sich noch einmal dramatisch verschlechtert. Wie NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) bei der Vorstellung des Waldzustandsberichts erklärte, hat der Anteil der besonders schwer erkrankten Bäume mit 44 Prozent den höchsten Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1984 erreicht. Im Vorjahr hatte er bei 42 Prozent gelegen.

Am stärksten getroffen seien die Fichten, die Eiche habe sich leicht erholt können. „Was uns große Sorge macht, ist die Buche, deren Zustand sich erheblich verschlechtert hat.“ Auch bei der Kiefer habe es leichte Verschlechterungen gegeben, wobei diese noch am besten mit

der Trockenheit klarkomme. Zwischen April und August seien nur 62 Prozent der sonst üblichen Niederschlagsmenge gefallen. Als weiteren Grund neben der dritten Sommerdürre in Folge nannte sie Stürme und die Borkenkäfer-Plage.

Das Land will Waldbesitzer finanziell unterstützen, knüpft diese Hilfe – 57 Millionen Euro in diesem und 21 Millionen im kommenden Jahr – aber an Bedingungen. Das Geld fließt nur, wenn die Empfänger sich zur Aufforstung von Mischwäldern entscheiden. Nadelholz-Monokulturen werden nicht gefördert. „Heimische Baumarten wie Traubeneiche, Spitzahorn, Vogelkirsche, Esskastanie werden dabei eine Rolle spielen“, sagte Heinen-Esser.

## Anzeige

**stilewo**  
Dein Boden!

11,59 Euro/m<sup>2</sup>  
Inhalt 2,635 m<sup>2</sup> (30,54 €)

CLICK-VINYL  
4057 BERGERHAUSEN EICHE\*\*  
3,5 mm stark  
1220 x 180 mm,  
Landhausdiele,  
strukturengesägt,  
Nutzungsklasse 31

**BLACK.  
WEEK.  
SALE.**  
18.-29.11.2020\*

stilewo.de  
Repelenstraße 48  
47441 Moers

Änderungen & Irrtümer vorbehalten.  
Gültig nur solange der Vorrat reicht.  
Garantie gilt bei privater Nutzung.  
Abbildung nicht farbverbindlich.  
\*\*Dieser Artikel ist nur online erhältlich.

## Was Laschet von Löw lernen kann

VON HORST THOREN

**A**rmin Laschet droht in der Corona-Krise in das Dilemma zu geraten, in dem Jogi Löw schon seit Jahren steckt: Jeder will es besser wissen. Aber anders als der Bundestrainer, der mit der krachenden Niederlage in Spanien möglicherweise das Ende seiner Karriere einlautete, kann der Ministerpräsident derzeit durchaus auf Erfolge verweisen. Dennoch steht der bundespolitisch ambitionierte Regierungschef unter Druck. Neben den großen Fragen, zu erörtern nächste Woche mit der Kanzlerin, sind es oft die vermeintlich kleineren Aktionen, die zu Fragen, Ärger oder Unmut führen.

So wird jetzt tatsächlich über ein Verbot von Silvesterfeuerwerk diskutiert, weil Landesminister nach der Sinnhaftigkeit der Böllerei in Zeiten der Pandemie gefragt haben. Natürlich muss ausgelassene Feiern in großen Gruppen verhindert werden. Doch Auslöser dafür sind sicher nicht allein die Knallkörper. Dann gibt es das von Laschet versprochene Geschenkpaket mit Spezialmasken, das Angehörige von Risikogruppen noch in der Adventszeit erhalten sollen. Die Freude über die Ankündigung hat sich schnell mit Ärger vermengt, weil bislang unklar ist, wer wie, wann und wo seine Masken erhält.

Das größte Risiko liegt für den Regierungschef im vorzeitigen Ankündigen zu vieler Maßnahmen. Angela Merkels bittere Scheitern bei der jüngsten Runde mit den Ministerpräsidenten sollte ihm eine Warnung sein. Bloß nichts vorher veröffentlichten, was später gekippt werden könnte. Die Opposition in Nordrhein-Westfalen hat natürlich andere Interessen: Sie hätte gern vorher alles gewusst, um mitberaten zu können und gern auch Laschet vorzuführen, sollte er vom Bayern Markus Söder wieder einmal ausgebremst werden. Was Laschet in dieser Situation von Löw lernen kann? Den Ball flach halten.

BERICHT LASCHET FÜR SCHÄRFERE BESCHRÄNKUNGEN, TITELSEITE

## Trumps Tamtam gelassen abwarten

VON JULIA RATHCKE

**D**onald Trump wäre nicht Donald Trump, wenn er seinen Platz im Weißen Haus auch nur einen Tag früher räumen würde als unabdingt nötig. Dafür tut er einiges: Via Twitter verbreitet er seine diffusen Wahlbetrugsvorwürfe am liebsten. Dort mag er bei seinen Followern durchkommen. Juristisch ist Trump allerdings chancenlos.

Vor Gericht müsste er Beweise oder Zeugen vorbringen, die seine Behauptungen untermauern. Aber die gibt es nicht. Zumindest ist das das Ergebnis unabhängiger Untersuchungen und erneuter Auszählungen. Renommierte US-Kanzleien distanzieren sich von Trump, weil sie einen Imageverlust fürchten. Selbst jene Spitzenanwälte der Republikaner, die im Jahr 2000 noch die Partei bei der Nachzählung in Florida vertreten hatten, halten sich diesmal raus. Und selbst wenn Trump mit allen Klagen durchkäme, bliebe das Ergebnis das gleiche – Joe Biden wird der 46. US-Präsident. Das weiß vermutlich auch Trump.

Dennoch ist das Trump-Tamtam wichtig, mit Blick auf seine Fans sogar unerlässlich. Es ist ein symbolischer Akt und eine logische Konsequenz: Wer sich als letzter Patriot im Weißen Haus inszeniert, der muss diesen pseudo-heroischen Kampf bis zum Ende durchziehen. Und der wird möglicherweise auch mit der Amtseinführung Bidens am 20. Januar nicht beendet sein. Ein Comeback 2024 behält Trump sich vor.

In Wahrheit will er offenbar einen Nährboden schaffen, von dem er langfristig profitiert. Dafür schürt er Misstrauen und Wut seiner Wähler, stiftet Chaos und zögert die offizielle Bestätigung der Ergebnisse durch Klagen hinaus, um seine Bühne wenigstens noch für diese Zeit zu nutzen. Deshalb wäre es klug, ihn nach seiner Präsidentschaft weitgehend zu ignorieren, statt ihn politisch hart zu verfolgen. Das würde den Keil nur tiefer in Amerikas zriegespaltene Gesellschaft treiben.

BERICHT TRUMPS TRICK KÖNNTE VERFASSUNGSKRISE..., POLITIK

## RHEINISCHE POST

Herausgeber: Dr. Manfred Drost, Florian Merz-Betz, Irene Wenderoth-Alt, Geschäftsführung: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner, Chefredakteur: Moritz Dobler; Stellvertretender Chefredakteur: Horst Thoren; Newsmanagement: Judith Conrady, Barbara Große, Rainer Leurs, Martina Stöcker, Verantwortliche Redakteure: Henning Bulk (Digitalkiosk), Dr. Frank Vollmer (Printkiosk); Chefs vom Dienst: Ulrich Schwenk, Laura Ihme (Vertretung); Politik/Meinung: Dr. Martin Kessler, Bundespolitik: Kerstin Münstermann; Landespolitik: Maximilian Plück; Wirtschaft: Dr. Antje Höning; Kultur: Dr. Lothar Schröder; Sport: Stefan Klütermann; Leitende Redakteure: Kristina Dunz (Bundespolitik), Martin Beuerling (Modernes Leben); Chefkorrespondenten: Dr. Gregor Mayntz (Bundespolitik), Kirsten Baldiga (Landespolitik); Chefreporter: Christian Schwerdtfeger (NRW), Reinhard Kowalewsky (Wirtschaft); Gianni Costa und Jannik Sorgatz (Sport); Region: Nicole Lange (Düsseldorf); Denise Richters (Mönchengladbach); Frank Kirschstein (Neuss); Dr. Jens Voß (Krefeld); Tobias Dupke (Hilden); Ludwig Krause (Kleve); Henning Rasche (Wesel); Guido Radtke (Remscheid); Verlagsgeschäftsführer: Matthias Körner (verantwortlich Anzeigen), Vertrieb: Georgios Athanassakis, Werbeverkauf: Melanie von Hehl (National), Benjamin Müller-Driemel (Druckerei). Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH; Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH; Sitz von Verlag, Redaktion und Technik: Pressehaus, 40196 Düsseldorf, Zülpicher Straße 10, Telefon 0211 5050, Telefax 0211 505-2575. Die Zeitung im Internet: [www.rp-online.de](http://www.rp-online.de) und [www.rp-online.de/epaper](http://www.rp-online.de/epaper). Bei Entlastungsanspruch: Es gelten die aktuelle Preisliste Nr. 84 vom 1.1.2020 sowie unsere Allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen ([www.rp-online.de/agb](http://www.rp-online.de/agb)).



VORAUSSCHAUEND

RP-KARIKATUR: NIK EBERT

**ANALYSE** Die hohen Zahlen der Neuinfektionen haben die Experten überrascht. Der derzeitige Lockdown wirkt offenbar nicht richtig. Aber mehr staatlicher Zwang wäre jetzt der falsche Weg, warnen viele Wissenschaftler.

## Das diffuse Bild der Corona-Zahlen

VON MARTIN KESSLER

**D**ie Rolle der Cassandra spielt derzeit keiner so überzeugend wie Lothar Wieler, der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI). Weil die Zahlen der Neuinfektionen trotz des Shutdowns einfach nicht sinken wollen, warnte Deutschlands oberster Virus-Bekämpfer am Donnerstag: „Wir sind noch lange nicht über den Berg.“ Am Freitag erreichte die Zahl der Neufälle mit 23.648 wieder einen Höchststand. An Lockerungen ab Dezember sei nicht zu denken, heißt es in der nordrhein-westfälischen Staatskanzlei. Im Interview mit „Stuttgarter Zeitung“ und „Stuttgarter Nachrichten“ denkt Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) sogar über weitere Kontaktverschärfungen nach.

Tatsächlich stehen die Wissenschaftler derzeit vor einem Puzzle. Nach den Simulationsrechnungen der meisten Institute müssten die Infektionen schon jetzt deutlich nach unten gehen. „Die Zahl der neuen Fälle hätte modellhaft stärker sinken müssen, wenn die Shutdown-Maßnahmen zur erwarteten Kontaktreduktion geführt hätten“, fasst der Mathematiker Jan Fuhrmann den Stand der Erkenntnisse zusammen. Er rechnet für das Forschungszentrum Jülich regelmäßig Simulationen zur Corona-Pandemie.

Dass sich die Zahl der Neufälle noch immer auf einem so hohen Niveau befindet, könnte eine ganze Reihe von Gründen haben. Da Corona-Tests knapp sind, werden sie viel gezielter eingesetzt als in der Vergangenheit. Die Gesundheitsämter versuchen, die Infektions-Cluster herauszufinden und vor allem dort zu testen. „Man hat vielleicht einfach mehr Fälle erwischt“, glaubt Fuhrmann.

Außerdem bestand seit Wochen ein erheblicher Teststau. Weil die Zahl der Fälle stark anzog, kamen die Labors mit den Testungen nicht mehr nach. Erst in jüngster Zeit

werden sie abgearbeitet und positive Fälle an das RKI gemeldet. In den Laageberichten des Instituts wird deshalb nach gemeldeten Fällen und dem Erkrankungsbeginn unterschieden. Die Daten mit den erkennbaren Symptomen bilden den Verlauf genauer ab. Nachteil: Sie sind ein Spätindikator, denn zwischen Infektion und Krankheitsbeginn vergehen laut RKI in der Regel fünf bis sechs Tage.

Die Forscher arbeiten am liebsten mit den bereinigten Daten, die das Berliner Institut bereitstellt. Das sind die Nowcasting-Zahlen, in denen der Melde-, Diagnose- und Übermittlungsvorzug herausgerechnet werden. Danach wuchs die Zahl der Neuinfektionen bis zum 12. November deutlich und sinkt derzeit wieder. Der Alarm des RKI-Präsidenten ist deswegen nicht ganz berechtigt.

Immerhin gibt auch sein Institut zu, dass trotz der Rekordzahlen die Dynamik eines weiteren Anstiegs des Zahlen gebrochen sei. Das kommt im Reproduktionswert zum Ausdruck, der misst, wie viele Neuansteckungen durch Infizierte im Schnitt der vergangenen sie-

ben Tage erfolgen. Der R-Wert liegt derzeit unter eins, nach den Zahlen vom Freitag bei 0,99. Das heißt, 100 Infizierte stecken weitere 99 an. Das ist nicht schön, aber es fehlt das exponentielle Wachstum. Die Kliniken müssen nicht ständig fürchten, dass ihre Intensivbetten nicht ausreichen. Bei 3600 Covid-19-Patienten in Intensivpflege sind rund 6000 Betten noch frei.

Trotzdem gibt es keinen Anlass zur Entwarnung. Als sicher gilt schon jetzt,

Kontaktbeschränkung besser kommuniziert worden wären“, sagt Gerd Fätkenheuer, Leiter der Infektiologie des Uniklinikums Köln.

Solche Ziele können aber nach Ansicht vieler Mediziner nicht mit Zwang erreicht werden. „Im privaten Bereich sind wir auf die Motivierung und Mitwirkung der Bevölkerung angewiesen. Hier kann der Staat wenig machen“, sagt Martin Exner, der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene, der auch am Institut für Hygiene der Uniklinik Bonn tätig ist. Abstand halten, Masken tragen und Hände desinfizieren seien weiterhin die wichtigsten Waffen gegen die Pandemie. „Und wir benötigen eine hochmotivierte Bevölkerung, die mitzieht“, sagt Exner.

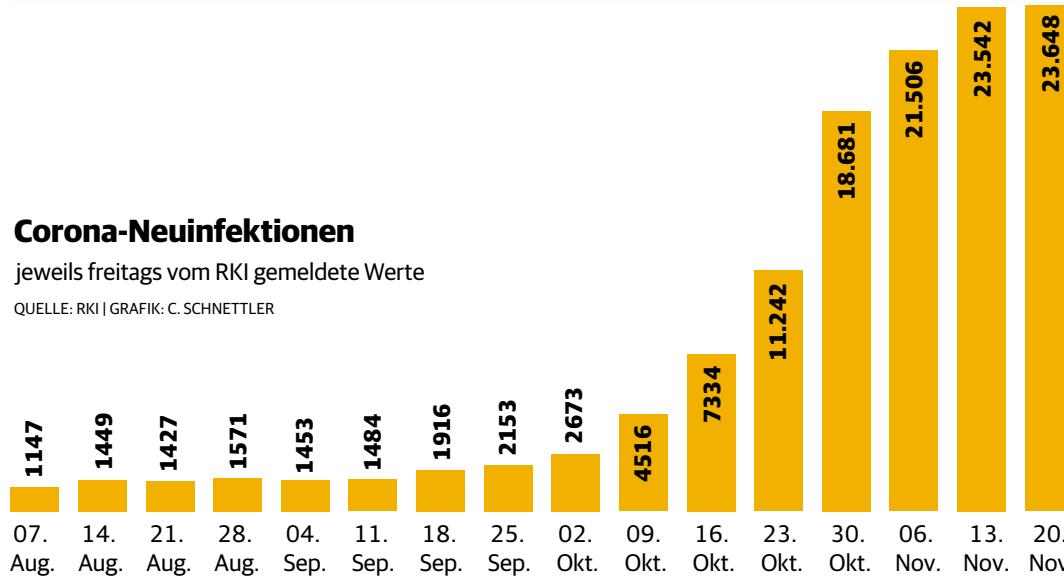
Auch andere Spezialisten warnen vor zuviel Zwang. „Wichtig ist, dass die Empfehlungen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum eingehalten werden“, sagt Jörg Timm, Direktor des Instituts für Virologie am Uniklinikum in Düsseldorf. Wenn jetzt Kontakte im Freien stärker beschränkt würden, könnten viele in die eigenen vier Wände ausweichen. „Falls sich viele Personen in privaten Räumen statt im Freien treffen, ist das Infektionsrisiko sogar höher“, warnt der Virologe.

Es kommt auf die richtige Mischung zwischen Vorschriften und Appellen an. Die Wohnung sollte tabu bleiben. Hier verlaufen die roten Linien. Sonst könnten autoritäre Tendenzen in der Pandemie-Bekämpfung Einzug halten. Im Freien könnte die Personenzahl für Gruppen trotz mancher Expertenwärzung noch kleiner sein, wenn dafür Veranstaltungen mit einem klaren Hygiene- und Infektionsschutzkonzept wieder freigegeben würden. Dann könnten auch Restaurants wieder öffnen, die sich ihren Krankheitsschutz zertifizieren lassen. Wieder steht die Politik vor einer schwierigen Abwägung – bei einem reichlich diffusen Zahlenbild.

### Corona-Neuinfektionen

jeweils freitags vom RKI gemeldete Werte

QUELLE: RKI | GRAFIK: C. SCHNETTLER



### GOTT UND DIE WELT

**E**ine Familie auf der Flucht. Die Frau hochschwanger, der Mann ohne Arbeit. Das wenige Geld ist längst aufgebraucht. Niemand sie aufnehmen. Tore und Türen bleiben zu. Die Lage ist ausweglos, zum Verzweifeln. Nein – einen Monat vor Heiligabend ist das nicht die uns allen bekannte Weihnachtsgeschichte. Diese Geschichte ist die kalte Realität. Tag für Tag, Woche für Woche wird sie erzählt. In unzähligen Variationen berichten Schwangere von ihrem Leid. Von ihrer Suche nach Hilfe und Unterstützung. Und davon, dass sie häufig vor verschlossenen Türen stehen. Ich bin sehr dankbar für die Arbeit unserer Schwangerschaftsberatung, die

## Lebensschutz braucht Taten

Die Schwangerenberatung hilft – und schenkt zugleich neue Hoffnung.



RAINER MARIA KARDINAL WOELKI

diese seit 20 Jahren mit Hilfe der Caritas leistet. Esperanza – das heißt Hoffnung. Jeden Tag schenken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Esperanza neue Hoffnung. Seit ihrer Gründung hat die katholische Beratung mehr als 185.000 Menschen geholfen. Knapp 50 Millionen Euro hat unser Erzbistum in den Fachdienst investiert. Geld, das bestens angelegt ist, denn wenn eine Schwangerschaft festgestellt ist, sind es bei drei von vier Ratsuchenden finanzielle Probleme, die gelöst werden müssen. Es fehlt oft am Nötigsten – ein Babybett, ein Wickeltisch, ein paar Strampler. Aber neben der konkreten Hilfe geht es immer auch um Zuspruch, um Be-

gleitung bei Anträgen für Mutter-schaftsleistungen oder Elterngeld. Übrigens: Es kommen von Jahr zu Jahr mehr Väter. Es zeigt: Die Not wird größer, es zeigt aber auch: Väter übernehmen mehr Verantwortung. Für all die geleistete Arbeit sage ich ein herzliches Dankeschön. Gleichzeitig möchte ich uns in die Pflicht nehmen. Wenn wir das Leben von Anfang an schützen wollen, reichen dafür keine schönen Worte. Es braucht zuerst die gute Tat. Hier und heute wird dank Esperanza geholfen – Schwangere werden unterstützt, Flüchtlingsfamilien wird eine Herberge vermietet. Da leuchtet schon jetzt ein weihnachtliches Licht der Hoffnung auf.

# „Die Angst vor Infektion schwingt immer mit“

Täglich landen Covid-Kranke auf den Intensivstationen - auch in der Uniklinik Köln. Ärzte und Pflegepersonal geraten ans Limit. Ein Gespräch mit denen, die versuchen, Leben zu retten.

VON JÖRG ISRINGHAUS

**KÖLN** Alle Augen richten sich derzeit auf die Krankenhäuser und Intensivstationen des Landes. Täglich wird neben der Zahl der Corona-Neuinfizierten auch die Zahl der verfügbaren Intensivbetten aufgelistet (am Freitag: 6107). Schon jetzt liegen deutlich mehr Menschen auf den Intensivstationen als im Frühjahr (am Freitag: 3615). In der Uniklinik Köln landen momentan im Schnitt drei Kranke pro Tag auf den Corona-Intensivstationen. Insgesamt werden dort (Stand Freitag) 35 Covid-19-Patienten versorgt, dazu fast 100 weitere sonstige kritisch Kranke.

Für das medizinische und pflegerische Personal bedeutet das eine enorme Belastung. Wie gehen die Menschen, die dort rund um die Uhr arbeiten, damit um? Ein Gespräch mit vier Mitgliedern der Intensivstationen der Kölner Uniklinik über ihren Kampf gegen Corona: Bernd Böttiger, Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Wolfgang A. Wetsch, Leitender Oberarzt Intensivmedizin, Fachkrankenschwester Susann Böttger und Fachkrankenpfleger Martin Sager.

## Die Stimmungslage

Es ist mindestens angespannt. „Ich stehe schon sehr unter Strom, um alle Patienten gut versorgt zu bekommen“, sagt Oberarzt Wetsch. Denn die „normalen“ Kranken seien auch noch da. Und es häufen sich die Fälle, in denen Covid-Infizierte auch an anderen Problemen leiden, etwa einer Blinddarmentzündung. Zudem seien Betten, die im Intensivregister morgens als frei gemeldet würden, meist schon gleich wieder belegt, sodass am Nachmittag jedes Krankenhaus freie Betten suche.



**Wie lange das körperlich auszuhalten ist, weiß ich nicht**

Susann Böttger  
Intensivkrankenschwester

Auch Chefarzt Böttiger, der zudem Präsidiumsmitglied der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (Divi) ist, ist in Sorge. Die Situation sei dramatisch. Andererseits sei die Uniklinik exzellent aufgestellt, man habe schon früh eine Maskenpflicht im Haus eingeführt. Zudem sei das Virus nicht mehr ein so unbekannter Faktor wie im Frühjahr. Böttiger: „Wenn ich etwas kenne, ist es nicht ganz so unangenehm.“

Krankenpfleger Sager ist über die schiere Zahl der Schwerkranken besorgt. Zudem hätten viele Kollegen Befürchtungen, sich selbst oder ihre Angehörigen zu infizieren. Das Personal werde zwar getestet, „aber die Angst vor einer Infektion schwingt immer mit“, sagt der 57-Jährige.

Für Krankenschwester Böttger ist die psychische Komponente wichtig. Es gebe kaum noch eine Möglichkeit, sich mit Kollegen auszutauschen. Man sei froh, wenn man nach Hause gehen könne. „Andererseits geht einem durch den Kopf: Hoffentlich habe ich an alles gedacht“, sagt die 38-Jährige.

## Die Anforderungen

Für die Pflegekräfte sei es körperlich besonders anstrengend, in den Isolationszimmern zu arbeiten, sagt Sager. Um einen Patienten, der sich oft in Bauchlage befindet, zu lagern, müssen drei bis vier Kollegen mit anpacken, damit Schläuche nicht herausrutschen. Absprachen müssen genau getroffen werden, weil die



Bei der Lagerung eines Intensivpatienten auf einer Covid-19-Station müssen mehrere Schwestern und Pfleger anpacken.

FOTOS: ROLF VENNERBERND/DPA, JÖRG ISRINGHAUS

Ver- und Entkittelung, also das An- und Ausziehen der Schutzkleidung, viel Zeit beansprucht und einem strengen Hygieneprotokoll folgt, das etwa fünfmal Händedesinfektion in festgelegter Reihenfolge beinhaltet. Deshalb wurden Funkgeräte angeschafft, um mit den Kollegen außerhalb der Isolationszimmer zu kommunizieren. „Bei so vielen Covid-Patienten ist aber manchmal draußen niemand mehr, der einem helfen kann“, sagt Sager. „Das ist eine extreme Belastung.“ Das Personal müsse also hochkonzentriert arbeiten. Wenn mal etwas vergessen werde oder der Blutdruck eines Patienten plötzlich abfällt, könne man nicht sagen, da gehe ich jetzt mal eben so rein. „Die Hygienebarriere muss aufrechterhalten werden“, sagt Sager. Heißt: Die Prozedur muss immer aufs Neue wiederholt werden. Krankenschwester Susann Böttger erzählt, dass sie manchmal drei Stunden in einem Patientenzimmer steht und ihren zweiten Patienten nur durch eine Glasscheibe beobachten kann. Sehe sie zum Beispiel, dass dieser nervös werde, vielleicht Angst bekomme, könne sie nicht schnell zu ihm. Das belaste sie, genauso wie der Umstand, dass Pausen manchmal nicht mehr möglich seien. „Wie lange das körperlich auszuhalten ist, weiß ich nicht“, sagt sie. „Oft geht man mit dem Gefühl nach Hause, pflegerisch hätte man mehr machen können.“

## Die Herausforderungen

Die Krise zeige, dass der medizinische Sektor zu wenig Ressourcen habe, sagt Böttiger, insbesondere zu wenig Pflegekräfte. „Das hätte man früher sehen können.“ Bisher sei man in Deutschland ganz gut mit der Pandemie umgegangen. „Aber wir sind vielleicht dabei, diesen Vor-

sprung zu verspielen“, sagt Böttiger. „Da müssen wir aufpassen.“

Krankenpfleger Sager wünscht sich zur Bewältigung mehr angelehrtes Personal, das Botengänge oder Blutanalysen übernehmen könnte, um etwa das Ein- und Ausschleusen in den Isolationszimmern zu reduzieren. „Der Personalmangel ist das Problem“, sagt er. „Und zwar auf lange Sicht.“ Viele Kollegen hätten ihre Wochenarbeitsstunden schon auf 30 oder weniger heruntergeschraubt, weil sie sonst zu wenig Zeit hätten, sich zu erholen.

Obwohl er seinen Beruf sehr liebt, sei es bisweilen nicht leicht, die täglichen Belastungen auszuhalten, sagt Oberarzt Wetsch. Tags wie nachts müssten Entscheidungen getroffen werden. „Ich habe keine Zeit abzuschalten“, sagt Wetsch, „man kann kaum entspannen; es gibt kein Wochenende, an dem man nicht kontaktiert wird.“

## Die Ängste

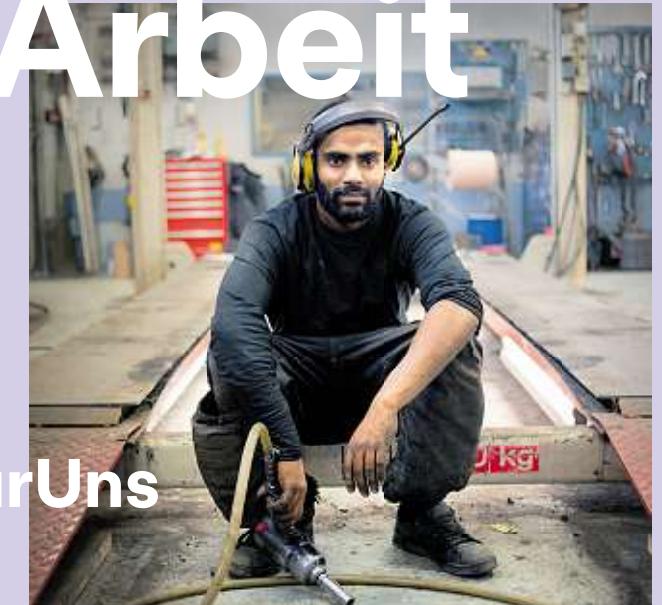
Dass in Deutschland die Ärzte einmal darüber entscheiden müssen, wer überhaupt noch auf einer Inten-

sivstation behandelt werden darf, hält Wetsch für unwahrscheinlich. „Ich glaube, dass wir noch lange nicht vor dieser Entscheidung stehen“, sagt der 39-Jährige. Es sei eher die Gesamtsituation, vor der er großen Respekt habe. Irgendwann sei es vielleicht trotz der Schaffung zusätzlicher Intensivbetten schwierig, jeden Patienten optimal zu behandeln, weil das qualifizierte Personal fehle. Das seien alles vermeidbare Probleme, die in einer Krise möglicherweise unvermeidbar würden. Wetsch: „Ich glaube, dass wir ganz besonders leistungsfähig sind, und diese Leistungsfähigkeit hat einen hohen Preis.“

## Die Zukunft

Die Uniklinik könne die Zahl der intensivmedizinischen Betten zur Not auf deutlich mehr als 200 verdoppeln, die Pläne dafür gebe es, sagt Klinikdirektor Böttiger. Aber auf die Intensivkapazitäten zu schauen und zu sagen: So lange wir genug Betten haben, schaffen wir das, das sei nicht der richtige Ansatz. „Für mich erscheint die Situation eher so, als würde man sagen, warum sollte man nicht 80 km/h in geschlossenen Ortschaften fahren dürfen; dann sterben vielleicht ein paar mehr Menschen, aber 50 km/h schränkt doch unsere Freiheit ein.“ Es treffe eben nicht nur einen selbst. Die verordneten Einschränkungen des öffentlichen Lebens seien daher nicht ausreichend, sagt Böttiger. „Man muss weiter darauf einwirken, dass sich die Menschen anders verhalten. Denn das, was wir gerade erleben, ist vielleicht erst der Anfang.“

# Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium  
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:  
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.  
[ZusammenGegenCorona.de](http://ZusammenGegenCorona.de)



# Selbst der Applaus ist digital

Die Grünen diskutieren drei Tage Online über ein neues Grundsatzprogramm und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch.

VON HOLGER MÖHLE

**BERLIN** Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt jetzt Zuhause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit rund 800 Delegierten – alle unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus. Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag in der deutschen Parteiengeschichte.

Jetzt muss Baerbock statt in einer voll besetzten Halle allein vor der Kamera die Delegierten an ihren Rechnern erreichen. Ganz allein ist die Grünen-Chefin nicht. Im Berliner Tempodrom, das bis zu 3500 Zuschauer fasst, sitzen rund 100 Mitarbeiter der Grünen an Einzelzetteln vor ihren Laptops plus Techniker, die helfen, dass dieser Parteitag tatsächlich „viral geht“, wie einer sagt.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie eine Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre künftigen politischen Leit-



Robert Habeck schaute sich zu Beginn des Bundesparteitags der Grünen hockend einen Einspielfilm in der Sendezentrale, im Tempodrom, an. FOTO: KAY NIETFELD/DPA

planken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock den Delegierten und den Zuschauern im Live-Stream zu.

Das Berliner Tempodrom ist für die Grünen kein schlechter Platz für große Debatten. Im Tempodrom stritten, debattierten und beschlos-

sen sie bereits 2002 ihr bislang letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie am selben Ort mit ihrem dann vierten Grundsatzprogramm in eine nächste Epoche, in eine digitale Zeit und in das Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm für 2021 werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragewer-

te, als sie am Abend den Parteitag eröffnet. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch rund 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen den beiden Grünen-Vorsitzenden ist verabredet, dass sie im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird. Aber dann dieses Bild zum Auftakt:

Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens eingerichteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst einmal rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues, grünes Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft

## INFO

### Zufriedenheit hat abgenommen

**Amt** Robert Habeck ist seit Januar 2018 gemeinsam mit Annalena Baerbock Vorsitzender der Grünen.

**Umfrage** Mit seiner Arbeit sind laut jüngstem „Deutschlandtrend“ 33 Prozent zufrieden beziehungsweise sehr zufrieden (minus ein Prozent zu September). Dies ist sein niedrigster Wert seit Mai 2019.

links der Mitte“. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck mehrfach betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzeramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's“, sagt Kellner.

Auch Baerbock spürt die Chance, dass das kommende Wahljahr ihre Partei noch weiter nach vorne spülen könnte in der Wählergunst, dass es die Grünen womöglich in eine nächste Bundesregierung schaffen könnten. „Heute ist unser Sprungtuch in ein besseres morgen“, ruft sie mit einem Pathos in Richtung Kamera. Habeck und sie wie auch die mittlerweile 105.000 Grünen-Mitglieder stünden bereit für diesen Sprung. Das „Angebot“ dieses Parteitags richte sich an die Breite der Gesellschaft, gewissermaßen an alle. „Denn jede Zeit hat ihre Farbe. Und diese Zeit ist grün“, sagt Baerbock. Es gibt Applaus, digital. Die Delegierten müssen dazu nur klicken. Auf den Button mit einer stilisierten Sonnenblume.

## Alle gegen die AfD

In einer Aktuellen Stunde im Bundestag äußern sich die anderen Parteien empört über die AfD und das Bedrängen von Abgeordneten durch Besucher.

VON JAN DREBES UND JULIA RATHCKE

**BERLIN/DÜSSELDORF** Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuellen Stunde bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“

„Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Undemo-

kraten“, sagte Patrick Schnieder (CDU). Linken-Politikerin Petra Pau erinnerte an den Einzug der NSDAP in den Reichstag und die Ansage von Joseph Goebbels: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde!“ Sie betonte, die demokratische Gesellschaft müsse das Land vor der AfD schützen.

Drei Abgeordnete der AfD hatten mehrere Gäste am Mittwoch in den Bundestag eingeladen, die dann mit massiven Störaktionen auffielen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen aber als Heuchelei. „Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie

Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste, die die Geschäftsordnung des Bundesstages festsetzt, wissenschaftlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“

Das darf jedoch angezweifelt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekannten ins Parlament als Gäste eingeladen, die dann am Mittwoch auf den Fluren des Reichstagsgebäudes Abgeordnete bedrängten. Einer der vier Gäste war laut der Bundestagspolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früherer Besuche festgestellten Verstößen gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es in dem Schreiben zur Sicherheitslage. Und für die AfD-Abgeordneten war es nicht ihr einziger und erster Kon-



Michael Grosse-Brömer, Parlamentarischer Geschäftsführer der Unionsfraktion, spricht zur AfD. FOTO: DPA

takt zu neurechten Netzaktivisten.

Die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, wertete die Entschuldigung Gaulands als Teil der üblichen AfD-Strategie. „Unaufdringliches und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlig.“ Gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich die Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn schriftlich bei Bundespräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Dieser hatte deutlich gemacht, dass den Beteiligten juristische Konsequenzen drohen können.

## Apotheker bereit für FFP2-Maskenverteilung

**BERLIN/DÜSSELDORF** (maxi/mün) Eines der wenigen Ergebnisse der jüngsten Ministerpräsidentenkongress war die geplante Versorgung von älteren Bürgern mit FFP2-Masken. Nach den Plänen sollen zunächst über 65-Jährige und Menschen mit Vorerkrankungen pro Person 15 höherwertige FFP2-Masken gegen „eine geringe Eigenbeteiligung“ bekommen.

Im Bundesgesundheitsministerium arbeitet man derzeit unter Hochdruck an einer Rechtsverordnung, um den Beschluss umzusetzen, heißt es. Die Juristen feilen auf Grundlage des jüngst verabschiedeten Infektionsschutzgesetzes, damit möglichst Anfang Dezember damit begonnen werden kann, die FFP2-Masken zu verteilen. Die Kosten für die Abgabe übernimmt der Bund.

Die Bundesvereinigung der Deutschen Apothekerverbände (ABDA) ist schon im Gespräch mit dem Ministerium. Aber genaue Regelungen im

Detail müssten noch getroffen werden. Bei der kassenärztlichen Bundesvereinigung heißt es, dass grundsätzlich die Landesregierungen für die Verteilung von Schutzmaterialien im Pandemialfall verantwortlich seien. Die Kassenärztlichen Vereinigungen hätten allerdings während der ersten Phase der Pandemie Materialien für die Arztpraxen besorgt, damit überhaupt Masken, Kittel und

ähnliches ausreichend vorhanden gewesen seien. Ein Sprecher der KV Nordrhein sagte, dass grundsätzlich auch die Arztpraxen Masken unabhängig davon, wer die Kosten trage, sagte ein Sprecher der Apothekerkammer Nordrhein. „Im Interesse eines nachhaltigen Vorgehens darf die Abgabe von Gratis-Masken nicht zu einer Überforderung in der Apotheke vor Ort führen. Dass der Aufwand vergütet wird, wäre nur folgerichtig.“

Der gesundheitspolitische Sprecher der Grünen-Landtagsfraktion, Mehrdad Mostofizadeh, begrüßte die Verteilung von FFP2-Masken, wenn sie die Empfänger insbesondere auch in der häuslichen Pflege auch tatsächlich erreichen. „Wenn es aber wieder einmal nur auf dem Papier geschieht, weil die Masken nur in geringer Stückzahl zur Verfügung stehen, wäre es eine weitere Enttäuschung gerade der besonders betroffenen Gruppen“, so der Gesundheitsexperte der Grünen.



Die Verteilung von FFP2-Masken soll Anfang Dezember beginnen.

FOTO: DPA

## OVG kippt Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer

**DÜSSELDORF/MÜNSTER** (dpa) Das NRW-Gesundheitsministerium setzt nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts in Münster (OVG) die Corona-Einreiseverordnung des Landes außer Kraft. „Da das OVG wesentliche Bedenken gegen die zentralen Regelungen der Verordnung geäußert und sie außer Kraft gesetzt hat, ist die gesamte Verordnung ab sofort nicht mehr anzuwenden“, erklärte eine Sprecherin des Ministeriums am Freitagabend. Eine entsprechende Mitteilung an die Kommunen erfolgte umgehend.

Das OVG für NRW in Münster hatte wenige Stunden zuvor die in der Corona-Einreiseverordnung geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektions-

zahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt sind. So mit sei die Quarantäne aktuell kein geeignetes Mittel zur Eindämmung der Pandemie in Deutschland, teilte das Gericht am Freitag mit. Der Beschluss des OVG stellt nach Ansicht des NRW-Gesundheitsministeriums das bisherige System des Bundes zur Ausweisung von ausländischen Risikogebieten infrage. Das OVG sei der Auffassung, dass eine Quarantäne nicht gerechtfertigt ist, wenn in den Gebieten des jeweiligen Aufenthalts kein höheres Ansteckungsrisiko als hierzulande bestehe. Derzeit erfolge eine Einordnung als Risikogebiet durch das RKI unabhängig von einem Vergleich mit der jeweiligen Infektionslage in Deutschland. Das NRW-Gesundheitsministerium kündigte an, das Urteil des OVG in den nächsten Tagen auszuwerten.

# Frankreich erhöht Druck auf Islamisten

Die Regierung plant neue Gesetze, um radikalen Muslimen die finanzielle Grundlage zu entziehen.

VON KNUST KROHN

**PARIS** Frankreich reagiert auf die jüngsten Terroranschläge mit Härte. Um besser gegen radikale Islamisten vorgehen zu können, ist ein neuer Gesetzeskatalog geplant, dessen Einzelheiten nun bekannt geworden sind. Der Titel lautet „Gesetz zur Stärkung der Prinzipien der Republik“ und soll am 9. Dezember vom Kabinett auf den Weg gebracht werden. Doch es ist klar, dass es in diesem Fall vor allem um den Kampf gegen radikale Strömungen innerhalb der muslimischen Bevölkerung geht.

Bei Messerattacken in Nizza und Paris sind in den vergangenen Wochen mehrere Menschen getötet worden. Die Täter waren in allen Fällen fanatisierte Islamisten. Präsident Emmanuel Macron hatte deshalb angekündigt, den islamistischen Separatismus zurückzudrängen. In den vergangenen Jahren war beobachtet worden, dass sich muslimische Organisationen abschotten und versuchen, andere Gläubige zu radikalisieren. Das soll nun ein Ende haben.

Ein zentraler Bestandteil der neuen Gesetze wird der Kampf gegen den Hass im Internet sein. Frankreichs Justizminister Eric Dupond-Moretti sagte im Rundfunksender RTL, wer das „Gift“ des Hasses online streue, solle „von einem Strafgericht im Rahmen einer sofortigen Vorführung verurteilt werden“ können. Strafbar macht sich künftig auch, wer „das Leben eines anderen durch Verbreitung von Informationen über dessen Privat- und Familienleben oder seinen Beruf in



Bei den Messerattacken in Nizza Ende Oktober starben rund um die Kirche Notre Dame drei Menschen. Frankreich rief daraufhin die höchste Terrorwarnstufe im Land aus.

FOTO: DANIEL COLE/DPA

Gefahr bringt“, wie es in dem Entwurf zu dem Gesetz heißt. Damit reagiert die Regierung auf die Ermordung des Geschichtslehrers Samuel Paty bei Paris, der Mohammed-Karikaturen im Unterricht gezeigt hat. Paty war vor seinem Tod online massiv bedroht worden, auch sein Name und die Schule, an der er unterrichtete, wurden veröffentlicht.

Aber auch muslimische Organisationen und vor allem die Moscheen rücken stärker ins Visier. Wenn ein Verein „gegen die Prinzipien und

Werte der Republik“ verstöße, müsse er Subventionen zurückbezahlen oder könne in Zukunft schneller aufgelöst werden. Mit einer sogenannten Anti-Putsch-Vorschrift will die Regierung zudem verhindern, dass Extremisten die Kontrolle über Moscheen in Frankreich erlangen. Nach dem Mord an dem Lehrer Samuel Paty war eine Moschee nördlich von Paris geschlossen worden, die zum Hass aufgerufen haben soll. Die Finanzierung von Moscheen aus dem Ausland, etwa durch die Türkei und

Saudi-Arabien, soll stärker kontrolliert werden.

Verboten werden soll auch, Kinder von den öffentlichen Schulen abzumelden und zu Hause zu unterrichten. In manchen muslimischen Vierteln in großen französischen Städten ist das gängige Praxis. Damit soll verhindert werden, dass schon Kinder von radikalen Predigern beeinflusst werden. Geplant ist, dass die Behörden jedes Kind ab dem Alter von drei Jahren erfassen und sicherstellen, dass „keinem

Kind das Recht auf Bildung entzogen wird“, heißt es in dem Entwurf.

Präsident Emmanuel Macron will aber nicht nur über den neuen Gesetzeskatalog den radikalen Islam in Frankreich bekämpfen. In diesen Tagen traf er sich mit dem Rat der Muslime (CFCM), die neun muslimische Organisationen im Land vertreten. Dabei drängte er die Mitglieder, sich so schnell wie möglich auf die zukünftige Ausbildung von Imamen zu einigen, die in französischen Moscheen predigen dürfen. Bisher war es üblich, dass die Geistlichen aus dem Ausland nach Frankreich kamen, doch dieser Praxis soll in Zukunft ein Ende gesetzt werden. Das sei eine Forderung, die schon von mehreren Regierungen erhoben, aber immer wieder vertagt worden sei. Um den zeitlichen Druck zu erhöhen, forderte Macron vom Rat der Muslime, innerhalb von zwei Wochen eine „Charta der republikanischen Werte“ auszuarbeiten, die als Grundlage für ihre zukünftige Arbeit dienen solle. Dabei stellte der französische Staatschef offensichtlich zwei Bedingungen: der politische Islam darf keinen Platz in den Moscheen haben und alle Einnischungen aus dem Ausland müssen beendet werden.

Nach Angaben der Tageszeitung „Le Figaro“ verabschiedete der Präsident die Vertreter der Muslime mit einer deutlichen Mahnung. Emmanuel Macron habe gesagt: „Es wird diejenigen geben, die unterschreiben, und diejenigen, die nicht unterschreiben. Wir werden daraus lernen. Entweder bist du bei der Republik oder du bist nicht bei der Republik.“

**EU-Gipfel vertagt:**  
Polen und Ungarn halten an Veto fest

**BERLIN** (rtr) Nach der neuerlichen Vertagung im Streit über die EU-Finanzen wächst der Druck auf Ungarn und Polen zum Einlenken. Österreichs Außenminister Alexander Schallenberg nannte die Haltung der Regierungen in Budapest und Warschau „unverständlich“. „Gerade jetzt, im Schatten der Pandemie, ist nicht der Zeitpunkt für Blockaden und für das Ausleben nationaler Belindlichkeiten“, sagte Schallenberg dem „Spiegel“ laut Vorabmeldung vom Freitag. Bundeskanzlerin Angela Merkel sagt beim Video-Gipfel der 27 EU-Staats- und Regierungschefs am Donnerstagabend, es werde weiter mit Polen und Ungarn gesprochen. Der Spielraum für einen Kompromiss sei aber begrenzt, betonte sie, nachdem das Thema nach nur 17-minütigen Beratungen vertagt worden war.

Polen und Ungarn blockieren die Freigabe der EU-Finanzplanung bis 2027 im Volumen von insgesamt 1,85 Billionen Euro. Darin enthalten sind auch 750 Milliarden Euro für einen Wiederaufbaufonds zur Überwindung der wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie. Anlass der Blockade ist der Wille der anderen EU-Staaten, dass die Auszahlung von EU-Mitteln an die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit geknüpft werden soll.

Auch der slowenische Ministerpräsident Janez Jansa stellte sich am Donnerstagabend allerdings an die Seite Polens und Ungarns und warnte eindringlich davor, dass die Prüfung der Rechtsstaatlichkeit eine Möglichkeit zu politischem Missbrauch öffne. Zunächst soll nun auf Experten-Ebene weiterverhandelt werden.

An advertisement for the Audi e-tron. It features a silver Audi e-tron SUV driving on a road. The background is blurred to suggest speed. The Audi logo is prominently displayed in the top left corner. The car is shown from a side-front angle, highlighting its sleek design and electric wheels.

## Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil  
für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](http://audi.de/e-tron-vorteil)

**Audi** Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.  
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

# First Lady mit eigenem Beruf

Jill Biden will ihren Job als Lehrerin an einem College auch als Ehefrau des künftigen US-Präsidenten nicht an den Nagel hängen.

VON FRANK HERRMANN

**WASHINGTON** Worauf sich der Secret Service einstellen muss, wenn Jill Biden als First Lady im Weißen Haus residiert, lässt sich erahnen, wenn man zurückblendet in die Zeit, in der sie die Second Lady war. Die Gattin des Vizepräsidenten. Am Northern Virginia Community College, wo sie Englisch unterrichtete, hatten die Personenschützer, auf deren Begleitung sie nicht verzichten durfte, alles daran zu setzen, nicht weiter aufzufallen. Anzüge waren tabu, lässige Kleidung erwünscht. Die Bodyguards hatten Rucksäcke zu tragen und ansonsten so diskret wie möglich auf dem Flur zu sitzen, Laptop auf den Knien, als wären sie Studenten in einer Pause.

So hat es die Frau, die demnächst den Titel Flotus trägt, First Lady of the United States, selbst einmal erzählt. Man darf bezweifeln, dass nicht trotzdem jeder an dem College im Speckgürtel um Washington wusste, um wen es sich bei den auffällig unauffällig gekleideten Männern handelte. Doch die Tatsache, dass die Second Lady kein großes Gewese um die eigene Person machte, wurde augenzwinkernd honoriert. Studenten und Dozenten nannten sie nur Dr. B.

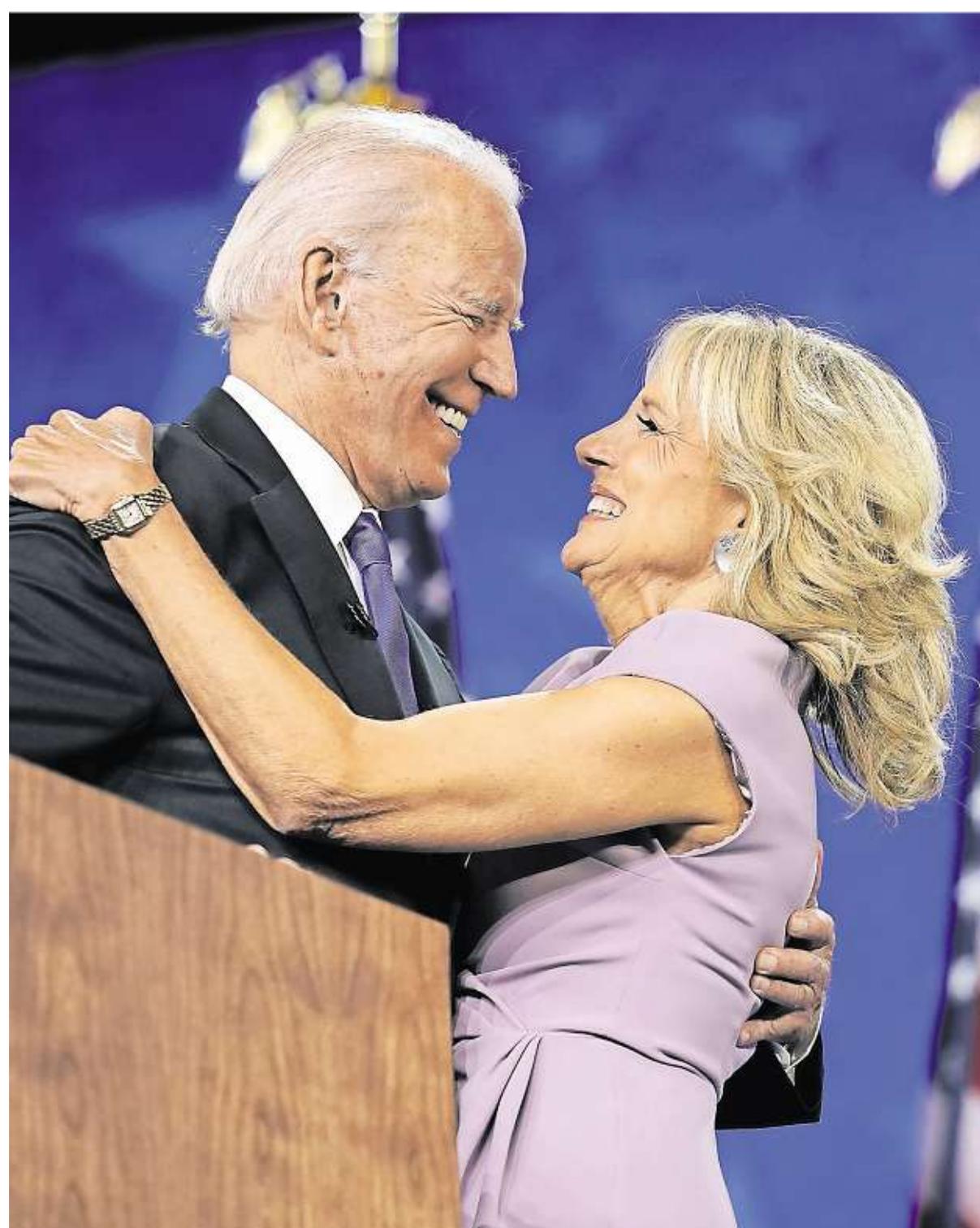
Nun wiederholt sich das Ganze. Bereits vor Monaten hat Jill Biden klargestellt, dass sie nicht daran denkt, ihren Beruf an den Nagel zu hängen, sollte ihr Mann zum Präsidenten gewählt werden. „Falls wir ins Weiße Haus einziehen, werde ich weiter unterrichten“, hat sie in einem Interview mit dem Sender CBS angekündigt. „Es ist wichtig. Und ich will, dass die Leute zu schätzen wissen, was Lehrer leisten.“

Damit ist die 69-Jährige die erste First Lady in der Geschichte der Vereinigten Staaten, die einer Beschäftigung nachgeht, die nichts mit dem Repräsentieren in der Regierungszentrale zu tun hat. Melania Trump, ihre noch amtierende Vor-

länderin, hat sich ganz auf Letzteres beschränkt. Michelle Obama, eine Juristin, die in Harvard und Princeton studiert hatte, merkte man bisweilen an, wie sehr ihr das traditionelle Rollenspiel auf die Nerven ging. Doch weil sich der konservativere Teil Amerikas ohnehin schon rieb an der selbstbewussten Akademikerin und ihr Mann Barack Brücke zum konservativen Amerika zu bauen versuchte, musste sie beruflich zurückstecken. Sich verlegen, wie Fans sagen, die von ihrer Kandidatur fürs Oval Office träumen.

Jill Biden dagegen lässt keinen Zweifel daran, dass sie sich die Zwangsjacke des Konventionellen nicht anziehen wird. Kaum war ihr Gatte an den Start des Rennens um die Präsidentschaft gegangen, erklärte sie der Zeitschrift Vogue, das Schöne an der Flotus-Rolle sei, dass man sie definieren könne, wie immer man es für richtig halte. Als die Demokraten Joe Biden auf ihrem virtuellen Parteitag ins Duell gegen Donald Trump schickten, meldete sie sich aus einer Schule zu Wort, an der sie eine Zeit lang Englischlehrerin gewesen war. Ohne etwas zu beschönigen, sprach sie von der bedrückenden Stille, die wegen der Pandemie in den Klassenzimmern herrsche, von leeren Korridoren, auf denen es nicht mehr nach Bohnerwachs rieche, von Schülern, deren Unterricht sich nunmehr auf Computerbildschirme beschränke.

Die Rollenverteilung in ihrer Ehe hat die 69-Jährige einmal so beschrieben: Ihr Mann ziehe sie, dem Naturell nach eher introvertiert, aus dem Schneckenhaus, während sie dafür sorge, dass er mit beiden Beinen auf dem Boden bleibe. Kenngelernt hat sie ihn 1975 bei ei-



Jill Biden hat ihren Mann Joe im Wahlkampf unterstützt und wird nun neue First Lady der USA. Sie hat bislang aber auch stets Wert auf ihre eigene Karriere als Lehrerin gelegt.

FOTO: ANDREW HARNIK/DPA

## INFO

### Vier frühere First Ladys der USA leben noch

**Anzahl** Laut dem Archiv der First Ladies gab es 46 First Ladies und 47 Amtszeiten. Der Unterschied führt daher, dass Grover Clevelands First Lady, Frances Cleveland (geborene Folsom), ebenso wie ihr Ehemann dieses Amt zwei nicht zusammenhängende Amtsperioden lang innehatte und somit doppelt gezählt wird.

**Ehemalige** Derzeit leben noch vier ehemalige First Ladies: Rosalynn Carter, Ehefrau von Jimmy Carter (39. Präsident), Hillary Clinton, Ehefrau von William J. Clinton (42.), Laura Bush, Ehefrau von George W. Bush (43.) sowie Michelle Obama, Ehefrau von Barack Obama (44.).

Tür rein und trug einen Sportmantel und Slipper“, erzählte sie der Vogue. „Ich dachte, oh Gott, das wird nie was, nicht in einer Million Jahren.“

Kurz vor Weihnachten 1972 war Neilia, Bidens erste Frau, bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Die einjährige Tochter Naomi starb auf dem Weg ins Krankenhaus, die Söhne Beau und Hunter überlebten. Dass Jill vier Heiratsanträge Joes ablehnte, bevor sie einwilligte, hatte auch mit den beiden Jungs zu tun. Beau und Hunter hätten schon einmal eine Mutter verloren, „ich konnte nicht riskieren, dass sie noch eine verlieren würden“, schreibt sie in ihren Memoiren. „Um seiner Söhne willen wollte ich mir zu 100 Prozent sicher sein.“ Zudem, begründete sie im Nachhinein ihr damaliges Zögern, habe sie Wert auf ihre eigene Karriere gelegt, zugleich auf ein Leben unter dem Radar, nicht auf eingeschweigtes Leben.

„Ich wäre Jill Biden, die Frau des Senators. Das war erst mal alles ein bisschen viel.“

# Trumps juristischer Trick könnte Verfassungskrise auslösen

**ATLANTA** (F.H.) Vergleichbares hat es in der jüngeren amerikanischen Geschichte noch nicht gegeben: Am Freitag zitierte Donald Trump die beiden führenden Republikaner Michigans ins Weiße Haus, um ihnen nahezulegen, dass sie sich über die Entscheidung der Wähler hinwegsetzen sollen. Der eine, Mike Shirkey, ist Chef der stärksten Fraktion im Senat, der andere, Lee Chatfield, Vorsitzender des Repräsentantenhauses des Bundesstaats im Norden der USA.

Das Treffen ist Teil einer Strategie, von der sich der Präsident ver-

spricht, seine Niederlage nachträglich in einen Sieg umzumünzen. Mit juristischen Mitteln ist er bisher nicht weit gekommen. Bis auf zwei Ausnahmen wurden sämtliche Klagen, die seine Anwälte in wahlentscheidenden Swing States einreichten, von den zuständigen Richtern abgeschmettert. Nun bedient sich der Präsident der Macht seines Amtes. Er will Druck auf Parteifreunde ausüben, damit sie das Blatt in Staaten wie Michigan, Arizona oder Georgia zu seinen Gunsten wenden. In Staaten, in denen Joe Biden gewonnen hat und in

denen Lokalparlamenten Republikaner das Sagen haben, sollen sie das Ergebnis des Votums noch kippen. Statt sich bei der Auswahl der Wahlleute nach dem Resultat der Abstimmung zu richten, soll eine konservative Abgeordneten-Mehrheit eigene Elektoren benennen, bevor das Electoral College am 14. Dezember den Präsidenten bestimmt. Nach dem Motto, dass eine außergewöhnliche, unübersichtliche Lage außergewöhnliche Schritte verlangt.

In Michigan beispielsweise erhielt Biden 157.000 Stimmen mehr als Trump. So hartnäckig der Unter-

legene behauptet, in der Autometropole Detroit sei massiv betrogen worden, Beweise, die ein Gericht überzeugen würden, hat er bislang nicht vorgelegt. Sollte sich das Duo Shirkey/Chatfield vor den Karren des Weißen Hauses spannen lassen, liefe es wohl auf eine Verfassungskrise hinzu. Zwar gibt es kaum einen seriösen Experten, der Trump Erfolgsschancen zubilligt, doch allein schon der Versuch provoziert heftigen Widerspruch.

Am Donnerstag hatte Trump einen weiteren Rückschlag erlitten. In Georgia, Jahrzehntelang eine Hoch-

burg der Republikaner, erklärte die Nachrichtenagentur AP seinen Widersacher zum Sieger des Rennens, nachdem fast fünf Millionen Stimmzettel ein zweites Mal – diesmal von Hand – ausgezählt worden waren. Biden kommt nun auf einen Vorsprung von 12.000 Stimmen. In Pennsylvania, wo Biden nach aktuellem Stand auf 81.000 Stimmen mehr als Trump kommt, fordern Rechtsberater des Verlierers, rund 683.000 in Philadelphia und Pittsburgh abgegebene Briefwahlstimmen für ungültig zu erklären. Zur Begründung heißt es, man habe

Wahlbeobachter bei der Auszählung nicht nah genug herangeslassen, als dass eine „echte Inspektion“ möglich gewesen wäre. Rudy Giuliani, der Trumps Anwaltsteam leitet, hatte diese Forderung auf einer Pressekonferenz vorgebracht, die jeder neutrale Beobachter nur bizarr nennen konnte. Während Giuliani von einer Wahlfälschung sprach, an der Venezuela maßgeblich beteiligt sei, tadelte seine Kollegin Jenna Ellis Journalisten, die Belege für Betrugsvorwürfe verlangten. „Ihre Frage ist grundsätzlich falsch, wenn Sie fragen, wo der Beweis ist.“

## Aserbaidschan übernimmt den Bezirk Agdam

**WIEN** (dpa) In Österreich sollen alle 200.000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Geplant ist dafür das Wochenende, 5./6. Dezember, wenn nach bisherigen Plänen der Corona-Lockdown endet, wie die Regierung am Freitag bekannt gab. Dafür sollen im ganzen Land mehr als 100 Testzentren eingerichtet werden. Direkt danach, am 7. und 8. Dezember, sollen die 40.000 Polizisten getestet werden.

Kurz vor Weihnachten könne sich die gesamte österreichische Bevölkerung von neun Millionen Menschen testen lassen, hieß es. Für alle sei die Teilnahme freiwillig, sagte Bundeskanzler Sebastian Kurz. Eine weitere Massentestreihe ist Anfang 2021 geplant, die Behörden sollen bereits sieben Millionen Antigen-Schnelltests geordert haben, bei denen das Ergebnis innerhalb von 15 Minuten vorliegt, hieß es.

## Johnson hält trotz Mobbing fest an Innenministerin

**LONDON** (ap) Der britische Premierminister Boris Johnson hat sich nach einem Untersuchungsbericht über Fehlverhalten seiner Innenministerin hinter Priti Patel gestellt. Der Bericht war zu dem Schluss gekommen, dass Patel den von Ministern geforderten Standards nicht gerecht geworden sei und ihr Verhalten gegenüber Mitarbeiter als Mobbing bezeichnet werden könnte. Die Regierung erklärte, der Premierminister habe „volles Vertrauen“ in Patel und betrachte „die Angelegenheit jetzt als erledigt“.

Stattdessen reichte der Berater, der die Untersuchung zu Patel geleitet hatte, seinen Rücktritt ein. Alex Allan sagte, er erkenne zwar an, dass der Premierminister darüber entscheiden müsse, ob ein Verstoß gegen die Verhaltensregeln vorliege, könne aber damit nicht weiter als unabhängiger Berater für diese Regeln im Amt bleiben.

Sparen Sie regelmäßig für Ihre Wünsche. Lassen Sie sich keine Gewinnchance entgehen und unterstützen Sie gleichzeitig gemeinnützige Projekte in Ihrer Region.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.ps-lose.de](http://www.ps-lose.de) oder bei Ihrem Sparkassenberater.

Gehören Sie auch zu den Gewinnern?

Die Gewinn-Endziffern der PS-Lose November Rheinland:

|           |           |
|-----------|-----------|
| 250.000 € | 8 236 365 |
| 50.000 €  | 318 679   |
| 5.000 €   | 63 598    |
| 500 €     | 02 08     |
| 25 €      | 876 047   |
| 5 €       | 39        |
| 2,50 €    | 3         |

Herzlichen Glückwunsch!

Die nächste Auslosung ist am 14. Dezember 2020.

Mit ganz viel Herz für Ihre Region.



PS – die Lotterie der Sparkasse.  
Sparen, gewinnen und Gutes tun – für Ihre Region.

SIE STELLEN DIE ZEITUNG ZU, WIR STELLEN IHNEN GELD ZU!  
JETZT BEWERBEN: [WWW.ZUSTELLER.DE/BEWERBUNG](http://WWW.ZUSTELLER.DE/BEWERBUNG)

# Polizist nach Knie-Einsatz entlastet

Die Festnahme lief laut einer Untersuchung korrekt ab. Die Ermittlungen dauern aber noch an.

VON ALEXANDER ESCH

**DÜSSELDORF** Eine polizeiinterne Untersuchung des umstrittenen Einsatzes in der Düsseldorfer Altstadt im August kommt zum Ergebnis, dass die Festnahme eines 15-Jährigen nach Vorschrift abgelaufen ist. Für Aufsehen hatte ein in den sozialen Medien verbreitetes Video gesorgt, in dem ein Beamter mit seinem Knie auf den Kopf des auf dem Boden liegenden Jugendlichen drückt. Das Video wurde nach Informationen unserer Redaktion mit dem Smartphone des Festgenommenen von einem Begleiter gefilmt.

Teil des Berichts der Duisburger Polizei, der die vier beteiligten Beamten entlastet, ist das Urteil des Landesamts für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW. Es lautet nach Auskunft der Staatsanwaltschaft Düsseldorf: „Die angewandten Eingriffstechniken entsprechen den in Aus- und Fortbildung vermittelten Techniken.“ Stefan Hausch, Sprecher der aus Neutralitätsgründen eingesetzten Polizei in Duisburg,



Ein Polizist drückt mit dem Knie auf den Kopf des Jugendlichen. FOTO: TWITTER

erklärt zudem, „dass keine disziplinar- oder strafrechtlichen Konsequenzen zu ziehen sind“.

Das Knie habe nach Analyse von Videos auch aus Überwachungskameras stets nur leichten Druck auf den Schädel ausgeübt, um die Person durch Schmerz zu fixieren. Einmal sei das Knie aufgrund

des Widerstands des 15-Jährigen in Richtung Hals gerutscht, da habe der Polizist „sofort entlastet und nachgebessert“. Er habe sogar dem auf dem Rücken des Jugendlichen sitzenden Kommissaranwärter die korrekte Vorgehensweise erklärt.

Nach Informationen unserer Redaktion soll der 15-jährige Intensiv-

täter zuvor die Beamten angegriffen und enormen Widerstand geleistet haben. Er selbst hatte am Abend des Folgetages in einem Krankenhaus angegeben, seine Verletzungen wie Prellungen stammten vom dem Polizeieinsatz.

Überwachungskameras hatten den Jugendlichen kurz danach wieder in der Altstadt aufgenommen. Zudem soll er der Polizei am Folgetag aufgefallen sein, weil er in eine Schlägerei im Düsseldorfer Stadtteil Hassels verwickelt war, und den Beamten gegenüber mit dem Einsatz in der Altstadt prahlte. Von dieser Schlägerei könnten auch die Verletzungen stammen.

Abschließend bewerten muss das Geschehen die Staatsanwaltschaft Düsseldorf, auch gegen den Jugendlichen wird ermittelt. Noch sind Fristen für Stellungnahmen der Beteiligten abzuwarten. Der Polizist ist derweil auch auf eigenen Wunsch hin wieder in der Altstadt im Einsatz, wie ein Sprecher der Polizei in Düsseldorf sagt. Er war kurzzeitig „zu seinem eigenen Schutz“ in den Innendienst versetzt worden.

## MELDUNGEN

Ratssitzung in Tönisvorst wegen Positiv-Tests vertagt

**TÖNISVORST** (emy) Die Vorsitzenden der sechs Ratsfraktionen in Tönisvorst (Kreis Viersen) und der neu gewählte Bürgermeister Uwe Leuchtenberg (SPD) befinden sich in Quarantäne. Einer der Lokalpolitiker war nach einer gemeinsamen, vorbereitenden Sitzung am Montag positiv auf das Coronavirus getestet worden. Leuchtenberg verschob daraufhin am Donnerstagabend die für den Abend angesetzte konstituierende Ratssitzung. Die sechs Kontaktpersonen warten nun auf das Ergebnis eines Corona-Tests; ein Schnelltest war negativ ausgefallen.

**Fahrer nutzt Führerschein von Zwillingsbruder**

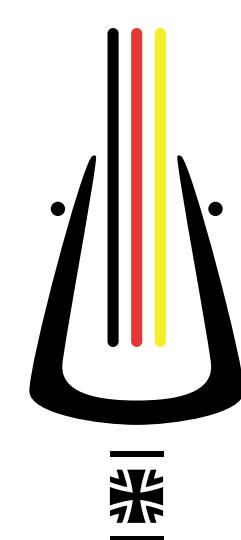
**ISERLOHN** (dpa) Mit dem Führerschein seines Zwillingsbruders ist ein 19 Jahre alter Autofahrer in Iserlohn erwischte worden. Der Name auf dem Kärtchen habe nicht zu den anderen Dokumenten in der Brieftasche gepasst, teilte die Polizei am Freitag mit. Bei der Kontrolle am späten Mittwochabend habe sich herausgestellt, dass der 19-Jährige selbst keine Fahreraubnis besitzt.

**Großer Corona-Ausbruch in Seniorencentrum**

**RÖMMERSKIRCHEN** (peg) Ein Seniorencentrum in der Gemeinde Rommerskirchen (Rhein-Kreis Neuss) hat sich zu einem Corona-Hotspot entwickelt. 52 der 79 Bewohner des Carithauses St. Elisabeth wurden seit Anfang November positiv getestet, ebenso acht Mitarbeiter. Drei Bewohner sind bislang an den Folgen der Infektion gestorben, fünf sind derzeit im Krankenhaus.

**Oberarzt soll zwei Corona-Patienten getötet haben**

**ESSEN** (dpa) Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern (47 und 50 Jahre) in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zum sofortigen Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor; er kam in Haft. Der Oberarzt habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen habe beenden wollen. Nach Medien-Informationen handelte es sich bei den beiden gestorbenen Männern um Corona-Patienten, die auf der Covid-19-Station des Uniklinikums behandelt wurden.



MUSIKFEST  
DER BUNDESWEHR

25. Sept.  
2021  
Düsseldorf  
ISS DOME

Mehr als  
**800**  
Mitwirkende  
aus  
**7** Nationen

POWERED  
BY  
STREITKRÄFTEBASIS

# INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO MUSIKFEST DER BUNDESWEHR

PRÄSENTIERT VON  
**JOHANNES B. KERNER**

**Bläck Fööss**



Foto: studio157.de/Thomas Ahrend

**westticket:de**

Tickethotline:  
0211-27 4000

www.musikfestbw.de



Gesamtleitung: Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr · Veranstalter: Die Bundeswehr

## SÄNGER DES TAGES ROBBIE WILLIAMS

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt der Brite (46) in einem neuen Lied.

Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie.



SAMSTAG, 21. NOVEMBER

## Betriebsende für Mega-Teleskop

Das riesige Radioteleskop am Arecibo-Observatorium in Puerto Rico wird geschlossen. Das gab die Nationale Wissenschaftsstiftung der USA bekannt. Das Teleskop wird von Wissenschaftlern weltweit zur Erforschung von Planeten und Asteroiden und der Suche nach außerirdischem Leben genutzt. Die Behörde erklärte, der Betrieb des Teleskops – eines der weltgrößten – sei angesichts seiner Beschädigungen zu gefährlich. Im August war ein Kabel gerissen, hatte ein rund 30 Meter großes Loch in die Schüssel geschlagen und die Kuppel darüber beschädigt. Das Teleskop mit der Schüssel von etwa 300 Metern Durchmesser war im Bond-Film „Golden Eye“ und in „Contact“ zu sehen. Es war seit 57 Jahren in Betrieb. Für eine Forschungsarbeit in Arecibo gab es einen Nobelpreis. TEXT/FOTO: AP/DPA



## MELDUNGEN

### Kannibalismus-Verdacht nach Knochenfund

**BERLIN** (dpa) Bei einem möglichen Fall von Kannibalismus in Berlin geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe online zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er zum Opfer Kontakt gehabt habe, teilte ein Behörden-sprecher mit. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutsprüne gefunden worden. Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleitungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Gegen den Mann war schon am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

### Promi-Friseur Udo Walz stirbt mit 76-Jahren

**BERLIN** (dpa/RP) Der Berliner Starfriseur Udo Walz (FOTO: DPA) ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 76 Jahren. Das wurde der Deutschen Presse-Agentur aus dem Umfeld von Walz bestätigt. Zuvor hatte die „Bild“-Zeitung unter Berufung auf den Ehemann über den Tod des Friseurs berichtet. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach.



### 38-Millionen-Jackpot: Systemscheine gewinnen

**DÜSSELDORF** (RP) Unsere Zeitung verlost für die heutige Samstagsziehung drei vorausgefüllte Lotto-Systemscheine (inklusive Super 6 und Spiel 77). Wer heute bis 18.30 Uhr unter Telefon 01379 886644 (50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, gegebenenfalls abweichende Preise aus dem Mobilfunk) anruft, kann einen der drei Lottoscheine gewinnen. Oder SMS mit dem Kennwort „rplotto“, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent pro SMS)! Teilnahme ab 18!

Ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundene Unternehmen. Das Los entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen finden Sie auch unter:

[www.rp-online.de/teilnahmebedingungen](http://www.rp-online.de/teilnahmebedingungen)

# Corona fördert illegalen Welpenhandel

In der Pandemie entdecken viele ihr Herz für Hunde. Das zieht auch immer mehr unseriöse Anbieter auf den Markt.

VON DELPHINE SACHSENRODER

**KÖLN/BONN** Die Kölner Familie Münch hat sich ihre Entscheidung für einen Hund gut überlegt. „Das hatte mit der Corona-Krise rein gar nichts zu tun“, sagt Monika Münch. Lange hätten die Eltern mit ihren zwei Kindern das Für und Wider ausführlich diskutiert, Fachbücher gewälzt und sich über Rassen informiert. Am Ende sollte es ein Golden-doodle werden. Die Mischung aus Pudel und Golden Retriever gilt als freundlich, intelligent und leicht erziehbar. „Genau das Richtige für uns als Hunde-Einsteiger“, sagt Münch.

Doch dann kam die Ernüchterung: Von den im Internet ausfindig gemachten Züchtern kam auf Anfragen zum Teil gar keine Antwort, zum Teil gab es horrende Geldforderungen. „3800 Euro wollte ein Anbieter für einen Welpen haben, eine Anzahlung von 250 Euro direkt per Paypal“, sagt Münch. Die Kommunikation lief nur über WhatsApp, von einem Besichtigungstermin zum Kennenlernen zwischen Tier und Mensch war nie die Rede. „Wir wären auch bis zu 200 Kilometer weit für den passenden Hund gefahren“, sagt die Kölnerin. „Aber von den For-

derungen verschiedener Züchter haben wir uns massiv unter Druck gesetzt gefühlt.“ Ihr Eindruck: „Hier geht es nicht um Lebewesen, sondern einfach nur ums Geld.“

Mit Haustieren lässt sich in der Tat gut verdienen. Allein für Futter und Zubehör haben die Deutschen nach Schätzungen des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) im vergangenen Jahr rund 5,2 Milliarden Euro ausgegeben, etwa 2,4 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Corona-Krise hat das Geschäft noch einmal angekurbelt. „Wir erleben einen sehr klaren Anstieg der Nach-

frage“, sagt ein Sprecher des Zubehör-Marktführers Fressnapf.

Das Milliardengeschäft mit den Vierbeinern lockt allerdings zunehmend unseriöse Anbieter auf den Markt. Allein für Hamburg melden Tierschützer seit Mai dieses Jahres mehr als 80 Fälle von illegalen Welpenhandel. „Aufgrund der frühen Trennung von der Mutter und der fehlenden medizinischen Versorgung wie Impfungen sind die Tiere meist krank, viele leiden unter dem oft tödlichen Virus Parvovirose“, heißt es in einer Mitteilung des Deutschen Tierschutz-

bundes mit Sitz in Bonn. Insbesondere vor Weihnachten rechnen die Tierschützer mit einem rapiden Anstieg des Angebots.

Vor allem über Internet-Marktplätze boomt das Geschäft mit den unter qualvollen Bedingungen aufgezogenen Welpen. Eine Tierärztin aus dem Rhein-Sieg-Kreis, die anonym bleiben möchte, kennt die Masche aus Erzählungen ihrer Kunden. „Seit die Grenzen nach dem ersten Lockdown wieder geöffnet wurden, steigt die Zahl der Hunde, die aus dubiosen Quellen aus dem Ausland kommen“, sagt sie. Oft sei den Käufern gar nicht bewusst, dass sie unseriösen Anbieter in das Netz gegangen seien. „Nach ein paar Wochen kommen sie mit dem kranken Hund in die Praxis und sind völlig geschockt, wenn das Tier nur noch eingeschläfert werden kann.“ Auch Tiere mit Verhaltensauffälligkeiten wegen der zu frühen Trennung von der Mutter landen zunehmend in ihrer Sprechstunde.

„Vor dem spontanen Kauf über Internetportale kann ich nur warnen“, sagt die Veterinärin. Ein seriöser Anbieter führt mit dem Käufer ein Gespräch und lasse ihn Welpen und die Mutter der Hunde besuchen. Die

Tiere sollten den Besuchern gegenüber neugierig und freundlich reagieren. „Corona dient jetzt oft als Ausrede, warum die Übergabe nicht im Haus stattfinden kann“, sagt die Tierärztin. „Da sollte jeder Hundekäufer sehr hellhörig werden.“

Doch das Geschäft mit der illegalen Welpenzucht floriert. Nach Einschätzung des Verbandes für das Deutsche Hundewesen stammt die Mehrheit der in Deutschland verkauften Welpen aus dem Ausland. „Nachdem die Grenzen beim ersten Lockdown im März geschlossen worden waren, ging die Zahl der Inserate für Welpen auf Ebay-Kleinanzeigen und anderen Online-Plattformen deutlich zurück“, hat Verbandssprecher Udo Kopernik beobachtet. Nach den Lockerungen im Frühsommer habe das Geschäft noch an Fahrt aufgenommen. „Seriöse Züchter können gar nicht direkt in der Corona-Krise auf die gestiegene Nachfrage reagieren“, sagt Kopernik, „denn sie haben meistens nur eine Hündin, und deren Würfe sind langfristig geplant.“ Wer einen Welpen haben will, müsse sich daher auf eine gewisse Wartezeit einstellen: „Spontankäufe können und wollen wir gar nicht abwickeln.“



Welpen aus illegaler Zucht landen oft beim Tierarzt.

FOTO: TIERSCHUTZBUND

### INFO

#### Hundehaltung kostet im Jahr mehr als 1000 Euro

**Website** Der Tierschutzbund listet auf seiner Website die Kosten zur Anschaffung eines Hundes auf.

**Kosten** Anschaffung aus dem Tierheim etwa 200 Euro, Zubehör insgesamt bis zu 300 Euro, jährlich bis 1200 Euro für Tierarzt, Steuern und Versicherung.

GREENLINE TERRASSENÜBERDACHUNG MIT POLYCARBONAT DACHEINDECKUNG

1.349,-

4 x 3 M

## DAS BESTE ANGEBOT FÜR EINE ÜBERDACHUNG VON VERASOL!

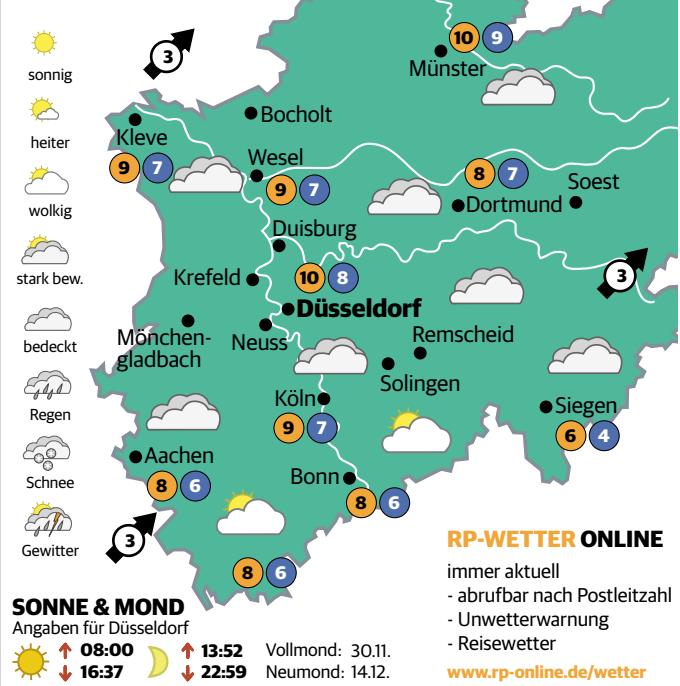
LASSEN SIE SICH EINFACH BEI UNS INSPIRIEREN.

Verasol Wachtendonk

Im Mündersfeld 10  
D-47669 Wachtendonk  
T. 02836 2839 500

[www.verasol.de](http://www.verasol.de)

## Wetter: Viele Wolken, kaum Sonnenschein



**NRW** Es ist stark bewölkt. Vor allem im Münsterland und in Westfalen fällt örtlich etwas Regen. Die Temperaturen erreichen 6 bis 10 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Böen frisch aus Südwest.

### AUSSICHTEN

#### Sonntag

#### Montag

#### Dienstag

#### Mittwoch

#### Freitag

#### Samstag

#### Sonntag

#### Montag

#### Dienstag

#### Mittwoch

#### Freitag

#### Samstag

#### Sonntag

#### Montag

#### Dienstag

#### Mittwoch

#### Freitag

#### Samstag

#### Sonntag

#### Montag

#### Dienstag

#### Mittwoch

#### Freitag

#### Samstag

#### Sonntag

#### Montag

#### Dienstag

#### Mittwoch

#### Freitag

#### Samstag

#### Sonntag

#### Montag

#### Dienstag

#### Mittwoch

#### Freitag

#### Samstag

#### Sonntag

#### Montag

#### Dienstag

#### Mittwoch

#### Freitag

#### Samstag

#### Sonntag

#### Montag

#### Dienstag

#### Mittwoch

#### Freitag

#### Samstag

#### Sonntag

#### Montag

#### Dienstag

#### Mittwoch

#### Freitag

#### Samstag

#### Sonntag

#### Montag

#### Dienstag

#### Mittwoch

#### Freitag

#### Samstag

#### Sonntag

#### Montag

#### Dienstag

#### Mittwoch

#### Freitag

#### Samstag

#### Sonntag

#### Montag

#### Dienstag

#### Mittwoch

#### Freitag

## GESAGT

„Die Zeit heute gibt ja auch viel Anlass für solche Partnerschaften, die überall im Schwange sind, überall diskutiert werden.“  
**Karl-Ulrich Köhler**, Ex-Stahlchef von Thyssenkrupp und neuer Saarstahl-Chef, zu Fusionsmöglichkeiten in der Branche

# Wirtschaft

## Börse

| DAX                       | Euro   | Gold     |
|---------------------------|--------|----------|
| 13137                     | 1,1863 | 1873     |
| Umlaufrendite             | -0,58  | 0,00 %   |
| Roh-Öl (Brent, \$/Barrel) | 44,36  | + 0,43 % |
| Euro Stoxx 50             | 3468   | + 0,45 % |



Foto: TK

## „Es droht die Verdoppelung des Zusatzbeitrags“

Der Chef der Techniker-Krankenkasse **Jens Baas** spricht im Samstagsinterview über die Schuld der Kliniken am Personalengpass und das Maskentragen im Winter.

**Herr Baas, die Zahl der Covid-19-Patienten steigt. Geraten die Kliniken ans Limit?**

**BAAS** In einzelnen Häusern ist die Lage angespannt, aber das System als gesamtes ist derzeit nicht am Limit. Nehmen Sie NRW, hier sind 80 Prozent der Intensivbetten belegt und nur 14 Prozent mit Covid-Patienten. Nicht Betten oder Geräte sind das Problem, sondern fehlendes Personal. Aus meiner eigenen Zeit als Stationsarzt auf einer Intensivstation weiß ich, wie wichtig es für die Beatmung ist, erfahrene Pflegekräfte zu haben.

**Wer trägt die Verantwortung für den Personalmangel?**

**BAAS** Das lässt sich pauschal nicht beantworten. In den vergangenen Jahrzehnten ist die Zahl der Ärzte gestiegen, während die Zahl der Pflegekräfte konstant geblieben ist. Resultat daraus ist, dass Ärzte als Umsatzbringer, Pflegekräfte jedoch oft eher als Kostenfaktor betrachtet werden. Das ist eine Fehlentwicklung in Richtung eines profitgetriebenen Krankenhausmanagements, die wir seit vielen Jahren kritisieren.

**Sollten die Kliniken jetzt auf alle planbaren Operationen verzichten?**

**BAAS** Nein, nicht generell. Es ist nicht sinnvoll, in kleinen Kranken-

häusern Betten für Covid-Patienten freizuhalten. Die Versorgung von Corona-Infizierten sollte nach Möglichkeit in Zentren stattfinden, die über entsprechende Erfahrung mit der Behandlung von Intensivpatienten verfügen.

**Was bedeutet die Pandemie für die gesetzlichen Krankenkassen?**

**BAAS** Die eigentlichen Behandlungskosten von Covid-Patienten sind für die Kassen finanziert. Das ist auch Aufgabe der Kassen. Anders sieht es bei den Kosten aus, die beispielsweise durch die Rettungsschirme entstehen. Breit angelegte Corona-Tests, der Aufbau von Intensivbetten und der Kauf von Schutz- ausrüstung – das darf nicht einsetzen bei den Beitragszahlern der gesetzlichen Krankenkassen hängenbleiben. Die Pandemie schwächt zudem die Konjunktur, die Beitragseinnahmen werden sinken.

**Was heißt das für den Krankenkas-senbeitrag 2021?**

**BAAS** Im nächsten Jahr fehlen dem Gesundheitsfonds über 16 Milliarden Euro – nicht nur, aber auch durch die Pandemie. Vom Bund gibt es aber nur fünf Milliarden Zuschuss. Die Lücke müssen die Kassen schließen, die Zusatzbeiträge werden GKV-weit steigen – die Frage ist nur, wann und wie stark. Das Bundesministerium für Gesundheit hat eine Anhebung des durchschnittlichen Zusatzbeitrags um 0,2 Punkte auf 1,3 Prozent festgelegt.

**Wie sieht es bei der Techniker-Krankenkasse aus, wo der Zusatzbeitrag bei 0,7 Prozent liegt?**

**BAAS** Das entscheidet die Selbstverwaltung. Ich erwarte, dass auch wir unseren Beitrag erhöhen müssen, aber weiter unter dem Durchschnittssatz aller Krankenkassen bleiben. Ob dies Anfang oder Mitte 2021 erfolgt, ist offen. Das Pro-

blem ist, dass der Gesetzgeber eine Erhöhung erst erlauben will, wenn die Reserven einen bestimmten Schwellenwert unterschreiten. Die Gesetzgebung dazu ist aber noch nicht abgeschlossen. Dies erschwert eine solide Finanzplanung enorm.

**Wie geht es 2022 weiter?**

**BAAS** 2022 wird ein hartes Jahr für Kassen und Mitglieder. Ohne Gehcensteuern durch den Staat droht eine Verdoppelung des Zusatzbeitrags. Denn dann wird das Loch weit größer sein als 16 Milliarden Euro, und alle Reserven sind verbraucht.

**Wie kann man gegensteuern?**

**BAAS** Entweder erhöht der nächste

Gesundheitsminister den Zuschuss an den Gesundheitsfonds gewaltig, oder er wird 2022 deutlich Leistungen kürzen müssen. Möglicherweise erwägt das Ministerium auch, die Pharmaindustrie zu höheren Rabatten zu verpflichten oder höhere Zuzahlungen von Patienten zu nehmen.

**Impfstoff-Hersteller haben Studien vorgelegt. Wird bald alles gut?**

**BAAS** Die Studienergebnisse sind vielversprechend. Impfungen im neuen Jahr rücken näher. Doch bis rund 60 Prozent der Bevölkerung geimpft sind, was für eine Herdenimmunisierung nötig ist, wird es dauern. Auch im Winter 2021/2022

werden wir wohl Masken tragen und Abstand halten müssen, wenngleich es hoffentlich entspannter sein wird als in diesem Winter.

**Wen soll man zuerst impfen?**

**BAAS** Eine heikle Frage, die in der Gesellschaft diskutiert werden muss. Impft man die Älteren zuerst, weil sie ein hohes Risiko haben, schwer zu erkranken? Oder impft man die Jüngeren zuerst, die vielleicht wegen ihrer vielen Kontakte Superspreaders sind? Das muss emotionsfrei diskutieren und nur danach entscheiden: Womit rette ich die meisten Menschen?

ANTJE HÖNING FÜHRTE DAS INTERVIEW

## CORONA-IMPFSTOFF

### Biontech und Pfizer beantragen Zulassung

**NEW YORK** (ap/rtr) Das deutsche Unternehmen Biontech und der US-Pharmakonzern Pfizer haben die Notfallzulassung für den von ihnen entwickelten Impfstoff bei der US-Arzneimittelbehörde FDA beantragt. Bei grünem Licht könnte ab Mitte oder Ende Dezember damit begonnen werden, Hochrisikogruppen in den USA zu impfen, teilten beide Unternehmen am Freitag mit. Im Falle einer Genehmigung durch die Behörde sei man bereit, innerhalb weniger Stunden die Auslieferung des Vakzins zu starten. Man habe zudem bereits begonnen, Anträge bei anderen Gesundheitsbehörden weltweit einzureichen. Auch in Europa haben Pfizer und Biontech bereits Schritte für die Bewilligung ihres Impfstoffs eingeleitet, von dem im Dezember bereits die ersten Dosen geliefert werden könnten.

## ARBEITSMARKT

### Bundestag verlängert Corona-Kurzarbeitergeld

**BERLIN** (dpa) Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeitergeld sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende 2021 verlängert. Die Regelung sieht vor, dass das Kurzarbeitergeld ab dem vierten Bezugsmonat 70 statt 60 Prozent des Lohns beträgt – für Berufstätige mit Kindern sind es 77 statt 67 Prozent. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat, der jedoch bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

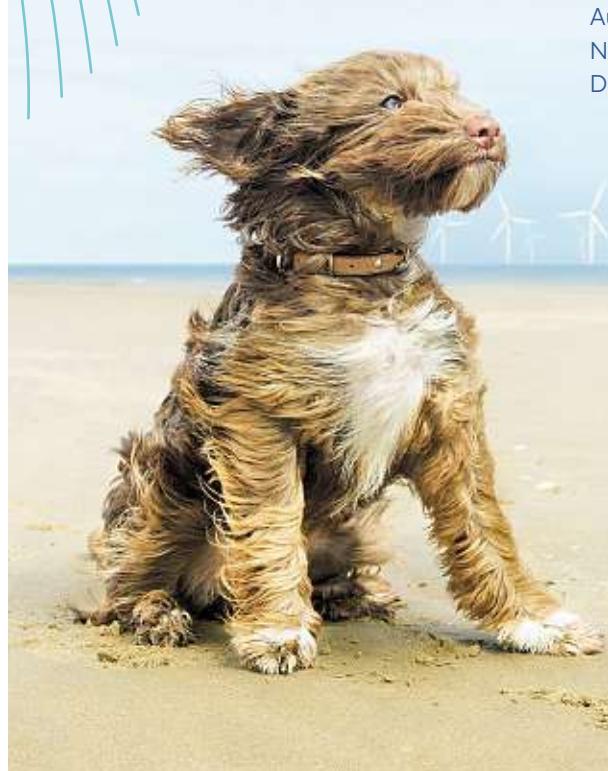


**RWE**

**Wir machen Strom,  
mit dem es läuft.  
Und läuft. Und läuft.  
Und läuft.**

Auto, Handy, Werkbank – nichts läuft mehr ohne Strom. Der Bedarf steigt. Nach sauberem, sicherem und bezahlbarem Strom. Wir machen ihn. Damit es weiterläuft. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

rwe.com



## Koalition einigt sich auf Frauenquote in Vorständen

**BERLIN** (dpa) Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch bestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern müsse künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe mit.

Die Arbeitsgruppe hat sich zudem darauf geeinigt, dass es künftig für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll.

## INFO

### Chef der größten deutschen Krankenkasse

**Kasse** Die Techniker-Krankenkasse hat 8,2 Millionen Mitglieder und 10,7 Millionen Versicherte.

**Chef** Jens Baas (geboren 1967) studierte Medizin und arbeitete als Chirurg an den Unikliniken Heidelberg und Münster. Seit 2012 ist er TK-Chef.

# Viele Geschenke bringt das Internet

Der Trend zum Online-Einkauf wird durch die Pandemie verstärkt. Das wird sich auch nach der Krise nicht ändern.

VON GEORG WINTERS

**DÜSSELDORF** Verrückte neue Einkaufswelt: Dass fünf von sechs Deutschen, die älter als 16 sind und das Internet nutzen, dort auch einkaufen, mag nicht überraschen. Weit aus weniger erwartbar ist die Tatsache, dass es dabei meist egal ist, ob man 18 oder 80 Jahre, Mann oder Frau, Städter oder Landmensch ist. Und auch die Produkte, die sich die Menschen über das Netz bestellen und nach Hause liefern lassen, sind meist dieselben, die sie sonst auch im stationären Handel kaufen: Kleidung und Schuhe, (Hör-)Bücher, Haushaltsgeräte, Smartphones. Das ergab eine aktuelle Umfrage des Digitalverbandes Bitkom.

All das gab es schon vor der Corona-Krise, der Trend hat sich jedoch in der Pandemie verstärkt. Das Beunruhigende für jene stationären Händler, die sich in der Hoffnung auf die Rückkehr der Käufer in die Innenstädte dem Angebot ihrer Waren übers Netz bisher verweigert haben: Mehr als ein Drittel derer, die

in der Krise stärker als bisher online einkaufen, will dies auch in Zukunft tun. Also auch dann, wenn wir das Coronavirus womöglich dank wirklicher Impfungen eingedämmt oder unter Kontrolle haben.

Die Erkenntnis, die der Digitalverband daraus zieht, ist einleuchtend: „Die coronabedingten Einschränkungen müssen ein Weckruf für wirklich jeden Händler sein“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Bernhard Rohleder. Seine Empfehlung: „Auf zwei Beinen – vor Ort und im Netz – steht man als Einzelhändler auch in Krisenzeiten stabil.“ Die Botschaft, die vor Rohleder schon so einige andere Handelsexperten ausgesandt hatten, scheint längst nicht überall angekommen. Nach einer im Sommer gemachten Umfrage des Handelsverbands Deutschland nutzen 62 Prozent der Befragten, also etwa fünf von acht, das Internet als Vertriebsweg überhaupt nicht.

Eine niederschmetternde Zahl – auch deshalb, weil so viele darüber klagen, dass der Online-Handel die Kleinen der Branche bedrohe und



Online-Shopping ist speziell in Corona-Zeiten sehr beliebt. FOTO: ARNO BURGI/DPA

zur Verödung der Innenstädte beitrage, da er stationären Händlern die Existenzgrundlage entziehe. Dabei wünschen sich zwei Drittel der Befragten mehr lokale Händler im Netz, und genauso viele unterstützen auch den Handel vor Ort. Würde dieser mehr im Netz erfolgen, hätte er weitaus bessere Überlebenschancen, so das Credo vieler Experten.

Auch das anstehende Weihnachtsgeschäft bleibt von dieser Entwicklung nicht unberührt. Zudem unterliegt es in Corona-Zeiten anderen Gesetzmäßigkeiten als früher: In der Vergangenheit sah man in den Wochen vor dem Fest meist Besucherströme in den Innenstädten – erst recht da, wo gleichzeitig ein Weihnachtsmarkt stattfand. Doch

die Innenstädte sind sichtbar ausgedünnt. Und das nicht nur, weil immer mehr Menschen generell lieber zu Hause einkaufen, sondern auch weil ein Teil von ihnen Angst hat, sich im Gedränge mit dem Virus zu infizieren. In der Bitkom-Umfrage beklagten 71 Prozent der Befragten, dass viele Kunden den Sicherheitsabstand in ihren Ladenlokalen nicht einhielten.

Hinzu kommt das großzügige Rückgaberecht bei Einkäufen im Internet: Jeder achte Online-Kauf wird wieder zurückgeschickt – für die Verbraucher meist kostenlos. Woran sich in absehbarer Zeit wohl nichts ändert. „Für Händler bedeuten Routen einen entgangenen Umsatz und verursachen Personal- und Prozesskosten. Gleichwohl sind Rücksendungen ein Verbraucherrecht und aktuell bei den meisten Händlern kostenlos. Ob das so bleibt, wird vor allem davon abhängen, wie sich die Retourenquote in den kommenden Jahren weiter entwickelt“, sagt Florian Lange, Bitkom-Experte für den Bereich Online-Handel.

## LUFTFAHRT

### 83 Prozent weniger Passagiere an Flughäfen

**DÜSSELDORF** (rky) Die erhoffte Erholung des Luftverkehrs durch die Herbstferien ist ausgeblieben: Bundesweit lag im Oktober die Passagierzahl um 83,2 Prozent unter der des Vorjahresmonats, in Düsseldorf und Köln um 82,2 Prozent unter dem Vorjahresniveau, in Weeze um fast 86 Prozent. Einziger Lichtblick in NRW bleibt das Frachtaufkommen in Köln-Bonn, das um 12,3 Prozent auf 78.700 Tonnen zulegte.

## GROSSHANDEL

### Kretinsky stockt seine Metro-Beteiligung auf

**DÜSSELDORF** (dpa) Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro mit Ablauf der weiteren Annahmezeit des freiwilligen Übernahmangebots aufgestockt, wie die von ihm kontrollierte Investmentfirma EP Global Commerce GmbH am Freitag mitteilte. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmangebot auf rund 40,6 Prozent.

↗ TECDAX 3066,35 (+1,09%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)



↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (-0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,1G) 1873,74 (+0,35%)

↗ DAX 13137,25 (+0,39%) | ↗ MDAX 28998,47 (+0,88%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX

**RENTEN-SERIE (1/6)**

# Was am Ende von der Rente bleibt

Immer mehr Rentner zahlen Einkommensteuern, zudem werden Sozialabgaben fällig. Aber auch im Ruhestand kann man sparen.

VON ANTJE HÖNING

**DÜSSELDORF** Wer in den Ruhestand geht, ist viele seiner Pflichten los. Doch Steuern und Abgaben bleiben. Und immer mehr Rentner müssen Steuern zahlen. Ein Überblick.

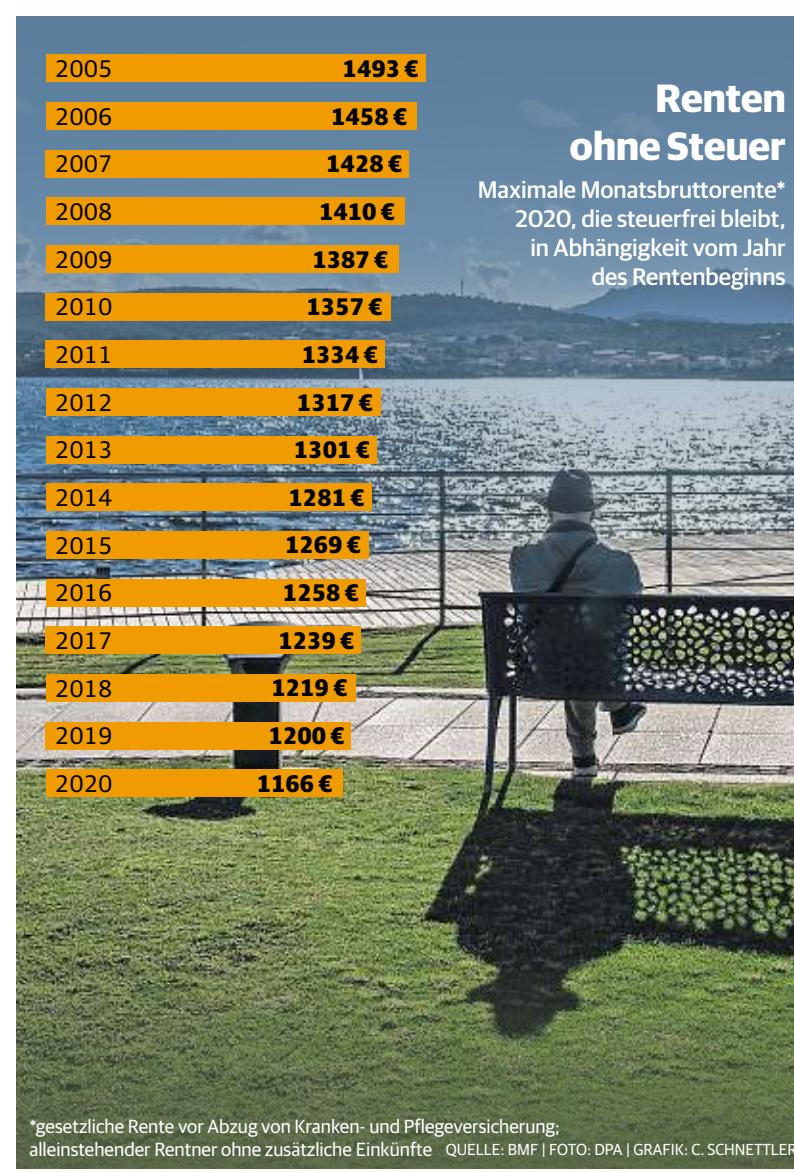
**Krankenversicherung** Die meisten Rentner sind Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Der allgemeine Beitragssatz beträgt derzeit für alle Krankenkassen 14,6 Prozent. Hiervom tragen die Deutsche Rentenversicherung (DRV) und der Rentner jeweils die Hälfte. Die DRV behält diesen Anteil von der Bruttorente ein und leitet den Gesamtbetrag an die Kasse weiter. Auch den Zusatzbeitrag teilen sich Rentner und DRV. Hier nehmen die Kassen unterschiedliche Sätze. Vergleichen und Wechseln kann sich lohnen.

**Pflegeversicherung** Der Beitrag zur sozialen Pflegeversicherung der Rentner liegt zurzeit bei 3,05 Prozent. „Die Beiträge tragen Sie, im Gegensatz zum versicherungspflichtigen Arbeitnehmer, in voller Höhe“, betont die DRV. Die Beiträge werden zusammen mit den Krankenkassen-Beiträgen abgeführt. Kinderlose Rentner, die nach 1939 geboren sind, zahlen zudem einen Zuschlag von 0,25 Prozentpunkten. Für sie beträgt der Beitragssatz also 3,3 Prozent. Hintergrund: Wer keine potenziellen Beitragsszahler großge-

zogen hat, soll finanziell stärker an den Pflegekosten beteiligt werden.

**Private Krankenversicherung** Hier ist der Beitrag unabhängig vom Einkommen und steigt im Alter oft an. Es gibt aber Wege, die Last zu senken: Zum einen kann man bei seinem Anbieter einen abgespeckten Tarif wählen. Oder man wechselt in den Basis- oder Standardtarif. Hier entsprechen die Leistungen denen der gesetzlichen Kassen. Den Standardtarif, bei dem der Beitrag auf den maximalen GKV-Beitrag begrenzt ist, kann aber nur nutzen, wer vor 2009 Privatpatient wurde.

**Steuern** In NRW sind über 1,3 Millionen Rentner steuerpflichtig. Und es werden immer mehr: Mit jedem Jahrgang steigt der Teil der Rente, auf den der Fiskus zugreift: Wer bis 2005 Rentner wurde, muss 50 Prozent versteuern. 80 Prozent sind es für die, die 2020 in den Ruhestand gehen. Steuerpflichtig sind Rentner aber nur, wenn ihre Einkünfte über dem jährlichen Grundfreibetrag liegen. Das heißt konkret: Wer in diesem Jahr aus dem Job ausscheidet, bleibt unbehaftigt, wenn seine Monatsrente nicht höher als 1166 Euro ist und er keine weiteren Einkünfte hat. Aber auch Senioren können Steuern sparen: Sie können den Werbekosten-Pauschbetrag, Spenden und Mitgliedsbeiträge geltend machen. Wer etwa eine Putzfrau beschäftigt, kann die Kosten als haus-



haltsnahe Dienstleistung angeben. Bei Handwerkerrechnungen kann man 20 Prozent des Arbeitslohns absetzen, maximal 1200 Euro. Hohe Gesundheitsausgaben können als außergewöhnlicher Belastung geltend gemacht werden – etwa die Selbstbeteiligung beim Zahnarzt oder die Kosten für die Krankengymnastik, wenn die Kasse sie nicht trägt. Diese Ausgaben müssen jedoch vom Arzt verordnet sein.

**Riesterrente** Sie ist grundsätzlich steuerpflichtig – unabhängig davon, ob sie als Rente oder Kapital ausgezahlt wird. Kassenpatienten müssen darauf aber keine Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zahlen, sofern sie pflichtversichert sind. Freiwillig GKV-Versicherte müssen hingegen zahlen.

**Betriebsrente** Wird die Betriebsrente als Kapital ausgezahlt, ist sie steuerfrei, wenn der Vertrag bis Ende 2004 geschlossen wurde. Bei Verträgen seit 2005 ist sie steuerpflichtig. Rentner können aber ab dem Alter von 64 Jahren einen Altersentlastungsbeitrag steuerlich geltend machen. Zum Ärger der Betroffenen sind Betriebsrenten seit einigen Jahren in der Krankenversicherung voll beitragspflichtig. Seit diesem Jahr gibt es immerhin einen Freibetrag von 159,25 Euro im Monat. Für die Betriebsrente, die darüber hinausgeht, ist aber weiterhin der volle Krankenkassenbeitrag fällig.

**INFO**



Der Vorsorge-Ordner. FOTO: RP

**Der Vorsorge-Ordner für den Fall der Fälle**

**Vorsorge-Ordner** Wer festlegt, was er zulässt oder ablehnt, rettet seinen Willen in die Zukunft und macht es Angehörigen im Trauerfall leichter. Der Vorsorge-Ordner aus dem RP Shop bietet Platz für persönliche Wünsche und beinhaltet Informationen für sich und die Angehörigen.

**Bestellung** Preis: 19,95 Euro (zzgl. Versand)  
Artikelnummer: 5451424  
[www.rp-shop.de/vorsorge](http://www.rp-shop.de/vorsorge)  
Telefonisch: 0211-505-2255  
Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr  
Aufgrund des hohen Bestellaufkommens kommt es aktuell zu längeren Lieferzeiten.

**Weitere Artikel** zum Thema Rente gibt es als Gratis-eBook. Download unter: [www.rp-online.de/meinerente](http://www.rp-online.de/meinerente)

**DIENSTREISEN**

**Bundesinnenminister setzt Sitzplatz-Regel aus**

**BERLIN** (rtr) Das Bundesinnenministerium setzt vorerst die umstrittene Regelung aus, dass Busbedienstete bei Dienstreisen zwei Sitzplätze in Bahn und Flugzeugen für sich buchen dürfen. Das teilte ein Ministeriumssprecher am Freitag mit. Es finde nun in der Bundesregierung eine Debatte statt, ob man die Abstandsvorschriften in Verkehrsmitteln neu regeln solle, so der Sprecher.

**BRENNSTOFFMARKT**

**Die Heizölpreise stabilisieren sich wieder**

**DÜSSELDORF** (eid) Nachdem die erste Aufregung über einen womöglich bald verfügbaren Corona-Impfstoff abgeklungen ist, stabilisieren sich die Ölpreise nach einem starken Anstieg wieder. Heizöl ist diese Woche günstiger, 100 Liter einer 3000-Liter-Partie kosteten im Bundesdurchschnitt auf Basis einer Umfrage in 15 Städten 44,75 Euro und damit 1,50 Euro weniger als in der Vorwoche.

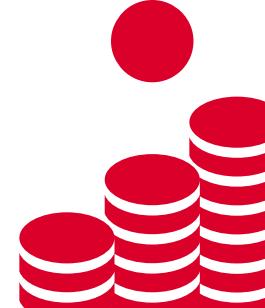
**Telefontarife\* (call by call) Stand 20.11.20**

Die Preise können sich kurzfristig ändern. Tarifansage ist gesetzlich vorgeschrieben.

| F MO-FR 0-7 Uhr                   | F MO-FR 7-18 Uhr  | F MO-FR 18-20 Uhr | F MO-FR 20-0 Uhr    |             |       |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|---------------------|-------------|-------|
| Rang                              | Netzvorwahl       | Preis             | Rang                | Netzvorwahl | Preis |
| 1                                 | 01028             | 0,10              | 1                   | 01037       | 0,40  |
| 2                                 | 01037             | 0,40              | 2                   | 01042       | 0,95  |
| 3                                 | 01013             | 0,94              | 3                   | 010029      | 1,15  |
| 4                                 | 01042             | 0,95              | 4                   | 010058      | 1,39  |
|                                   |                   |                   |                     |             |       |
| F SA-SO 6-18 Uhr                  | F SA-SO 18-21 Uhr | F SA-SO 21-6 Uhr  | zu Mobilfunk, MO-SO |             |       |
| Rang                              | Netzvorwahl       | Preis             | Rang                | Netzvorwahl | Preis |
| 1                                 | 01037             | 0,40              | 1                   | 01037       | 0,40  |
| 2                                 | 01042             | 0,95              | 2                   | 01013       | 0,94  |
| 3                                 | 010029            | 1,15              | 3                   | 01042       | 0,95  |
| 4                                 | 010058            | 1,39              | 4                   | 010029      | 1,15  |
|                                   |                   |                   |                     |             |       |
| O MO-FR 0-7 Uhr                   | O MO-FR 7-18 Uhr  | O MO-FR 18-20 Uhr | O MO-FR 20-0 Uhr    |             |       |
| Rang                              | Netzvorwahl       | Preis             | Rang                | Netzvorwahl | Preis |
| 1                                 | 01028             | 0,10              | 1                   | 01028       | 1,79  |
| 2                                 | 01013             | 0,94              | 2                   | 01058       | 1,90  |
| 3                                 | 01058             | 1,90              | 3                   | 01019       | 3,50  |
| 4                                 | 01070             | 1,99              | 4                   | 01070       | 7,99  |
|                                   |                   |                   |                     |             |       |
| O SA-SO 6-18 Uhr                  | O SA-SO 18-21 Uhr | O SA-SO 21-6 Uhr  |                     |             |       |
| Rang                              | Netzvorwahl       | Preis             | Rang                | Netzvorwahl | Preis |
| 1                                 | 01058             | 1,90              | 1                   | 01058       | 1,90  |
| 2                                 | 01019             | 3,50              | 2                   | 01019       | 3,50  |
| 3                                 | 01028             | 4,99              | 3                   | 01028       | 4,99  |
| 4                                 | 01070             | 7,99              | 4                   | 01070       | 7,99  |
|                                   |                   |                   |                     |             |       |
| Ins Ausland Anbieter ins Festnetz |                   |                   |                     |             |       |
| nach                              | Netzvorwahl       | Preis             | nach                | Netzvorwahl | Preis |
| Belgien                           |                   |                   | Frankreich          |             |       |
| 1                                 | 01029             | 3,20              | 1                   | 01037       | 0,50  |
| 2                                 | 01054             | 3,60              | 2                   | 01029       | 0,83  |
|                                   |                   |                   | Niederlande         |             |       |
| Italien                           |                   |                   | 1                   | 01054       | 0,50  |
| 1                                 | 01027             | 0,30              | 2                   | 010057      | 1,30  |
| 2                                 | 010058            | 0,83              |                     |             |       |
| Schweiz                           |                   |                   | Österreich          |             |       |
| 1                                 | 01029             | 0,87              | 1                   | 01042       | 0,90  |
| 2                                 | 01027             | 1,25              | 2                   | 01054       | 1,58  |
|                                   |                   |                   | Griechenland        |             |       |
| Spanien                           |                   |                   | 1                   | 01024       | 0,69  |
| 1                                 | 01030             | 0,50              | 2                   | 010029      | 0,70  |
| 2                                 | 010029            | 0,93              |                     |             |       |
|                                   |                   |                   | Türkei              |             |       |
|                                   |                   |                   | 1                   | 01077       | 0,80  |
|                                   |                   |                   | 2                   | 010058      | 1,75  |
|                                   |                   |                   | USA                 |             |       |
|                                   |                   |                   | 1                   | 01029       | 0,30  |
|                                   |                   |                   | 2                   | 01030       | 0,60  |

Alle Informationen zum Telekommunikationsmarkt sowie Auslandstarife finden Sie unter [www.tarifipp.de](http://www.tarifipp.de)

# Die schlechteste Vorsorge der Welt: die, die man nur fast gemacht hätte.



**Schluss mit Hätte,  
Wenn und Aber!**

In diesen Zeiten wichtiger denn je:  
jetzt Beratungstermin vereinbaren  
und für später absichern.

Mehr unter [sparkasse.de](http://sparkasse.de)

Wenn's um Geld geht



## FUSSBALL

Vor 70 Jahren stieg das erste DFB-Länderspiel nach dem Zweiten Weltkrieg - noch ohne Nationalhymne. Seite 2

# Sport

## TENNIS

Alexander Zverev verpasst bei den ATP-Finals von London den erhofften Einzug ins Halbfinale. Seite 2

**MEINUNG** Der Profifußball hatte schon immer eine Sonderrolle. In Pandemie-Zeiten verstärkt sie sich noch einmal. Denn während die Bundesligisten mit Einnahmeeinbußen kämpfen, ringt manch andere Sportart um nicht weniger als ihr Überleben.

## Solidarität ist nur ein billiges Schlagwort



So lange es Fernsehbilder von den Bundesligaspielen gibt, fließt das meiste Geld im Fußball - auch in Corona-Zeiten.

FOTO: ALEXANDER HASSENSTEIN/DPA-POOL

VON ROBERT PETERS

Berufsfußball ist wichtig. Wer das noch nicht wusste, der hat es diesem (ersten) Coronajahr gelernt. Berufsfußball ist so wichtig, dass ihm frühzeitig gestattet wurde, unter besonderen Bedingungen seinen Spielbetrieb fortzuführen. Weil die Profis das Geld aus den TV- und Sponsorenverträgen brauchen, dürfen sie in einer kostspieligen Blase aus Dauertests, Hotel-Quarantäne und Sicherheitsabständen außerhalb der Rasenplätze weiter ihre bezahlten Leibesübungen betreiben.

Sie sollten froh darüber sein. Aber natürlich klagen sie über die Umsatzrückgänge. Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat schon mal vorgerechnet, dass die TV-Gelder für diese Bundesliga-Saison um 100 bis 150 Millionen Euro zurückgehen werden. Und sie glaubt, dass die Gehälter um rund 20 Prozent

sinken werden. Bei den derzeit 1,5 Milliarden Euro, die in der Liga insgesamt für Honorare ausgegeben wird, muss niemand damit rechnen, dass auch nur ein Profi am Hungerfuch nagen muss.

Auch in Spanien nicht, wo die Klubs den sehr weiten Gürtel gerade ein bisschen enger schnallen. Der FC Barcelona muss die Personalkosten nach Angaben der Liga von 671,4 Millionen auf 382,7 Millionen Euro reduzieren. Corona lässt die Einnahmen der ganzen Liga auf das bescheidene Stimmchen von 2,33 Milliarden Euro sinken (um 610 Millionen). Und da wird trotzdem noch mehr als in Deutschland gejammt.

Ganz schön ungerecht. Das finden vor allem die Vertreter anderer Sportarten. Sie wissen gar nicht, wie es mit ihnen weitergehen soll. Denn ihre Verträge mit TV-Anstalten und Sponsoren sind im Vergleich zu denen der Fußball-Bundesliga lächerlich, weil der Fußball

im öffentlichen Interesse längst allen uneinholbar davongelaufen ist. Der Basketball-Bundesligist Rasta Vechta kann beispielsweise nur durch einen Zuschuss von 740.000 Euro aus Bundesmitteln überhaupt

## INFO

### Bundesliga büßt TV-Einnahmen ein

**Einnahmen aus internationale TV-Vermarktung** Rund 20 Prozent weniger in der laufenden Saison und etwa 40 Prozent weniger in der kommenden Saison.

**Konkrete Zahlen** Knapp 200 statt 250 Millionen Euro erlöst in dieser Spielzeit die DFL-Tochtergesellschaft Bundesliga International GmbH. Prognose für die kommende Spielzeit: minus 100 Millionen Euro.

überleben. Das Stimmchen deckt 80 Prozent der kalkulierten Einnahmen aus Ticketverkäufen.

Frank Bohmann, der Geschäftsführer der Handball-Bundesliga, hat über den zweiten Lockdown gesagt, der alle Einnahmen aus Eintrittsgeldern kappt: „Handball, Basketball und Eishockey wird jede Geschäftegrundlage entzogen.“ Und es ist noch lange nicht heraus, ob es der letzte Lockdown sein wird. Es ist sogar eher unwahrscheinlich.

Weil Staatshilfen für notleidende Sportarten jenseits des Fußballs ebenfalls nicht unendlich sind, könnte die Krise auf lange Sicht ganze Profisportarten von der Bühne spülen - nicht nur bei den TV-Übertragungen, sondern vollständig.

Langfristig ist nur der Profifußball aus sich überlebensfähig. Und dass ihm seine überragende Bedeutung im Fall von Schalke 04 und Eintracht Frankfurt von der Politik sogar noch durch Landesbürgschaften bescheinigt wird, ist nicht nur ungerecht, es ist ein Skandal. In einer Gesellschaft, in der Solidarität mehr als ein leeres Wort ist, müssten die Fußball-Klubs nun eigentlich im Sinne der armen Brüder im Handball, Basketball und Eishockey handeln und in ihren Reihen mit der Sammelpfanne herumgehen.

Aber die Wahrscheinlichkeit, dass sie so handeln, ist gering. Sie brauchen die anderen Sportarten nämlich nicht. Auch in der Fußball-Bundesliga ist Solidarität schließlich nur ein billiges Schlagwort. Seit das TV-Geld allen über Wasser geholfen hat, spielen die ganz Wohlhabenden wieder für sich und wahren vor allem ihren Besitzstand. Wer kann da tägliche Nächstenliebe erwarten? Genau: niemand. Das ist eine tragische, aber im System des kapitalistischen Sports logische Konsequenz aus den Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte. Furchtbar.

Beckenbauer für Verbleib von Löw als Bundestrainer

**BERLIN** (dpa) Franz Beckenbauer hat sich für einen Verbleib von Bundestrainer Joachim Löw ausgesprochen. Der Weltmeister-Trainer von 1990 machte sich zugleich aber auch für ein Comeback von Thomas Müller stark. „Thomas Müller würde die Mannschaft auf Vordermann bringen“, sagte der 75-Jährige der „Bild“. Der schwer angezähzte Löw solle aber Trainer bleiben: „Natürlich soll er die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.“

## FUSSBALL

## BUNDESLIGA

## 8. Spieltag

**Samstag, 15.30 Uhr:** FC Bayern - Bremen, Bielefeld - Leverkusen, Mönchengladbach - Augsburg, Hoffenheim - Stuttgart, Schalke - Wolfsburg.

**18.30 Uhr:** Frankfurt - Leipzig.

**20.30 Uhr:** Hertha BSC - Dortmund.

**Sonntag, 15.30 Uhr:** Freiburg - Mainz.

**18 Uhr:** Köln - Union Berlin.

## 2. BUNDESLIGA

## 8. Spieltag

**Samstag, 13 Uhr:** Düsseldorf - Sandhausen, Paderborn - St. Pauli, Kiel - Heidenheim, Braunschweig - Karlsruhe.

**Sonntag, 13.30 Uhr:** Hamburg - Bochum, Aue - Darmstadt, Würzburg - Hannover, Fürth - Regensburg.

**Montag, 20.30 Uhr:** Osnabrück - Nürnberg.

## Dritte Liga

| MSV Duisburg - SC Verl          | 0:4               |
|---------------------------------|-------------------|
| 1. ( 1 ) 1. FC Saarbrücken      | 10 7 1 2 19: 9 22 |
| 2. ( 2 ) TSV 1860 München       | 10 5 2 3 21:12 17 |
| 3. ( 3 ) FC Ingolstadt          | 10 5 2 3 14:12 17 |
| 4. ( 11 ) SC Verl               | 9 5 1 3 18:10 16  |
| 5. ( 4 ) Hansa Rostock          | 9 4 4 1 15: 9 16  |
| 6. ( 5 ) Türkische München      | 9 4 4 1 17:13 16  |
| 7. ( 6 ) Dynamo Dresden         | 10 5 1 4 11:10 16 |
| 8. ( 7 ) VfL Bochum             | 10 5 1 4 14:16 16 |
| 9. ( 8 ) SV Wehen Wiesbaden     | 10 4 3 3 16:13 15 |
| 10. ( 9 ) KFC Uerdingen         | 10 4 2 4 10:12 14 |
| 11. ( 10 ) SV Waldhof Mannheim  | 9 3 4 2 19:15 13  |
| 12. ( 12 ) Bayern München II    | 9 3 3 3 15:13 12  |
| 13. ( 13 ) VfB Lübeck           | 10 3 2 5 13:16 11 |
| 14. ( 14 ) Hallescher FC        | 9 3 2 4 11:18 11  |
| 15. ( 15 ) FSV Zwickau          | 9 3 1 5 11:13 10  |
| 16. ( 16 ) 1. FC Kaiserslautern | 10 1 6 3 9:13 9   |
| 17. ( 17 ) SpVgg Unterhaching   | 8 3 0 5 7:11 9    |
| 18. ( 18 ) MSV Duisburg         | 11 2 3 6 10:19 9  |
| 19. ( 19 ) 1. FC Magdeburg      | 10 2 2 6 10:18 8  |
| 20. ( 20 ) SV Meppen            | 8 2 0 6 9:17 6    |

Halle von Handball-Erstligist wird Impfzentrum

Reyna verlängert beim BVB, Haaland kann spielen

**Bayern vor Bremen-Spiel mit Engpass im Mittelfeld**

**MÜNCHEN** (dpa) Der FC Bayern muss das Bundesliga-Rekordspiel gegen den SV Werder Bremen ohne Co- rentin Toliso und damit ohne einen weiteren defensiven Mittelfeldspieler bestreiten. Der Franzose hatte sich bei der Fußball-Nationalmannschaft verletzt. Er falle wegen muskulärer Probleme aus, sagte Trainer Hansi Flick am Tag vor der Partie am Samstag (15.30 Uhr/Sky). Ob er am Mittwoch in der Champions League gegen RB Salzburg wieder auflaufen könne, müsse man abwarten.

Weil auch der verletzte Nationalspieler Joshua Kimmich weiter für die Sechser-Position fehlt, sehe es dort „aktuell enger aus“, sagte der Coach. Flick ergänzte: „Ich habe da heute schon ein Gedankenspiel, aber das werde ich nicht verraten.“ Der Nord-Süd-Klassiker wird zum 109. Mal in der Bundesliga ausgetragen, das ist die häufigste Paarung der Liga-Geschichte.

Zugleich kündigte Flick an, dass Neuzugang Tanguy Nianzou erstmals im Kader stehen werde. „Er ist auf einem sehr guten Weg“, sagte Flick über den 18 Jahre alten französischen Abwehrspieler, der im Sommer von Paris Saint-Germain in die

Bundesliga gekommen war.

Flick wollte sich derweil nicht mit der Frage befassen, ob ihn der Bundestrainer-Posten eines Tages einmal reizen könnte. „Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen“, sagte er. Als langjähriger Assistent von Bundestrainer Joachim Löw zeigte sich Flick drei Tage nach dem 0:6 der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen Spanien „enttäuscht über die Art und Weise, wie wir Fußball gespielt haben“.



Als Tüftler gefordert: Bayern-Trainer Hansi Flick

Gladbach muss Serienreife jetzt unter Beweis stellen

VON HANNAH GOBRECHT

**MÖNCHENGLADBACH** Vom siebten Tabellenplatz aus startet Borussia an diesem Wochenende nach der Länderspielpause wieder ins Bundesliga-Rennen. Sechs Partien stehen in diesem Jahr noch an. Und die Fohlen haben in den kommenden Wochen die Chance, sich in der Bundesliga Stück für Stück nach vorne zu pirschen. Die Top-Duelle mit Dortmund (0:3), Leipzig (1:0), und Leverkusen (3:4) sind geläufig. Ab sofort kommen Gegner, gegen die sich die Mannschaft von Cheftrainer Marco Rose mittlerweile eine Favoritenrolle erarbeitet hat.

Augsburg, Schalke, Freiburg, Hertha, Frankfurt, Hoffenheim – das sind machbare Aufgaben bis Weihnachten. All diese Mannschaften haben die Gladbacher in den vergangenen Jahren sportlich längst überholt, alle stehen aktuell hinter Gladbach und sind in dieser Saison noch nicht richtig in Fahrt gekommen.

In der Hinrunde der vergangenen Saison waren es ebenfalls genau diese Teams, gegen die Borussia sich den Punkte-Speck für die

Champions League „angefuttert“ hatte. Nur gegen Schalke und Hertha (beide 0:0) konnten die Borussen damals nicht gewinnen.

Der spektakuläre 5:1-Sieg gegen den FC Augsburg, den kommenden Gegner katapultierte die Gladbacher vor 13 Monaten sogar an die Tabellenspitze. Dort bissen sie sich bis Mitte Dezember fest und das vor allem deshalb, weil Borussia sich in der Liga extrem gut punktete. Nur zwei Pleiten gab es zwischenzeitlich, die von neuen Borussia-Erfolgen inklusive des Heimsieges gegen den FC Bayern umrahmt wurden.

Eine ähnliche Serie mit guter Punkte-Ausbeute brauchen die Borussen nun in der Liga. Denn Bayern, Leipzig, Dortmund und Leverkusen haben sich an der Spitze positioniert. Dort, wo die begehrten Champions-League-Plätze sind, möchte Borussia hin. Doch vor allem die bisherigen zwölf Gegentore sind zu viele für die eigenen Ambitionen. Zudem können die Erfolge im Liga-Alltag noch mal Auftrieb für die Rückspiele in der Königsklasse geben. Das Spiel gegen Augsburg (Samstag, 15.30 Uhr) wird die erste Prüfung dafür sein.

# Als Deutschland wieder mitspielen durfte

Vor 70 Jahren stieg das erste Länderspiel des DFB nach dem Zweiten Weltkrieg. Es sagt viel darüber aus, wie unfertig die Bundesrepublik noch war.

VON STEFAN KLÜTTERMANN

**DÜSSELDORF** Deutschlands Länderspieljahr 2020 ist beendet. Mit dem 0:6 in Spanien konnten die Historiker einen dicken Haken dahinter machen. Am Sonntag geht der Blick trotzdem nochmal auf ein Länderspiel, zurück in die Geschichte, zurück auf den 22. November 1950. Denn vor genau 70 Jahren spielte die deutsche Nationalmannschaft ihr erstes Länderspiel nach dem Zweiten Weltkrieg. In Stuttgart gab es einen 1:0-Erfolg gegen die Schweiz. Doch es ist nicht das Ergebnis, es sind die Begleitumstände, die dieser Partie einen Nachhall in der Be trachtung verschaffen.

Der 22. November 1950 war ein Mittwoch. Buß- und Betttag. Es regnete. Doch das war 102.000 Zuschauern – oder 115.000, je nach Quelle – egal. Sie wollten ihre Mannschaft sehen. Acht Jahre war es auf den Tag genau her, dass die zuletzt gespielt hatte. 1942 gab es ein 5:2 in Bratislava gegen die Slowakei. Danach verschlang der Krieg den Sport wie alles andere – auch Nationalspieler. Doch der Krieg war vorbei, war weit weg an diesem Nachmittag, an dem sich beide Mannschaften auf dem Rasen aufstellten. Eine Stehplatzkarte kostete eine Mark, der Sitzplatz 53, auch die Aschen-

Aus vollem Lauf vor vollem Haus: Max Morlock (l., rechts der Schweizer Andre Neury) schießt im Länderspiel gegen die Schweiz am 22. November 1950 in Stuttgart aufs Tor. Foto: MAX SCHIRNER/KEystone



bahn war ausverkauft. Wollte der Schalker Berni Klodt einen Eckball schießen, musste er die Zuschauer von der Eckfahne erst zurück bitten.

Doch noch vor dem Anpfiff gab es einen Moment, der die Unfertigkeit der bundesdeutschen Nachkriegsgesellschaft verdeutlichte. Der Journalist Peter Kasza beschreibt ihn in seinem Buch „Fußball spielt Geschichte“ so: „Als die Schweizer Hymne verklungen war, legte sie sich Schweigen über das Neckarstadion zu Stuttgart, das bis vor nicht allzu langer Zeit noch ‚Adolf-Hitler-Kampfbahn‘ hieß.“

Warum dieses Schweigen? Die Antwort: Es gab zu diesem Zeitpunkt noch keine Nationalhymne. Erst im Mai 1952 wurde die dritte Strophe des Deutschlandliedes dazu auserkoren. Die Notwendigkeit, zeitnah eine Hymne auswählen zu müssen, hatten dabei nicht zuletzt Sportveranstaltungen deutlich gemacht – Veranstaltungen wie dieses Länderspiel.

Denn es gab noch skurrilere Momente als nur Schweigen, wie Kasza schreibt. „Dass gehandelt werden müsse, machte Adenauer mehrmals deutlich, spätestens, nachdem ihm zu Ohren gekommen war, man habe bei internationalen Sportveranstaltungen je nach geografischer Lage das Karnevalsslied ‚Wir sind die Einwohner von Trizonesien‘ oder aber ‚In München steht ein Hofbräuhaus‘ angestimmt. Daraufhin hätten die gegnerischen Sportler Haltung angenommen, im falschen Glauben, es handele sich um die neue deutsche Hymne.“ Noch als Adenauer 1953 zum ersten Staatsbesuch in den USA in Chicago eintraf, intonierte eine Kapelle zur Begrüßung den Karnevalsschlager „Heidewitzka, Herr Kapitän“.

Doch zurück zum Nachmittag des 22. November 1950. Das Tor des Tages resultierte aus einem Handelfmeter. Herbert Burdenski – der Vater von Torhüter Dieter Burdenski – traf

in der 42. Minute. Er habe gar nicht schießen wollen, erzählte er später. Aber sonst eben auch keiner, da habe er eben. „Mein Tor? Also, das war so: Wir hatten ja Schlamm an dem Tag, Knieletz. Da kannst beim Elfer nicht groß Anlauf nehmen, sonst bleibst nämlich stecken. Also: Ich bück mich, leg den Ball hin, zwei Schrittchen, Augen zu – und drauf!“ Für den Sieg gab es vom DFB 100 Mark Prämie, und die Schweizer schenkten jedem eine Uhr.

In der Elf von Trainer Sepp Herberger an diesem Abend standen übrigens drei Spieler, die nicht einmal vier Jahre später in der Schweiz im WM-Finale gegen die Ungarn stehen sollten: Toni Turek, Max Morlock und Ottmar Walter. Fritz Walter war verletzt. Apropos Schweiz: Dass die Eidgenossen an diesem Tag Gegner der Deutschen waren, war kein Zufall, sondern ein Akt des Dankeschöns. Ein Dank dafür, dass sich die Schweizer zuvor bei der Fifa für die Aufnahme Westdeutschlands in die Fifa eingesetzt hatten.

Und es waren immer wieder die Schweizer, die an Markpunkten der deutschen Länderspielgeschichte als Gegner auftauchten. 1908, beim allerersten Spiel, 1920 beim ersten Länderspiel nach dem ersten Weltkrieg, eben 1950 und auch 1990, beim ersten Länderspiel einer gesamtdeutschen Mannschaft.

Geschichte wiederholt sich eben doch.



Kriegsveteranen schauen von einer Ehrenbank aus das Spiel.

## INFO

### Drei Spieler aus dem WM-Finale 1954 dabei

**Toni Turek** (Fortuna Düsseldorf)  
Jakob Streitle (FC Bayern)  
Gunther Baumann (1. FC Nürnberg)  
**Karl Barufka** (VfB Stuttgart/90).  
Minute Josef Röhrl (1. FC Köln))  
**Herbert Burdenski** (Werder Bremen)  
Andreas Kupfer (Schweinfurt 05)  
Fritz Balogh (VfL Neckarau)  
**Ottmar Walter** (1. FC Kaiserslautern)  
Richard Herrmann (FSV Frankfurt)  
Berni Klodt (Schalke 04)  
**Max Morlock** (1. FC Nürnberg)

## Zverev scheitert bei ATP Finals an Djokovic

**LONDON** (dpa) Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. 2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der offiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine besse-

re und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Zum Auftakt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev klar gegen Medwedew verloren – der Sieg gegen Diego Schwartzman war zu wenig für den Halbfinal-Einzug.

Wie für Zverev war für die deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits nach der Gruppenphase vorbei.

## KOMPAKT

### TV-TIPPS

#### Samstag

Wintersport/ARD, 13 bis 17.50 Uhr: Bob, Weltcup in Sigulda/Lettland; Zweier Männer: ca. 14.10 Uhr; Ski alpin, Weltcup der Frauen in Levi/Finnland: Slalom, 2. Lauf, ca. 15.50 Uhr; Skispringen, Weltcup der Männer in Wisla/Polen: Team.

Tennis/Sky, 13 bis 17 Uhr und 19 bis 23 Uhr: ATP-Finals in London: Halbfinale Einzel und Doppel.

Fußball/BR, 14 bis 15.55 Uhr: 3. Liga, 11. Spieltag: 1860 München - KFC Uerdingen.

#### Sonntag

Wintersport/ARD, 13.15 bis 17.59 Uhr: Ski alpin, Weltcup der Frauen in Levi/Finnland: Slalom, 2. Lauf; ca. 15.15 Uhr: Bob, Weltcup in Sigulda/Lettland: Zweier Männer, 2. Lauf; ca. 15.50 Uhr: Skispringen, Weltcup der Männer in Wisla/Polen: Einzel.

Tennis/Sky, 16.30 bis 21.30 Uhr: ATP-Finals in London: Finale Einzel und Finale Doppel.

American Football/ProSiebenMaxx, 18.55 bis 14.55 Uhr: NFL, 11. Spieltag: Atlanta Falcons - New Orleans Saints und Green Bay Packers - Indianapolis Colts.

#### TENNIS

ATP-Finals in London (5,7 Mio. Dollar), Gruppe A, 3. Spieltag: Djokovic (Serbien) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (6:4); Medwedew (Russland) - Schwartzman (Argentinien) 6:3, 6:3.

3. Spieltag, Gruppe B: Rubljow (Russland) - Thiem (Österreich) 6:2, 7:5; Nadal (Spanien) - Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2 - Thiem als Gruppenster und Nadal als Zweiter ziehen damit in die Halbfinalspiele ein.

#### BASKETBALL

EuroLeague, 10. Spieltag: Alba Berlin - Zenit St. Petersburg 66:73.

#### EISHOCKEY

MagentaSport Cup, 3. Spieltag, Gruppe A: Grizzlys Wolfsburg - Fischtown Penguins Bremerhaven 2:3 (0:0, 2:2, 0:1).

2. Spieltag, Gruppe B: Adler Mannheim - Eisbären Berlin 3:0.

Weil's ● auf  
**sie!**  
ankommt ●

**Pflege-Netzwerk Deutschland**

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

**Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.**

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland.

Wir rufen BürgermeisterInnen, LandräteInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren.

Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: [www.pflegenetzwerk-deutschland.de](http://www.pflegenetzwerk-deutschland.de)

## GESAGT

„Ich merke das oft, dass ich wirklich überlegen muss, ob es ‚mir‘ oder ‚mich‘, ‚dir‘ oder ‚dich‘ heißt.“  
Ina Müller (55), Moderatorin und Sängerin, ist mit Plattdeutsch als Muttersprache aufgewachsen.

# Kultur

## TRADITION

Der Dresdner Striezelmarkt fällt dieses Jahr aus. Das Infektionsgeschehen lasse keine andere Entscheidung zu, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

## Das größte Genie des Pop

Die Bedeutung von Brian Eno (72) ist kaum zu überschätzen. Nun veröffentlicht er eine Filmmusik-Sammlung.

VON PHILIPP HOLSTEIN

**DÜSSELDORF** Weil man so was ja nicht immer parat hat, gleich zu Beginn die Heldenataten von Brian Eno im Schnelldurchlauf: Er ist Mitbegründer von Roxy Music. Er produzierte die Berlin-Trilogie von David Bowie, darunter „Heroes“. Er produzierte die besten Alben der Talking Heads. Er erfand das Genre Ambient. Er machte U2 groß und richtete der Band das Mega-Album „The Joshua Tree“ mit dem Hit „With or Without You“ ein. Na ja, und „Viva La Vida“ von Coldplay produzierte er halt auch noch.

Man kann die Bedeutung von Brian Eno für die Popmusik nicht überschätzen. In der Aufzählung sind tolle eigene Werke wie „Another Green World“ noch gar nicht enthalten. Und dass er soeben das Album „Film Music 1976–2020“ mit Stücken veröffentlicht hat, die er für „Dune“ von David Lynch oder „Heat“ von Michael Mann komponierte, ist ein willkommener Anlass, den 72 Jahre alten Pop-Denker und Sound-Philosophen zu würdigen. Wobei man erwähnen sollte, dass er sich selbst nicht als Musiker sieht, sondern als Künstler. Er studierte an der Kunsthochschule in Ipswich, 1968 fertigte er seine erste Installation an. Und das mit der Musik sei eher Zufall gewesen, findet er.

Britisches Understatement hält. Wie die Aussage, dass er stets nur jene Musik produziert habe, die ihm gerade fehlte. Als er in New York an einer lauten Straße lebte etwa, komponierte er das Ambient-Werk „On Land“. Als er sich am Flughafen Köln-Bonn über die scheußliche Beschallung ärgerte, produzierte er „Music For Airports“. Und weil er Computer zum Leben und Arbeiten braucht, komponierte er die schönste Startmusik aller Zeiten: das Signal für Windows 95.

Gemeinsam mit Robert Fripp, dem Kopf von King Crimson, entwickelte er eine frühe Variante von Loop- und Samplemaschinen, die „Frippertronics“. Man fragt sich, wie er denkt, und was; wie er Kreativität kanalisiert, und womit. Er hat mal verraten, dass er mehr als 1000 Memos in seinem Handy speichert. Und irgendwo hieß es, dass er im Regal seines Studios keine Notizbücher stapelt, sondern Macbooks: für jedes Projekt ein eigener Laptop.



Brian Eno ist Mitbegründer von Roxy Music und erfand den charakteristischen Startsound für das Betriebssystem Windows 95

FOTO: LUCA CARLINO/DPA

Er wolle mit Musik den Alltag gestalten, hat er gesagt, mit Musik das Leben verbessern. Und natürlich weiß er, dass Musik im Kopf stattfindet. Er arbeitete früh mit Wiederholungen, weil er der Meinung ist, das Gehirn beginne irgendwann von alleine, nach etwas Neuem im Repetitiven zu suchen. Der Hörer malt sich die immergleichen Klängeschleifen also von selbst bunt aus. Nach diesem Grundsatz funktionieren auch die Apps „Bloom“ und „Trope“, die Eno gestaltete: Darin kann man Sound mit dem Finger malen.

Seine Filmmusik schreibt Eno denn auch nicht zu den Bildern. Er lässt sich die Handlung oder die Atmosphäre des Films lediglich erzählen. Dann macht er sich an den Soundtrack. Seine Platte „Music For Films“ aus dem Jahr 1978 enthielt ausschließlich Musik für Filme, die noch niemand gedreht hatte. Und sein Stück „An Ending (Ascent)“ gilt als eine der am meisten für Filme verwendetem Musiken überhaupt.

Der Essayist Brian Dillon verglich Eno mit dem Schriftsteller W. G. Sebald. Sebald entwerfe Landschaften mit Worten. Er erwandere sie in der Schrift. Eno tue dasselbe, nur eben mit Tönen. Seine Kompositionen hätten etwas Utopisches, schreibt Dillon. Eno wolle die idee

## INFO

## Soundtracks für Kinofilme

**Album** Die Platte „Brian Eno. Film Music 1976–2020“ ist soeben erschienen als CD, LP und Stream.

**Box** Empfehlenswert ist auch die Box „Music For Installations“ mit sechs CDs.

ale Landschaft zum Klingen bringen. Er möchte in der Musik einen imaginären Raum schaffen, in dem es sich gut leben lasse. Eno sei ein romantischer Konzeptionist. Vielleicht passt er auch deshalb so gut in diese Zeit, in der man sucht nach Schönheit und Ruhe seht.

Man stellt sich Brian Eno als immerzu denkenden Menschen vor, der das Neue sucht, alles ausprobieren und das Unerhörte zum Klingen bringen möchte. Für alle, bei denen es nicht so flüssig läuft, hat er netterweise einen Kartensatz mit dem Titel „Oblique Strategies“ entworfen. Auf jeder Karte steht eine Anweisung, die hilft, wenn man nicht weiterweiß. Die beste und wichtigste lautet: „Trust in the you of now“.

Vatikan soll über Erzbischof Heße entscheiden

**HAMBURG** (dpa) Der Hamburger Erzbischof Stefan Heße will den Vatikan über seine Zukunft entscheiden lassen. Er habe die Bischofskongregation in Rom über die Debatte über seine Person informiert, teilte das Erzbistum mit. Es gelte jetzt, das in Arbeit befindliche neue Gutachten zum Umgang des Erzbistums Köln mit Missbrauchsvorwürfen abzuwarten. Es soll im März veröffentlicht werden. „Auf meine Bitte hin soll Rom prüfen, ob die dann vorliegenden Untersuchungsergebnisse Auswirkungen auf mein Amt als Erzbischof in Hamburg haben“, erklärte Heße. Er war früher Personalchef im Erzbistum Köln.

„Ich habe mich heute schriftlich an den Präfekten der Bischofskongregation, Kardinal Marc Quillet, gewandt und ihm die Situation geschildert“, so Heße weiter. Er habe versichert, dass er niemals an der Vertuschung von Missbrauchsfällen beteiligt gewesen sei. „Die seit Monaten öffentlich geführte Debatte über meine Zeit in Köln belastet nicht nur mich persönlich, sondern auch die Katholikinnen und Katholiken im Erzbistum“, räumte er ein. „Aus Sorge um das Erzbistum Hamburg sehe ich es daher als meine Pflicht an, die römischen Stellen sowohl über die aktuelle Situation als auch über die im März vorliegenden Untersuchungsergebnisse aus Köln zu unterrichten. Für mich ist es selbstverständlich, dass ich nicht Richter in eigener Sache sein kann, sondern die Instanz um Prüfung bitte, die mich in mein Amt als Erzbischof eingesetzt hat.“

Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki hatte zunächst ein Gutachten bei der Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl in Auftrag gegeben. Mittlerweile hat er sich dazu entschlossen, es wegen rechtlicher Bedenken nicht zu veröffentlichen. Stattdessen hat er eine neue Untersuchung bei einem Kölner Strafrechtler in Auftrag gegeben.

## Restauration nach Öl-Anschlag

**BERLIN** (dpa) Nach den Anschlägen auf Kunstwerke in Museen der berühmten Berliner Museumsinsel ist der überwiegende Teil der Objekte wiederhergestellt. Auf den meisten der gut 60 betroffenen Kunstwerken konnten die Spuren der ölgelben Flüssigkeit restlos beseitigt werden, wie ein Sprecher der Staatlichen Museen sagte. Einige der Objekte seien bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.

Mehr Probleme haben die Restauratoren nach den Angaben mit einigen Kunstwerken im Neuen Museum. Hier wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Unter den Objekten im Neuen Museum waren etwa die Sarkophagwanne des Nehi (18. Dynastie, um 1390–1330 v. Chr.) und der Sarkophag des Propheten Ahmose (332–330 v. Chr.), auf denen deutlich Spritzer der Flüssigkeit zu erkennen waren.

## Die „Todesfuge“ - ein Jahrhundertgedicht

Vor 100 Jahren wurde der Dichter Paul Celan geboren, dessen Werk in Deutschland selten die verdiente Anerkennung fand.

VON LOTHAR SCHRÖDER

**PARIS** Man hat es ein Jahrhundertgedicht genannt, um es in seiner Bedeutung, seiner Undurchdringlichkeit und poetischen Faszination irgendwie greifen zu können. Doch natürlich entzieht sich die „Todesfuge“ all dem, dieses lange Poem von Paul Celan, das mit großer Suggestion anhebt: „Schwarze Milch der Frühe wir trinken sie

abends / wir trinken sie mittags und morgens wir trinken sie nachts / wir trinken und trinken“. Für Paul Celan, der vor 100 Jahren geboren wurde und sich vor 50 Jahren in Paris das Leben nahm, ist das Gedicht auch Ausdruck seines Lebens: Das Dokument eines Juden aus Czernowitz, der dem Holocaust entkommt, dem Sprache Zuflucht wird, dem Anerkennung immer wieder versagt bleibt und dem – zerrissen von den Traumata des Erlebten – der Mut zum Weiterleben schließlich fehlt.

Die „Todesfuge“ ist eins der ersten Gedichte über den Holocaust, das am Anfang des Jahres 1945 entsteht und sieben Jahre später erstmals in deutscher Sprache erscheint. Das Gedicht ist also geschrieben, noch bevor der Philosoph Theodor W. Adorno sein berühmt-berüchtigtes Diktum verkünden kann, dass es „barbarisch“ sei, nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben. Leere Worte angesichts der „Todesfuge“ mit ihrem berühmten und vielzitierten Vers: „Der Tod ist ein Meister aus Deutschland.“



Vor 100 Jahren geboren: der Dichter Paul Celan.

FOTO: WILLI ANTONOWITZ/DPA

Die Zeit scheint Anfang der 50er-Jahre nicht reif zu sein für dieses Gedicht. Im deutschen Wiederaufbaueifer kommt vielmehr eine Unfähigkeit zu Trauern zum Ausdruck, wie es die Psychoanalytikerin Margarete Mitscherlich später beschreiben sollte. Abwehr dominiert die Haltung vieler – bis in intellektuelle Kreise hinein. Zum ersten Mal liest Celan die „Todesfuge“ 1952

vor den Schriftstellern der Gruppe 47. Die trifft sich in Niendorf, einem verschlafenen Fischerdorf an der Ostsee. Celan trägt mit Pathos vor und fällt auch deshalb gnadenlos durch. Man lacht sogar. Und einer soll gesagt haben: Der liest ja wie Goebbels. Celan wird gebeten, die Tagung zu verlassen, doch er bleibt.

Die „Todesfuge“ wird er später kaum noch vorlesen, zu tief, zu

verstörend auch sind die Verletzungen, die ihm wieder zugefügt wurden. Und sie verfolgen ihn noch im Augenblick seines literarisch größten Triumphs: Als man ihm 1960 den Büchner-Preis verleiht, wird er des Plagiats verdächtigt.

**Lesetipp** Thomas Spaar: „Todesfuge. Biographie eines Gedichts“. DVA, 336 Seiten, 22 Euro



KETTERER KUNST

## VORBESICHTIGUNG DÜSSELDORF

Herbstauktion am 11./12. Dezember 2020

25. November, 11–19 Uhr · 26. November, 11–16 Uhr

Königsallee 46, 40212 Düsseldorf, (0211) 36779460 · Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Kostenfreie Kataloge: Tel. 089 55244-0 · www.kettererkunst.de

OTTO PIENE Das Auge. Öl auf Leinwand. 1963. 95 x 104 cm. € 80.000 – 120.000

# DER GRAFSCHAFTER

MOERS KAMP-LINTFORT  
NEUKIRCHEN-VLUYN RHEURDT

## RHEURDT

Ökologie und Nachhaltigkeit werden in Schaephuyzen groß geschrieben. Seite C3

## KAMP-LINTFORT

Veronika Gehnen zählte zu den ersten Fahrlehrerinnen am Niederrhein. Seite C4

RHEINISCHE POST

## Schulbeginn staffeln - weniger Gedränge?

Durch die zeitliche Dehnung des Unterrichtbeginns könnte es in den Bussen zu Spitzenzeiten leerer werden, sagt die Niag. Allerdings seien auch „relativ volle“ Busse deswegen nicht unbedingt überfüllt.

VON JOSEF POGORZALEK

**MOERS** Duisburg hat es vorgemacht: Dort gelten seit einigen Tagen gestaffelte Anfangszeiten an weiterführenden Schulen. Dadurch sollen sich in der Corona-Pandemie nicht mehr so viele Jugendliche auf dem Weg zur Schule im Bus drängen. Die Duisburger Verkehrsgesellschaft hat sich darauf eingestellt. Ein Ansatz, den auch die Niag für „bedenkenswert“ hält, wie sie jetzt mitteilte: „Der Präsident des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen, Ingo Wortmann, sieht bei einem gestaffelten Unterrichtsbeginn positive Effekte: Das Platzangebot in den Fahrzeugen würde, um mindestens 20 Prozent steigen“, betonte er kürzlich gegenüber mehreren Medien.“

Eine solche Maßnahme liege im Ermessen der Schulträger. „Als beauftragtes Busunternehmen würden wir entsprechende neue Vorgaben so schnell wie möglich umsetzen.“

**„Sobald sich eine Problemlage auftut, können wir reagieren“**

Thorsten Schröder  
Stadt Moers

Die Stadt Moers als Schulträger sieht bisher keinen Anlass, entsprechend aktiv zu werden, auch nicht vorbeugend. „Wir könnten zwar die Entscheidung treffen, den Unterrichtsbeginn zu entzerren, aber nur in Abstimmung mit der Schulaufsicht und den Schulen“, sagte dazu Stadtsprecher Thorsten Schröder. „Wir würden damit in die innere Organisation der Schulen eingreifen.“ Eine solche Maßnahme sei auch in Moers bereits erwogen worden. „Die Schulen haben uns signalisiert, dass sie das derzeit nicht möchten.“

Allerdings habe die Anne-Frank-Gesamtschule von sich aus einen gestaffelten Unterrichtsbeginn eingeführt: „Die Klassen fünf bis sieben fangen um acht Uhr, alle anderen um 8.45 Uhr an. Das funktioniert ganz gut.“ Anlass seien sehr volle Busse gewesen. „Die Situation hat sich entspannt.“ Auch an der Dorstfeld-Grundschule gebe es einen gestaffelten Unterrichtsbeginn. Dort laufe der Schulbusverkehr aber nicht über die Niag, sondern einen anderen Vertragspartner der Stadt.

Schröder sagte, dass die Infektionszahlen in Duisburg oder auch Herne, wo ebenfalls flächendeckend gestaffelte Schulzeiten eingeführt wurden, wesentlich höher liegen als in Moers oder dem Kreis Wesel. „Wir beobachten die Entwicklung aber sehr genau und sind in Kontakt mit den Schulen. Sobald sich eine Problemlage auftut, können wir reagieren.“



Schüler strömen in einen Bus. Das Themenfoto entstand vor der Corona-Pandemie. Solche Szenen sind derzeit - hoffentlich - nicht zu beobachten.

FOTO: M. BECKMANN

onszahlen in Duisburg oder auch Herne, wo ebenfalls flächendeckend gestaffelte Schulzeiten eingeführt wurden, wesentlich höher liegen als in Moers oder dem Kreis Wesel. „Wir beobachten die Entwicklung aber sehr genau und sind in Kontakt mit den Schulen. Sobald sich eine Problemlage auftut, können wir reagieren.“

In ihrer Mitteilung zum „ÖPNV in der Corona-Pandemie“ wies die Niag ebenfalls darauf hin, dass auch der Einsatz zusätzlicher Busse für die Schulbeförderung möglich sei. Die Landesregierung hat

ein Programm aufgelegt, in dessen Rahmen es die Kosten für die zusätzlichen Busse übernimmt. Die Mittel wurden von den Kommunen so spärlich abgerufen, dass das ursprünglich bis zu den Herbstferien terminierte Programm jetzt bis Ende des Jahres läuft. Auch von dieser Möglichkeit will die Stadt Moers vorläufig keinen Gebrauch machen. „Zurzeit ist keine Buslinie überfüllt“, sagt Schröder.

Das betont auch die Niag. „Es gibt sicher Zeiten, in denen Busse auf einzelnen Linien relativ voll sind, vor allem vor Schulbeginn und nach

Schulschluss. Allerdings sind unsere Busse dann deswegen nicht überfüllt“, heißt es in ihrer Mitteilung zum „ÖPNV in der Corona-Pandemie“. Die Niag stellt allerdings auch klar, dass in Bussen keine Abstandsregel (wohl aber eine Maskenpflicht) besteht. „Wenn das Abstandsgebot auch für den ÖPNV Gültigkeit bekäme, fielen rund 80 Prozent der Plätze in Linienbussen weg. Dabei entfielen dann die Stehplätze komplett, und die Sitzplätze würden um rund 60 Prozent reduziert.“

Die Folgen kann man sich leicht ausmalen: Weil nur wenige Fahrgäste

## INFO

### Quarantäne nach Corona-Infektionen

**Schulen** In den vergangenen Wochen musste an Schulen und Kindergärten in Moers immer wieder Quarantäne nach Coronafällen verordnet werden. Aktuell sind betroffen:

**Lindenschule** (Klasse 2c, eine Türkisch-Gruppe),  
**Gymnasium Adolfinum** (Klasse 5c),  
**Gymnasium Rheinkamp** (Grundkurse Physik, Biologie, Latein, Pädagogik, Evangelische Religion, Chemie, Kunst, Geschichte bilingual, Deutsch),  
**Anne-Frank-Gesamtschule** (Klasse 8c, Klasse 6a, Bio-Kurs Q2, EF Jahrgangsstufe 11) sowie mehrere Kurse am **Hermann-Gmeiner-Berufskolleg** und am **Mercator-Berufskolleg**.

te pro Bus erlaubt wären, müssten entsprechend viele Busse und Fahrer eingesetzt werden. Selbst wenn die Menge an Fahrzeugen verfügbar wäre – personell stieße die Niag wohl an ihre Grenzen. „In diesem Zusammenhang sei nochmal darauf verwiesen, dass die Ansteckungsgefahr in Bussen und Bahnen grundsätzlich sehr gering ist, wie nationale und internationale Studien bestätigen und wie auch kürzlich das Robert-Koch-Institut berichtete“, teilte das Verkehrsunternehmen weiter mit. „Die Maskenpflicht, das Lüften durch Öffnen der Bustüren und durch Klimaanlagen, die relativ kurzen Aufenthaltszeiten in den Fahrzeugen und die Tatsache, dass die Fahrgäste wenig sprechen, tragen dazu bei, dass im ÖPNV ein sehr geringes Risiko besteht, sich anzustecken. Alle Fahrgäste, die auch während des sogenannten Lockdowns auf den Nahverkehr angewiesen sind, können diesen ohne Weiteres nutzen.“

Trotzdem legt die Niag Fahrgäste nahe, nur dann den Bus zu nutzen, wenn es unbedingt notwendig ist und „Freizeitfahrten“ und damit Kontakte mit anderen Menschen so weit wie möglich zu vermeiden: „Das, was für Gastronomie, Museen oder private Treffen gilt, gilt ebenso für den ÖPNV.“

AKTUELLE ZAHLEN IM KREIS WESEL

## Covid-19

|   |          |
|---|----------|
| <b>Neuinfektionen</b>   | 149      |
| binnen 24 Stunden   |          |
| <b>Sieben-Tage-Inzidenz</b>   | 161,5    |
| Neuinfizierte innerhalb von sieben Tagen pro 100.000 Einwohner  |          |
| <b>aktuell infiziert</b>  | 1830     |
| Infizierte kumuliert  | 4265     |
| davon genesen   | 2395     |
| und gestorben   | 40       |
| <b>Im Krankenhaus</b>   | 159      |
| davon auf Intensivstation   | 40       |
| davon beatmet   | 22       |
| <b>Infektionslage</b>   |          |
| in den linskrainischen Kommunen des Kreises Wesel (aktuell infiziert / neu infiziert binnen 24 Stunden) |          |
| <b>Alpen</b>  | 33 / 3   |
| <b>Kamp-Lintfort</b>  | 168 / 15 |
| <b>Moers</b>  | 459 / 49 |
| <b>Neukirchen-Vluyn</b>   | 73 / 9   |
| <b>Rheinberg</b>  | 105 / 13 |
| <b>Sonsbeck</b>   | 17 / 0   |
| <b>Xanten</b>   | 81 / 4   |

Quelle: Kreis Wesel, 20. November 2020, 12 Uhr

## BLAULICHT

### Einbrecher hebelt Schließfächer auf

Die Polizei fahndet nach einem Einbrecher, der am Freitag kurz nach drei Uhr morgens in die Räume eines Geldinstituts an der Römerstraße in Asberg eingedrungen ist. Der Unbekannte stieg durch ein eingeschlagenes Fenster ein, hebelte zwei Schließfächer auf und flüchtete. Weil der Einbrecher einen Alarm auslöste, war die Polizei schnell vor Ort. Weil nicht auszuschließen war, dass der Einbrecher noch in der Bank war, durchsuchten die Beamten das Gebäude – allerdings stellte sich heraus, dass der Täter bereits über alle Berge war. Erbeutet habe er wohl nichts, teilte die Polizei mit, da die Schließfächer, die er aufgehoben hatte, nach Auskunft der Bank keine Wertgegenstände enthielten.

**Hinweise** bitte an die Polizei in Moers, Telefon 02841 171-0.

**RE-USED**  
SECOND LIFE COTTON

**REPLAY**  
HYPERFLEX

## Jeans, Jeans, Jeans

in riesiger Top-Marken-Vielfalt bei B-16 im Erdgeschoss

**FÜR SIE** Replay „NEW LUZ“  
Bio-Baumwolle, Hyperflex, Skinny-fit,  
Vintage-wash, in Medium Blue, Gr: W 26"-31", L 30"+32" 155,-

**FÜR SIE** Levi's® „RIB CAGE“  
99% Baumwolle, Straight, formstabil,  
verkürzte Länge, in Clean Light Blue, Gr: W 25"-30" 116,-

**FÜR SIE** Pepe „REGENT“  
Powerstretch, Skinny-fit, hohe  
Leibhöhe, in Black coated, Gr: W 26"-31", L 30"+32" 97,-

**FÜR IHN** Replay „ANBASS“  
12oz Powerstretch-Denim, destroyed &  
repaired, in Medium Blue, Gr: W 30"-36", L 32"+34" 165,-

**FÜR IHN** Diesel „D-STRUKT“  
Selvedge-Stretch-Denim, ultrasoft,  
Moon washed, in Medium Grey, Gr: W 29"-36", L 30"+32" 146,-

**FÜR IHN** G-Star „D-STAO“  
5-Pocket, Elto-Superstretch, 8-fach  
Indigo gefärbt, in Medium Blue, Gr: W 29"-36", L 32"+34" 126,-

**B16**  
B SIXTEEN  
SMART FASHION

**Braun**  
Das individuelle Mode+Sport-Center

## GOTT UND DIE WELT

# Kita freut sich über neues Spielgelände

Ein Jahr lang wurde an der katholischen Kindertagesstätte in Vinn geplant, dann konnte das neue Außengelände Wirklichkeit werden. Möglich gemacht haben es die Gemeinde St. Josef und die Ikea-Stiftung.

VON ULRIKE RAUHUT

**MOERS** Die Kinder der katholischen Kindertagesstätte in Vinn sind glücklich mit ihrem neuen Außengelände. Schon seit einigen Wochen erobern sie die vielfältigen Spielmöglichkeiten. Wo vorher ein einziges großes Spielgerüst auf einer ansonsten freien Fläche stand, sind nun mehrere attraktive Bereiche entstanden, die mit Strängen aus Kokosfasern voneinander abgetrennt sind.

Das Gerüst war in die Jahre gekommen, erzählt Kita-Leiterin Monika Schneider. Seit einem Jahr habe man die neue Außenanlage geplant. Wo sich vorher Kinder auf dem einzigen interessanten Klettergerüst geknubbeln haben, laden nun verschiedene Elemente zum Hangeln und Balancieren ein. Wo vorher im Sand sitzend „Kuchen“ gebacken wurde, gibt es jetzt Sand-Spieltische und einen Marktstand, der zu Rollenspielen einlädt. Daneben kann im

**„Jetzt können viel mehr Kinder gleichzeitig unterschiedliche Dinge tun“**

Nicole Matusczak  
Erzieherin

„Fischerhäuschen“ mit einem Steg und einem Flaschenzug gespielt werden. Es gibt einen Wasserspielplatz, eine Rutsche, mehrere Schaukeln und einen Klettergarten. Dazu kommen noch Holzperle und eine „Naturecke“ mit Holzschnitzeln, Baumstämmen und einem Blumenbeet, in dem noch die letzten Sonnenblumen blühen.

Monika Schneider und ihre Kolleginnen sind ebenso begeistert wie die Kinder. „Viele Geräte sind für alle Kinder geeignet, für die ganz kleinen ebenso wie für die älteren. Jeder kann sich den Außenbereich nach seinen Fähigkeiten und Vorlieben erobern. Durch die Einteilung in Spielbereiche fühlen sich die Kinder viel sicherer als vorher“, erklärt Schneider. Auch Erzieherin Nicole Matusczak ist aufgefallen, dass sich die Kinder sehr harmonisch auf die Bereiche verteilen. „Jetzt können



Das macht Spaß: Kinder tollen an den neuen Spielgeräten.

FOTO: CHRISTOPH REICHWEIN

viel mehr Kinder gleichzeitig unterschiedliche Dinge tun“, sagt sie zufrieden.

Möglich wurde die Umgestaltung durch zwei Geldgeber: Zum einen hat der Träger, die katholische Kirchengemeinde St. Josef, eine große Summe aufgebracht. Zum anderen hat sich mit der Ikea-Stiftung eine zweite Finanzierungsspritze gefunden. Insgesamt wurde so die Summe von 26.000 Euro aufgebracht.

In dem Antrag an die Ikea-Stiftung hatte Verbundleiterin Karina Göbel dargestellt, dass der Kindergarten bereits ein Kräuter- und ein Gemüsebeet angelegt hat und sich

## INFO

## Verbund mit Platz für mehr als 240 Kinder

**Träger** der Kindertagesstätte ist die katholische Gemeinde St. Josef Moers. Sie gehört zu einem Kita-Verbund mit insgesamt vier Einrichtungen, die Platz für mehr als 240 Mädchen und Jungen bieten.

**Alle Einrichtungen** des Verbunds im Überblick:  
Katholische Kindertagesstätte St. Josef Kastell, Kastell 11, Telefon

02841 880 85200,  
Katholische Kindertagesstätte St. Josef II Vinn, Leibnizstraße, Telefon 02841 88085230,  
Katholische Kindertagesstätte St. Luder, Bahnhofstraße 16, Telefon 02841 880 85210,  
Montessori Kinderhaus & Familienzentrum, Bonifatiusstraße 96, Telefon 02841 880 85220.

**Verbundleiterin** ist Karina Göbel-Scherken, Telefon 02841 880 85130.

eine naturnahe Gestaltung wünscht – eine Idee, die die Stiftung offenbar schlüssig, nachhaltig und unterstützenswert fand. Schneider berichtet, dass die Anlage von der Firma „Spiel-Werkstatt“ aus Detmold geplant wurde. Mithilfe der Mitarbeiterinnen und engagierter Eltern sei alles an einem einzigen Wochenende errichtet worden. Zwei Monteurinnen hätten die zum größten Teil vorgefertigten Teile angeliefert und das Aufbau-Team genau instruiert. Ein tolles Gemeinschaftsprojekt, das den 80 Kindern im Alter zwischen einem und sechs Jahren nun vielfältige Spielräume eröffnet.

## PERSONALIEN



Selina Henkel lernt als Azubi alle Bereiche der Kirchenkreis-Verwaltung kennen.

FOTO: SCHAFER

**Auszubildende im Verwaltungsamt des Kirchenkreises** Selina Henkel hatte im Englisch-Unterricht eine freie Minute, als ihr Smartphone vibrierte. Gemeldet hatte sich mit einer Mail das Verwaltungamt im Kirchenkreis Moers. Da wusste sie: „Ich habe einen Ausbildungsort. Das war ein schöner Tag.“ Mit der Kirche hätte die Rheinbergerin in Kindheits- und frühen Jugendjahren gar nicht so viel im Sinn. Erst ein Religionslehrer weckte ihr Interesse, als er von ihren vielfältigen Diensten für die Menschen und der Gemeinschaft erzählte. „Daran wollte ich mitarbeiten. Die Verwaltung ist die Hintergrundarbeit für Projekte und Tätigkeiten, die für die einzelnen Menschen wichtig sind. Das beginnt bei der Seelsorge für die, die in seelischer Not sind, und reicht bis zur sozialen Arbeit, etwa Seniorenanarbeit, so dass niemand allein zu Hause vereinsammt muss. Das möchte ich unterstützen.“

Mittlerweile lernt Selina Henkel alles aus unmittelbarer Nähe kennen. Denn seit vier Monaten pendelt sie nach Moers und hat ihre Entscheidung, im Kirchenkreis ihre Ausbildung zu machen, keine Sekunde bereut. „Ich werde in jeder Abteilung arbeiten und bekomme daher einen guten und interessanten Einblick in alle Bereiche der Verwaltung. Und das Miteinander hier ist sehr gut. Das habe ich während des Vorstellungsgesprächs schon bemerkt, als ich sehr nervös war und mich alle freundlich motivierten.“

Die 19-Jährige wird in kommunaler und kirchlicher Richtung ausgebildet. So kann sie nicht nur bei der Kirche arbeiten, sondern auch in anderen Verwaltungen. „Darüber hinaus möchte ich mich fortbilden, vielleicht beginne ich auch ein berufsbegleitendes Studium.“ Inwiefern sich das alles umsetzen lässt, wird sich zeigen, denn ein Leben hat viele Facetten. In Henkels Leben zum Beispiel auch das Buch, das nach Jahren der konzeptionellen Vorbereitung geschrieben werden will: „Und ich habe ein Pferd im Vorruhestand.“

## KLINGELBEUTEL

## Tragt in die Welt nun ein Licht

In diesem Jahr, das bestimmt wird durch das Coronavirus, sind wir besonders herausgefordert, Neues auszuprobieren, um Menschen zu erreichen und Beziehungen auch weiterhin zu pflegen. Wir möchten den Menschen, die wegen Krankheit, der aktuellen Situation oder aus anderen Gründen nicht zu uns kommen können, zeigen, dass wir Sie nicht vergessen haben. Deshalb ist in unserer Pfarrei St. Martinus folgende Idee entstanden: Wir suchen engagierte Gemeindemitglieder, die anderen Menschen aus der Pfarrei in der Adventszeit eine kleine Freude machen und zugleich ein Geschenk unserer Pfarrei St. Martinus überbringen möchten. Beim Überbringen des Geschenkes ist es uns natürlich wichtig, die geltenden Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Dieses Geschenk beinhaltet eine Friedenslichtkerze, eine Weihnachtsgeschichte und eine Karte mit einem Gruß der Pfarrei und Platz für einen persönlichen Gruß des Überbringers.

Das Friedenslicht wird jedes Jahr in der Geburtsgrotte von Bethlehem entzündet, von Pfadfindern abgeholt und in Wien in einem feierlichen Gottesdienst weiter verteilt.

Um diese Aktion genauer planen zu können, melden Sie sich bitte

per Mail oder telefonisch ab sofort bis zum 4. Dezember entweder bei mir, Stefanie Schwarz (E-Mail: schwarz-s@bistum-muenster.de, Telefon 02841 88219212) oder bei meiner Kollegin Kathrin Stürznickel (E-Mail: stuerznickel-k@bistum-muenster.de, Telefon 02841 888423).

Dieser Adventsgruß kann in der Zeit vom 7. bis 18. Dezember entweder bei meiner Kollegin Kathrin Stürznickel oder bei mir unter Angabe des Namens des Menschen, der beschenkt werden soll (damit keine Doppelungen geschehen), abgeholt werden. Mit den Menschen, die Sie beschenken, machen Sie persönlich aus, wann der Gruß übergeben wird.

Wir freuen uns darüber, wenn Sie uns tatkräftig unterstützen.

STEFANIE SCHWARZ, PASTORALREFERENTIN ST. MARTINUS



Auf den Friedhöfen Moers-Hüls-

## Musik und Texte am Totensonntag

Evangelische Gemeinden laden zu Andachten ein. „Fest der Toten“ in der Stadtkirche.

**MOERS** (RP) Am Sonntag, 22. November, ist der traditionelle Totensonntag. An diesem Tag gedenken viele Menschen der nahen Verstorbenen. Sie gehen auf die Friedhöfe, richten die Gräber, stellen Grablichter auf. Auch in den Kirchen werden Angehörige eingeladen und Gottesdienste gefeiert.

In diesem Coronajahr ist vieles anders. Die **StadtKirchengemeinde** wird den Totensonntag oder Ewigkeitssonntag, wie er auch heißt, in anderer Form feiern. Es wird keinen Morgengottesdienst geben. „Stattdessen laden wir alle ein, die trauern, weil sie einen vertrauten Menschen verloren haben, in die Stadtkirche zu kommen“, sagt Pfarrer Torsten Maes. Von 11 Uhr bis 17 Uhr wird die Kirche geöffnet sein. Es wird eine schöne Raumgestaltung, Musik und Textimpulse geben. Namen können aufgeschrieben und niedergelegt werden. Mit Blumen kann der Toten gedacht werden.

„Das ist eine Einladung zum Verweilen, eigene Namen hinzuzufügen und ein kleines Fest der Toten zu feiern. Wo könnte man das besser, als in der schönen Stadtkirche? Es geht ja gar nicht nur ums bedrückte Trauern, auch um gute Erinnerung und Kraft tanken“, so Maes. Das Angebot richte sich ausdrücklich an alle Trauernden, nicht nur an Gemeindeangehörige.

Auf den Friedhöfen Moers-Hüls-



Eine Engelsfigur steht neben einem Grab.  
Foto: SEGER/DPA

**meindehaus Meerbeck**, Bismarckstraße 35 b, um 11.30 Uhr.

In der **Evangelischen Dorfkirche Repelen**, An der Linde 1, fangen die Gottesdienste um 10 Uhr und um 11.30 Uhr an. In der **Evangelischen Kirche in Utffort**, Friedenstraße, startet der Gottesdienst um 10 Uhr.

Zu allen Gottesdiensten bedarf es der Anmeldung. Für Eick unter 02841 44904, Meerbeck: 02841 51570, Repelen: 02841 74177, Utffort: 02841 889522.

Die Andachten auf dem **Friedhof Lohmannsheide** und dem **Friedhof Repelen** beginnen jeweils um 10 Uhr. Auch dort gelten die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen, um die Corona-Pandemie eindämmen zu helfen.

## IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten?  
Sagen Sie es uns!

moers@rheinische-post.de

02841 440628

RP Moers

rp-online.de/messenger

FAX 02841 140629

Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880

E-Mail: redaktionsekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)

Tel.: 0211 505-1111

Online: www.rp-online.de/leserservice

E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

AnzeigenService

Tel.: 0211 505-2222

Online: www.rp-online.de/anzeigen

E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkt

NIAG KundenCenter,

Neuer Wall 10, 47441 Moers

## RHEINISCHE POST

## Redaktion Moers:

Neumarkt 13, 47441 Moers; verantwortlich: Julia Hagenacker

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

THEMENWOCHE MÜLL UND UMWELTSCHUTZ

# Kristallisierungsstrecke der Nachhaltigkeit

Entlang der stillgelegten Trasse der Kreisbahn entwickeln sich ökologische, pädagogische und künstlerische Projekte. Sie werden von Vereinen getragen, die weit vernetzt sind.

VON PETER GOTTSCHLICH

**RHEURDT** Klara (vier Jahre) pflanzte vor dem Reformationstag einen Johannisbeerstrauch, Elyas (4) einen Sommerflieder. Die beiden Kindergartenkinder gehören zu 60 Kindern, die sich an den stillgelegten Bahnhinie von Moers über Vluyn und Schäpehusen zum Oermerter Berg verewigten, bevor die Welt des öffentlichen Lebens mit dem zweiten Lockdown unterging. Sie setzen nördlich des alten Schäpehusener Bahnhofs Nährgehölze in den Boden, um damit ein neues, noch kurzes Stück des Wandelweges zu eröffnen. Der Weg symbolisiert die Ökgemeinde, die sich seit einem Viertel Jahrhundert zu Ökologie und Nachhaltigkeit aufmacht.

„Das Gleis der Artenvielfalt steht für den Wandel von einer Industrielandschaft zu einer Kulturlandschaft, zu einer nachhaltigen Kulturlandschaft, die ökologisch wertvoll ist“, blickt Claudia Koschare auf den Schienenstrang, der sich als „Kristallisierungsstrecke“ für die Nachhaltigkeit entwickelt. Dabei sieht die Vorsitzende des Vereins für Gartenkultur und Heimatpflege Schäpehusen den 150 Meter langen Wandelweg, der zwischen der Vluynser Straße, dem Trafoturm und der Rayener Straße am südöstlichen Dorfeingang von Schäpehusen liegt, in einem größeren Zusammenhang.

Zum einen soll das Gleis ein Stück des Rundwegs sein, der das Goldendorf von 2019 einmal umgeben soll. „Er ist als Weg von Turm zu Turm geplant“, berichtet die Schäpehusenerin. „Ein erster Turm ist der Trafoturm, der jetzt vom Verein Heimspiel



Frank Hoffmann steht zwischen den Neupflanzungen einer Streuobstwiese hinter seinem Haus.

FOTO: STOFFEL

Schäpehusen genutzt wird. Der nächste Turm, ist der Kirchturm der St.-Hubertus-Kirche, vorbei an der geplanten Aussichtsplattform der Linieg an der Storchenwiese. Der letzte Turm soll der der Jugendbegrenzungsstätte St. Michaelsturm auf dem Schäpehusener Höhenzug sein. Von dort geht es zurück zum Heimspiel-Trafoturm. Die große Wegführung liegt fest, aber noch nicht die feine.“ Dabei ist der „Wandelweg der Artenvielfalt“ schon in seinem ersten Abschnitt ein Weg, der nicht nur zum Spazierengehen oder Wandern einlädt. In den Gehölzen fühlen sich Insekten wohl, zum Beispiel Wild- und Honigbienen, die wiederum andere Tiere anlocken, zum Beispiel Vögel.

„Die Bürger sind entscheidend. Wenn sie sich nachhaltig verhalten, können sie gemeinsam etwas bewegen. Als Verein bringen wir ihnen Flora und Fauna ziehen ihrerseits

Künstler an. Bereits jetzt haben sie entlang des „Wandelwegs der Artenvielfalt“ Skulpturen aus Holz und Eisen aufgestellt. Neben den ökologischen und künstlerischen Aspekten hat der Wandelweg pädagogische. Auf bebilderten Lerntafeln erfahren die Leser etwas über den fernen Klang der unbegreiflichen Natur.

„Ein freiheitlicher, demokratischer Staat kann Umweltschutz und Nachhaltigkeit nicht verordnen“, sagt Claudia Koschare, die für die Christdemokraten Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Klimaschutz und Digitalisierung ist.

„Die Bürger sind entscheidend. Wenn sie sich nachhaltig verhalten, können sie gemeinsam etwas bewegen. Als Verein bringen wir ihnen

## INFO

### Die beiden Vereine der Nachhaltigkeit

**Der Verein für Gartenkultur und Heimatpflege Schäpehusen** hat nicht nur den Wandelweg angelegt, der sich später einmal zum Wandelweg der Artenvielfalt entwickeln soll. Der Verein trägt auch das Schäpehusener Heimatmuseum an der Hauptstraße. Kontakt: E-Mail vfguh-schäpehusen@web.de, In-

ternet www.vfguh-schäpehusen.de, Telefon 02845 3098 570

**Der Verein zur Förderung der Artenvielfalt und des Umweltschutzes Schäpehusen** hat in den zurückliegenden Jahren mehrere naturnahe Flächen angelegt. Im Frühjahr und Herbst lädt er zu einem Naturmarkt auf den Schäpehusener Marktplatz ein. Kontakt: E-Mail verein@artenvielfalt.nrw.

nahe, was sie im privaten Umfeld tun können. So können sie zusammen etwas verändern, zum Beispiel die Klimawärme in Schranken halten.“

Neben dem „Wandelweg der Artenvielfalt“ ist die ehemalige Trasse der Bahnlinie eine „Kristallisierungsstrecke“ für weitere ökologische Projekte. Zum Beispiel entsteht zurzeit auf einer Fläche, die zwischen dem Awo-Bahnhof an der Bahnhstraße, der einstigen Bahnlinie und dem Henningsweg liegt, eine Streuobstwiese. Der Verein zur Förderung der Artenvielfalt und des Umweltschutzes Schäpehusen, in dem viele Imker aktiv sind, pflanzt am vergangenen Wochenende zehn Obstbäume. Der Verein hat sich für alte Apfelsorten als Hochstamm entschieden, wie Berlepsch oder Kaiser Wilhelm, aber auch für Kirsch- oder Birnbäume,

me, damit eine Vielfalt der Obstsorten und eine entsprechende Blütenpracht im Frühjahr gegeben ist.

„Die Bahnlinie zum Oermerter Berg ist seit mehr als 50 Jahren stillgelegt“, berichtet Frank Hoffmann. „So hat sich viel Natur entwickelt. Es ist sinnvoll, weitere naturnahe Flächen anzubinden.“ Er ist Vorstandsmitglied des Vereins für Artenvielfalt und selber Imker.

Auch er hält die Bürger für entscheidend, die Ideen und Gedanken von Vereinen und Institutionen zu ihren eigenen machen. „Es ist ein Zusammenspiel“, sagt der Rheurdt, der als Fraktionsvorsitzender der Grünen ebenfalls Mitglied im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Klimaschutz und Digitalisierung ist. „In Rheurdt funktioniert dieses Zusammenspiel, weil Bürger und Vereine gut vernetzt sind.“

## UNSERE WOCHE

Manchmal muss es knallen, damit etwas Neues entsteht

Als in Schäpehusen vor einigen Jahren zunächst die Volksbank und letztlich auch noch die Schule geschlossen wurde, drohte dem Dorf der Dornröschenschlaf. Doch die Einwohner ließen sich von der Vielzahl der Nackenschläge nicht unterkriegen, ganz im Gegenteil. „Jetzt erst recht!“, lautete die Devise, die zu einem großen Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde führte. Eine große Zahl ehrenamtlich Engagierter investierten viel Zeit und Herzblut, um ihr Dorf lebens- und liebenswert zu machen. Dies geschieht sowohl mit ökologischen Projekten wie dem Wandelweg der Artenvielfalt, aber ebenso auf sozialer Ebene, wie zahlreiche Projekte der Sportvereine, der Pfadfinder oder der Kirchengemeinde zeigen. Gerade in Coronazeiten beweisen alle diese Akteure immer wieder großen Ideenreichtum. Trotz aller Distanz, die wegen des Virus eingehalten werden muss, gelingt es ein großes Gemeinschaftsgefühl zu schaffen. Dabei wird auch der Blick über den Tellerrand hinaus nicht gescheut – aktuelle Beispiele hierfür: der Verein Kinderdorf Mbigili oder der Arbeitskreis Eine Welt. Bei einem Besuch im Dorf spürt man: die Schäpehusener sind stolz auf ihr „Golddorf“ – und das zu Recht!

Anja König

Ihre Meinung?  
Schreiben Sie mir! anja.koenig@rheinische-post.de

## Sitzung des Hauptausschusses

**RHEURDT** (RP) Am Montag, 30. November, findet um 18.30 Uhr die erste Sitzung des Hauptausschusses in der Turnhalle Rheurdt statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Kalkulation der Gebührensätze für die öffentliche Abfallentsorgung. Die Sitzung ist öffentlich. Die komplette Tagesordnung mit den entsprechenden Verwaltungsvorlagen steht unter [www.rheurdt.de](http://www.rheurdt.de) zur Verfügung.

## CORONA-ZAHLEN

**Infektionslage im Kreis Kleve** Am Freitag, 20. November, lagen dem Kreisgesundheitsamt 2950 labordiagnostisch bestätigte Corona-Infektionen seit Beginn der Pandemie vor. Das sind 76 mehr als am 19. November. In Rheurdt liegt die Zahl weiterhin bei 42. Die Sieben-Tage-Inzidenz im Kreis sank auf 104,3.



Auch Künstler haben den Weg als Ausstellungsräum für sich entdeckt.



Ein Beispiel für Bürger-Engagement: Mit tatkräftiger Hilfe Freiwilliger wurde die alte Bahntrasse auf Vordermann gebracht.

FOTO: PRÜMEN

RHEINISCHE POST RP ONLINE



### ERFOLGREICH WERBEN – SICHERN SIE SICH IHREN PLATZ!

Platzieren Sie Ihre Anzeigenwerbung prominent und aufmerksamkeitsstark hier auf dieser Lokalseite.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihre AnsprechpartnerIn:

Dennis Küpper Ihr Mediaberater für 47441/43/45 Moers  
Tel.: 02821 59827 | E-Mail: dennis.kuepper@rheinische-post.de

Klaus Hartmann Ihr Mediaberater für Xanten, Sonsbeck, Alpen, Rheinberg  
Tel.: 02801 714114 | E-Mail: klaus.hartmann@rheinische-post.de

Marcus van Holt Ihr Mediaberater für 47447 Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn  
Tel.: 0203 9299543 | E-Mail: markus.vanholt@rheinische-post.de

Elina Janssen Ihre Mediaberaterin für Rheurdt  
Tel.: 02831/1325626 | E-Mail: elina.janssen@rheinische-post.de

## Ganz besonders in diesen Zeiten: Bei uns hat **IHRE SICHERHEIT** höchste Priorität.

Liebe Patienten,  
das Kaiserberg ZMVZ, gegründet von Dr. Richard Meissen (+), ist während Covid-19 unter strengsten Hygienemaßnahmen, größtmöglicher Sicherheit & höchstem Komfort für Sie da. Die Sicherstellung Ihrer zahnmedizinischen Versorgung hat für uns höchste Priorität. Vom Milchzahn bis zum Zahnimplantat versorgen wir Sie mit einer hochwertigen Zahnmedizin auf dem neuesten Stand der Technik. Qualitativ hochwertiger Zahnersatz in perfekter Ästhetik wird durch die Zusammenarbeit mit einem meistergeführten Labor mit 30-jähriger Erfahrung vor Ort sichergestellt.

**Implantationen u. größere chirurgische Eingriffe werden bei uns im Hause im sterilen Klasse 1 Operationssaal durchgeführt (OP unter Vollnarkose jederzeit möglich). Durch die sterile Klimatisierung mit Laminar Flow bieten wir Ihnen die größtmögliche Sicherheit und Keimfreiheit.**

### BESUCHEN SIE UNSERE IMPLANTATSPRECHSTUNDE:

Dr. med. dent. Nina Psenicka  
Fachzahnärztin für Oralchirurgie | Spezialistin für Implantologie (DGZI)

Montag 14-18 Uhr | Mittwoch 8-12 Uhr

Donnerstag 10-14 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



**Kaiserberg**

Zahnmedizinisches-Versorgungs-Zentrum  
Bränemark Osseointegration Center Germany



Mülheimer Straße 48  
47057 Duisburg  
Tel. 02 03-39 36 0  
info@kaiserberg-zmvz.de  
[www.kaiserberg-zmvz.de](http://www.kaiserberg-zmvz.de)

alle  
Kassen  
und  
privat



## AUS DER POLITIK

**Unterstützung der regionalen Vermarktung** Für die regionale Vermarktung macht sich jetzt der SPD-Landtagsabgeordnete René Schneider stark. Er hat eine digitale Landkarte erstellt, in der bislang rund 60 regionale Vermarkter aus seinem Wahlkreis aufgelistet sind. Regional liege im Trend, sagt Schneider. „Was früher Bio-Lebensmittel für die Kunden waren, ist heute regionales Einkaufens. Immer mehr Menschen möchten Milch, Eier, Käse, Fleisch, Obst und Gemüse wieder direkt aus der Region kaufen.“ Alles das bekomme man auf dem Wochenmarkt, im Bauernladen in der Nähe, an den Milchtankstellen und Automaten auf den Höfen der Region. Die regionale Vermarktung werde für viele Erzeuger bereits seit einigen Jahren immer wichtiger. Zum einen liege das an den Verbrauchern, die mehr Wert auf die Herkunft der Lebensmittel legen. Zum anderen jedoch auch am wirtschaftlichen Druck auf die Landwirte, die über die regionale Vermarktung nach alternativen Vertriebswegen suchen. „Regional hat viele Vorteile. Zum Beispiel kauft man wieder saisonaler ein. Die regionalen Produkte schmecken oft auch besser als die aus dem Supermarkt, weil sie frischer sind. Gleichzeitig tut man etwas Gutes für die heimische Wirtschaft und auch die Umwelt, denn die Transportwege sind kürzer“, findet Schneider. Die „Digitale Landkarte Regionalvermarkter im Kreis Wesel“ ist zu erreichen über die Homepage von René Schneider [www.reneschneider.de](http://www.reneschneider.de). Wer etwas vermisst, kann Hinweise und Ergänzungen schicken an E-Mail anne.boehmer@landtag.nrw.de.

## AUS DEN KIRCHEN

**Zusätzlicher Gottesdienst am Ewigkeitssonntag** Die evangelische Kirchengemeinde Hoerstgen lädt ein zu einem zusätzlichen Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Der Gottesdienst an diesem 22. November beginnt um 14 Uhr und wird in der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus in Rheurdt gefeiert. „Wir haben kurzfristig umorganisiert, um allen die Möglichkeit zu geben, an diesem wichtigen Tag die Kirche besuchen zu können. Denn zu den Gottesdiensten am Vormittag hatten sich bereits viele Familien und Angehörige gemeldet, die der Verstorbenen gedenken möchten“, erklärt Pfarrer Stefan Maser. Eine Anmeldung zum Nachmittaggottesdienst ist nicht erforderlich, aber es gelten wegen der Corona-Pandemie die üblichen Schutzmaßnahmen. Der Ewigkeitssonntag bildet das Ende des Kirchenjahres. An diesem Tag werden die Namen der Verstorbenen des Jahres verlesen und über Tod und Auferstehung nachgedacht.

## Mit dem Wohnmobil zum romantischen Dinner

Mobil in den eigenen vier Wänden speisen, das ist eine gastronomische Idee, die ab Mittwoch im Samannshof in Neukirchen-Vluyn an den Start geht.

VON SABINE HANNEMANN

**NEUKIRCHEN-VLUYN/RHEURDT** Sabine und Claus Palm lassen sich von der Corona-Pandemie nicht unterkriegen. Mit dem „Lockdown light“ ist zum zweiten Mal der Samannshof am Littardweg für Gäste geschlossen. Not macht bekanntlich erfinderisch und hat die kreativen Kräfte der Palms gefordert. Sie haben eine besondere Idee entwickelt, mit der ihre Gäste nicht zu kurz kommen und auch nicht auf den geliebten Gänsebraten verzichten müssen.

„Wir bieten ab Mittwoch ein Wohnmobil-Dinner vor unserer Tür an. Ein entsprechend großen Parkplatz haben wir direkt am Haus, den wir auf Abstand in Stellflächen einteilen. Wir stellen das Drei-Gang-Menü in einer Thermobox sowie die Getränke vor dem Wohnmobil unserer Gäste ab und klopfen“, erläutert Sabine Palm den Ablauf beim Womo-Dinner ganz nach dem Motto: „Das Restaurant ist jetzt da, wo

## Seit 30 Jahren auf dem Beifahrersitz

Veronika Gehnen zählt zu den ersten Fahrlehrerinnen am Niederrhein. Als die Rheinbergerin 1991 begann, war die Domäne noch von Männern beherrscht. Jetzt hört sie auf, hat aber noch einiges zu sagen.



Ein letztes Mal besteigt Veronika Gehnen in diesen Tagen ihr signalrotes Ausbildungsfahrzeug. Die Entspannungspädagogin und Fahrlehrerin geht in Ruhestand.

FOTO: NORBERT PRÜMEN

VON PETER GOTTSCHLICH

**KAMP-LINTFORT/RHEINERG** „Ich war weit und breit die einzige Fahrlehrerin am Niederrhein“, erinnert sich Veronika Gehnen an das Jahr 1991. Die Rheinbergerin hatte mit 37 Jahren gerade beim Regierungspräsidium Köln, das vom „Kölner Kurfürsten“ Franz-Josef Antwerpens „geleitet“ wurde, die Zulassung als Fahrlehrerin erhalten. Sie startete bei der Rheinberger Fahrschule Seidel, um ihren damaligen Mann zu unterstützen.

„In den Großstädten gab es die ersten Fahrlehrerinnen, aber noch nicht in Rheinberg oder Kamp-Lintfort“, blickt die gebürtige Borth-Wallacherin auf den Umbruch vor drei Jahrzehnten zurück, als sich die ersten Frauen in der Männerdomäne Fahrlehrer etablierten. „In unserem Kurs in Düsseldorf waren zwölf von 24 Teilnehmern Frauen, viele aus Düsseldorf oder Köln, einige auch aus der Eifel. Das war neu. Bis dahin gab es fast nur männliche Fahrlehrer.“

Zurzeit sitzt sie die letzten Stunden auf dem Beifahrersitz, um ihre Schüler zu beobachten, ihnen zuzuhören und mit ihnen zu führen,

len, bevor sie als Fahrlehrerin in den Ruhestand geht. „Ich möchte mich bei allen bedanken“, sagt die Kamp-Lintforterin, die seit neun Jahren in der Hochschulstadt wohnt. „Ich bedanke mich bei den Schülern, bei Falk Kawski, dem Fahrschulleiter, bei dem ich zuletzt gefahren bin, und bei den TÜV-Prüfern. Es war eine sehr gute und vertrauliche Zusammenarbeit.“

Dabei ist Veronika Gehnen mit ihrem eigenen Stil unterwegs, den sie aus ihrem ersten Beruf als Erzieherin mitbrachte. „Ich schimpfe nicht und keife niemanden an“, sagt die einstige Leiterin des Kindergartens St. Marien in Budberg. „Das kann ich nicht. Die ersten Jahre hatte ich oft Mädchen und Jungen, die ich noch aus dem Sitzkreis im Kindergarten kannte. Ich bin jemand, der die ersten Stunden viel ansagt, wie ein Papagei. Danach bin ich Beifahrerin und sage wenig.“

Die ausgebildete Entspannungspädagogin ist eine ruhige Fahrlehrerin, die empfiehlt, entspannt unterwegs zu sein, um vorausschauend und damit sicher fahren zu können.

Es gelingt ihr, die Hast anderer Verkehrsteilnehmer von ihren Schülern abperlen zu lassen, wie ein Lotus-

## INFO

## Generationsumbruch bei den Fahrschulen

**Bundesweit** sind die Hälfte aller Fahrschulunternehmer älter als 55 Jahre. Bei einer gerade erst erfolgten Befragung des Verbands Moving Road Safety Association gaben zwei von drei Fahrschulunternehmern an, die Fahrschulen in den nächsten Jahren auf Nachfolger übertragen zu wollen, die sie allerdings noch suchen.

blatt die Wassertropfen. „Wir gehören zu den Wenigen, die mit vier bis acht Stundenkilometer durch verkehrsberuhigte Bereiche rollen, den sogenannten Spielstraßen“, erzählt die entspannte Fahrerin eines signalroten Mini-Coopers. „Da können andere Autofahrer hupen wie sie wollen. Am Ende zählt das Ergebnis. 98 Prozent meiner Fahrschüler bestehen beim ersten Mal.“

Auch wenn Fahr-Neulinge hinter Radfahrern bleiben, weil sie beim Überholen nicht eineinhalb Meter Mindestabstand einhalten könnten,

**Nachwuchs gesucht** Es ist schwierig, Fahrschulunternehmer oder Fahrschullehrer zu finden. In den 80er und 90er Jahren war das noch anders, als Fahrschullehrer bei der Bundeswehr sich selbstständig machten, nachdem ihre Dienstzeit vorüber war. In Teilen von Süddeutschland werden bereits heute händeringend Fahrschullehrer und Nachfolger von Fahrschulen gesucht.

vorbeifahren zu können.“

Als Fahrlehrerin musste sie sich ständig weiterbilden, um beim Verkehrsrecht auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Auch für Autofahrer hält sie Auffrischungskurse für sinnvoll, wie ein regelmäßiges Fahrsicherheitstraining. „So ein Training bringt viel, um sich selbst richtig einschätzen zu können“, sagt die Fahrlehrerin. Daneben spricht sie sich für Gesundheitstests ab dem 50. Lebensjahr aus, wie sie heute für Bus- oder Lastwagenfahrer alle fünf Jahre verpflichtend sind.

„An diese Themen geht niemand ran, obwohl sie zu mehr Sicherheit führen würden“, sagt Gehnen mit Blick auf einen gedanklichen Umbruch, eine Fahrerlaubnis könne irgendwann einmal nicht mehr vollumfänglich und zeitlich unbeschränkt gelten. Für sie spielt ein anderer Umbruch gerade eine größere Rolle. In Zukunft will sie als Ruheständlerin mit ihrem Mann Horst den Niederrhein und die weitere Umgebung mit dem Fahrrad entdecken. Außerdem will sie wieder mit Kindern arbeiten, ihnen Entspannung und Ruhe nahebringen, wie die vergangenen 30 Jahre als Beifahrerin.



Claus Palm vom Samannshof in Neukirchen-Vluyn versucht mit neuen und kreativen Ideen die Corona-Krise zu meistern.  
Foto: PRÜMEN

und können so weiterhin für unsere Gäste da sein“, sagen die Palms.

Die Weiterentwicklung einer weiteren Womo-Menükarte wollen sie nicht ganz ausschließen. Unbedingte Voraussetzung für die Einkehr auf Rädern ist die vorherige Anmeldung unter Angabe von Name, Adresse und Kennzeichen. Das Angebot gilt nur für Wohnmobilsteller, nicht für Pkw- oder Suv-Fahrer.

„Das Menü soll ein Genuss bleiben, der aufgrund des fehlenden Platzes im Auto nicht gegeben ist. Wir werden in keinem Fall ein Drive-In betreiben“, so das Ehepaar.

Zur Idee, Schlemmen vorm Samannshof, gehört die außer-Haus-Lieferung. „Wir liefern für das Fest zuhause in unserer Gänsebox für vier Personen eine gebratene Gans mit Soße, Klößen, Rosenkohl, Rotkohl samt Marzipan-Apfel. Beim Dessert haben wir beispielsweise eine Rüblitorte auf Quittengelee im Angebot“, so Sabine und Claus Palm über den Umfang. „Dazu geben wir eine Flasche Rotwein und

zwei Underberg – dank Unterstützung aus Rheinberg.“

105 Euro kostet der festliche Schmaus. Geliefert wird im Umkreis von zehn Kilometern oder auf Anfrage. Die Palms haben noch ein Ass im Ärmel. Ihre Gäste haben im Sommer die Feuertische im Format 1,30 mal 1,30 Meter auf der Terrasse kennengelernt. In der Tischmitte befindet sich ein Grill, der über Gas betrieben wird. Die Sonderfertigung – oder nach individuellen Maßen gebaut – kann über den Samannshof bestellt werden.

Unter dem Slogan „Wir bleiben für euch da“ bietet der Samannshof Gerichte auf einer kleinen Karte zur Abholung oder mit Lieferung an. Ab Mittwoch startet das Wohnmobil-Dinner für die Gänsezeit. Vorherige Anmeldung der Mobilisten ist unbedingt erforderlich unter Telefon 02845 9846688. Ruhetag sind Montag und Dienstag. Weitere Infos, aktuelle Speisekarte und online-Reservierung für das Womo-Dinner unter [www.samannshof.de](http://www.samannshof.de).

# „Training wäre schon ein Trost“

Die Fußball-Trainer der hiesigen Vereine können die Entscheidung des FVN, den Spielbetrieb erst Ende Januar wieder aufzunehmen, durchweg nachvollziehen. Der Niederrhein-Verband schließt einen Saisonabbruch derweil aber aus.

VON R. KRÜGER, M. LAZAR UND R. PUTJUS

**NIEDERRHEIN** Bis Ende des Jahres wird am Niederrhein also kein Fußball mehr gespielt. Und dann? Wie geht es im kommenden Jahr weiter? Der Fußballverband Niederrhein hat beschlossen, dass der Spielbetrieb erst am 23./24. Januar wieder aufgenommen werden soll. So es die Corona-Schutzverordnung zulässt. Und die Voraussetzung für einen Neustart ist, dass zumindest zwei Wochen vorher trainiert werden darf. Ist das nicht möglich, wird es eng für die Fußballer.

Vor allem mit Blick auf die zahlreichen Nachholspiele ist ein früher Start im neuen Jahr wichtig. Denn schon jetzt ist klar: Eine komplette Saison bis zum 30. Juni zu spielen, wird ein echter Kraftakt. Dabei betont Wolfgang Jades, Vorsitzender des Verbandsfußballausschusses im FVN: „Es wird keinen vorzeitigen Saisonabbruch geben. Wenn 50 Prozent aller Spiele gespielt sind, wird die Saison gewertet.“ Das bedeutet aber gleichzeitig, dass nicht jedes Team 50 Prozent seiner Spiele gespielt haben muss. Die Gesamtanzahl der Partien pro Liga ist entscheidend. Sollte die Tabelle ungerade sein, würde wie in der Vorsaison die Quotientenregel greifen. Das sagen die hiesigen Trainer zum aktuellen Szenario:

**Ralf Gemmer (SV Scherpenberg)** „Ich finde das gut und absolut nachvollziehbar. Alles andere ergibt ja jetzt gerade keinen Sinn. Wir kön-



Die Corona-Pandemie verhindert auch im Dezember, dass auf den Fußballplätzen am Niederrhein gespielt wird. FOTO: WALLHORN

nen im Moment nicht richtig trainieren, sondern die Jungs können nur laufen gehen. Insofern wäre für Spiele im Dezember keine vernünftige Vorbereitungszeit gegeben. Und bei uns in der Landesliga ist das vom Spielplan her ja auch kein Problem.“

**Heinrich Losing (SV Sonsbeck)** „Das war zu erwarten und wenn der Verband das nicht gemacht hätte, wäre nächste Woche wahrscheinlich von der Regierung eine Entscheidung gekommen. Ich finde es aber eine komische Entscheidung, wann es weiter gehen soll. Ich kann mir nicht

vorstellen, dass wir im Dezember trainieren werden. Und dann sind es von Anfang Januar gerade rund drei Wochen Zeit.“

**Manfred Wranik (SV Schwafheim)** „Die Entscheidung ist richtig. Wir waren zuletzt gar nicht im Training, und dann im Dezember für zwei Spiele noch mal anzufangen, bringt nichts. Deshalb haben wir die Jungs jetzt nicht durchgehend laufen geschickt. Damit wir bis Januar wieder bereit sind, muss es Mitte Dezember wieder losgehen, dass jeder für sich etwas macht.“

**Tim Wilke (SV Budberg)** „Die Entscheidung ist keine, die mich überrascht. Wenn man weiß, dass der Verband den Teams eine Restart-Phase einräumt, dann war das Fußball-Jahr

**Sascha Weyen (VfL Repelen)**

„Grundsätzlich halte ich das für vernünftig. Sowohl aus sportlicher Sicht, weil es schwer geworden wäre, die Spieler nach der Pause kurzfristig fit zu bekommen. Aber auch mit Blick auf die Corona-Lage. Auch bei mir haben sich immer wieder Spieler gemeldet, die in Quarantäne mussten. Wir hatten auch einen Corona-Fall.“

**Alexander Wisniewski (Vikt. Birten)** „Ich habe damit gerechnet. Die Infektionszahlen sind schließlich viel zu hoch. Für uns ist es natürlich schade. Wir hatten einen tollen Lauf, finden es aber richtig, dass es erst im Januar weiter gehen soll. Ich gehe davon aus, dass nach dem Re-Start wie geplant eine Hin- und Rückrunde gespielt wird. Schließlich hatte der Verband ja angekündigt, dass die Saison bis Ende Juni dauern könnte.“

## Für den MSC steht Erholung statt Aufstiegskampf an

**MOERS** (an) Plötzlich war die Partie ohne weitere Erläuterung aus dem aktuellen Terminkalender der Volleyball-Bundesliga verschwunden. So mit tritt Zweitligist Moerser SC wie bereits befürchtet nicht am heutigen Samstag beim SV Warnemünde an. Immerhin hat sich dieses Duell nicht komplett in Luft aufgelöst, sondern wurde für den 7. Februar (16 Uhr) neu angesetzt.

Zwar ist der größte Teil der Rostocker aus einer Corona-Quarantäne entlassen, aber es fehlten notwendige Tests, um am Freitag noch trainieren und Samstag spielen zu können. Nach Neustrelitz am vergangenen Samstag ist es die zweite Spielabsage, die den Adlern ins Haus flatterte. Immerhin konnten sie den gecharterten Reisebus noch abbestellen. Denn auch zu einem angestrebten Test-Spiel kommt es nicht.

Team-Manager Hans-Peter Heisig hatte Kontakt zu anderen Bundesligisten aufgenommen, um das freie Wochenende zu besetzen. Doch: Der FC Schütterhof hat keine Halle und geht zudem davon aus, in Essen zu spielen, obwohl die Männer eigentlich angekündigt hatten, im derzeitigen Corona-Szenario nicht mehr antreten zu wollen. In der Halle in Bitterfeld-Wolfen ist die Heizung ausgefallen und Frankfurt konnte einem vorverlegten Rückspieltermin nicht zustimmen. Heimspiele kommen für den MSC derzeit nicht in Frage, da im Enni-Sportpark die Lichtenanlage auf LED umgestellt wird. „Die Situation ist derzeit schwierig, aber für alle. Wir hoffen, dass es die letzte Spielabsage

sein wird“, so MSC-Coach Hendrik Rieskamp, der seinen Schützlingen nun ein freies Wochenende gönnnt.

Kein Wunder: Der Terminplan ist prall gefüllt. Bis kurz vor Weihnachten stehen an jedem Wochenende Partien an, weiter geht es dann bereits am 10. Januar. „Wir trainieren viermal pro Woche. Da müssen wir jetzt nicht auch noch an diesem Wochenende nach der Spielsage zwingend etwas machen“, so Rieskamp. Im Februar können die Adler auf dem 550 Kilometer langen Weg nach Rostock hoffentlich auch wieder Raststätten ansteuern. „Auf der letzten Tour nach Braunschweig hatte Hans-Peter Heisig jede Menge Müsli-Riegel als Notproviant dabei“, erläutert MSC-Pressesprecher Jürgen Sabatz.

Rückblickend auf das klar gewonnene Duell mit dem Frankfurter Nachwuchs war der interessanteste Faktor das Start-Debüt für Lukas Salimi. Er durfte als Zuspieler für Jonas Hoppe ran. Von der Erfahrung her ein großer Unterschied. „Der Lukas ist ruhig geblieben und hat das gut gemacht“, so Rieskamp. Hoppe hatte sich vor zwei Wochen im Training einen Bänderriß im Fußgelenk zugezogen. „Die Standardverletzung im Volleyball. Er ist aber auf einem guten Weg“, so Rieskamp. „Er dürfte nächste Woche wieder dabei sein.“

Am Samstag, 28. November (18 Uhr) empfangen die Adler den derzeitigen Spitzentreiter SV Lindau-Gransee. Zumaldest steht es so noch im Terminkalender der 2. Bundesliga Nord.



MSC-Coach Hendrik Rieskamp (M.) gönnt seinen Schützlingen ein freies Wochenende. Bis kurz vor Weihnachten stehen an jedem Wochenende Partien an, weiter geht es bereits am 10. Januar.

## EINLADUNG ZU BÜRGERSPRECHSTUNDEN INFORMATIONEN ZUR RHEINQUERUNG IM ENLAG VORHABEN NR. 14

Die Amprion GmbH baut im Rahmen der Energiewende das Stromübertragungsnetz zwischen Wesel und Krefeld bedarfsgerecht aus. Hierfür bauen wir die bestehende 220-Kilovolt Leitung zurück und ersetzen sie durch eine (110-/380-Kilovolt Leitung. Das Projekt ist im Energieleitungsbaugesetz (EnLAG) als Vorhaben Nr. 14 verankert. Mit der Planung und dem Bau der neuen Stromverbindung kommen wir unserer gesetzlichen Verpflichtung nach, die Energieversorgung in der Region sicherzustellen.

Die Rheinquerung im Abschnitt Wesel-Ulfort ist im EnLAG als Erdkabelpilot-Projekt ausgewiesen. Wir haben daher eine Erdkabelvariante geprüft und dabei naturschutzfachliche, rechtliche und technische Aspekte berücksichtigt. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Kombination aus Erdkabel und Freileitung zwischen Voerde und Rheinberg die beste Variante ist, um den Rhein zu queren. Den bisher favorisierten Bau einer Freileitung halten wir in diesem Projekt für nicht mehr genehmigungsfähig. Um die Netzstabilität zu gewährleisten, beabsichtigen wir, die bestehende Leitung bis zur Inbetriebnahme des Erdkabels durch eine provisorische (110-/380-kV)-Freileitung zu ersetzen.

Gerne möchten wir Sie über das Projekt, den aktuellen Planungsstand sowie die weiteren Schritte informieren. Wir laden Sie herzlich zu unseren Bürgersprechstunden ein.

Um Sie und uns bestmöglich zu schützen, stehen wir Ihnen online und telefonisch zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass für die Online-Sprechstunden eine Anmeldung erforderlich ist.

Ihr Übertragungsnetzbetreiber Amprion

Amprion GmbH  
Robert-Schuman-Str. 7 · 44263 Dortmund

**VfB Homberg geht mutig ins Duell mit dem Spitzentreiter**

**NIEDERRHEIN** (sven) Die Regionalliga-Fußballer des VfB Homberg empfangen am heutigen Samstag (14 Uhr, kostenpflichtiger Livestream auf [www.vfb-homberg-fussball.de](http://www.vfb-homberg-fussball.de)) den Tabellenführer Rot-Weiß Essen.

Dass die Favoritenrolle im Spiel gegen den Traditionssclub von der Hafenstraße klar verteilt ist, steht freilich außer Frage. „Neun von zehn Leuten werden auf einen Sieg von Essen setzen“, stellt VfB-Coach Sunay Acar die Verhältnisse klar. Für den Trainer gibt es aber „keinen besseren Zeitpunkt, auf RWE zu treffen. Wir haben einen guten Lauf und strotzen vor Selbstvertrauen. Wir glauben an uns, sind fit – und wir sind bereit, Essen die erste Niederlage beizubringen.“

Dass der VfB dazu in der Lage ist, hat das letzte Aufeinandertreffen im Dezember gezeigt (2:0). In dieser Saison vermochte es jedoch noch kein Team, dem Ligaprimus beide Beine zu stellen. Vier Remis erlaubten sich die Rot-Weißen bislang, die restlichen neun Spiele gewann die Truppe von Christian Neidhart.

Sunay Acar bleibt dennoch optimistisch: „Wir stehen deutlich höher als in der letzten Saison, und wir haben gesehen, dass wir auch gewinnen können, ohne zu mauern.“ Auch aus personeller Sicht passen die Voraussetzungen. 18 Mann stehen zur Verfügung, auch der zuletzt beruflich verhinderte Stürmer Danny Rankl. Die wichtigste Voraussetzung für einen Erfolg aber ist für den Coach die Einstellung: „Wir können in das Spiel gehen und sagen: bitte, bitte nicht verlieren. Oder wir können in das Spiel gehen und sagen: Jetzt hauen wir sie weg“, so Acar.

schen quasi vorbei. Anhand der aktuellen Zahlen halte ich das für eine vollkommen richtige Entscheidung. Wir planen jetzt mit dem Rahmenkalender, der genannt wurde.“

**Anel Pedjic (FC Neukirchen-Vluyn)**

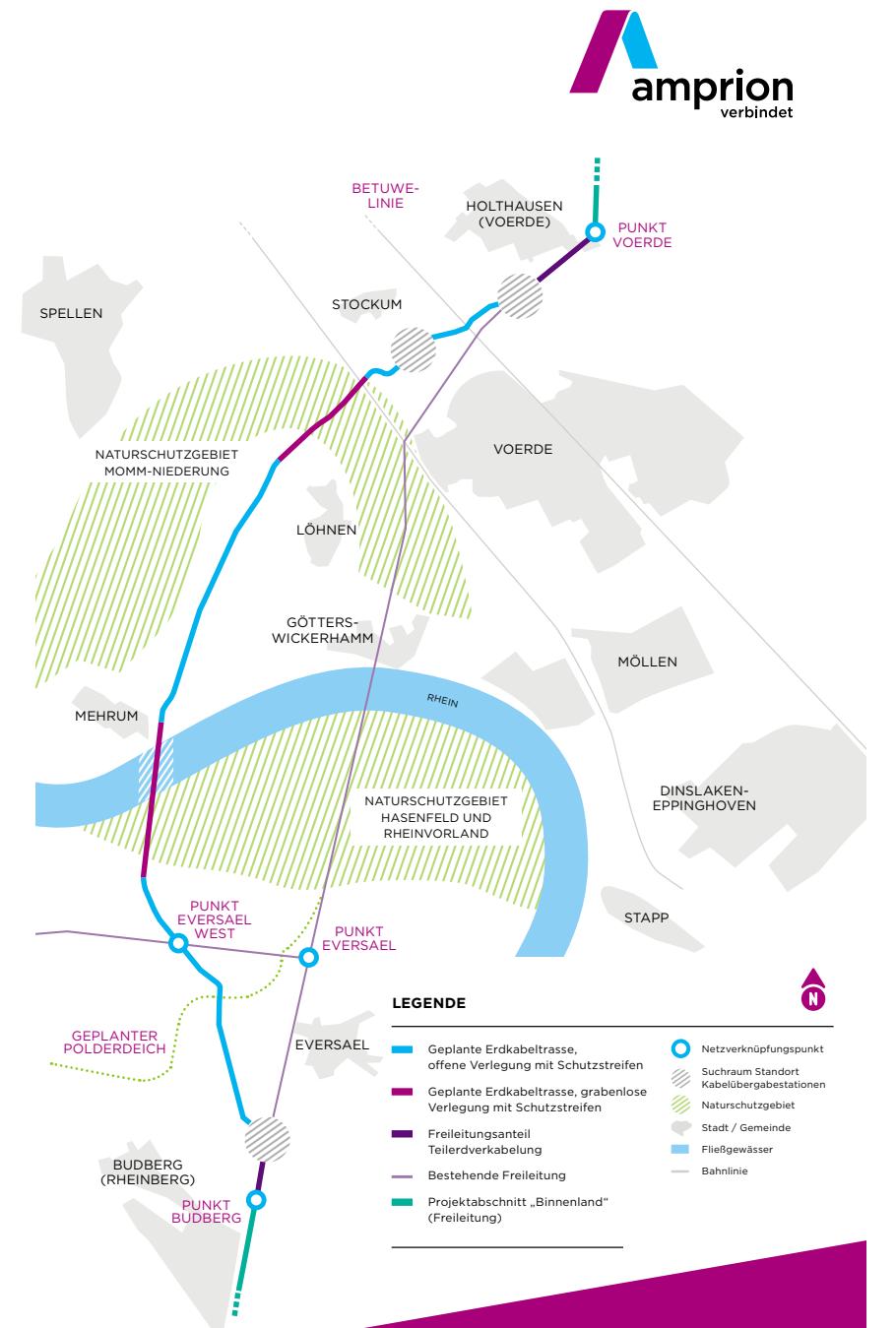
„Das ist keine Riesen-Überraschung. Wir haben uns von Anfang an darauf eingestellt und jetzt ist es amtlich. Die aktuelle Situation gibt es aber auch nicht her, beim Sport übernächste Woche zur Tagesordnung zurückzukehren. Ich hoffe, dass im Dezember wenigstens noch mal Training möglich ist, das wäre schon ein Trost.“

**Christian Hauk (Borussia Veen)**

„Die FVN-Entscheidung ist sinnvoll. Es gibt zu viele Fragezeichen, und die Gesundheit geht vor. Aber die Treffen als Team vermissen natürlich alle. Daher bin ich am Freitag bei allen Spielern vorbeigefahren und habe ihnen ein Bier vor die Haustür gestellt. Und dann haben wir per Video gemeinsam angestoßen.“

**Alexander Wisniewski (Vikt. Birten)**

„Ich habe damit gerechnet. Die Infektionszahlen sind schließlich viel zu hoch. Für uns ist es natürlich schade. Wir hatten einen tollen Lauf, finden es aber richtig, dass es erst im Januar weiter gehen soll. Ich gehe davon aus, dass nach dem Re-Start wie geplant eine Hin- und Rückrunde gespielt wird. Schließlich hatte der Verband ja angekündigt, dass die Saison bis Ende Juni dauern könnte.“



Online  
Bürgersprechstunden

Anmeldung unter:  
[www.amprion.net/Rheinquerung](http://www.amprion.net/Rheinquerung)

Mittwoch, 25.11.2020  
Dienstag, 01.12.2020

von 16:30 bis 18:30 Uhr

Telefonsprechstunden für  
Ihre individuellen Fragen

unter 0800 - 58952474

Donnerstag, 26.11.2020  
Mittwoch, 02.12.2020

zwischen 16 und 18 Uhr

## Mit der Drohne über Duisburg

Bekannte Orte wirken aus der Luft ganz anders, besondere Strukturen in der Landschaft werden erst aus ungewöhnlichen Perspektiven sichtbar. Andreas Krebs, Fotochef der Rheinischen Post, und Fotografin Jana Bauch waren mit einer Drohne das Jahr über am Rhein unterwegs, sind dem Flussverlauf gefolgt und haben ihn über verschiedene Jahreszeiten hinweg abgelichtet. So ist der vierte Kalender „Unser Rhein von oben“ mit zwölf Motiven entstanden. Die Fotografen waren unter anderem auch an der Duisburger Ruhrmündung, in Neuss und in der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Der Kalender (A2-Format) kostet 29,95 Euro, Abonnenten zahlen 24,95 Euro. Zu bestellen unter [rp-shop.de/kalender2021](http://rp-shop.de/kalender2021) oder 0211-505-2255 (Mo-Fr 8-16 Uhr / Sa 9-12 Uhr).



## City-Palais wechselt Besitzer

Die Hannover Leasing hat das Gebäude in der Innenstadt verkauft. Neuer Eigentümer ist die Volksbank Braunschweig Wolfsburg. Der Verkauf soll noch in diesem Jahr vollzogen werden, über den Preis wurde Stillschweigen vereinbart.

VON ALEXANDER TRIESCH

Mehrere Gastronomen, Einzelhändler und auch die Stadt Duisburg müssen sich ab dem kommenden Jahr auf einen neuen Vermieter einstellen: Das City-Palais wurde überraschend verkauft. Neuer Eigentümer ist die Volksbank Braunschweig Wolfsburg (BraWo), bislang gehörte das Gebäude in der Duisburger Innenstadt der Hannover Leasing, einer Tochter des Immobilien-Investmentmanagers Corestate.

Die beiden Unternehmen haben den Verkauf des Einkaufszentrums am Freitag bekannt gegeben. Er soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart, erklärt ein Sprecher der Volksbank BraWo auf Anfrage. Das Interesse der Käufer aus Braunschweig ist nicht ungewöhnlich: Die Bank hat bereits in der Vergangenheit mehrere Immobilien außerhalb ihres Einzugsgebiets erworben. So gehört ihr etwa die Rathauspassage in Pinneberg und ein City-Caree in Salzgitter.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem CityPalais ein neues Objekt in unser Portfolio aufnehmen können, das mit seiner Größe und dem diversifizierten Mieter-Mix perfekt in unser Anforderungsprofil passt“, sagt Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BraWo. Nils Hübener, von Corestate erklärt: „Uns war von Anfang an klar, dass das CityPalais eine wichtige Bedeu-

tung für die Region um Duisburg hat. Dieser Verantwortung sind wir gerecht geworden und haben das Objekt sowohl für unsere Anleger als auch im Sinne der Stadt stetig zu einer nachhaltig attraktiven Immobilie weiterentwickelt.“

Für die Mieter im City Palais bleibt alles beim Alten – etwa die Laufzeit der Verträge oder die Höhe der Miete. „Der Kauf der Immobilie durch

die Volksbank BraWo hat keine Auswirkungen auf die Mieter im City Palais“, teilt ein Sprecher der Bank auf Anfrage unserer Redaktion mit. Ob bauliche Veränderungen oder Modernisierungen geplant sind, ist derzeit noch nicht bekannt.

Das CityPalais hat eine vermietbare Fläche von 37.700 Quadratmetern sowie über Tiefgarage mit 649 Parkplätzen. Das Gebäude ist na-

hezu vollständig vermietet. Zu den Nutzern gehören die Stadt Duisburg, ein Casino sowie Büro-, Gastronomie- und Einzelhandelsmietern. Auch die Mercatorhalle, die Heimstätte der Philharmoniker, befindet sich in dem Gebäude.

Eingeweiht wurde das Gebäude des City Palais im Jahr 2007, nachdem zuvor die alte Mercatorhalle auf dem Grundstück am König-Heinrich-Platz abgerissen wurde. Die Veranstaltungshalle galt als „gute Stube“ der Stadt und stand eigentlich unter Denkmalschutz. Der Städtebauminister erteilte allerdings eine Abrissgenehmigung. Ein Bürgerentscheid und mehrere Kampagnen von Vereinen und Einzelpersonen gegen die Pläne der Stadt scheiterten. Der damalige Oberbürgermeister Adolf Sauerland stieg damals selbst in einen Bagger und trug ein Teil des Gebäudes ab.

Im Februar 2007 wurde der Neubau eröffnet, zwei Monate später auch die Mercatorhalle. Erster Gast war der Sänger Howard Carpendale.



Solche Szenen wie hier vor dem Bertolt-Brecht-Berufskolleg sollen künftig nicht mehr geben.  
Foto: CRI

### CORONA-ZAHLEN

**Neuinfektionen** 163

**aktuell infiziert** 1385

**ingesamt infiziert** 9322

**Genesene** 7804

**Tote** 133

**Sieben-Tage-Inzidenz** 268,5

**Tests** 88.678

Quelle: Stadt Duisburg, Stand: 19. November, 20 Uhr



Links: die alte Mercatorhalle, die 2005 abgerissen wurde. Rechts: das City-Palais mit der neuen Halle.

FOTOS(2): ARCHIV

## Schwere Vorwürfe gegen Sana nach Corona-Ausbruch

Mitarbeiter im Altenheim werfen dem Betreiber vor, er stelle nicht genügend FFP2-Masken zur Verfügung. Dieser weist die Kritik zurück.

VON DANIEL WIBERNY

**GROSSENBAUM** Das Sana-Seniorenzentrum in Großenbaum hat derzeit mit einem Corona-Ausbruch zu kämpfen, wie ihn seit Monaten kein anderes Duisburger Altenheim erleben musste. Zumindest ist nichts anderes öffentlich bekannt. Demnach sind 31 Bewohner und elf Mitarbeiter (Stand: 19. November) infiziert. Schlimmer ist bisher nur die Bilanz im Awocura-Heim im Schlenz zu Beginn der Pandemie mit am Ende 90 Infizierten und elf Toten. Und jetzt gibt es auch noch schwere Vorwürfe zu angeblich unverantwortlichen Arbeitsbedingungen im Heim.

**„Wir weisen die Anschuldigungen zurück. Sie sind aus unserer Sicht zudem rufschädigend und diffamierend.“**

Ute Kozber  
Sana-Sprecherin

Wie die Redaktion aus Mitarbeiterkreisen erfuhrt, seien FFP2-Masken trotz Corona-Lage im Heim

nicht täglich für das komplette Personal zur Verfügung gestellt worden. Wünsche nach einem entsprechenden Schutz seien mitunter mit Verweis auf die 1500-Euro-Corona-Prämie abgetan worden. Von dem Geld kann man sich ja selber Masken kaufen.

Eine Pflegekraft habe vier Tage lang mit ein und derselben Maske arbeiten müssen und sei dann kurz darauf positiv getestet worden, heißt es. Nach Informations der Redaktion wollen Mitarbeiter nun einen Beschwerdebrief ans NRW-Gesundheitsministerium schreiben.

Auf Nachfrage teilt Sana mit,

„dass wir grundsätzlich keine Stellung zu anonym vorgetragenen Anschuldigungen gegenüber Dritten nehmen“, so Sprecherin Ute Kozber. „Wir weisen die Anschul-

digungen zurück. Sie sind aus unserer Sicht zudem rufschädigend und diffamierend.“ Ganz generell verweist Sana auf für alle Mitarbeiter verbindliche Vorschriften beim Umgang mit Schutzausrüstung bei der Versorgung von positiv getesteten Bewohnern. Zudem gebe es die Anweisung, beim Umgang mit infizierten Bewohnern eine FFP2-Maske zu tragen.

„Bereits seit März besteht für alle

Mitarbeiter die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes“, so Kozber.

Aufgrund des aktuellen Corona-Ausbruchs im Heim seien nach Bekanntgabe der positiven Ergebnisse sofort alle Mitarbeiter in den betroffenen Bereichen mit der Corona-Schutzausrüstung ausgestattet worden. „Auch diejenigen, die nicht in den von Corona betroffenen Bereichen tätig sind, arbeiten mit einer FFP2-Maske“, stellt die Sana-Sprecherin klar.

Bei der Versorgung von infizierten Bewohnern stehe vor jedem Zimmer ein separater Wagen mit der Schutzkleidung. Zum korrekten An- und Ablegen habe es aktuell erneut Unterweisungen zusätzlich zu den regelmäßigen Schulungen der Hygiene gegeben, so Kozber.

Die Mitarbeiterteams seien immer festen Bereichen zugeordnet. „Zurzeit wurde ein zusätzlicher Nachtdienst eingerichtet, um Corona- und Nicht-Corona-Patienten getrennt voneinander betreuen zu können“, so die Sana-Sprecherin. Der Ausfall der infizierten Mitarbeiter, die sich in häuslicher Quarantäne befinden, könne aktuell noch intern aufgefangen werden.



Das Sana-Pflegeheim in Großenbaum hat mit einem großen Corona-Ausbruch zu kämpfen.

FOTO: MARTIN MÖLLER

**IN GEDENKEN**

„Herr, bleibe bei uns,  
denn es will Abend werden  
und der Tag hat sich geneigt.“

**Herbert Küppers**

\* 17. Mai 1935 † 7. November 2020

Mit großer Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied:  
Ursula Küppers geb. Hausmann  
Christian Küppers  
mit Jutta Birkholz

Traueranschrift: Ursula Küppers  
c/o Bestattungshaus Ludger Schlüter,  
Flottenstraße 15 in 47139 Duisburg

Die Trauerfeier hat im engsten  
Familienkreis stattgefunden.  
Die Urne wurde später in das  
Urnengemeinschaftsfeld auf dem kath.  
Friedhof an der Möhlenkampstraße in  
47139 Duisburg-Beeck beigesetzt.

In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied von unserer  
lieben Ehefrau,  
Mutter, Schwiegermutter,  
Schwester und Oma

**Christa Bongard**

geborene Schmidt

\* 28.07.1941 † 10.11.2020

In Gedanken bei dir

Wilhelm  
Uwe & Kristina mit Finn, Béla und Mia  
Peter & Elizabete mit Liv und Linus  
Stefan & Michaela

Die Trauerfeier findet statt am 05.12.2020, um 11.30 Uhr  
Hauptfriedhof Hülstdorf, Geldernsche Straße 7 a  
47441 Moers.



Familie Bongard, Mittelstraße 7, 47441 Moers

Der Tod ist das Tor zum Licht  
am Ende eines mühsamen Weges.

**Herzlichen Dank**

sagen wir allen, die sich in stiller  
Trauer mit uns verbunden fühlten,  
ihre Anteilnahme in so vielfältiger  
Weise zum Ausdruck brachten und  
gemeinsam mit uns Abschied  
nahmen.

**Hans  
Vallen**

\* 12.05.1938  
† 10.10.2020 46509 Xanten im November 2020

Das Sechswochenamt, gestiftet von der Nachbarschaft ist am Freitag,  
dem 27. November 2020 um 19.00 Uhr im St. Viktor Dom zu Xanten.

**Nachruf**

Am 10. November 2020 verstarb im Alter von 54 Jahren

**Herr Hauptbrandmeister****Jürgen Plumhoff**

Der Verstorbene gehörte seit dem 01.03.1991 der  
Freiwilligen Feuerwehr Moers Löschzug Repelen an.  
Er war Träger des Feuerwehr Ehrenzeichens in Silber.  
Mit ihm verlieren wir einen guten und zuverlässigen  
Kameraden, den wir alle sehr geschätzt haben.  
Mit seiner Hilfsbereitschaft und seinem unermüdlichen  
Einsatz für die Feuerwehr werden wir Jürgen immer in  
besteter Erinnerung behalten.  
Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Fleischhauer  
Bürgermeister

Rudolph  
Leiter der Feuerwehr

Eine Stimme, die uns so vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.  
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei, Erinnerung ist das Einzige, was bleibt.  
Woran man sich erinnert, kann nicht verloren gehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter,  
Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Dora Angerhausen**

geb. Tchorsch

\* 27. 7. 1927 † 17. 11. 2020

Du bleibst in unseren Herzen:

*Klaus und Karin  
Alina und Ali mit Jamil, Amar und Isa  
Marcel und Gladys  
Monika und Armin  
Heiko und Kim mit Amélie und Paul  
Petra und Udo  
und Anverwandte*

Traueranschrift: Familie Angerhausen-Bork, Seminarstraße 23 in 47441 Moers  
Die Beisetzung findet aufgrund der Pandemie im engsten Familienkreis statt.

**Herbst**  
Die Blätter fallen, fallen wie von weit,  
als welken in den Himmel ferne Gärde;  
sie fallen mit verneindiger Gebärde.

...  
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.  
Und sieh dir andre an: es ist in allen.  
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen  
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

**Dr.-Ing. Hans Andreas Brodersen**

\* 05. November 1945 † 13. November 2020

**In Liebe und Dankbarkeit:**  
Marlies Brodersen  
Nils Brodersen und Dr. Julia Zilz  
Anke Brodersen  
Jarka Pekárová  
Ingwer und Conny Brodersen  
mit Karen und Carsten  
Harald und Anne Krebs  
mit Mathias, Vera und Nora

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Bedingungen  
nur im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:  
Familie Brodersen, c/o Bestattungen Menge GmbH, Buchenstraße 6, 47228 Duisburg

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!  
Jesaja 43,1

Der Neukirchener Erziehungsverein trauert um

**Dr.-Ing. Hans Andreas Brodersen**

der am 13. November 2020 im Alter von 75 Jahren  
verstorben ist.

Dr. Brodersen gehörte von 2009 bis 2013 dem  
Aufsichtsrat des Neukirchener Erziehungsvereins  
an. Er hat seinen Rat und seine Expertise in die  
Arbeit dieses Aufsichtsgremiums eingebracht. Kraft,  
Liebe, Besonnenheit und seine tiefe Verbundenheit  
mit unserem Werk bildeten die Grundlage seines  
Wirkens für eine in der Tat gelebte Diakonie.  
Er hat zur Weiterentwicklung des Neukirchener  
Erziehungsvereins entscheidend beigetragen.

Wir danken Gott für den Dienst von Dr. Brodersen  
und vertrauen darauf, dass er in Gottes Händen  
geborgen ist. Wir fühlen mit seinen Angehörigen  
und bitten für sie um Gottes Trost.

Siegmund Ehrmann  
Präsident des Aufsichtsrates  
Pfarrer Hans-Wilhelm Fricke-Hein  
Direktor

**NEUKIRCHENER ERZIEHUNGSVEREIN**  
Andreas-Bräm-Straße 18–20  
47506 Neukirchen-Vluyn

**Nachruf**

Mit Trauer und Bestürzung  
haben wir von dem plötzlichen Tod unseres Kollegen

**Rechtsanwalt  
Friedrich Treptow**

am 7. November 2020 erfahren.

Er war als Rechtsanwalt in Kalkar tätig und Mitglied  
des Klever Anwaltverein e.V.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Klever Anwaltverein e.V.  
Andrea Ehrlich, 1. Vorsitzende

Wir trauern um

**Carina Wernig**

Sie starb – für alle unerwartet – im Alter von 51 Jahren.

Noch am letzten Tag war sie in ihrer Heimatregion unterwegs – für die Neuß-Grevenbroicher-Zeitung, für die sie seit einem Vierteljahrhundert schrieb. Carina Wernig wollte den Menschen stets nahe sein. Sie suchte den Kontakt. Sie teilte Sorgen und Nöte, konnte sich aber ebenso herzlich mitfreuen, wenn ein schöner Anlass dazu bestand. Der Tod kam über Nacht und beendete ihr von Empathie getragenes Leben.

Beruflich wie privat – als Lokalredakteurin wie im Ehrenamt – war sie als offene und ehrliche Kollegin und herzensgute Freundin bekannt. Ihr durchweg positives Wesen, ihre Bereitschaft, sich einzubringen, ihre Fähigkeit, selbst in vermeintlich kleinen Begebenheiten den großen Zusammenhang zu erkennen, machten sie zu einer gesuchten Gesprächspartnerin und geschätzten Ratgeberin. Ihre Beiträge in der Neuß-Grevenbroicher-Zeitung waren klar und lebensnah formuliert. Soweit notwendig, kommentierte sie auch – argumentativ und kritisch. Ihr Urteil orientierte sich am christlichen Werteverständnis, das auch ihre persönliche Lebensgrundlage war.

Carina Wernig fand im Glauben die Kraft, auch anderen Stütze zu sein.

Wir werden sie vermissen – mit ihrem Lachen, ihren freundlichen Hinweisen, ihrem begründeten Rat. Die Neuß-Grevenbroicher-Zeitung hat eine vorbildliche Lokalredakteurin verloren.

Neuss, im November 2020

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH  
Verlag und Redaktion

**IN TIEFER  
DANKBARKEIT**

gedenken wir allen in diesem Jahr  
verstorbenen Unterstützern, die die  
SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem  
Nachlass bedacht haben. Sie schenken  
hilfebedürftigen Kindern eine Familie  
und wirken weit in die Zukunft hinein.

 SOS  
KINDERDÖRFER  
WELTWEIT

Telefon: 0800 3060500

Einschlafen können, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,  
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb meine  
liebe Frau und liebe Mutter

## Marietta Martens

geb. Vogt  
\* 6. 4. 1943 † 17. 11. 2020

Das Schicksal kann ungerecht sein, Dein Leidensweg war unzumutbar steinig und lang.  
In unseren Herzen wirst Du immer leben, aber Deine Gegenwart werden wir schmerzlich  
vermissen. Danke für die vielen glücklichen, gemeinsamen Jahre.

**Dein Ehemann Charlie**  
**Dein Sohn Jan**  
**Familie und Freunde**

Die Trauerfeier findet wegen der Pandemie im engsten Familienkreis statt. Das hättest Du Dir, liebe  
Marietta, sicherlich anders gewünscht.

Freunde und Bekannte mögen diese Anzeige bitte als persönliche Nachricht betrachten. Einzelanzeigen  
ergehen nicht.

Als Dank für die langjährige, liebvolle qualifizierte Begleitung unserer Marietta durch die Damen und  
Herren der Lungenklinik im Bethanien-KH in Moers bitten wir im Namen der Verstorbenen um eine  
Spende an das Krankenhaus Bethanien, IBAN DE55 3545 0000 1120 0006 56, Verwendungszweck  
„Lungenklinik-Marietta dankt“.

Traueranschrift: Karl-Heinz Martens, Barbarastraße 12, 47198 Duisburg

## Danke

für die tröstenden Worte,  
gesprochen oder geschrieben,  
für die so zahlreichen Zeichen der Verbundenheit,  
für die Blumen, Kränze und auch Zuwendungen.

Im Namen der Familie  
Jürgen Peters Edgar Peters Christoph Peters

## Erich Peters

\* 11. Februar 1927  
† 20. Oktober 2020

Das Sechswochenamt findet am Samstag, dem  
12. Dezember 2020, um 17.00 Uhr in der  
Wallfahrtskirche St. Mariä-Himmelfahrt in Ginderich  
unter Corona-Bedingungen statt.



Rüdiger Schultz  
† 18.09.2020

D für ein stilles Gebet,  
A für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,  
N für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,  
K für alle Blumen und Spenden,  
E für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,  
und für die Begleitung auf seinem letzten Weg.  
... es hätte ihm gefallen.

## Kinder und Enkelkinder

Alpen, im November 2020

Statt Karten

Die Erinnerung ist ein Fenster,  
durch das wir dich sehen können,  
wann immer wir wollen.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihm im Leben  
und im Tod Freundschaft und Wertschätzung  
entgegenbrachten, ihn auf seinem letzten Weg  
begleiteten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise  
zum Ausdruck brachten.

Gerd und Sybille  
Walter und Annemarie  
Karl-Heinz  
Ulrike

Willi Weyhofen

\* 24. März 1933  
† 7. Oktober 2020

Rheinberg-Millingen, im November 2020  
Das Sechswochenamt ist am Sonntag, den 29. November 2020,  
um 11.00 Uhr in der St. Ulrich-Pfarrkirche zu Alpen.



Willi Weyhofen

\* 24. März 1933

† 7. Oktober 2020

## Holger Becker

\* 16. 9. 1968 † 13. 11. 2020

Du warst für uns Freund, Mentor, Motivator und Segellehrer.

Du hast Dich für unsere Gemeinschaft eingesetzt und sie geprägt.

Du warst weltbester DJ unserer Partynächte.

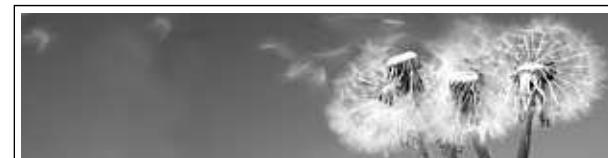
In den letzten Jahren haben wir uns leider verloren, aber

Du warst, Du bist und Du bleibst immer einer von uns.

Danke dafür.

Mach's gut, alter Freund!

Alex Hauptmann, Andreas Kiekel, Andrea Kellerhof, Anne Janssen, Angela Mascia, Antje Lenzen, Andrea Mischel, Barbara Gatz-Kuhn, Bernd Tersteegen, Bertram Hahne, Björn Dickenscheid, Chris Brecklinghaus, Christian Berges, Christian Schürmann, Christine Pannen, Christian Ziegler, Daniel Weth, Denise Jakoby, Dirk Hauptmann, Dominik Reinecke, Doris Schulz Lünensträß, Felix Tersteegen, Florian Keesen, Frank Theis, Henning Fischer, Holger Heith, Jan Königs, Jana Stasch-Bouws, Jonas Wiedemann, Jörn Barian, Karl M. Wagner, Karin Brinkmann, Konni Janssen, Lea Höschen, Lennart Fischer, Marian Dahlmann, Matthias Wittfeld, Markus Jablonski, Moritz Reutlinger, Oli Teschner, Peter Jakobs, Renate Herfurth-Jakobs, Reiner Bushe, Roman Schönwald, Sebastian Kamp, Simon Gräber, Sigi König, Susanne Bungart, Tanja Liendo-Grau, Thorsten Cselenko, Ulf Bruckmann, Volker Busold, Wolfgang Kuhn



Traueranzeigen stehen in Ihrer Zeitung  
und bei RP Online.



Ein arbeitsreiches und erfülltes  
Leben hat sich vollendet!

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von  
meinem lieben Mann

## Reimund Ernst

\* 5.8.1948 † 8.11.2020

In Trauer

## Deine Hannelore

Die Urnenbeisetzung fand im engsten  
Familien- und Freundeskreis statt.

RP



Rheinische Post · Neuß-Grevenbroicher Zeitung · Bergische Morgenpost · Solinger Morgenpost · RP Online

Auf den Flügeln  
der Zeit fliegt die  
Traurigkeit dahin.

Jean de La Fontaine  
(1621-1695)

## TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.  
In der Welt, ein Neuanfang:  
Mit einer Gedenkspende an  
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen  
Sie ein Zeichen für das Leben.  
Wir beraten Sie:  
Telefon: 030 700 130 - 130  
[www.gedenkspende.de](http://www.gedenkspende.de)



## DIES UND DAS

► [www.einrichtungen-bruckwilder.de](http://www.einrichtungen-bruckwilder.de)  
► Fußreflexzonen-Massage und Massage,  
professionell, für die Gesundheit und Entspan-  
nung in Neuss. ☎ 01 76 / 62 90 31 06

## EINKAUFEN UND AUSGEHEN

► [www.st-toeniser-obsthof.de](http://www.st-toeniser-obsthof.de)

## MUSIKER UND KLEINKÜNSTLER

► BAUCHREDNER, Zauberkünstler bringt Stim-  
mung auch in Ihre Betriebs-, Vereins- oder  
Privateife. ☎ 0 24 06 / 51 81

## TOURISMUS/TOURISTIK

► Motorjacht 32 Fuß, neuwertig, zu vermieten,  
an der Adriaküste, Info: 0160 / 82 46 562



## AUSSCHREIBUNGEN

W Hansestadt Wesel  
am Rhein

## Ausschreibung der Stadt Wesel

Neubau einer Kindertagesstätte „Alte Delogstraße“ – Lüftungstechnik  
Die Stadt Wesel schreibt hiermit die Arbeiten zu der vorgenannten Maßnahme nach VOB/A öffentlich aus.  
Die vollständige Veröffentlichung finden Sie in den nächsten Ausgaben des Submissionsanzeigers, im  
Subreport, auf [www.bi-online.de](http://www.bi-online.de), auf [www.vergabe.nrw.de](http://www.vergabe.nrw.de), auf [www.bund.de](http://www.bund.de) und auf der Internetseite  
[www.wesel.de](http://www.wesel.de) unter Bekanntmachungen.

Wesel, 17.11.2020

Stadt Wesel  
Die Bürgermeisterin  
im Auftrag  
Hummel

## BEKENNTMACHUNGEN

Hinweisbekanntmachung  
gemäß § 24 Abs. 5 Satz 2 i.V.m. Abs. 4 GKG NRW

Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahr-  
nehmung von Aufgaben durch den Amtsapotheke in den Kreisen

Kleve und Viersen vom 17.12.2009/26.11.2009 zum 31.12.2020

Die o.g. Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wurde der  
Bezirksregierung Düsseldorf angezeigt und am 12.11.2020 in ihrem Amts-  
blatt veröffentlicht. Auf die Veröffentlichung wird gemäß § 24 Abs. 5 Satz 2  
i.V.m. Abs. 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeits NRW  
hingewiesen.

Kreis Kleve  
Die Landrätin  
Gorissen

Kleve, 21.11.2020

## Regionale und exklusive Produkte im RP Shop.

Besuchen Sie uns.

[www.rp-shop.de](http://www.rp-shop.de) oder 0211/505-2255  
(Mo-Fr 8-16 Uhr)

In Ihrer Zeitung können Sie sich bei jenen bedanken,  
die Ihnen während der Trauerzeit zur Seite standen und  
Trost gespendet haben.

Rheinische Post · Neuß-Grevenbroicher Zeitung · Bergische Morgenpost · Solinger Morgenpost · RP Online

XANTEN RHEINBERG  
ALPEN SONSBECK

# BOTE FÜR STADT UND LAND



**XANTEN**  
FZX-Leiter Wilfried Meyer über Corona und Oktoberfest Seite D3

RHEINISCHE POST

## Die Lichter brennen

**XANTEN** In diesem Jahr muss Xanten zwar auf den Weihnachtsmarkt verzichten, auf die Weihnachtsbeleuchtung aber nicht: es gibt sogar neue Lichterketten: Die Mitarbeiter des städtischen Dienstleistungsbetriebs (DBX) haben den Markt und die Fußgängerzone damit schon geschmückt. In den Nebenstraßen ist das noch geplant. „Wir wollen eine weihnachtliche Atmosphäre schaffen“, sagte Bürgermeister Thomas Görtz. „Auch um den Handel vor Ort zu unterstützen. Wir rufen die Menschen dazu auf: Kauft lokal ein!“ Mit Vertretern der Interessengemeinschaft Gewerbetreibender Xanten (IGX) präsentierte Görtz (auf dem Foto links) am Freitagabend die neuen Lichterketten in der Mars- und der Kurfürstenstraße. Mit auf dem Bild (v.l.): Erik Schnickers, Nicola Lümmen, Christian de Fries, Ludger Lemken und Niklas Killewald. Stadt und IGX planen außerdem einen großen Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz. Einzelheiten folgen noch.

WER/RP-FOTO: ARFI



## Nach Positiv-Test Quarantäne für ganzen Haushalt

**KREIS WESEL** (wer) Der Kreis Wesel weist auf die Quarantäne-Regeln im Kampf gegen das Coronavirus hin. „Viele Menschen rufen nach wie vor im Kreis Wesel an, weil sie unsicher sind, was es für sie und ihre Familienangehörigen bedeutet, wenn sie über ihre Corona-App ein positives Testergebnis erhalten“, erklärte Michael Maas, zuständiges Vorstandsmitglied für das Gesundheitsamt. „Daher machen wir noch einmal auf die aktuell im Kreis Wesel geltende Regelung aufmerksam.“ Sie ist in einer Allgemeinverfügung zusammengefasst, die am Freitag in einer aktualisierten Fassung veröffentlicht wurde. Die wichtigsten Aussagen im Überblick:

1. Für Menschen, die positiv getestet wurden, gilt eine häusliche Quarantäne „ab dem Bekanntwerden des Testergebnisses“.
2. Die Quarantäne endet für sie zehn Tage nach dem Corona-Test – vorausgesetzt, sie zeigen keine Krankheitssymptome. Sonst verlängert sich die Quarantäne solange, bis die Symptome über einen nicht unterbrochenen Zeitraum von 48 Stunden nicht mehr vorliegen“.
3. Für Menschen, mit denen eine positiv getestete Person in einem Haushalt zusammenlebt, wird ebenfalls eine Quarantäne angeordnet – und zwar ab demselben Zeitpunkt, also ab dem Bekanntwerden des Testergebnisses. Für sie ist die Quarantäne vier Tage länger – es wird angenommen, dass die Haushaltsangehörigen andere noch länger anstecken können, weil sie sich auch erst später infiziert haben.

4. Die Haushaltsangehörigen dürfen die Quarantäne für die Hin- und Rückfahrt zu einem Corona-Test unterbrechen. Ein negatives Ergebnis führt nicht zu einer Verkürzung der Quarantäne. Bei einem positiven Ergebnis gilt die Regel, dass die Quarantäne erst zehn Tage nach Bekanntwerden des Ergebnisses endet – und auch nur dann, wenn 48 Stunden lang keine Krankheitssymptome vorliegen.

5. Wenn Arbeitnehmer in Quarantäne gehen müssen, reiche es aus, den Arbeitgeber telefonisch auf die Allgemeinverfügung hinzuweisen und den Test der infizierten Person nachzuweisen, inklusive des Ergebnisses und Testzeitpunktes. Diese Regelung gilt seit Anfang November. Vorher musste die Quarantäne in jedem Fall erst vom Gesundheitsamt angeordnet werden. Dadurch waren Verzögerungen möglich. Aber um weitere Ansteckungen zu vermeiden, sollen infizierte Personen und ihre Haushaltsangehörigen so schnell wie möglich isoliert werden. Bei den angeordneten Zeiträumen richtet sich der Kreis an den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts.

Seite C1

## THEMENWOCHE MÜLL UND UMWELTSCHUTZ

# Wohlfühlheizung für Labbecker Kirche

Das Gotteshaus wird im Dezember als erste Kirche im Bistum Münster mit Infrarotstrahlern ausgestattet.

VON RENE PUTJUS

**SONSBECK-LABBECK** Die Tage der Öl-Heizung in der katholischen Marienkirche in Labbeck sind gezählt. Bei der in die Jahre gekommenen Anlage traten zuletzt vermehrt Störungen auf. Jetzt wird sie zur Freude von Pfarrer Günter Hoebertz durch eine wirtschaftlichere wie klimafreundlichere Infrarot-Heizung ersetzt. Mit dem Projekt bewirbt sich die Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena Sonsbeck für den Klimaschutzauspreis des Kreises Wesel. Das Gotteshaus an der Marienbaumer Straße ist die erste Kirche im Bistum Münster, die eine Infrarotheizung erhält.

Als klar war, dass die alte Öl-Heizung raus muss, überlegten die Vorstandsmitglieder, mit welcher

Die Investition bringe auf lange Sicht finanzielle Vorteile, bemerkt Hoebertz und verweist auf die CO<sub>2</sub>-Abgabe für fossile Brennstoffe wie Erdgas oder Öl, die steigen werde. Die Erhöhung hatte das Bundeskabinett im Mai beschlossen. Diese Infrarot-Heizung sei besonders wirtschaftlich, auch wegen der geringen Betriebslaufzeit. Der jährliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziere sich in der Labbecker Kirche um rund 9,6 Tonnen, hat Norbert Engelskirchen, Mitglied des Kirchenvorstands, ausgerechnet.

Der Pfarrer nahm Kontakt mit der Firma Redtherm auf. Die Gespräche verliefen positiv. Nun galt es, die Entscheider in Münster von der Idee zu

Energiequelle das Gebäude künftig beheizt werden soll. „Alle waren sich einig, dass bei der Neuanschaffung der Klimaschutz eine große Rolle spielen sollte“, sagt Hoebertz. Während der Recherche wurde er auf Kirchen in Süddeutschland aufmerksam, die von guten Erfahrungen mit Infrarotstrahlern berichten. Hoebertz: „Wir sind dann auf ein Unternehmen in Uedem gestoßen, das eine System entwickelt hat, das sich für denkmalgeschützte Gebäude eignet.“

„In der Kirche wird's bald behaglich warm sein“, sagt Stephan Rupprecht von Redtherm. Der Vertriebsleiter war damals bei der Konzeptvorstellung in Münster dabei. „Es handelt sich um eine gesunde C-Strahlung, die auch die Sonne abgibt. Das ist eine sehr nachhaltige Sache mit einer trockenen Grundwärme. Das System ist auch zum Entfeuchten von alten Kirchen geeignet“, sagt der Fachmann. Hoe-

### INFO

#### Abstimmung endet am 22. November

**Wettbewerb** Der Kreis Wesel vergibt zum zweiten Mal den mit 2000 Euro dotierten Klimaschutz-Preis. Abgestimmt werden kann im Internet noch bis Sonntag, 22. November. 14 Ideen wurden eingereicht. Die Katholische Kirchengemeinde St. Maria Magdalena ist mit zwei Vorschlägen dabei.

[www.umfrageonline.com/s/  
klimaschutzpreis\\_2020](http://www.umfrageonline.com/s/klimaschutzpreis_2020)



Acht dieser Dunkelstrahler werden in der Kirche installiert.

FOTO: REDTHERM



St. Marien in Labbeck wird als erste Kirche im Bistum Münster eine Infrarot-Heizung bekommen.

RP-FOTO: ARMIN FISCHER

# Umgehungen würden Hochstraße in Sonsbeck kaum entlasten

VON BEATE WYGLENDA

**SONSBECK** Die Verkehrsbelastung auf der Hochstraße ist ebenso groß wie die Nutzung der Landstraße vielseitig ist: Die L480 dient als Verbindungsstraße für den Durchgangsverkehr, als Erschließungsstraße für die Anwohner und Händler, die beliebt werden wollen, und letztlich mit ihren Gastronomien auch als Aufenthaltsort, da die Hochstraße Sonsbecks Stadtzentrum markiert. Die sich daraus ergebenen Konflikte sind seit Jahrzehnten Thema in der Gemeinde. Fast genauso lange galt eine Umgehungsstraße als Allheilmittel des Problems. Doch im Verkehrsausschuss am Donnerstag-

abend zeigte sich nun ein anderes Bild. Thomas Rödel vom Planungsbüro Rödel & Pachan stellte sein Verkehrsgutachten vor. Das Fazit: Umgehungen bringen für die Hochstraße wenig Erfolge. Über Monate hat das Fachbüro Sonsbecks Verkehr unter die Lupe genommen, dabei Radar- und Knotenpunktzählungen durchgeführt und mit Videokameras Verkehrsströme beobachtet. Die Daten dienen als Grundlage dafür, Effekte für die Hochstraße zu ermitteln, wenn verschiedene Varianten von Verkehrsänderungen durchgespielt werden.

Zu den Varianten gehörte auch die lange favorisierte und somit bereits im Landesstraßenbedarfsplan

aufgenommene Nord-West-Umfahrung, die von Wesel aus kommend die Xantener Straße kreuzen und dann am Ort vorbei runter zur Autobahnauffahrt der A 57 führen würde. Überraschendes Ergebnis: Die Umfahrung hätte laut Gutachten entlastende Wirkung auf die Weseler, Xantener und Balberger Straße sowie den Wilpaweg, auf der Hochstraße jedoch würde der Verkehr unverändert stark durchbrettern. Zu groß sei der Umweg, um von Verkehrsteilnehmern als Alternative angenommen zu werden. Nur wenn der Verkehr auf der Hochstraße zeitgleich durch bauliche Maßnahmen ausgebremst werde, käme es dort zu einer Entlastung. Mit Neben-

wirkungen: Denn dem Planungsergebnissen zufolge würden viele Verkehrsteilnehmer selbst dann nicht die Umgehung nutzen, sondern auf die Parallelstraßen der Hochstraße ausweichen.

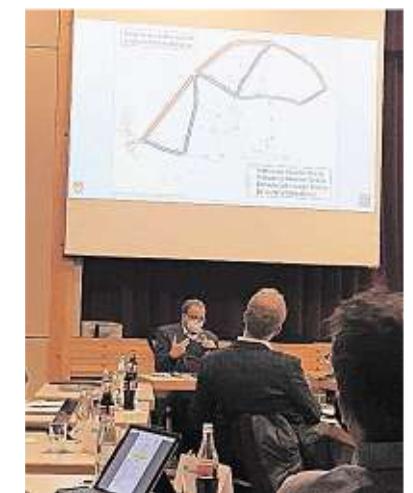
Die zwei Varianten, eine östlich an der Gemeinde vorbeiführende Umgehung, hätte weit größere Auswirkung auf den Verkehr auf der Hochstraße. „Doch diese Variante hat die schlechteste Bewertung bei der Umweltverträglichkeitsprüfung“, so Rödel. „Außerdem wären dort umfangreiche Flurbereinigungen notwendig, was ein Zeitfresser ist.“

Als dritte Option stellte der Gutachter die sogenannte Nullvariante vor: ohne Umgehung, aber mit Aus-

weitung der Tempo-30-Beschränkung auf der Hochstraße in südliche Richtung. Zugleich solle der Rübenverkehr aus dem Ort verbannt werden. Er stellt den Daten zufolge das Gros des Schwerlastverkehrs dar. In einer 24-Stunden-Analyse wurden 155 Rübentransporte gezählt. Je nach Saison könnten die Zahlen aber stark variieren, so Rödel. Er hält daher Gespräche mit Vertretern der Zuckerrübenfabrik in Appeldorn für sinnvoll, bei denen eine alternative Fahrtroute vorgeschlagen wird.

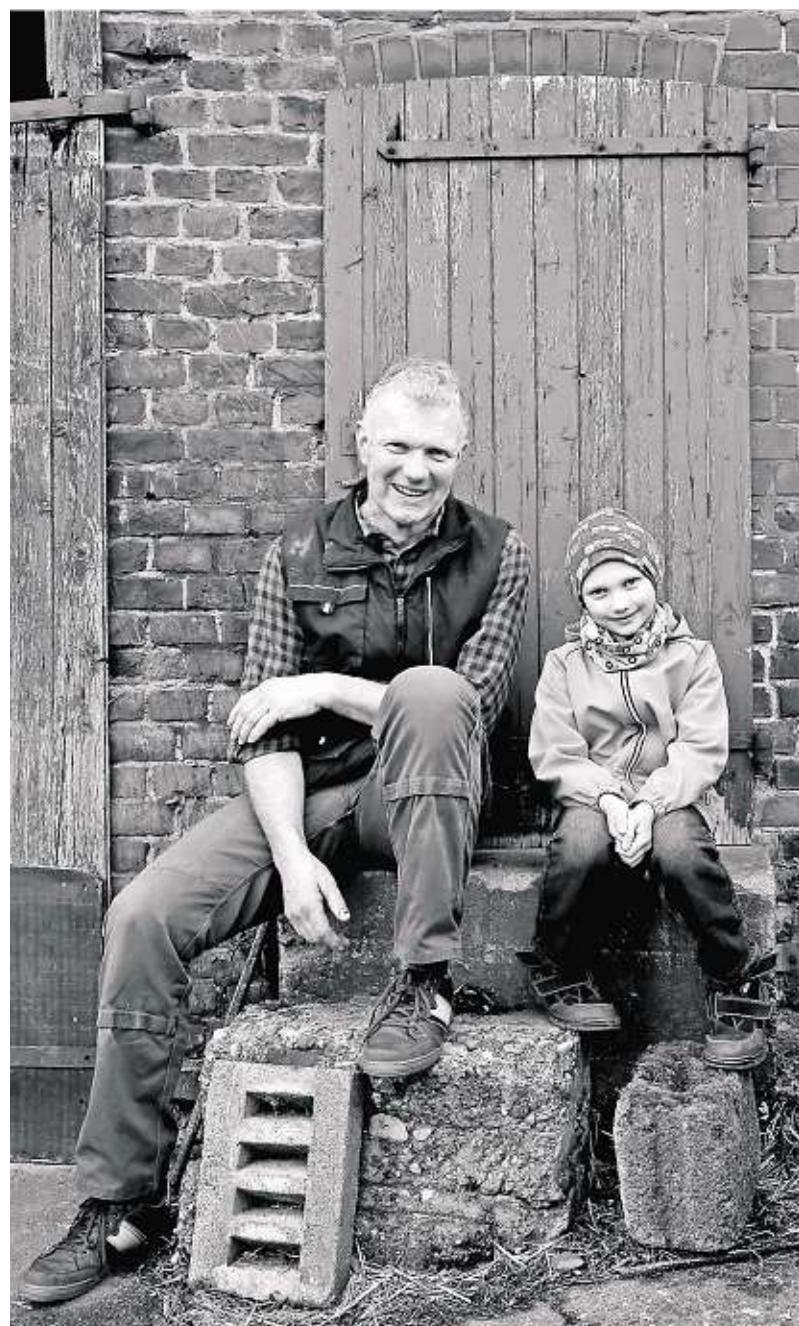
„Der Umweg würde sich auf wenige Hundert Meter beschränken, beeinträchtigt wären aber nur ein Viertel der Einwohner.“

Seite D2



Thomas Rödel stellte sein Verkehrsgutachten für Sonsbeck vor.

RP-FOTO: BEAW



Februar: Norbert Schulten, Nebenerwerbslandwirt aus Hamminkeln-Brunnen, mit Niklas, dem ältesten Sohn des örtlichen Pastors.



Juni: Kreislandwirt Johannes Leuchtenberg



Juli: Martina und Aloys van Husen aus Veen mit zwei Hühnern von insgesamt 2200 Tieren.  
RP-FOTOS: ARMIN FISCHER



November: Astrid Gerdes vom Gamerschlagshof in Xanten.



September: Die mehrfache Olympiasiegerin Isabell Werth mit ihren Eltern Brigitte und Heinrich im Pferdestall.

## WIR EMPFEHLEN

**Die Namen der Verstorbenen** Am Ewigkeitssonntag oder Totensonntag gedenken die evangelischen Gemeinden ihrer verstorbenen Gemeindeglieder des zu Ende gehenden Kirchenjahrs. In diesem Jahr konnten Beerdigungen aufgrund der Pandemie nicht in der üblichen Weise stattfinden. Auch das Gedenken in den Gottesdiensten wird in diesem Jahr anders sein als gewohnt. Die Gottesdienste am Ewigkeitssonntag werden im Freien gefeiert. Die Namen der Verstorbenen werden genannt und für die Verstorbenen werden Kerzen entzündet, die im Anschluss zum Grab gebracht werden können. Auch im Freien soll auf Abstand geachtet und eine Maske getragen werden. Um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten und Staus am Eingang der Friedhöfe zu vermeiden, sollte ein Zettel mit Namen, Adresse und Telefonnummer mitgebracht werden. Die Gottesdienste sind: um 9.30 Uhr auf dem Friedhof in Budberg; um 10 Uhr auf dem Friedhof in Borth; um 11 Uhr auf den Friedhöfen am Anaberg, in Orsoy und in Ossenberg.

**VHS-Online-Vortrag** „Angst: ein normales Gefühl oder doch eine psychische Erkrankung?“ heißt ein VHS-Online-Vortrag. Er findet gebührenfrei in Kooperation mit dem Bündnis gegen Depression im Kreis Wesel und dem Team der Kontakt- und Beratungsstelle des Caritasverbandes Moers-Xanten am Montag, 30. November, 18 bis 19.30 Uhr, statt. Info und Anmeldung bei der VHS in Rheinberg, Telefon 02843 907400 oder unter [www.vhs-rheinberg.de](http://www.vhs-rheinberg.de).

## BLAULICHT

**Einbruch** Zwischen Mittwochmittag und Donnerstagmorgen sind bisher Unbekannte gewaltsam in eine Praxis für Physiotherapie an der Bahnhofstraße in Rheinberg eingebrochen. Wie die Polizei mitteilte, hebelt die Täter ein Fenster auf, stahlen eine Geldkassette und flüchteten unerkannt. Die Polizei bittet Zeugen, die etwas bemerkt haben oder Hinweise geben können, sich mit der Polizei in Rheinberg unter der Telefonnummer 02843 9276-0 in Verbindung zu setzen.

## IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten?  
Sagen Sie es uns!

E-mail: [niederrhein@rheinische-post.de](mailto:niederrhein@rheinische-post.de)  
Telefon: 02801 714130

Facebook: RP Xanten Rheinberg  
Messenger: [rp-online.de/messenger](https://rp-online.de/messenger)  
FAX: 02801 714135

## Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880  
E-Mail: [redaktionsekretariat@rheinische-post.de](mailto:redaktionsekretariat@rheinische-post.de)

## Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)  
Tel.: 0211 505-1111  
Online: [www.rp-online.de/leserservice](http://www.rp-online.de/leserservice)  
E-Mail: [Leserservice@rheinische-post.de](mailto:Leserservice@rheinische-post.de)

## Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222  
Online: [www.rp-online.de/anzeigen](http://www.rp-online.de/anzeigen)  
E-Mail: [mediaberatung@rheinische-post.de](mailto:mediaberatung@rheinische-post.de)

## ServicePunkte

Rheinberg: Reisebüro Sonne und Meer,  
Großer Markt 7, 47495 Rheinb.

# Mit Landwirten durch das nächste Jahr

Mit seinem Kalender „Hof - Heimat - Heute“ für 2021 nähert sich RP-Fotograf Armin Fischer Landwirtschaft und Landwirten auf besondere Weise. Seine Schwarz-weiß-Fotos gewähren Einblicke in das Seelenleben der Menschen.

## VON UWE PLIEN

**RHEINBERG/XANTEN** RP-Foto: Armin Fischer – das ist eine Marke. Ein Gütesiegel. Seit deutlich mehr als 30 Jahren. Wenn irgendwo zwischen Obermörnrader und Orsoy, zwischen Alpsray und Hamb etwas los ist, ist Fischer zur Stelle. Feuerwerk oder Martinsumzug, Stadtfest oder Büttenzitzung, Schützenthrone oder Bezirksliga-Kick, Laientheater oder Punk-Konzert, Verkehrschaos oder Goldhochzeit: Der 63-Jährige saugt das pralle niederrheinische Leben in seine Kameras, die seine ständigen Begleiter sind. Diese Bildwelt vom flachen Land landet später dann schön sortiert, archiviert und editiert auf Festplatten.

Sommerlich unbeschwerliche Freibad-Impressionen ebenso wie herbstliche Corona-Depression zwischen leeren Kneipen und verwaisten Fußgängerzonen. Was Fischer ablichtet, ist unser Leben. Nun drückt der Mann pro Jahr gut

und gerne 55.000 Mal auf die Auslöser seiner Digitalkameras. Meistens für Fotos, die in der Rheinischen Post erscheinen. In der gedruckten Zeitung, aber zunehmend auch online. Die Pressefotografie, das ist sein Standard-Geschäft.

Seine Kreativität ölt Fischer regelmäßig, indem er sich aus der Zwangsjacke des Tagesgeschäfts befreit. Und einfach mal das fotografiert, was er möchte. Und nicht das, was er fotografieren muss. Fotos für Beiträge in Fachzeitschriften zum Beispiel. 2018 hat er Menschen für ein tolles Buch über 50 Jahre Caritas-Werkstätten Niederrhein beigelebt. Und in seinem Mini-Atelier in Rheinberg stellt er zuweilen Werke seines vielseitigen Schaffens aus.

Armin Fischer ist ein Kommunikator, immer in Bewegung, aber nie unaufmerksam. Einer, der den Blick für besondere Menschen hat. Fischer ist aber auch ein Technik-Freak, ein Motorrad- und Auto-Fan. Einer, den die Abläufe und

**INFO**

Armin Fischer mit Kalender

### So kommt man an den Kalender

**Titel** Hof - Heimat - Heute

**Format** DIN A 3, schwarz-weiß  
Preis 19,90 Euro, Auflage 150 Stück

**Kaufen** Den Kalender gibt es im Malerbetrieb Riekötter, Bahnhofstraße 40, in Rheinberg, Telefon 02843 2163, oder bei Armin Fischer unter 0171 8323251.

Zusammenhänge faszinieren.

Die Idee, einen Kalender ausgerechnet über Landwirte herauszugeben, kam ihm in der Weseler Fotogruppe „Blende 5“, der Armin Fischer seit vielen Jahren angehört. Es ist ein Kalender über Menschen geworden, die mit den Jahreszeiten, mit den Gesetzen von Technik und Natur leben und arbeiten. Sie sind meistens spannende Typen, oft wertkonservativ, mit Prinzipien, nicht selten verschlossen, aber doch frei heraus und ehrlich, unbedingt lebensbejahend und gottesgläubig. Fleißig, fröhlich, traditionsbewusst. Menschen, die man für sich gewinnen muss. Sonst kann es sein, dass sich die Tür beim zweiten Besuch nur langsam öffnet oder gar nicht.

Armin Fischer kennt viele Landwirte, manche seit Jahrzehnten. Die meisten freuen sich, wenn er vorbeischaut. Armin Fischer hat sich der Landwirtschaft und den Landwirten für den Kalender „Hof - Heimat - Heute“ genähert. Seine Fotos,

ganz bewusst schwarz-weiß gehalten, sind respektvoll, mitunter distanziert, stellen niemanden bloß, gewähren vorsichtige Einblicke in das Seelenleben dieser Berufsgruppe, ohne die wir alle nichts wären. Bauer ist einer der ältesten Berufe. Einer der wichtigsten. Einer der schwersten. Und immer noch einer der schönsten.

Wer die allesamt im Kreis Wesel entstandenen Fotos in diesem Kalender betrachtet, wird vielleicht auch denken: Wie schön! Wie heilsam. Hätte ich doch dabei sein können, als diese Bilder entstanden sind. Denn allen Fotos ist eines gemeinsam: Sie strahlen Ruhe, Zuversicht, Mut und stille Lebensfreude aus. Und das sind Signale, die in diesen seltsamen Zeiten wichtiger sind als 1000 erklärende Worte. Weil sie auf eine ganz eigene Weise sagen: Wir schaffen das!

Ein besseres Argument für einen Kalender kann es eigentlich nicht geben.

# Mehr Wohnungen für Behinderte

Im Sozialausschuss wurde die Stadt gebeten, einen möglichen Investor einzuladen.

## VON UWE PLIEN

**RHEINBERG** Zu Beginn der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren in der Stadthalle meldete sich Wolfgang Mundersbach mit einem Anliegen zu Wort. Er lebe seit 20 Jahren in Rheinberg, berichtete er, „und ich bin seit 40 Jahren in Praxis und Theorie in der Behindertenarbeit tätig.“ Schon seit Jahren setze er sich zusammen mit der bald aus dem Ehrenamt scheidenden Schwerbehindertenbeauftragten Monika Echstenkämper dafür ein, dass in Rheinberg behindertengerechte Wohnungen geschaffen werden. „Jetzt habe ich einen Investor kennengelernt, der bereits in Wesel ein Haus mit behindertengerechten Wohnungen gebaut hat und ein weiteres bauen möchte“, so Mundersbach. „Er würde das gerne auf der linken Rheinseite tun, auch in

Rheinberg, wenn die Stadt ihm ein passendes Grundstück verkaufen könnte.“ Noch sei der Mann nicht auf einen Standort festgelegt, wolle sich aber bald entscheiden. Deshalb dränge die Zeit.

### „Die Zahl der städtischen Grundstücke, die in Frage kommen, ist begrenzt“

**Dieter Paus**  
Beigeordneter Stadt Rheinberg

Beigeordneter Dieter Paus zeigte Interesse und bot seine Unterstützung an. „Sagen Sie dem Investor doch bitte, dass er sich bei mir melden soll“, bat er Wolfgang Mundersbach. Paus wies allerdings darauf hin, dass die Stadt seit einem Jahr damit befasst sei, ein solches Wohnprojekt vorzubereiten. Und,

so Dieter Paus: „Die Zahl der städtischen Grundstücke, die für eine solche Nutzung in Frage kommen, ist natürlich begrenzt.“

Erich Weisser (CDU) riet, die Verwaltung möge zunächst prüfen, wie hoch der Bedarf an solchen Wohnungen sei. Er vermutet nämlich, dass die Nachfrage nicht so groß ist. Das sag Peter Mokros von den Grünen anders: „Wir haben das Caritas-Wohnheim für Menschen mit Behinderungen am Außenwall“, sagte er. „Das ist immer voll belegt, es gibt lange Wartelisten. Das zeigt doch schon, wie groß der Bedarf an solchen Einrichtungen ist.“ Er regte an, den Leiter in eine Sozialausschusssitzung einzuladen.

Auch die anderen im Ausschuss vertretenen Fraktionen wollen das Thema gerne weiterverfolgen und waren mit diesem Vorschlag einverstanden.

## UNSERE WOCHE

### Aha-Erlebnis nach Dekaden

Die Ortsumgehung für Sonsbeck ist ein uraltes Thema. Schon seit den 80er Jahren wird über die Option debattiert, um die Hochstraße und damit den Ortskern vom Verkehr zu entlasten. Zwischenzeitlich war sogar von einer Umgehungsstraße auf Stelzen die Rede. Alles im Glauben, damit das Allheilmittel für Sonsbecks Verkehrsproblem zu liefern. Leo Giesbers verbrachte es bei seinem Abschied als Bürgermeister gar als Versagen, dass die Umgehung während seiner Amtszeit nicht realisiert werden konnte. Nun, nach Jahrzehnten, das Aha-Erlebnis: Das Projekt würde nicht nur Unsummen verschlingen, einen drastischen Eingriff in die Landschaft und jahrelange Baumaßnahmen bedeuten, am Ende würde es auch kaum etwas nützen. Denn wie die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens

von Thomas Rödel zeigen: Eine Nord-West-Umgehung hält kaum jemanden davon ab, weiter über die Hochstraße zu bretrern. Nur gut also, dass alle Anläufe für das Mammutprojekt bislang im Keim erstickt sind. Und auch wenn Rödel betont, mit dem Gutachten lediglich Vor- und Nachteile aufzeigen und keinesfalls eine Entscheidung forcieren zu wollen, so dürften Sonsbecks Politiker nach Vorstellung der Faktenlage nun anders auf die Umgehung schauen. Was bleibt, ist die Frage, wie Sonsbecks Verkehrsproblem dann gelöst werden könnten. Es gibt weitere Optionen. Über ihre Umsetzbarkeit und Zielführung lohnt sich zu streiten.

Beate Wyglenda

Ihre Meinung? Schreiben Sie mir! beate.wyglenda@rheinische-post.de

## RHEINISCHE POST

### Redaktion Xanten:

Kapitel 10, 46509 Xanten

### Redaktion Rheinberg:

Orsoyer Straße 6, 47495 Rheinberg; Redaktionsleitung: Markus Werning

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementskündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

**INTERVIEW WILFRIED MEYER**

# „Ein Oktoberfest light funktioniert nicht“

Der FZX-Chef geht davon, dass die Wiesn-Gaudi an der Xantener Südsee auch im nächsten Jahr ausfallen wird.

**XANTEN** Hinter Wilfried Meyer und seinem Team liegt eine Saison, die ganz anders verlief als geplant. Kein Oktoberfest, ein Naturbad mit Eingangskontrolle, Kurzarbeit – die Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen machten auch dem Freizeitzentrum Xanten (FZX) zu schaffen. FZX-Chef Meyer über Finanzen, Veranstaltungen im nächsten Jahr und seine persönliche Zukunft.

**Herr Meyer, wie hoch wird der Umsatzverlust im Corona-Jahr ausfallen? Wird eine weitere Finanzspritzte benötigt?**

**WILFRIED MEYER** Am Ende wird eine Zahl unter dem Strich stehen, die nicht schön ist. Wie sie aussieht, kann ich noch nicht genau beziffern. Die einzelnen Betriebsbereiche sind unterschiedlich gelauft. Die Gastronomie wie das Plaza del Mar hat sehr gelitten, und das Highlight des Jahres, das Oktoberfest, konnte nicht durchgeführt werden, so dass in der Gastronomie zirka 60 Prozent weniger Umsatz erzielt worden ist. Das tut schon weh. Ich kann aber jetzt schon sagen, dass der Sonderzuschuss der Gesellschafter (rund 850.000 Euro, die Red.) nicht ganz benötigt wird. In den Monaten November und Dezember liegen die Einnahmen bei null, das Weihnachtsgeld werden wir dennoch an die Mitarbeiter auszahlen. Sie sollen ja nicht bestraft werden, sie haben schließlich ihre Arbeit gut gemacht.

**Ist denn nochmals Kurzarbeit geplant?**

**MEYER** Im März, April hatten wir über 70 Prozent der Mitarbeiter in Kurzarbeit. Den November haben wir anders gestaltet, die Arbeiten, die ansonsten im Januar erledigt werden, und andere vorbereitende Maßnahmen für die neue Saison vorgezogen. Zudem werden Mehrarbeitsstunden abgefeiert und Resturlaub genommen. Wenn die Corona-Zeit jedoch länger dauern sollte, werden wir wohl mindestens in der gleichen Größenordnung wie im Frühjahr auf die Kurzarbeit zurückgreifen müssen.

**Es gibt Mediziner, die rechnen bis Ende 2021 mit Corona-Einschränkungen. Was heißt das für das nächste Oktoberfest?**

**MEYER** Ich denke auch, dass uns Corona bis tief ins nächste Jahr hinein beschäftigen wird. Ich glaube, dass wir das Oktoberfest daher erst 2022 wieder ausrichten werden können. Ein Oktoberfest light funktioniert nicht. Nach zwei Jahren Pause geht's dann wieder in die Vollen.

**Sie wollen also auf jeden Fall an der Großveranstaltung festhalten?**



In der Gastronomie hat das FZX in 2020 rund 60 Prozent weniger Umsatz erzielt, sagt Wilfried Meyer, der Ende nächsten Jahres in den Ruhestand gehen wird.

RP-FOTO: ARMIN FISCHER

**MEYER** Ich entscheide das zwar nicht allein, aber es wäre meiner Meinung nach ein Fehler, wenn man auf das Geld, das man dort verdienen kann, verzichten würde.

**Den Liquiditätszuschuss, den das FZX erhalten hat, ist bei einigen Xantener Gastronomen wieder nicht gut angekommen. Wie groß war die Kritik in diesem Jahr?**

**MEYER** Das ist immer ein Thema,

Wenn man privat irgendwo hingehet, wird man darauf angesprochen. Der Neid ist da. Das ist aber eine falsche

Denkweise. Wir machen die Gastronomie, um Defizite in anderen Bereichen wie Außenanlagen und Naturbad zu reduzieren. Die Gewinne aus der Gastronomie in Nicht-Corona-Jahren gehen in die anderen Bereiche, so dass wir einen geringeren Betriebskostenzuschuss erhalten als die anderen sechs Freizeitparks des RVR. Und ich möchte nicht wissen, wie viele Gäste des FZX in die Xantener Stadt gehen und Geld ausgeben.

*Apropos Naturbad. Wird am Online-Ticketsystem festgehalten?*

**MEYER** Darüber muss noch abschließend entschieden werden. Aber ich bin dafür, denn es erleichtert uns enorm die Planung. In einem anderen Bereich sind wir gerade dabei, das ebenfalls umzusetzen. Die Winterzeit ist auch zur Surfer- und Kiter-Zeit geworden. Bei den Tagesschlusslungen wollen wir auf Online-Tickets umstellen – auch weil unser Info-Center geschlossen ist. Nächste Woche soll das Programm in Betrieb gehen.

*Wie sieht's eigentlich mit Investitio-*

**INFO**

## FZX-Leiter und Wiesn-Wirt

**Zur Person** Wilfried Meyer wurde für kaufmännische Arbeiten 1971 bei der Stadt Xanten eingestellt. Seit der Gründung des FZX 1974 ist er für die Freizeitgesellschaft zuständig, seit 1981 arbeitet Meyer direkt fürs FZX. Er ist auch Wiesn-Wirt. Der 67-Jährige hatte die Idee, jährlich unweit der Xantener Südsee ein Oktoberfest auszurichten.

**Belegschaft** Fürs Freizeitzentrum arbeiten 50 Voll- und Teilzeitkräfte. In der Sommersaison kommen über 100 Aushilfen dazu.

*nen im nächsten Jahr aus?*

**MEYER** Es sind ein paar kleinere Sachen geplant, die aus dem normalen Etat kommen. Es wurde zuletzt ja viel investiert, vor allem im Gesundheitstourismus. Wir verfügen jetzt über eine tolle Anlage.

*Auf der großen Wiese in dieser tollen Anlage sollen sicherlich auch wieder Veranstaltungen stattfinden. Was ist für 2021 geplant? Auf der Internetseite steht, dass das FZX-Programm mit Markus Krebs erst Ende August beginnt.*

**MEYER** Die Internetseite ist noch nicht aktualisiert. Alle in diesem Jahr ausgefallenen Veranstaltungen sind umgebucht für 2021. Die Brings, Gerburg Jahnke oder Markus Krebs kommen nach Xanten. Allerdings reden wir im Moment mit den Künstlern, wie die Auftritte unter Corona-Bedingungen aussehen könnten. Für Markus Krebs sind beispielsweise 3300 Tickets verkauft. Ich könnte mir vorstellen, dass es besser wäre, die Zuschauer auf drei oder vier Tage aufzuteilen.

*Sie sind vor kurzem 67 Jahre alt geworden. Für wann planen Sie ihren Ruhestand?*

**MEYER** Am 31. Dezember 2021 läuft mein Vertrag aus. Nach 40 Jahren im FZX ist durchaus Zeit für einen anderen Lebensabschnitt.

*Planen Sie noch was Besonders für Ihre Abschiedssaison?*

**MEYER** Ich habe noch keine Idee, aber irgendwas muss ich ja machen (lacht) – vielleicht ein besonderes Ding im Veranstaltungsbereich. Ich habe mich noch nicht richtig damit beschäftigt. Das Jahr war doch sehr stressig, Corona eine zusätzliche Belastung.

RENE PUTJUS FÜHRTE DAS GEPRÄCH.

## Polizei sucht Besitzer von Gartengeräten

**XANTEN (wer)** Die Polizei hat einen Mann aus Xanten festgenommen, der gestohlene Gartengeräte über eine Internetplattform verkauft. In seiner Wohnung seien unter anderem Hochdruckreiniger, Freischneider, Heckenschere, Winkeleisen, Bohrmaschinen gefunden worden, die „mit großer Wahrscheinlichkeit“ von Einbrüchen in der Umgebung stammten, erklärten die Ermittler. Einbruchsoffner aus Xanten, Alpen und Sonsbeck könnten deshalb in der Wache in Xanten prüfen, ob ihr Eigentum unter den gefundenen Geräten sei. Eine Besichtigung sei zu folgenden Zeiten möglich: von Montag, 23. November, bis Donnerstag, 26. November, jeweils zwischen 9 Uhr und 14 Uhr sowie am Freitag, 27. November, zwischen 9 Uhr und 12 Uhr. Sollte die Eingang verschlossen sein, könne angerufen werden, dann werde die Tür geöffnet: Tel. 02801 71424643.

## Weihnachtsmarkt startet online

**XANTEN (wer)** Xantens erster Online-Weihnachtsmarkt ist gestartet. Mehrere Händler bieten über eine Internetseite ihre Waren an, zum Beispiel Reibekuchen (Metzgerei Lemken), Duftkissen (Nähfüßen), Craftbeer (Fleuther), Wein (Vinifera), Nikolausstiefel (Lally's), Glühwein (BB's), Taschen und T-Shirts (Xantenliebe), Räucherlämmchen (Erzgebirgische Volkskunst), Stein-salz (Sonsbecker Grillmeister), Mützen (Za Za Boutique), Papiersterne (Robin Wonderland's Bastelstube), Gutscheine (Photo X, Xanthai, Cocktail Puzzlers) und Eintrittskarten (Sommerfestspiele Birten). Die Waren können direkt bestellt werden, sie werden zugeschickt, können auch abgeholt werden. Weitere Händler werden noch dazu kommen. Initiator ist Christian Balke vom Streetfood-Restaurant BB's. <https://app.weihnachtsmarkt-xanten.de>

## Kirchengemeinde gedenkt der Toten

**XANTEN (RP)** Die evangelische Kirchengemeinde in Xanten begeht den Ewigkeitssonntag am 22. November als Tag der besonderen Erinnerung an die Verstorbenen. Zum Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche wurden die Angehörigen eingeladen. Die Namen der Verstorbenen werden vorgelesen. Um 15 Uhr findet auf dem Friedhof vor der Trauerhalle eine Andacht statt, die ebenfalls das Gedenken aufnimmt. Für die Andacht gelten Maskenpflicht und Abstandsgebot.



FÜR UNSERE ABONNENTEN  
[rp-online.de/komplett](http://rp-online.de/komplett)

Das Komplett-Paket.

## MACHEN SIE MEHR AUS IHRER ZEITUNG!

Als Abonnent haben Sie ohne Zusatzkosten Zugriff auf unsere digitalen Angebote.

Nutzen Sie die komplette Produktvielfalt:

- Zugriff auf alle RP+ Artikel auf [rp-online.de](http://rp-online.de)
- Audio-Artikel: Jeden Tag die besten 5 Artikel vertont
- ePaper-Ausgabe bereits am Vorabend lesen
- Digitale Sonntagsausgabe

JETZT ZUGANG AKTIVIEREN [rp-online.de/komplett-paket](http://rp-online.de/komplett-paket) oder 0211 505-1111

## SPD sorgt sich um den Verkehrsfluss in Alpen-Mitte

**ALPEN** (bp) Die SPD-Fraktion hat den Antrag gestellt, die Verwaltung zu beauftragen, den Investor des Bauvorhabens Rossmann zu verpflichten, sowohl den Abriss der bestehenden Gebäude als auch den Bau des neuen Wohn- und Geschäftshauses an der Ecke Lindenallee/Ulrichstraße von der Rückseite vorzunehmen. Der Kreuzungsbereich Lindenallee/Rathaus-/Ulrichstraße sei für den Ortskern Alpen „von herausragender Bedeutung“, begründet SPD-Fraktionschef Jörg Banemann seinen Vorstoß. Alle wesentlichen Verkehre würden über diese Kreuzung laufen. „Eine Sperrung, auch eine Teilspernung dieser Kreuzung, stellt eine unverhältnismäßig hohe Belastung für den Verkehr und den Einzelhandel dar“, so Banemann. Die Folgen einer Sperrung dieser für Alpen wichtigen Verkehrsader seien schon bei der Sanierung der Brücke über die Alpsche Ley deutlich geworden. Ein erneutes Abschneiden des Einzelhandels müsse vermieden werden, so der SPD-Politiker. Der Ausschuss für Bau und Planung wird am Dienstag, 24. November, 18 Uhr, darüber befinden. Dann will auch die Verwaltung dazu Stellung nehmen.

## GUT ZU WISSEN

**Ehre für den Gönner** Der im Jahr 2013 verstorbene Alpener Helmut de Latré hat der Gemeinde Alpen sein gesamtes Vermögen zur Gründung einer Stiftung zur Förderung hilfsbedürftiger Kinder und alter Menschen in der Gemeinde Alpen hinterlassen. Außerdem werden aus seiner Stiftung die Heimatpflege und Alpener Vereine unterstützt. Vor diesem Hintergrund regt die Verwaltung an, eine Straße im Neubaugebiet Alpen-Ost, Alpens vorerst letztes Baugebiet, Helmut de Latré zu widmen und nach ihm zu benennen. Sie schlägt daher vor, die Straße, für die der Ausschuss bei der Bebauungsplanung vor Jahren den Namen „Die Ohl“ vorgesehen hatte, künftig „Helmut de Latré-Weg“ zu benennen. Der Ausschuss für Bau und Planung entscheidet am Dienstag, 14. November, 17 Uhr.

**Adventsgottesdienst** Die kfd St. Ulrich feiert am Dienstag, 1. Dezember, Adventsgottesdienst. Die Messe in der Pfarrkirche beginnt um 8.30 Uhr. Es gilt Maskenpflicht. Die Hände müssen desinfiziert, die Abstände eingehalten und die Adresse eingetragen wurden. Es wird um Anmeldung bei Brigitte Giese, Tel. 02802 3834, oder Irmgard Kloostermann, Tel. 02802 3963, gebeten.

# Das Leben ist nicht schwarz, nicht weiß

Judy Bailey und Patrick Depuhl aus Menzelen haben während der Corona-Pandemie ein neues Album mit sehr persönlichen Songs und Geschichten produziert – ein Plädoyer für Frieden, Offenheit, Gemeinsamkeit und das Leben.

VON UWE PLIEN

**ALPEN** Dieses Album ist so leicht, und doch ist es schwer zu greifen. Es ist ein Musik-Album mit vielen schönen, überwiegend neuen Songs von Judy Bailey, es ist aber auch ein Hörbuch mit Geschichten – Geschichten der Sängerin und ihrem Mann Patrick Depuhl. Auf „Das Leben ist nicht schwarz-weiß“, so der Titel, werden Einblicke in das Seelenleben und das kreative Schaffen einer ungewöhnlichen Familie gewährt. Und das ganz ohne Selbstzweck: Denn es geht bei diesem musikalisch-literarischen Streifzug immer um die Geschichte hinter der Geschichte. Das macht den entscheidenden Unterschied.

Mit „Lifesong“ haben Judy Bailey und Patrick Depuhl, die mit ihren Kindern in Menzelen leben, vor einigen Jahren bereits eine ähnliche Platte gemacht. Da hat die in London geborene und auf Barbados in der Karibik aufgewachsene Singer-/Songwriterin Stationen ihrer Biografie anhand von Songs und Storys erzählt. Auch damals hat Patrick Depuhl die Texte gelesen. Jetzt geht's wieder sehr persönlich zu, allerdings hat das Paar eine andere Dimension im Blick.

Erzählt werden Erlebnisse, Begegnungen, Episoden von Trauer und Freude, Rassismus und die Erkenntnis: Wenn die Welt ein Dorf ist, dann muss doch das Dorf auch die Welt sein können. Dass an dieser These etwas dran ist, hat das Künstler-Paar Bailey/Depuhl vor zwei Jahren mit dem großartigen Projekt „Home: Alpenmusik“ bewiesen. Da wurde eine Begegnung von Alpenern und in Alpen lebenden Flüchtlingen zu einem weltmusikalischen Experiment.

### „Wären wir schwarz und weiß, dann wären unsere Kinder grau“

Patrick Depuhl  
Ehemann von Judy Bailey

„Wären wir schwarz und weiß, wären unsere Kinder grau“, sagen Bailey und Depuhl, die ihre Hochzeit vor 15 Jahren in London mit exotischem Fisch aus der Karibik und Grünkohl vom Niederrhein gefeiert haben. Die drei gemeinsamen Söhne Levi, Noah und Jacob sind aber nicht grau, sondern sind so bunt wie das ganze Leben der Familie. Mutter Judy ist dunkelhäutig, Vater Patrick ein blässhäutiger Niederrheiner.

Die Musik, die bei ihnen unlösbar mit dem Glauben an Gott verbunden ist, hat sie zu Weltbürgern gemacht. In mehr als 30 Ländern ist Judy Bailey schon aufgetreten. Selbst in Afrika und Südamerika. Ihre Botschaft von Liebe, Frieden, Lebensfreude und Zusammenhalt transportiert sie über ihre eigenen

Songs in der universellen Sprache der Musik. Und die wird überall verstanden.

Pop, Reggae, Balladen, Spirituelles – Baileys Songs sind ebenso einfach und gradlinig wie packend.

Zwei, drei Töne und man ist gefangen von den Beats und den Melodien.

Und lässt sich gerne mitnehmen von Textzeilen wie „Diese Welt der Möglichkeiten bleibt immer noch ein Wunder“.

Wer Multikulti in der eigenen Familie lebt, muss die Geschichten nur noch einsammeln. Bei Bailey und Depuhl führt die Internationalität offenbar auch zu einem differenzierten Umgang mit Sprache. Wenn man genau hinschaut und hinsieht, können deutsche Schöpfungen wie „Doppelhaushälften“, „Kreislaufzusammenbruch“ oder viele Kombinationen mit dem Wort „Zeug“ nachdenklich machen. Patrick Depuhl bröselst das sehr untermalt auf.

Wirklich anrührend ist der Beitrag „Weiße und schwarze Tage“. Am Bett einer sterbenden Nachbarin haben Bailey und Depuhl gesungen und der Kranken damit den Übergang leichter gemacht. Auch der Abschied von Gunnar ist ein Thema – der Junge aus Alpen, der vom Zug erfasst und tödlich verletzt wurde. Judy Bailey sang bei der bewegen-

den Trauerfeier auf der Alpener Motte einen Song für den Verstorbenen.

Solche Geschichten zeigen, wie präsent die Künstler in ihrem Dorf sind.

Sie sind es wert, erzählt und konserviert zu werden.

Dass die Menzelener auch Rassismus erleben, verwundert nicht.

Auch davon wird erzählt. Rassismus

sei „ein Schweinehund“, den man ertränen müsse, habe mal jemand gesagt, liest Depuhl in einem Text vor. Leider könne dieser Schweinehund aber schwimmen. Und so gebe es immer wieder kleine rassistische Spitzen zu ertragen.

Die persönlichste Geschichte auf der Platte ist sicher die von Patrick Depuhls Vater: „Michael aus Lebensborn“. Sein Vater war Opfer des von der SS unter der Leitung Heinrich Himmlers getragenen Vereins „Lebensborn“. Dessen Ziel war es, nach der Ideologie nationalsozialistischer Rassenhypothese die Geburtenziffer „arischer“ Kinder zu erhöhen. Ein Leben lang hat Depuhls Vater unter den furchterlichen Umständen seiner Kindheit gelitten, hat nie darüber geredet. Wie sein Sohn dieses Schicksal aufarbeitet, geht mächtig unter die Haut. Schonungslos ehrlich und mit einem klaren Bekenntnis am Ende, das da lautet: Nie mehr darf sich so etwas wiederholen, wachsam bleiben, rechtzeitig aufstehen.

Zwei Stunden und 21 Minuten dauert es, bis man dieses Doppelalbum vollständig durchgehört hat. Die Zeit vergeht wie im Flug. Das Fazit am Ende lautet: „Das Leben ist nicht schwarz-weiß. Glaube niemandem, der dir das weismachen will.“



Judy Bailey und Patrick Depuhl haben ihr neuestes Album „Das Leben ist nicht schwarz-weiß“ mit Songs und Geschichten veröffentlicht.

FOTO: DEPUHL

## Der größte Gewinner ist das Klima

Die Kindertagesstätte Lichtgarten gewinnt den Westenergie-Klimaschutzpreis.

**SONSBECK** (RP) Die DRK-Kita Lichtgarten hat den ersten Platz und damit 500 Euro beim Klimaschutzpreis von Westenergie gewonnen. Die Kita Lichtgarten fördert seit vielen Jahren die Umweltbildung der Kinder, indem Themen wie Müllsortierung, Rohstoffschonung oder Wertstoffrecycling spielerisch durch Experimente vermittelt werden. Mit Hilfe von „Wurzelwerks klein‘ Häuschen“, ein Gartenhaus auf dem Kita-Gelände, und diversen anderen altersgerechten Medien und Materialien werden die Kinder angeregt, ihre Umwelt zu jeder Jahreszeit zu erforschen.

Den zweiten Platz beim Klimaschutzpreis von Westenergie und damit 300 Euro erhält die Johann-Hinrich-Wichern-Grundschule. Die hat ein Insektenhotel gebaut, eine Blumenwiese angelegt, zwölf Nist- und drei Fledermauskästen aufgehängt.

Über Platz drei und 200 Euro freut sich der Heimat- und Verkehrsverein Sonsbeck, der sich mit der Umrüstung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED, der jährlichen Verschönerung von Hoch- und Wallstraße



Die Schüler der Johann-Hinrich-Wichern-Grundschule in Sonsbeck freuen sich über Platz zwei und 300 Euro.

FOTO: WESTENERGIE

durch Blumenampeln und durch Dorfaktionstage zusammen mit dem Ortsausschuss Sonsbeck für den Klimaschutz engagiert.

„Ich finde es toll, dass sich immer mehr bereits im frühen Alter für den Umweltschutz einsetzen“, sagte Bürgermeister Heiko Schmidt. Nils Rudolph, Kommunalbetreuer bei Westenergie, betonte: „Die einge-

reichten Projekte sind ein Ansporn für uns, dieses Bewusstsein für Natur und Umwelt bei den Menschen vor Ort weiter zu fördern.“

Seit 1995 vergibt Westenergie den Klimaschutzpreis in den Städten und Gemeinden der Region. Der soll ermutigen, selbst aktiv zu werden. Bisher sind mehr als 7000 Projekte ausgezeichnet worden.

**D**ie evangelischen Gemeinden begehen landauf, landab den Toten- beziehungsweise den Ewigkeitssonntag. In Rheinberg versammeln sich Menschen auf den Friedhöfen, die im vergangenen Kirchenjahr von einem lieben Angehörigen Abschied nehmen mussten. Immer öfter sind darunter auch Menschen, die am oder bedingt durch das Coronavirus verstorben sind. Stand Freitag sind es allein in Deutschland 13.622 Menschenleben, die durch dieses Virus ihr Leben lassen mussten. 13.622 Tote, 13.622 Familien, die um ihren lieben Verstorbenen weinen und sich fragen: Warum musste es so weit kommen?

Wohin Menschen mit Seele und Gewissen in diesen Tagen schauen: Sie stoßen auf Pflegende, Polizisten, Angehörige oder Bewohner von Seniorenheimen, die am Rand ihrer Nerven und am Ende ihrer Kraft sind. Gleichzeitig kommen über die Nachrichten Bilder von „Querdenkern“ und Verschwörungstheoretikern ins Haus,

Die Evangelischen Kirchengemeinden begehen den Ewigkeitssonntag.

die sich unter dem Deckmantel der Freiheit der tagtäglichen Realität verschließen, krude Geschichten erzählen und sich nicht zu schade sind, mit Feinden der Demokratie unter Flaggen zu posieren, die in Deutschland nichts mehr zu suchen haben.

Eine Krankenschwester aus dem Bethanien-Krankenhaus meinte neulich voller Verzweiflung: „Die Demonstranten tun alles, um unser aller Leben aufs Spiel zu setzen. Warum werden diese Leute erst klug, wenn sie selbst unter unserer Beatmung liegen?“

Jesus hat in einem Gleichnis folgende Sätze gesagt: „Was immer ihr für eines meiner Geschwister getan habt, und wäre es noch so gering geachtet gewesen – das habt ihr für mich getan ... Was immer ihr an einem meinen Geschwister zu tun versäumt

habt – und wäre er noch so gering geachtet gewesen, das habt ihr mir gegenüber versäumt“ (Mt 25,40-45). Auch wenn heute für den größten Teil der Menschen in Deutschland die Worte Jesu keine Bedeutung mehr haben: Denen, die sich aufopferungsvoll für Alte, Kranke, Kinder und für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft einsetzen, sei gesagt: Ihr tut, worüber sich Gott freut. Euch gilt unser ganzer Dank und unser Gebet.

Den anderen sollte immer vor Augen sein, dass sie einmal zur Verantwortung gezogen werden für das, was sie tun und für das, was sie unterlassen. Und sie sollten sich am Ende nicht wundern, wenn sie dann „heulen und mit den Zähnen klappern“ (Mt 25,30).

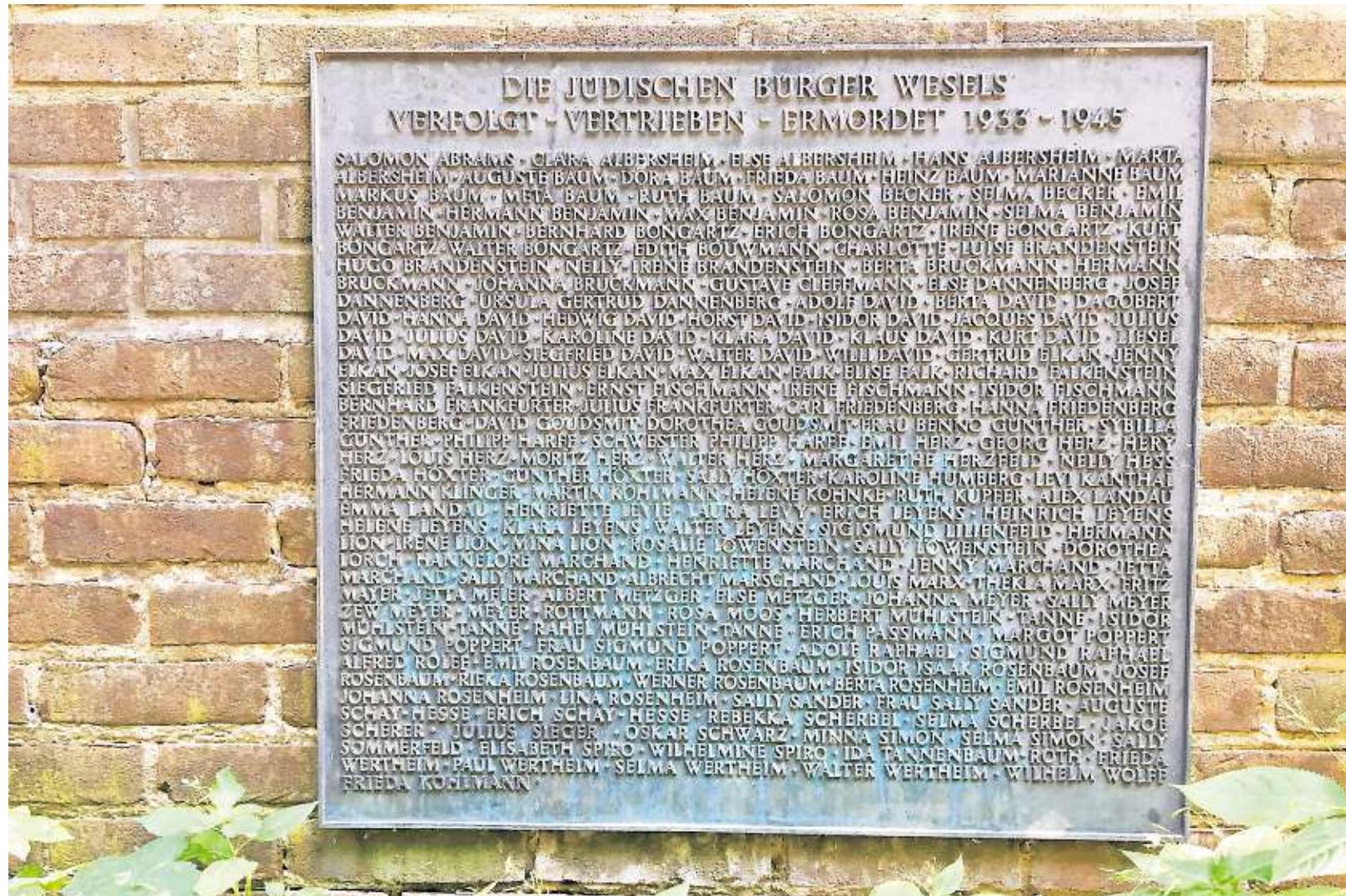
UDO OTTEN  
IST PFARRER  
DER EVANGELI-  
SCHEN KIRCHEN-  
GEMEINDE IN  
RHEINBERG



## Gedenktafel für Juden gestohlen

**WESEL** (fws) Die Gedenktafel zur Erinnerung an die in den Jahren von 1933 bis 1945 verfolgten, vertriebenen und ermordeten Weseler jüdischen Gläubigen am Eingang zum jüdischen Friedhof am Ostglacis ist gestohlen worden. Dies teilte die Stadtverwaltung am Freitag mit. Die Stadt Wesel hat Strafanzeige gegen die bislang unbekannten Täter erstattet. Ein Ersatz für die entwendete Tafel am gleichen Standort sei bereits in Arbeit, heißt es in der Mitteilung der Stadt weiter. Die Bronzetafel wurde am 9. November 1988, 50 Jahre nach der Pogromnacht von 1938, vom Weseler Verkehrsverein zum Gedenken an die Verbrechen des nationalsozialistischen Regimes angebracht. Sie war seinerzeit bei der Kunstgießerei Buderus in Wetzlar gegossen worden. Bei dem Friedhof handelt es sich um die jüngere Begräbnisstätte. Auf dem alten jüdischen Friedhof an der Esplanade fand 1891 die letzte Beerdigung statt.

RP-FOTO: FRITZ SCHUBERT



## Stadtbücherei leistet erste Hilfe bei der Facharbeit

**WESEL** (RP) Für junge Leute in den weiterführenden Schulen beginnt nun die Phase der Facharbeiten. Vor dem Schreiben steht natürlich die Literatursuche. Hier lohnt sich ein Besuch in der Stadtbücherei Wesel. Über die Fernleihe lassen sich auch Fachbücher und Fachartikel aus anderen Bibliotheken in Deutschland bestellen. Eine Fernleihe-Bestellung für die Facharbeit kostet Schüler zwei Euro pro Buch oder 1,25 Euro pro Aufsatz. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.wesel.de](http://www.wesel.de) oder telefonisch unter 0281 203-2355.

## BLAULICHT-TICKER

**Anhänger gestohlen** Unbekannte stahlen zwischen Mittwochabend und Donnerstagmorgen einen Kipp-Pritschen-Anhänger der Marke Williams TT, der am Lühlerheimer Weg in Weselerwald parkte. Der Anhänger verfügt nach Polizeiangaben über einen Druckluftkompressor und trägt das Kennzeichen WL-RK 102. Hinweise erbittet die Polizei Hünxe, Tel. 02858 918100.

# Der Beste unter bundesweit 8500 Bank-Azubis

Patrick Hedermann (21), der bei der Volksbank Rhein-Lippe in Wesel tätig ist, hat eine hervorragende Abschlussprüfung hingelegt.

VON KLAUS NIKOLEI

**WESEL/DINSLAKEN** Am Donnerstag vor einer Woche klingelte in der Kreditabteilung der Volksbank Rhein-Lippe mit Sitz am Großen Markt in Wesel der Apparat von Patrick Hedermann. Das anschließende Telefonat wird der 21-Jährige sicher nie mehr vergessen. „Meine frühere Ausbildungsleiterin, Frau Heutmann, war dran und teilte mir mit, dass ich der bundesweit beste Bankkaufmann-Azubi meines Jahrgangs geworden bin. Das war für mich ein positiver Schock.“ Von diesem Schock hat sich Patrick Hedermann mittlerweile erholt. Die Freude über diesen Erfolg spürt der Dinslakener aber immer noch.

Am Freitag, kurz nachdem ihm Matthias Wulfert, der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer im Rahmen einer

kleinen Feierstunde zu seiner herausragenden Leistung gratuliert hatte, stand der aufgeschlossene junge Mann für Fragen zur Verfügung. Nur zu gerne gab er Auskunft über seinen Werdegang. „Schon als Schüler des Hiesfelder Gustav-Heinemann-Gymnasiums habe ich gemerkt, dass ich mich für Wirtschaftsthemen interessiere. Nach einem Praktikum in der zehnten Klasse, das ich damals bei der Volksbank in Dinslaken absolviert habe, stand für mich fest, dass ich Bankkaufmann werden möchte.“ Und dieser Wunsch ging für den Abiturienten (Notendurchschnitt: 3,0) dann auch zum 1. August 2017 in Erfüllung.

Bis jedoch feststand, dass er der beste Bank-Azubi am Niederrhein sein wird, vergingen noch einige Monate. Denn erst mussten die Prüfergebnisse der jungen Leute abgewartet werden, die ihre Ausbildung erst im Sommer nach drei Jahren beendet hatten.

Natürlich hat sich Patrick Hedermann sehr gefreut, als klar war, dass er der Beste in der Region geworden ist. Naturgemäß noch größer allerdings war die Freude, als er dann eine Einladung der IHK Mittlerer Niederrhein zur Ehrung der

betriebslehre sowie in Wirtschafts- und Sozialkunde ab. Es folgte die mündliche Prüfung, bei der er in einem simulierten Verkaufsgespräch einen Kunden bei der Anlage von 15.000 Euro beraten musste. Sein Tipp: „In Wertpapiere anlegen.“ Alles in allem zeigte er hervorragende Leistungen und schloss mit 98 von 100 möglichen Punkten ab.

Landesbesten erhielt. Die hätte im Mönchengladbacher Borussia-Park stattfinden sollen. Doch wegen Corona musste die Feierstunde abge-

sagt werden. Die Urkunde kam per Post.

Und dann erhielt Sandra Heutmann am Donnerstag vor einer



„Azubis 2020 – Unsere Besten“: Die Trophäe der IHK kam mit der Post. Eine offizielle Feier ist wegen Corona abgesagt worden. Patrick Hedermann (21) freut sich trotzdem über die Auszeichnung.  
RP-FOTO: NIKOLEI

Woche den Anruf der IHK Duisburg, dass Patrick Hedermann am Ende auch bundesweit der Beste von rund 8500 Auszubildenden ist. Klar, dass alle Kollegen mächtig stolz sind auf ihn.

Seit Anfang September studiert Hedermann nach Feierabend an der nahen FOM-Hochschule am Großen Markt. Nach sieben Semestern hofft er, das Manager-Studium mit dem Titel Bachelor of Business Administration abschließen zu können. Danach möchte er noch einen Masterstudiengang dranhängen. Dass er auch seine Studien mit Top-Noten abschließen wird, daran besteht kein Zweifel.

Wie jedes Jahr wird die Volksbank Rhein-Lippe auch 2021 wieder zehn Ausbildungsplätze anbieten. Noch sind einige Stellen frei. Auch gute Realschüler haben eine Chance. Infos: [www.volksbank-rhein-lippe.de](http://www.volksbank-rhein-lippe.de)

## Blumenkunst im Pop-up-Store

Anika Nobel hat „Nobel Poppy“ gegründet und zeigt ihre Produkte in Wesel.

VON MICHAEL SCHOLTEN

**REES/WESEL** „Schon als Mädchen habe ich es geliebt, aus Gänseblümchen kleine Kränze zu flechten“, sagt die Reeserin Anika Nobel. Die Leidenschaft für Kunst und Deko aus Trockenblumen und anderen Naturmaterialien rückte ein wenig in den Hintergrund, als sie eine Banklehre absolvierte und mit ihrem Mann Tim eine Familie gründete.

Doch jetzt, im Alter von 33 Jahren, hat die zweifache Mutter den Mut gefasst, aus ihrem Hobby einen Beruf zu machen: Mit ihrer Firma „Nobel Poppy“ bringt Anika Nobel florale Schönheiten für alle Jahreszeiten in die Haushalte: Herbstgestecke, Adventskränze, Floral-Hoops (mit Pflanzen gestaltete Ringe) und vieles mehr.

Die Corona-Pandemie macht den Start des Ein-Frau-Unternehmens nicht gerade leichter: Workshops, die in ihrem Atelier in Rees oder in



Die Reeserin Anika Nobel hat aus ihrem Hobby einen Beruf gemacht und stellt nun im Pop-up-Store der Scala aus.  
FOTO: JENNIS HEUSER

privaten Haushalten hätten stattfinden sollen, sind derzeit nicht möglich. Auch Weihnachtsmärkte, die Anika Nobel als ersten großen Absatzmarkt eingeplant hatte, wurden allesamt abgesagt. Doch die Reeserin setzt auf Mund-zu-Mund-Propaganda: „Ganz langsam spricht sich herum, was ich hier mache, und der Zuspruch wird immer größer.“

Für Freitag, den 20. November, und Samstag, den 21. November, hat Anika Nobel den Pop-Up-Store des

Scala Kulturspielhauses in Wesel angemietet. In dem Ladenlokal in der Wilhelmstraße 8-10 haben Künstler, Kleinunternehmer und Kunsthändler die Möglichkeit, kurz und risikolos einen eigenen Laden zu betreiben.

„Ich biete dort an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr meine Produkte an und freue mich über jeden Besucher und jede Besucherin“, sagt Anika Nobel, die neben Kränzen und Hoops auch viele Dekorations-

objekte in Aussicht stellt: „Ich hoffe, dass der Pop-Up-Store in Wesel gut angenommen wird und den Wegfall der Weihnachtsmärkte ein wenig kompensiert.“

Die Gedanken reichen auch schon bis ins Frühjahr 2021: „Dann hoffe ich auf Brautpaare und Junggesellenabschiede, die ich mit Blumendekorationen oder auch mit Blumenkränzen für die Haare versorgen kann.“ Auch die Workshops sollen dann, sofern sie zugelassen werden, endlich boomen.

„Zukunftsprojekt wäre ein eigener Laden in Rees“, sagt Anika Nobel, die sich mit der eigenen Firma aber schon jetzt eine erste Etappe dieses Traums erfüllt hat: „Nach meiner langjährigen Tätigkeit bei der Bank habe ich nun ein Arbeitsfeld gefunden, das mir wirklich Spaß macht und mich erfüllt.“

Mehr Informationen und viele Bilder sind auf der Internetseite [www.nobel-poppy.de](http://www.nobel-poppy.de) zu finden.

## Senioren der CDU pflanzen Silberlinden

**WESEL** (RP) Der Deutschen Einheit gedachten am 3. Oktober einige Mitglieder der Senioren-Union Wesel sowie der CDU Wesel – und sie hatten anlässlich des 30. Jahrestages der Wiedervereinigung der Stadt Wesel drei Silberlinden gespendet. Diese Bäume pflanzen jetzt Jürgen Göbel, der Vorsitzende der Senioren-Union, und die stellvertretende

Bürgermeisterin Birgit Nuyken im Beisein des Betriebs ASG, der CDU und der Senioren-Union im ganz kleinen Rahmen ein: Am Fußweg zwischen Hellenenweg und Nordsstraße sollen die Bäume jetzt wachsen und gedeihen. „Zur Erhaltung und Verbesserung des Stadtclimas“, hatte Jürgen Göbel erklärt, sollen diese Silberlinden dienen.



Jürgen Göbel und Birgit Nuyken bei der Arbeit  
Foto: MARKUS WEISENFELS



**JETZT SICHERN!**  
Küchenhelfer  
+ 125 €

## **WIR SCHENKEN IHNEN 125 €!**

Und für einen kunterbunten Backspaß im Herbst, gibt's noch die Mini-Helfer aus Silikon dazu.  
Wie sie sich die **Küchenhelfer und 125 € Geldprämie** sichern? Werden Sie Leser unserer Zeitung!

### **Warum es sich lohnt, Leser unserer Zeitung zu werden?**

Wer unsere Tageszeitung liest, ist bestens mit den lokalen, regionalen und globalen Neuigkeiten versorgt. Wir begleiten Sie ab sofort durch den ganzen Tag. Gedruckt und online, immer so, wie Sie es gerade möchten. Morgens als Printausgabe am Frühstückstisch, dann unterwegs

mit rp-online.de inklusive RP+ und abends als ePaper bereits für den nächsten Tag. Dabei sind Sie nicht nur gut informiert, sondern auch Besitzer der PremiumCard: Über 3.500 Geschäfte und Online-Shops bieten einen besonderen Bonus.



**Leseangebot bestellen: 0211 505-16663 oder [rp-online.de/lesen](http://rp-online.de/lesen)**

Gültig für einen Zeitungsbezug mit 24 Monaten Laufzeit. Solange der Vorrat reicht.

# MAGAZIN

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

RHEINISCHE POST

## Zielscheibe Mütter



Zu streng oder zu nachgiebig?  
Zu ehrgeizig oder zu weich?  
Oft müssen sich Frauen mit Kindern  
Belehrungen anhören. Mom-Shaming  
nennt man dieses Phänomen.

VON DOROTHEE KRINGS

**B**äckereien sind ein Austragungsort: Es gibt Mütter, die ihren Kindern dort nicht einfach ungefragt ein Milchbrötchen in die Hand drücken, sondern die Kleinen auswählen lassen – auch wenn deren Horizont gerade erst die Höhe der Backwarenauslage erreicht, und der Entscheidungsprozess, nun ja, Zeit kostet. Man muss dann nicht lange warten, bis Menschen aus der Schlange die Mütter darüber belehren, wie Erziehung geht: Ansage machen, Nächster bitte!

Auch wenn Frauen beim Kinderwagenschieben aufs Handy schauen, wenn sie sich sicherheitshalber aufs Klettergerüst quetschen oder umgekehrt die Kleinen alleine hängeln schicken, lassen Ratschläge und Zurechtweisungen nicht lange auf sich warten. Und natürlich gibt es diesen Katalog von Fragen, die nur schlecht mit Wohlwollen getarnt sind: „Willst du wirklich einen Kaiserschnitt machen lassen? Sind die Haare des Jungen nicht etwas lang? Hat sich das Mädchen wirklich ein rosa Kleid ausgesucht? Willst du schon wieder arbeiten gehen? Willst du nicht langsam wieder arbeiten gehen?“ Und so fort. Ständig sagt man Müttern, manchmal auch Vätern, was sie tun und lassen sollten. Und weil das längst ein internationales Phänomen ist, gibt es ein englisches Schlagwort dafür: Mom-Shaming, das Herabsetzen von Müttern.

In einer der wenigen Studien zum Thema, einer nationalen Umfrage in den USA von der Universität Michigan, gaben sechs von zehn Müttern an, für ihren Erziehungsstil Kritik zu erfahren, die sie verletzt und verunsichert. Das hat auch damit zu tun, dass Frauen die gesellschaftliche Erwartung, sie seien für alles verantwortlich, was die Entwicklung des

Kindes angeht, verinnerlicht haben, sagt die Kleinkindpädagogin und Autorin Susanne Mierau. „Kinder kommen aber schon sehr individuell ins Leben und wenn sie sich anders entwickeln als die gesellschaftliche Norm, ist das nicht die ‚Schuld‘ der Mutter.“ Dieses falsche Zuständigkeitssgefühl wirke sich doppelt negativ aus. Es greift das Selbstwertgefühl der Mütter an und verhindert manchmal, dass Frauen bei Problemen die richtige Hilfe für ihr Kind in Anspruch nehmen. Sie sehen die Ursachen ja ausschließlich bei sich und werden von der zurechtweisenden Umgebung darin bestärkt.

Nun könnte man sagen, dass das komplexe Verhältnis von Eltern und Kind schon in früheren Zeiten Großeltern, Geschwister, Freunde oder gänzlich Unbeteiligte verleiht hat, ungefragt Ratschläge zu erteilen. Dabei mag auch eine Rolle spielen, dass Außenstehende zwar nicht gefragt sind, wenn es um höchst private Entscheidungen etwa zu Disziplin, Ernährung, Spielstil und Medienkonsum geht. Doch haben sie das Gefühl, dass da eine Generation geformt wird, mit der sie selbst zusammenleben werden. Die Kabarettisten Pigor und Eichhorn haben das in einem Song auf die Spitze getrieben. Der erzählt von den prekär erzogenen „Kevins“ dieser Welt und spielt durch, wie sie in verantwortliche Jobs gelangen: „Auch, wenn er das Wort ‚Chirurg‘ nich ganz richtig buchstabiert! Es ist ein Kevin, der dich bald operiert“, heißt es in dem Lied. Das ist satirischer Kultur pessimismus, zeigt aber, dass die gesellschaftliche Perspektive das Gefühl wecken kann, sich für etwas zuständig zu fühlen, das eigentlich andere Leute Sache ist.

Dazu gibt es natürlich ein Machtgefälle zwischen Eltern und Kind, das bei Beobachtern das Gefühl wecken kann, sie müssten zum Wohle des Kindes einschreiten. In Er-

**In Erziehungsstilen gibt es Moden und die Übersteigerung von Moden – das sorgt für ungefragte Kommentare zu laktosefreier Ernährung oder gendersensibler Erziehung**

ziehungsstilen spiegelt sich zudem der Zeitgeist, es gibt Moden und die Übersteigerung von Moden. Das sorgt dann schon mal für Unverständnis zwischen den Generationen – und ungefragten Kommentaren zu laktosefreier Ernährung oder gendersensibler Erziehung. Schließlich bietet es natürlich einen Unterhaltungswert, wenn Eltern sich mit ihren Kleinen abmühen. Das beobachten Besserwissen gern – mit dem guten Gefühl, sie selbst hätten die Situation besser im Griff gehabt.

Doch neben all diesen Erklärungsversuchen offenbart das Phänomen Mom-Shaming wohl doch noch etwas Tieferliegendes: eine Anspannung in der Gesellschaft, einen Mangel an Großzügigkeit und Toleranz, eine biestige Verkrampfung, die oft ein Zeichen von Angst ist. Die einen erziehen so, die anderen anders. Wenn das keine Privatsache mehr sein darf, wenn zu viele Menschen plötzlich denken, sie wüssten, wie es richtig geht, und müssten das ungefragt mitteilen, dann verengt sich da etwas im Miteinander. Dann gehen notwendige Freiräume verloren, die dem Einzelnen garantieren, unangetastet leben – und erziehen – zu dürfen. Ja, auch mit Fehlern. Die mangelnde Gelassenheit beim Thema offenbart, dass es anscheinend tief sitzende Befürchtungen gibt, etwas entwickle sich ungut in Deutschland. Die Jugend werde durch zu viel oder zu wenig Fürsorge nicht gut gerüstet für alles, was kommt. Letztlich sind das Abstiegsängste, die unter all den scheinbar gut gemeinten Tipps und Zurechtweisungen hervorgucken. Und auf Mütter übertragen werden.

Das heißt nicht, dass man nicht auch mal generiv sein darf, wenn überforderte Kleinkinder beim Bäcker abwägen sollen, ob sie lieber Dinkelstange oder Weckmann wollen. Mit Rosinen oder ohne. Jetzt oder gleich. Doch sollte es ein Polster der Gelassenheit geben, solche Situationen auszuhalten. Kommentarlos. Stattdessen liegen die Nerven oftmals blank, ist der Ton gereizt, wird aus Ratschlag Herabwürdigung. Schon ist aus einer harmlosen Alltagsszene ein entwürdigendes Erlebnis geworden, das einer Mutter womöglich lange nachhängt.

So hat Mom-Shaming natürlich auch etwas mit der Stellung von

Frauen in der Gesellschaft zu tun. Zwar gibt es auch Dad-Shaming, wie eine weitere nationale Umfrage der Universität Michigan aus dem vergangenen Jahr zeigt. 52 Prozent der befragten Väter gaben darin an, schon einmal wegen ihres Spielstils, der Ernährung oder ihres vermeintlich zu rauen Umgangs mit ihren Kindern herabgewürdigt worden zu sein. Die meisten Väter hören Kritik allerdings von ihren Partnern, von Großeltern oder eigenen Freunden, nicht so sehr von Unbekannten in der Öffentlichkeit. Bei Frauen hingegen scheint die Hemmschwelle, ungefragt in ihren Privatbereich einzudringen und auszuteilen, niedriger zu sein. Das gilt ja auch für andere „Frauenthemen“. Zum Beispiel für die Frage, ob Frauen überhaupt Kinder wollen. Auch da wird ihnen die Hoheit über das eigene Leben oft von der besorgten Gesellschaft abgesprochen.

Die Autorin und fünffache Mutter Katharina Pommer legt in ihrem Buch „Stop Mom-Shaming“ (Goldegg) einen Zehnpunkte-Plan vor, mit dem die allgemeine Verunsicherung von Müttern bekämpft werden sollte. Darin geht es vor allem um die Selbstermächtigung von Frauen: keinen falschen Idealen nachhecheln, Bedürfnisse klar kommunizieren, eigene Grenzen akzeptieren und sich mit Menschen umgeben, die respektvoll und wertschätzend mit einem umgehen.

Die Väter-Befragung in den USA ergab, dass Verunsicherung und Entmutigung häufig die Folge von Kritik am Erziehungsstil sind. Die Kritiker bewirken also wenig Gutes. Frauen und Mütter sollten im Wissen bestärkt werden, dass in Erziehungsfragen individuelle Wege richtig sind, sagt Susanne Mierau. Wenn Mütter dann trotzdem für ihre Entscheidungen angegriffen werden, sollten sie möglichst sachlich Grenzen setzen: Das ist meine Familie, das entscheiden wir. „Ratschläge etwa von Großeltern kommen oft aus einer anderen Zeit, in der andere Erziehungsstile gepflegt wurden“, sagt Mierau. „Es hilft, wenn alle Beteiligten sich klarmachen, dass auch Erziehungsfragen einem gesellschaftlichen Wandel unterliegen, dass Kinder heute anderen Anforderungen genügen müssen und dass jede Familie selbst herausfinden darf, welchen Weg sie geht.“



Sous-vide-Koch Dominik Roßbach ist Fleischsommelier und leitet die Kochschule „Die Steakschaft“ in Schlüchtern (Hessen).

FOTO: DOMINIK H. ROßBACH

## Luftleerer Traum

VON JÖRG ISRINGHAUS

**DÜSSELDORF** Sexy klingt das nicht: Steak in Plastikbeutel, rund eineinhalb Stunden ins warme Wasser, fertig. Zumindest so gut wie. Trotzdem erfreut sich diese spezielle Methode der Essenszubereitung zunehmend großer Beliebtheit. Sous-vide nennt sich die Technik, unter anderem Fleisch und Fisch besonders zart, saftig und aromatisch auf den Teller zu zaubern. Vor allem in der Gourmetküche arbeiten die Profis oft auf diese Weise, weil Geschmacks- und Inhaltsstoffe unter der Plastikhaut komplett erhalten bleiben. Aber auch immer mehr Hobbyköche wagen sich an die Sous-vide-Technik, die leichter umzusetzen ist, als der Name vermuten lässt.

„Der Begriff stammt aus dem Französischen und bedeutet etwa ‚ohne Luft‘ oder ‚unter Vakuum‘“, sagt Dominik Roßbach. Der 43-jährige Fleischsommelier leitet die Kochschule „Die Steakschaft“ in Schlüchtern (Hessen) und hat ein Buch zum Thema geschrieben („Sous-vide: Der ultimative Guide zu Technik und Rezepten“, Naumann & Göbel, 9,99 Euro). In den 70er-Jahren entwickelt, sollte diese Garmethode dabei behilflich sein, Arbeitsabläufe in der Gastronomie

Mit der Sous-vide-Methode lassen sich Fleisch und Fisch auf den Punkt garen. Das Verfahren hört sich kompliziert an, ist aber relativ einfach und daher bei immer mehr Hobbyköchen beliebt.

zu konfektionieren und damit effizienter zu gestalten, ohne das Ergebnis negativ zu beeinflussen. Dank Sous-vide-Technik lassen sich fast beliebig viele Portionen schon im Vorfeld so zubereiten, dass nur noch wenige Handgriffe nötig sind – bei gleichbleibender Qualität. Ideal beispielsweise für Caterer, die große Mengen in kurzer Zeit auffahren müssen und dabei keinen Gast enttäuschen wollen.

Mittlerweile hat sich die Methode auch in private Haushalte vorgearbeitet, weil die Gerätschaften – einst teuer und den Profis vorbehalten – längst erschwinglich geworden sind. In Zeiten von Thermomix und Co. scheuen ambitionierte Freizeit-Küchenchefs ohnehin nicht, sich das Kochen auch etwas kosten zu lassen. Einen sogenannten Sous-vide-Stick bekommt man laut Roßbach ab etwa 130 Euro, ein Vakuumierer startet bei 150 Euro. Ersatzweise

könnte man aber auch an der Metzgertheke fragen, ob das Fleisch dort nach dem Kauf vakuumiert werden kann. Dann reicht ein möglichst leistungsfähiger Stick, der das Wasser auf der gewünschten Temperatur hält. Roßbach empfiehlt wasserstarke Geräte, mit denen sich bei Bedarf auch 20 Liter Wasser erhitzten lassen. Es geht auch mit einem Thermometer und viel Aufmerksamkeit, die Luft kann man einigermaßen aus einer Tüte bekommen,

indem man sie samt Fleisch ins Wasser stellt – der Druck lässt die Luft entweichen. Ganz perfekt wird das aber meistens nicht.

Vom Prinzip her ist das Verfahren immer dasselbe. Es geht um das langsame Garen bei niedriger Temperatur. Mit dem Verhältnis von Hitze und Zeitspanne lässt sich der gewünschte Gargrad beispielsweise eines Steaks genau definieren. Das gehe absolut präzise, sagt Roßbach, und funktioniere auch bei Obst und Gemüse. Während beim herkömmlichen Zubereitungsprozess, etwa beim Dünnen oder Dämpfen, dem Produkt die Aromastoffe entzogen werden, bleiben diese bei der Sous-vide-Methode erhalten. „Hinterher schmeckt alles wesentlich intensiver“, sagt Roßbach, „die Kartoffeln sind kartoffeliger, die Karotten karottiger.“ So eigne sich Spargel zum Beispiel sehr gut für diese Technik.

Das gilt natürlich auch für Fleisch. Selbst vor klassischen Grillgerichten wie Spareribs oder Brisket scheut Roßbach nicht zurück. Der Aufwand bei Sous-vide sei wesentlich geringer, und das Ergebnis kaum zu unterscheiden. Denn die Methode sorgt auch dafür, dass Gewürze tiefer ins Fleisch ziehen, also auch dort mehr Pepp herausgekitzelt wird. Außerdem sparsam mit Gewürzen umgehen, lautet daher eine Faustregel. „Auf frischen Knoblauch und Zwiebeln sollte man ganz verzichten, weil die im Wasserbad gären und bitter werden können“, warnt Roßbach. Er empfiehlt, stattdessen auf Knoblauch- und Zwiebelgranat zurückzugreifen. Generell sei es besser, erst im Nachgang zu würzen.

Für Temperatur und Dauer der Garzeit gibt es von Lebensmittelchemikern erstellte Tabellen. Bei Rind und Schwein gilt etwa für einen Zentimeter Fleischdicke circa 30 bis 45 Minuten bei 53 bis 56 Grad, je nach gewünschtem Ergebnis. Ein zwei bis drei Zentimeter dickes Steak sollte also mindestens 90 Minuten im Wasserbad liegen. „Über die Zeit hinaus ist man relativ flexibel“, sagt Roßbach. Ein oder zwei Stunden mehr im Wasser würden einem Steak zum Beispiel nicht schaden, das sei tolerabel und gebe Sicherheit, wenn sich etwas verzögere. Das gilt aber nicht für alle Fleischsorten – eine gewisse Produktenntnis gilt es sich vorher also anzueignen. Zu den Garzeiten für die verschiedenen Produkte gibt es genaue Tabellen.

Nimmt man das Filet oder Steak aus der Tüte, muss man es erst einmal mit Küchenpapier trocknen. Danach wird es in einer möglichst gusseisernen Pfanne kurz von beiden Seiten scharf angebraten, um die Röstaromen zu erzeugen, die bei dem bisherigen Prozess logischerweise fehlen. Scharf heißt: Bei wirklich großer Hitze etwa 30 bis 45 Sekunden pro Seite. Denn das Fleisch soll ja möglichst nicht weiter garen – ansonsten kann man dies auch mit einberechnen, indem man das Fleisch etwas früher aus dem Wasser holt. Alles eine Frage der Erfahrung.

Selbst Soßenfreunde müssen bei der Sous-vide-Zubereitung nicht leer ausgehen; bleibt im Plastikbeutel doch immer etwas Fleischsaft zurück. Roßbach empfiehlt, diesen auf jeden Fall zu nutzen. „Mit etwas Portwein, Sherry und Gewürzen lässt sich das zu einer leckeren Soße reduzieren“, sagt der Sommelier. Auf dem Teller sieht dann alles aus wie in der Pfanne gezaubert – der Sous-vide-Kick kommt dann beim Probieren.

### Rumpsteak

Zutaten (für vier Personen):  
4 Rumpsteaks à 300 Gramm, Butter-Schmalz, Salz, Pfeffer

### Zubereitung:

Die Rumpsteaks einzeln in Vakuumierbeutel geben und vakuumieren. Das Wasserbad auf 55 Grad vorheizen und die Rumpsteaks zwei bis drei Stunden garen. Anschließend aus dem Beutel nehmen und trockenputzen. Die Rumpsteaks in einer sehr heißen, gusseisernen Pfanne in Butterschmalz von beiden Seiten jeweils ca. 40 Sekunden anbraten, mit Salz und Pfeffer würzen.

## KOCHZEIT

### Salat mit Pastrami

Ein Rezept von David Büchner und Frajo Stappen

Zutaten für sechs Personen

600 g Pastrami in Scheiben geschnitten, (ersatzweise rosa gegartes Roastbeef), 1 Friseesalat, 1 kleines Bund Koriander, 1 reife Avocado, 500 g grüner Spargel  
Spicy Mango: 1 reife Mango, 1 Schalotte, 1 TL Currysauce, 30 ml Weinessig, 1 TL grober Senf, 1 rote Peperoni, 1 TL Honig, Olivenöl, Salz  
Sojamayonnaise: 100 g Salatmayonnaise, Sojasoße  
Vinaigrette: 50 g Zucker, 50 g Senf, 100 ml Weißer Essig, 300 ml Olivenöl



FOTOS: HANSJÜRGENBAUER

„Der Salat eignet sich ausgezeichnet als Vorspeise und bekommt durch die leichte Schärfe der Mango eine exotische und überraschende Note.“

Zucker, Essig und Senf verrühren und Olivenöl währenddessen einlaufen lassen und mit verrühren, bis eine festere Bindung entsteht. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Anrichten: Die Pastrami akkurat auf einem Teller auslegen. Den in gleichmäßige Stücke geschnittenen Spargel mit Avocado, Koriander und Frisee mit einer Vinaigrette anmachen und auf der Pastrami hübsch anrichten. Tupfer aus Sojamayonnaise und Spicy Mango darübergeben.



**Frajo Stappen** (r.)  
kocht im „Gasthaus Stappen“ in Korschenbroich-Liedberg.

**David Büchner**  
kocht im „Stappen in Oberkassel“ in Düsseldorf.

## GUT ZU WISSEN

### Nussige Knolle

**S**ie sieht aus wie ein Mittelding aus Kartoffel und Ingwer und taucht im Herbst und Winter als Wurzelgemüse im Gemüseregal auf: Was man mit der Topinambur (Foto: DPA) anfangen kann, erklären Verbraucherschützer.

Roh leicht bitter, gekocht mit süßlicher Note und nussigem Aroma:

Im Herbst und Winter gibt es die unterirdischen Sprösslinge der Topinambur im gut sortierten Gemüsehandel zu kaufen; ursprünglich stammt die Topinambur aus Nordamerika.

Blähungen führen“, erklärt Andrea Danitschek, Ernährungsexperten der Verbraucherzentrale. Sie empfiehlt daher, das Gemüse zunächst in kleineren Mengen zu probieren.

Topinambur lässt sich roh zubereiten, zum Beispiel geraspelt mit Karotten in einem Salat. Gegart schmecken die Knollen zudem als Gratin, Püree, Rösti oder Suppe. Der nussige Geschmack harmoniert besonders gut mit Petersilie oder Muskat.



**Schönen Advent!**

In weihnachtlicher und zugleich sicherer Atmosphäre heißen wir Sie mit einem Glas Jahrgangssekt willkommen an Bord unseres KD Eventschiffs. Freuen Sie sich auf ein köstliches Brunchbuffet. Kaffee und Tee sind bereits im Preis enthalten. Unser konsequentes Hygienekonzept sorgt für Sicherheit.

**Adventsbrunch Düsseldorf | Erw. 42 Euro/Kind 18 Euro**  
Sonntag 22.11. | 29.11. | 06. | 13. | 20.12.2020

**KD Deutsche Rheinschiffahrt GmbH**  
Tel. 0211.3239263 oder 0221.2088-318  
info@k-d.com | www.k-d.com

Willkommen an Bord.

# Das letzte Tabu

VON JÖRG ISRINGHAUS

**A**llabendlich werden sie derzeit wieder in der „Tagesschau“ verlesen: die aktuellen Zahlen der Corona-Toten. Zwar sind die Nachrichten von jeho geprägt durch Unglücke und Katastrophen, meist in beruhigender Distanz, doch mit der Pandemie sind Sterben und Tod näher an jeden Einzelnen herangerückt. Gestorben wird plötzlich nebenan oder sogar in der eigenen Familie; der Tod gewinnt mit der Möglichkeit, auch Junge und Gesunde mitzureißen, mit einem Mal an Kontur. Corona hat der Gesellschaft eine Auseinandersetzung mit einem Thema aufgezwungen, bei dem sonst verbreitet Sprachlosigkeit herrscht. Zumdest anfänglich.

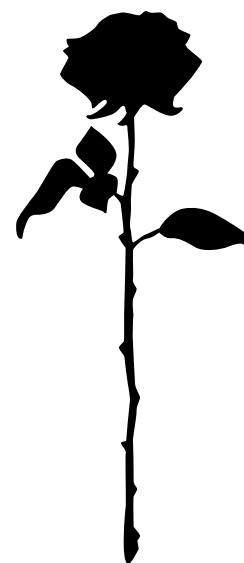
Als die Bilder von abtransportierten Särgen in Norditalien um die Welt gingen, sei tatsächlich eine gewisse Sensibilität im Umgang mit dem Thema zu spüren gewesen, sagt Claudia Bausewein, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin an der Uniklinik München. Das sei aber schnell durch den Wirbel um Verschwörungstheorien abgelöst worden. Und mittlerweile gehe es eher um gesellschaftliche Verhaltensregeln als um Fragen, die Sterben und Tod betreffen. Eine verpasste Chance, nennt sie das. Es sei versäumt worden, sich mit den Umständen des Unwiederbringlichen auseinanderzusetzen und es aus der Tabuzone herauszuholen.

Wohl kaum ein Thema ist hierzulande zumindest medial so allgegenwärtig wie der Tod, und zugleich so tabuisiert. Rund 40 Morde präsentieren ARD und ZDF pro Woche allein in Spielfilmen im Hauptabendprogramm, sagt Rainer Simader, Leiter des Bildungswesens beim Dachverband aller österreichischen Hospiz- und Palliativseinrichtungen. Die Flut der Bilder hat uns gewissermaßen der Realität des Todes entfremdet. „Eine Auseinandersetzung mit dem Thema findet aber nur statt, wenn eine persönliche Betroffenheit vorliegt“, sagt Simader. Der Bildschirm wirke wie ein Schutzschirm, gerade auch, wenn es um die Berichte über Corona-Tote gehe. Zudem sei der Mensch seelisch so konstruiert, dass er sich automatisch gegen solche negativen Erfahrungen wappne, quasi innerlich abschalte. Mit der Folge, dass der Tod und die Auseinandersetzung damit an den Rand gedrängt werden.

Um den Tod wieder mehr ins Zentrum der Wahrnehmung zu rücken, haben Bausewein und Simader ein Buch geschrieben: „99 Fragen an den Tod – Leitfaden für ein gutes Lebensende“. Keine philosophische oder kulturhistorische Be trachtung, sondern ein handfester Ratgeber für Menschen, die sich mit dem Tod konfrontiert sehen, und ihre Angehörigen. „Wir wollten Hilfen an die Hand geben, offener mit dem Thema umzugehen“, sagt Bausewein. Seit drei Jahrzehnten arbeitet die Ärztin im palliativen Bereich, obwohl die Möglichkeiten der Medizin mittlerweile einer breiteren Öffentlichkeit bekannt seien, und obwohl es bundesweit rund 100.000 ehrenamtliche Hospizbegleiter gebe, herrsche im Umgang mit Sterbenden immer noch Hilflosigkeit.

Im Durchschnitt habe jeder Deutsche fünf mal im Leben die Möglichkeit, einen Sterbenden zu begleiten und sich mit Tod und Trauer auseinanderzusetzen, sagt Simader. „Gefühlt ist das zu viel, aber praktisch fehlt die ‚Übung‘, sich mit den damit einhergehenden Emotionen zu konfrontieren.“ So bleibe der Umgang mit dem Sterben verkrampt. Auch die schnell lebige, leistungsorientierte Gesellschaft spiele dabei eine Rolle. Dazu suggeriere die Medizin, alles unter Kontrolle zu haben und vieles möglich zu machen, sagt Bausewein. Dieses Heilsversprechen werde dann auch von den Patienten eingefordert. „Die Medizin hat häufig verlernt, die Menschen mitzunehmen“, sagt Bausewein. Ärzte müssten eben auch schlechte Nachrichten entsprechend vermitteln und selbst akzeptieren, dass der Tod nicht Folge persönlichen Versagens sei, sondern oft unausweichliches Resultat einer chronischen Krankheit.

Früher war der Umgang mit dem Tod nicht besser, aber das Thema präsenter. Die Pflege fand größtenteils zu Hause statt, die Toten wurden zu Hause aufgebahrt, das Dorf nahm am Abschied Anteil. „Das reale Sterben war uns näher“, sagt Simader. Und was uns nahe ist, verliert zumindest zum Teil seinen Schrecken. Der Tod wurde mehr als integraler Teil des Lebens akzeptiert. Auch Bausewein und Simader wollen Ängste abbauen, eine unaufgeregtere Begegnung mit dem Lebensende ermöglichen. „Wir er-



Wenn es ums Sterben und den Tod geht, herrscht immer noch eine große Hilflosigkeit. Zwei Autoren wollen das nun ändern – und nähern sich dem Thema unverkrampft und praxisnah.

leben Patienten und Angehörige oft ohnmächtig vor Angst“, sagt Simader.

Man müsse dann immer genau nachfragen, woher diese Angst röhrt, ob es die Furcht vor Schmerzen ist, die Sorge, qualvoll sterben zu müssen, oder einfach, in der letzten Phase des Lebens einsam zu sein. Dann könne man gezielt reagieren, über Medikamente reden oder eine Hospizbegleiterin anfragen. Viele dieser Sorgen würden nicht der Realität entsprechen und verursachten unnötigen Stress. Ängste zu lösen, die Menschen angesichts des Todes wieder handlungsfähig zu machen, das wollen sie auch mit ihrem Buch erreichen.

Der wichtigste Schritt dorthin geht über Information. Da sei der Schlüssel. Und so streift das Buch alle erdenklichen Fragen rund um den letzten Lebensabschnitt. Es geht darum, wie man mit der Nachricht des nahen Todes umgeht, ob man es anderen mitteilt, wo man Trost findet. Ob es kurz vorm Ende noch so etwas wie Lebensqualität gibt, was man gegen Schmerzen tun kann, gegen Depressionen und Schlaflosigkeit. Darum, wie man mit Sterbenden umgeht, ob man mit ihnen lachen oder weinen soll und darf, über welche Themen man redet und welche man auslässt und wie man auf Gefühlsäußerungen von Sterbenden reagiert. Und um ganz praktische Fragen nach Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Palliativversorgung. Auch heikle Themen wie Sexualität und Sterbehilfe klammern die Autoren nicht aus. „Das sind oft keine Fragen, die uns explizit gestellt werden“, sagt Bausewein, „die aber unausgesprochen mitschwingen.“

Die Medizinerin ist überzeugt, dass man nur gewinnen kann, wenn man sich der eigenen Endlichkeit stellt. Es helfe, sich damit ein Stück weit vertraut zu machen. „Ich kann dann mehr im Hier und Jetzt leben und nicht in der Zukunft, von der ich nicht weiß, wie sie stattfindet“, sagt die 55-Jährige. Untersuchungen würden zeigen, dass Menschen, die sich schon zu Lebzeiten mit der Vergänglichkeit beschäftigen, andere Lebensentscheidungen treffen als diejenigen, die sich nicht damit auseinandersetzen. Unsere Gesellschaft sei vor allem getrieben vom Wunsch nach Freizeit, Geld, Konsum, Statussymbolen. „Plötzlich merken die Menschen, dass sie davon nichts mitnehmen können“, sagt Bausewein. „Durch dieses Eingeständnis gewinnen sie an bewusstem Leben.“

Natürlich gelte das für jedermann, nicht nur für vom Tod bedrohte Menschen, gibt Simader zu bedenken. Am Lebensende werde viele Patienten bewusst, dass sie noch etwas erledigen wollen, sich mit jemandem versöhnen, etwas immer Aufgeschobenes erleben möchten. Wenn man dieses Bewusstsein von der Endlichkeit der eigenen Zeit selbst schon früh verinnerliche, treffe man womöglich andere Entscheidungen.

Auch Bausewein sagt, dass die Arbeit mit Todkranken sie über die Jahre verändert habe. „Ich habe gelernt, wahrhaftiger und präsenter zu leben, Dinge zu genießen, nicht als selbstverständlich zu nehmen, Gesundheit sowieso nicht“, sagt sie. Nicht immer das Maximum fordern, sondern das Dasein als Geschenk zu sehen, so sollte man durchs Leben gehen. Und sich vor großen Entscheidungen einfach mal gedanklich zehn Jahre in die Zukunft versetzen. „Ich denke dann darüber nach, wie ich später auf diese Entscheidung zurück schaue, darüber, wie ich irgendwann möchte, dass ich mich entschieden habe.“ So könnte man vielleicht der Falle entgehen, nicht irgendwann dazustehen und zu sagen, hätte ich es doch anders gemacht. Denn wenn der Tod konkret näherrücke, sei es zu spät.

Simader, der früher auch als Physiotherapeut die Lebensqualität Sterbender verbesserte, nennt seine Patienten seine Lehrmeister. Von ihnen habe er gelernt, dass es nicht um Entweder-oder geht, um Leben oder Tod. „Der Tod ist Teil des Lebens“, sagt er, „und dass das Sterben dazugehört, beruhigt mich.“ Dennoch heiße das nicht, dass er, bekäme er mit 46 nun die Nachricht, tödlich erkrankt zu sein, ohne Probleme abretnen könne. Bausewein sieht das genauso. Selbst wenn man sich wie sie lebenslang mit dem Sterben beschäftige, werde es am Ende immer noch schwierig genug sein. „Und wenn man dann wirklich selbst so weit ist, ist es sicher anders, als man gedacht hat.“

**Buch** Claudia Bausewein, Rainer Simader: „99 Fragen an den Tod – Leitfaden für ein gutes Lebensende“, Droemer H. C., 288 Seiten, 20 Euro.



TV-TIPPS

## Vorgeschichte einer ikonischen Filmfigur

**Solo: A Star Wars Story, 20.15 Uhr, PRO 7**  
Nach seinem Verrat an der imperialen Armee schließen sich Han und sein neuer Freund, der Wookie Chewbacca, einige Jahre vor den Ereignissen von „Episode IV“ einer Schmugglerbande an. Auf der Jagd nach dem wertvollen Treibstoff Coaxium führt Hans Kindheitsfreundin Qi’ra die Gruppe zu Lando Calrissian, dem Besitzer des legendären Millennium Falken.

# Eine Frau auf der Jagd nach ihrem Lebenstraum

**Katie Fforde: Für immer Mama, 20.15 Uhr, ZDF** Die Verkäuferin Helen will es noch einmal wissen. Sie hängt ihren Job im Geschäft ihrer Freundin Mildred an den Nagel, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen, das sie, als sie jung

zuschneisen, das sie, als sie jung schwanger wurde und plötzlich allein dastand, nicht beenden konnte. Voller Schwung möchte Helen an der Uni loslegen, doch der Einstieg ins Studentenleben ist nicht einfach: Helens Professor, Benjamin Letztler, hält nicht viel von Spätberufenen und beobachtet sie besonders kritisch.

# Finale der kontroversen Romanadaption

**Fifty Shades of Grey – Befreite Lust,  
20.15 Uhr, RTL Aus der schüchter-**

nen Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden. An der Seite ihres Ehemanns Christian genießt sie den Luxus. Doch sorglos soll Anas Alltag nicht bleiben: Sie entwickelt nicht nur Zweifel an Christians Treue, sondern wird vor eine weitere Herausforderung gestellt, als ihr eifersüchtiger Ex-Boss versucht, ihr Leben zu zerstören.

# Der doppelte Murot

Ulrich Tukur spielt in „Die Ferien des Monsieur Murot“ gleich zwei Rollen.

VON MARLEN KESS

**WIESBADEN** Kommissar Murot ist im Urlaub – ganz corona-konform aber nicht an der französischen Küste oder in Florenz, sondern im Taunus. Gutes Gespür der Macher um Regisseur Grzegorz Muskala, der gemeinsam mit Ben Braeunlich auch das Drehbuch schrieb: Die Dreharbeiten für den neunten „Tatort“ mit Ulrich Tukur als Felix Murot vom hessischen Landeskriminalamt fanden schon im Frühsommer des vergangenen Jahres statt. Doch auch der Taunus kommt in diesem Film gut weg – der Ermittler fährt bei strahlendem Sonnenschein mit seinem Oldtimer durch die Lande, an der Wand des Hotelzimmers hängen Malereien von Badenden.



**Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle in einer Szene des TV-Krimis.**

FOTO: BETTINA MÜLLER/DPA

Ulrich Tukur hat an diesen Szenen – denn natürlich bleibt es nicht bei dem einen Glas – sichtlich Spaß, spielt den einen ruhig und zurückhaltend-melancholisch und den anderen laut, draufgängerisch und ansteckend fröhlich. Die beiden verbringen den Abend miteinander und landen schließlich zusammen in der Sauna bei Boenfeld zu Hause – wo dieser dem Ermittler ein Geheimnis anvertraut: „Ich habe Angst vor meiner Frau. Ich habe Angst, dass sie mich umbringt.“

Und tatsächlich stirbt Boenfeld noch in dieser Nacht, er wird auf der Landstraße totgefahren. Doch da er sich nach der Sauna Murots Anzug angezogen hatte und sich, während der in der Hollywoodschaukel eingeschlafen war, auch noch dessen

Hotelzimmerschlüssel eingesteckt hatte, wird der Ermittler kurzerhand für tot erklärt. Als dieser das merkt, beschließt er, das doppelte Spiel fortzuführen und undercover zu ermitteln. Er gaukelt Boenfelds Frau Monika (Anne Ratte-Polle), die unter dem Einfluss starker Psycho-pharmaka steht, den liebenden Ehemann vor, und versucht sich mehr schlecht als recht als Autoverkäufer.

Nebenbei will er dabei den Mord aufklären – war es die enttäuschte Ehefrau? Oder doch der Tennis-kumpel, der seinem Freund viel Geld schuldete (Thorsten Merten) – oder dessen Frau (Carina Wiese), mit der Boenfeld eine Affäre hatte? Halbherzig versucht er, seine Assis-tentin Wächter zu informieren, die sich bald auf den Weg in den Taunus

macht, um ihren toten Chef zu identifizieren. Und Murot spielt das Spiel ansonsten lustvoll weiter.

In der Tradition anderer Murot-Fälle geht es hier eigentlich nicht um einen Kriminalfall, sondern um den Ermittler selbst. Der hat nach kurzer Zeit nämlich durchaus Spaß an seiner neuen Rolle, glänzt beim Doppel mit Freunden auf dem Tennisplatz, geht mit dem Hund spazieren – und schläft Nacht für Nacht an der Seite der vermeintlichen Ehefrau. Das Ganze ist wenig glaubwürdig und nur leidlich spannend – aber „Die Ferien des Monsieur Murot“ ist ein amüsanter, kurzweiliger und gut gespielter Sonntagskrimi.

**„Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot“**, Das Erste, 20.15 Uhr

Architekt mit  
filmreifer Biografie

**F**rank Lloyd Wright (1867-1959) war der bekannteste Architekt Amerikas, Selbstdarsteller, bewunderter Lehrer, gescheiterter Geschäftsmann. Er schuf mit dem Guggenheim-Museum und Fallingwater, dem Haus über dem Wasserfall, Ikonen der Architektur. Aber Wright war nicht nur ein Architekturgenie. Sein Leben hatte alle Zutaten für ein pralles Spielfilmdrehbuch: Morde, Feuer, Scheidungen, Insolvenzen, soziale Ächtung. Und nach allen Skandalen und Katastrophen stand er wieder auf wie ein Phoenix aus der Asche.

Als Wright mit knapp 92 Jahren starb, war er weltbekannt, hatte in 70 Jahren über tausend Gebäude entworfen, von denen über 500 verwirklicht wurden. Acht dieser Gebäude wurden 2019 zum UNESCO-Weltkulturerbe geadelt. „Ich werde der größte Architekt des 20. Jahrhunderts sein“, soll er einmal gesagt haben. Bescheidenheit kam in seinem Tugendkatalog nicht vor. Er war berühmt-berüchtigt für seine Klarheit und Geraeuligkeit, beruflich wie privat: „Schon früh in meinem Leben musste ich mich zwischen ehrlicher Arroganz und scheinheiliger Demut entscheiden; ich entschied mich für die Arroganz.“ Dahinter versteckte sich ein sensibler und warmherziger Mensch, der sich nie der gesellschaftlichen Moral gebeugt hat, nur einer Ethik, die er in der Natur suchte und fand. Ein Haus sollte für ihn so aussehen, als ob es aus seiner Umgebung herausgewachsen wäre.

wachsen wäre.  
Die Doku erzählt aus Wrights bewegtem Leben mit bislang unveröffentlichten Filmaufnahmen und Fotos, in Gesprächen mit Angehörigen sowie dem Architekten selbst.

.....  
**Frank Lloyd Wright**, 22.30 Uhr, Arte

## Das Programm am Sonntag

| ARD   | ZDF  | WDR   | SWR  | RTL | SAT.1 | PRO 7 | ARTE |
|---|--|---|--|-----|-------|-------|------|
| <b>10.00</b> Tagesschau <b>10.03</b> ★<br>Allerleirauh. Märchenfilm, D 2012 <b>12.00</b><br><b>11.00</b> ★ Die Galoschen des Glücks.<br>Märchenfilm, D 2018 <b>12.00</b><br>Tagesschau <b>12.03</b> Presseclub<br><b>12.45</b> Europamagazin <b>13.15</b> Sportschau. Ski Alpin / ca. 14.20<br>Flucht und Verrat / ca. 15.15 Zweierbob / ca. 15.50 Skispringen <b>14.45</b> ★ Heidi. Familienglück, CH/D 2015 <b>15.55</b> Rentnercops <b>15.45</b> Wunderschön! <b>16.30</b> planet.e. <b>17.00</b> heute <b>17.10</b> ZDF SPORTReportage<br><b>17.55</b> ZDF.reportage <b>18.00</b> Bericht aus Berlin <b>18.30</b> Sportschau <b>19.20</b> Weltspiegel<br>Themen u. a.: USA: New York gegen Trump / Iran: Vor neuer Eskalation? / Bergkarabach: Rückkehr nach dem Krieg / Spanien: Das Leiden der Ärzte <b>20.00</b> Tagesschau <b>20.15</b> ★ Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot<br>Krimireihe, D 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp. Regie: Grzegorz Muskala <b>21.45</b> ★ Brokenwood - Mord in Neuseeland: Benzin im Blut<br>Krimireihe, NZ 2016 <b>23.15</b> Tageshemen <b>23.35</b> ttt - titel thesen temperamente <b>0.05</b> Druckfrisch <b>0.35</b> Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen <b>0.50</b> ★ Philomena<br>Tragikomödie, GB/F/USA 2013 | <b>9.30</b> Evangelischer Gottesdienst <b>16.9</b> ★ Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D 2009 <b>11.35</b> Bares für Rares - Lieblingsstücke <b>16.9</b> <b>14.00</b> Mach was draus <b>16.9</b> <b>14.40</b> heute Xpress <b>14.05</b> Erlebnisreisen <b>14.25</b> Wunderschön! <b>15.55</b> Rentnercops <b>16.40</b> Rentnercops<br>Krimiserie, D 2018.<br>Mehr Druck <b>17.00</b> heute <b>17.30</b> 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind<br>Dokumentation <b>18.00</b> Tiere suchen ein Zuhause <b>19.00</b> heute <b>19.10</b> Berlin direkt <b>19.30</b> Terra X: Faszination Erde<br>Die Alpen <b>20.15</b> ★ Katie Fforde:<br>Für immer Mama<br>Familienfilm, D/USA 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht <b>21.45</b> heute journal <b>22.15</b> ★ Vienna Blood:<br>Königin der Nacht<br>Krimireihe, A/D/GB 2020. Mit Juergen Maurer <b>23.45</b> ZDF-History<br>Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen <b>0.30</b> Standpunkte<br>Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin <b>1.05</b> Rockpalast <b>8.20</b> Einfach und köstlich <b>9.20</b> WestArt <b>11.30</b> heute Xpress <b>12.00</b> Eine Klasse für sich Unser Land in den 60ern <b>12.05</b> Wunderschön! <b>12.35</b> Verrückt nach Zug <b>13.20</b> Verrückt nach Zug <b>14.00</b> Mach was draus <b>14.40</b> heute Xpress <b>14.45</b> Heidi. Familienglück, CH/D 2015 <b>15.45</b> Liebe auf dem Land <b>16.30</b> Von und zu lecker <b>17.15</b> Tiermythen <b>18.00</b> Regionales <b>18.15</b> Ich trage einen großen Namen <b>18.45</b> Regionales <b>19.15</b> Die Fallers - Die SWR Schwarzwaldserie <b>19.30</b> Westpol<br>Regionalmagazin <b>20.00</b> Tagesschau <b>20.15</b> Wunderschön!<br>Norderney im Winter - Alles außer langweilig <b>21.45</b> Sportschau<br>Bundesliga am Sonntag, 8. Spieltag: SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln - Union Berlin <b>22.15</b> Nicht dein Ernst!<br>Gast: Nelson Müller <b>23.00</b> Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs <b>23.30</b> Rentnercops<br>Ein Kind verschwindet / Mehr Druck <b>0.35</b> ★ Winter's Bone<br>Drama, USA 2010. Mit Jennifer Lawrence, Isaiah Stone, Ashlee Thompson <b>0.50</b> <b>1.05</b> Rockpalast <b>1.10</b> Schnittgut. Alles aus dem Garten <b>1.20</b> Oh Gott, Herr Pfarrer <b>1.30</b> ★ Der Ranger - Paradies Heimat: Zeit der Wahrheit. Familieneriehe, D 2020 <b>1.40</b> Genuss mit Zukunft <b>1.50</b> Expedition in die Heimat <b>2.05</b> Oh Gott, Herr Pfarrer <b>2.55</b> Oh Gott, Herr Pfarrer | <b>6.25</b> Familien im Brennpunkt <b>7.25</b> Die Superhändler <b>8.25</b> Die Superhändler <b>9.25</b> Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal <b>10.25</b> Ehrlich Brothers live! Faszination <b>10.45</b> <b>12.25</b> Die Ehrlich Brothers Magic School <b>12.55</b> Das Supertalent <b>13.45</b> Harry Potter und der Orden des Phönix. Fantasyfilm, GB/USA/CDN 2007 <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>14.45</b> Explosiv - Weekend<br>Boulevardmagazin <b>15.45</b> Exclusiv - Weekend<br>Boulevardmagazin. Moderation: Frauke Ludowig <b>16.45</b> RTL Aktuell <b>17.00</b> <b>17.25</b> Das große Backen<br>In dieser Woche halten die Niederländer Einzug ins Backzelt. Aufgabe eins ist der holländische Klassiker par Excellence, der „Holländische Vlaai“, ein Hefeteig mit Fruchtkompott. Bei der technischen Prüfung geht es um „Tompouce“. <b>18.00</b> Regionales <b>18.15</b> Ich trage einen großen Namen <b>18.45</b> Regionales <b>19.15</b> Die Fallers - Die SWR Schwarzwaldserie <b>19.30</b> Regionales <b>20.00</b> Tagesschau <b>20.15</b> Graubünden - Wo die Schweiz den Himmel berührt<br>Dokumentation <b>21.45</b> Regionales <b>22.50</b> Die Pierre M. Krause Show<br>Comedyshow <b>23.20</b> Walisisches Woche<br>Show <b>23.50</b> Die Carolin Kebekus Show<br>Comedyshow <b>0.35</b> ★ Winter's Bone<br>Drama, USA 2010. Mit Jennifer Lawrence, Isaiah Stone, Ashlee Thompson <b>0.50</b> <b>1.05</b> Rockpalast <b>1.10</b> Schnittgut. Alles aus dem Garten <b>1.20</b> Oh Gott, Herr Pfarrer <b>1.30</b> ★ Der Ranger - Paradies Heimat: Zeit der Wahrheit. Familieneriehe, D 2020 <b>1.40</b> Genuss mit Zukunft <b>1.50</b> Expedition in die Heimat <b>2.05</b> Oh Gott, Herr Pfarrer <b>2.55</b> Oh Gott, Herr Pfarrer | <b>5.30</b> Watch Me - Das Kinomagazin <b>5.40</b> Auf Streife <b>5.55</b> Auf Streife <b>7.00</b> So gesehen - Talk am Sonntag <b>7.20</b> Hochzeit auf den ersten Blick <b>10.10</b> The Voice of Germany <b>10.25</b> Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? <b>11.10</b> Vox Pop <b>12.35</b> Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern <b>13.15</b> Big Stories: US Hip-Hop Superstars <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>17.00</b> taff weekend<br>Magazin <b>18.00</b> Newsstime <b>18.10</b> Die Simpsons<br>Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet <b>19.05</b> Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? <b>19.55</b> Sat.1 Nachrichten <b>20.15</b> ★ Solo: A Star Wars Story<br>Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard <b>20.15</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley <b>22.20</b> Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit<br>Dokumentation <b>23.40</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson <b>23.00</b> LUKE! Die Greatnightshow<br>Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth <b>1.35</b> Die Martina Hill Show <b>2.00</b> Rabenmütter <b>2.30</b> 33 völlig verrückte Clips <b>2.50</b> 33 völlig verrückte Clips <b>3.00</b> Auf Streife - Die Spezialisten<br>Reality-Soap <b>3.50</b> <b>4.25</b> ★ The Amazing Spider-Man<br>Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone <b>1.30</b> ★ Immortal - Die Rückkehr der Götter<br>Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling <b>3.20</b> ★ The Philosophers<br>Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy <b>5.30</b> Watch Me - Das Kinomagazin <b>5.40</b> Auf Streife <b>5.55</b> Auf Streife <b>7.00</b> So gesehen - Talk am Sonntag <b>7.20</b> Hochzeit auf den ersten Blick <b>10.10</b> The Voice of Germany <b>10.25</b> Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? <b>11.10</b> Vox Pop <b>12.35</b> Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern <b>13.15</b> Big Stories: US Hip-Hop Superstars <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>17.00</b> taff weekend<br>Magazin <b>18.00</b> Newsstime <b>18.10</b> Die Simpsons<br>Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet <b>19.05</b> Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? <b>19.55</b> Sat.1 Nachrichten <b>20.15</b> ★ Solo: A Star Wars Story<br>Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard <b>20.15</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley <b>22.20</b> Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit<br>Dokumentation <b>23.40</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson <b>23.00</b> LUKE! Die Greatnightshow<br>Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth <b>1.35</b> Die Martina Hill Show <b>2.00</b> Rabenmütter <b>2.30</b> 33 völlig verrückte Clips <b>2.50</b> 33 völlig verrückte Clips <b>3.00</b> Auf Streife - Die Spezialisten<br>Reality-Soap <b>3.50</b> <b>4.25</b> ★ The Amazing Spider-Man<br>Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone <b>1.30</b> ★ Immortal - Die Rückkehr der Götter<br>Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling <b>3.20</b> ★ The Philosophers<br>Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy <b>5.30</b> Watch Me - Das Kinomagazin <b>5.40</b> Auf Streife <b>5.55</b> Auf Streife <b>7.00</b> So gesehen - Talk am Sonntag <b>7.20</b> Hochzeit auf den ersten Blick <b>10.10</b> The Voice of Germany <b>10.25</b> Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? <b>11.10</b> Vox Pop <b>12.35</b> Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern <b>13.15</b> Big Stories: US Hip-Hop Superstars <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>17.00</b> taff weekend<br>Magazin <b>18.00</b> Newsstime <b>18.10</b> Die Simpsons<br>Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet <b>19.05</b> Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? <b>19.55</b> Sat.1 Nachrichten <b>20.15</b> ★ Solo: A Star Wars Story<br>Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard <b>20.15</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley <b>22.20</b> Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit<br>Dokumentation <b>23.40</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson <b>23.00</b> LUKE! Die Greatnightshow<br>Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth <b>1.35</b> Die Martina Hill Show <b>2.00</b> Rabenmütter <b>2.30</b> 33 völlig verrückte Clips <b>2.50</b> 33 völlig verrückte Clips <b>3.00</b> Auf Streife - Die Spezialisten<br>Reality-Soap <b>3.50</b> <b>4.25</b> ★ The Amazing Spider-Man<br>Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone <b>1.30</b> ★ Immortal - Die Rückkehr der Götter<br>Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling <b>3.20</b> ★ The Philosophers<br>Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy <b>5.30</b> Watch Me - Das Kinomagazin <b>5.40</b> Auf Streife <b>5.55</b> Auf Streife <b>7.00</b> So gesehen - Talk am Sonntag <b>7.20</b> Hochzeit auf den ersten Blick <b>10.10</b> The Voice of Germany <b>10.25</b> Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? <b>11.10</b> Vox Pop <b>12.35</b> Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern <b>13.15</b> Big Stories: US Hip-Hop Superstars <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>17.00</b> taff weekend<br>Magazin <b>18.00</b> Newsstime <b>18.10</b> Die Simpsons<br>Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet <b>19.05</b> Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? <b>19.55</b> Sat.1 Nachrichten <b>20.15</b> ★ Solo: A Star Wars Story<br>Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard <b>20.15</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley <b>22.20</b> Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit<br>Dokumentation <b>23.40</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson <b>23.00</b> LUKE! Die Greatnightshow<br>Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth <b>1.35</b> Die Martina Hill Show <b>2.00</b> Rabenmütter <b>2.30</b> 33 völlig verrückte Clips <b>2.50</b> 33 völlig verrückte Clips <b>3.00</b> Auf Streife - Die Spezialisten<br>Reality-Soap <b>3.50</b> <b>4.25</b> ★ The Amazing Spider-Man<br>Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone <b>1.30</b> ★ Immortal - Die Rückkehr der Götter<br>Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling <b>3.20</b> ★ The Philosophers<br>Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy <b>5.30</b> Watch Me - Das Kinomagazin <b>5.40</b> Auf Streife <b>5.55</b> Auf Streife <b>7.00</b> So gesehen - Talk am Sonntag <b>7.20</b> Hochzeit auf den ersten Blick <b>10.10</b> The Voice of Germany <b>10.25</b> Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? <b>11.10</b> Vox Pop <b>12.35</b> Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern <b>13.15</b> Big Stories: US Hip-Hop Superstars <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>17.00</b> taff weekend<br>Magazin <b>18.00</b> Newsstime <b>18.10</b> Die Simpsons<br>Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet <b>19.05</b> Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? <b>19.55</b> Sat.1 Nachrichten <b>20.15</b> ★ Solo: A Star Wars Story<br>Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard <b>20.15</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley <b>22.20</b> Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit<br>Dokumentation <b>23.40</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson <b>23.00</b> LUKE! Die Greatnightshow<br>Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth <b>1.35</b> Die Martina Hill Show <b>2.00</b> Rabenmütter <b>2.30</b> 33 völlig verrückte Clips <b>2.50</b> 33 völlig verrückte Clips <b>3.00</b> Auf Streife - Die Spezialisten<br>Reality-Soap <b>3.50</b> <b>4.25</b> ★ The Amazing Spider-Man<br>Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone <b>1.30</b> ★ Immortal - Die Rückkehr der Götter<br>Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling <b>3.20</b> ★ The Philosophers<br>Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy <b>5.30</b> Watch Me - Das Kinomagazin <b>5.40</b> Auf Streife <b>5.55</b> Auf Streife <b>7.00</b> So gesehen - Talk am Sonntag <b>7.20</b> Hochzeit auf den ersten Blick <b>10.10</b> The Voice of Germany <b>10.25</b> Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? <b>11.10</b> Vox Pop <b>12.35</b> Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern <b>13.15</b> Big Stories: US Hip-Hop Superstars <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>17.00</b> taff weekend<br>Magazin <b>18.00</b> Newsstime <b>18.10</b> Die Simpsons<br>Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet <b>19.05</b> Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? <b>19.55</b> Sat.1 Nachrichten <b>20.15</b> ★ Solo: A Star Wars Story<br>Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard <b>20.15</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley <b>22.20</b> Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit<br>Dokumentation <b>23.40</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson <b>23.00</b> LUKE! Die Greatnightshow<br>Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth <b>1.35</b> Die Martina Hill Show <b>2.00</b> Rabenmütter <b>2.30</b> 33 völlig verrückte Clips <b>2.50</b> 33 völlig verrückte Clips <b>3.00</b> Auf Streife - Die Spezialisten<br>Reality-Soap <b>3.50</b> <b>4.25</b> ★ The Amazing Spider-Man<br>Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone <b>1.30</b> ★ Immortal - Die Rückkehr der Götter<br>Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling <b>3.20</b> ★ The Philosophers<br>Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy <b>5.30</b> Watch Me - Das Kinomagazin <b>5.40</b> Auf Streife <b>5.55</b> Auf Streife <b>7.00</b> So gesehen - Talk am Sonntag <b>7.20</b> Hochzeit auf den ersten Blick <b>10.10</b> The Voice of Germany <b>10.25</b> Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? <b>11.10</b> Vox Pop <b>12.35</b> Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern <b>13.15</b> Big Stories: US Hip-Hop Superstars <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>17.00</b> taff weekend<br>Magazin <b>18.00</b> Newsstime <b>18.10</b> Die Simpsons<br>Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet <b>19.05</b> Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? <b>19.55</b> Sat.1 Nachrichten <b>20.15</b> ★ Solo: A Star Wars Story<br>Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard <b>20.15</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley <b>22.20</b> Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit<br>Dokumentation <b>23.40</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson <b>23.00</b> LUKE! Die Greatnightshow<br>Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth <b>1.35</b> Die Martina Hill Show <b>2.00</b> Rabenmütter <b>2.30</b> 33 völlig verrückte Clips <b>2.50</b> 33 völlig verrückte Clips <b>3.00</b> Auf Streife - Die Spezialisten<br>Reality-Soap <b>3.50</b> <b>4.25</b> ★ The Amazing Spider-Man<br>Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone <b>1.30</b> ★ Immortal - Die Rückkehr der Götter<br>Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling <b>3.20</b> ★ The Philosophers<br>Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy <b>5.30</b> Watch Me - Das Kinomagazin <b>5.40</b> Auf Streife <b>5.55</b> Auf Streife <b>7.00</b> So gesehen - Talk am Sonntag <b>7.20</b> Hochzeit auf den ersten Blick <b>10.10</b> The Voice of Germany <b>10.25</b> Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? <b>11.10</b> Vox Pop <b>12.35</b> Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern <b>13.15</b> Big Stories: US Hip-Hop Superstars <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>17.00</b> taff weekend<br>Magazin <b>18.00</b> Newsstime <b>18.10</b> Die Simpsons<br>Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet <b>19.05</b> Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? <b>19.55</b> Sat.1 Nachrichten <b>20.15</b> ★ Solo: A Star Wars Story<br>Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard <b>20.15</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley <b>22.20</b> Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit<br>Dokumentation <b>23.40</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson <b>23.00</b> LUKE! Die Greatnightshow<br>Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth <b>1.35</b> Die Martina Hill Show <b>2.00</b> Rabenmütter <b>2.30</b> 33 völlig verrückte Clips <b>2.50</b> 33 völlig verrückte Clips <b>3.00</b> Auf Streife - Die Spezialisten<br>Reality-Soap <b>3.50</b> <b>4.25</b> ★ The Amazing Spider-Man<br>Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone <b>1.30</b> ★ Immortal - Die Rückkehr der Götter<br>Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling <b>3.20</b> ★ The Philosophers<br>Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy <b>5.30</b> Watch Me - Das Kinomagazin <b>5.40</b> Auf Streife <b>5.55</b> Auf Streife <b>7.00</b> So gesehen - Talk am Sonntag <b>7.20</b> Hochzeit auf den ersten Blick <b>10.10</b> The Voice of Germany <b>10.25</b> Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? <b>11.10</b> Vox Pop <b>12.35</b> Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern <b>13.15</b> Big Stories: US Hip-Hop Superstars <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>17.00</b> taff weekend<br>Magazin <b>18.00</b> Newsstime <b>18.10</b> Die Simpsons<br>Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet <b>19.05</b> Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? <b>19.55</b> Sat.1 Nachrichten <b>20.15</b> ★ Solo: A Star Wars Story<br>Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard <b>20.15</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley <b>22.20</b> Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit<br>Dokumentation <b>23.40</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson <b>23.00</b> LUKE! Die Greatnightshow<br>Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth <b>1.35</b> Die Martina Hill Show <b>2.00</b> Rabenmütter <b>2.30</b> 33 völlig verrückte Clips <b>2.50</b> 33 völlig verrückte Clips <b>3.00</b> Auf Streife - Die Spezialisten<br>Reality-Soap <b>3.50</b> <b>4.25</b> ★ The Amazing Spider-Man<br>Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone <b>1.30</b> ★ Immortal - Die Rückkehr der Götter<br>Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling <b>3.20</b> ★ The Philosophers<br>Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy <b>5.30</b> Watch Me - Das Kinomagazin <b>5.40</b> Auf Streife <b>5.55</b> Auf Streife <b>7.00</b> So gesehen - Talk am Sonntag <b>7.20</b> Hochzeit auf den ersten Blick <b>10.10</b> The Voice of Germany <b>10.25</b> Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? <b>11.10</b> Vox Pop <b>12.35</b> Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern <b>13.15</b> Big Stories: US Hip-Hop Superstars <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>17.00</b> taff weekend<br>Magazin <b>18.00</b> Newsstime <b>18.10</b> Die Simpsons<br>Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet <b>19.05</b> Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? <b>19.55</b> Sat.1 Nachrichten <b>20.15</b> ★ Solo: A Star Wars Story<br>Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard <b>20.15</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley <b>22.20</b> Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit<br>Dokumentation <b>23.40</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson <b>23.00</b> LUKE! Die Greatnightshow<br>Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth <b>1.35</b> Die Martina Hill Show <b>2.00</b> Rabenmütter <b>2.30</b> 33 völlig verrückte Clips <b>2.50</b> 33 völlig verrückte Clips <b>3.00</b> Auf Streife - Die Spezialisten<br>Reality-Soap <b>3.50</b> <b>4.25</b> ★ The Amazing Spider-Man<br>Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone <b>1.30</b> ★ Immortal - Die Rückkehr der Götter<br>Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling <b>3.20</b> ★ The Philosophers<br>Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy <b>5.30</b> Watch Me - Das Kinomagazin <b>5.40</b> Auf Streife <b>5.55</b> Auf Streife <b>7.00</b> So gesehen - Talk am Sonntag <b>7.20</b> Hochzeit auf den ersten Blick <b>10.10</b> The Voice of Germany <b>10.25</b> Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? <b>11.10</b> Vox Pop <b>12.35</b> Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern <b>13.15</b> Big Stories: US Hip-Hop Superstars <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>17.00</b> taff weekend<br>Magazin <b>18.00</b> Newsstime <b>18.10</b> Die Simpsons<br>Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet <b>19.05</b> Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? <b>19.55</b> Sat.1 Nachrichten <b>20.15</b> ★ Solo: A Star Wars Story<br>Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard <b>20.15</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley <b>22.20</b> Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit<br>Dokumentation <b>23.40</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson <b>23.00</b> LUKE! Die Greatnightshow<br>Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth <b>1.35</b> Die Martina Hill Show <b>2.00</b> Rabenmütter <b>2.30</b> 33 völlig verrückte Clips <b>2.50</b> 33 völlig verrückte Clips <b>3.00</b> Auf Streife - Die Spezialisten<br>Reality-Soap <b>3.50</b> <b>4.25</b> ★ The Amazing Spider-Man<br>Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone <b>1.30</b> ★ Immortal - Die Rückkehr der Götter<br>Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling <b>3.20</b> ★ The Philosophers<br>Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy <b>5.30</b> Watch Me - Das Kinomagazin <b>5.40</b> Auf Streife <b>5.55</b> Auf Streife <b>7.00</b> So gesehen - Talk am Sonntag <b>7.20</b> Hochzeit auf den ersten Blick <b>10.10</b> The Voice of Germany <b>10.25</b> Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? <b>11.10</b> Vox Pop <b>12.35</b> Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern <b>13.15</b> Big Stories: US Hip-Hop Superstars <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>17.00</b> taff weekend<br>Magazin <b>18.00</b> Newsstime <b>18.10</b> Die Simpsons<br>Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet <b>19.05</b> Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? <b>19.55</b> Sat.1 Nachrichten <b>20.15</b> ★ Solo: A Star Wars Story<br>Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, Woody Harrelson. Regie: Ron Howard <b>20.15</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley <b>22.20</b> Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit<br>Dokumentation <b>23.40</b> ★ Fifty Shades of Grey - Befreite Lust<br>Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson <b>23.00</b> LUKE! Die Greatnightshow<br>Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorf, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth <b>1.35</b> Die Martina Hill Show <b>2.00</b> Rabenmütter <b>2.30</b> 33 völlig verrückte Clips <b>2.50</b> 33 völlig verrückte Clips <b>3.00</b> Auf Streife - Die Spezialisten<br>Reality-Soap <b>3.50</b> <b>4.25</b> ★ The Amazing Spider-Man<br>Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone <b>1.30</b> ★ Immortal - Die Rückkehr der Götter<br>Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling <b>3.20</b> ★ The Philosophers<br>Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy <b>5.30</b> Watch Me - Das Kinomagazin <b>5.40</b> Auf Streife <b>5.55</b> Auf Streife <b>7.00</b> So gesehen - Talk am Sonntag <b>7.20</b> Hochzeit auf den ersten Blick <b>10.10</b> The Voice of Germany <b>10.25</b> Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? <b>11.10</b> Vox Pop <b>12.35</b> Uncovered: Ware Mensch - Das Geschäft mit Billigarbeitern <b>13.15</b> Big Stories: US Hip-Hop Superstars <b>14.20</b> The Voice of Germany. Castingshow <b>17.00</b> taff weekend<br>Magazin <b>18.00</b> Newsstime <b>18.10</b> Die Simpsons<br>Zeichentrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet <b>19.05</b> Galileo Spezial: Der letzte Tropfen - Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? <b>19.55</b> Sat.1 Nachrichten <b>20.15</b> ★ Solo: A Star Wars Story<br>Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo, Emilia Clarke, |     |       |       |      |

| PHOENIX  | ZDF NEO   | RBB  | NDR | BAYERN | MDR | HESSEN | 3 SAT |
|--|---|--|-----|--------|-----|--------|-------|
| <b>5.15</b> Wildes Deutschland <b>6.00</b> Kühe Schönheiten <b>6.45</b> Unbekannte Tiefen <b>7.00</b> Wilde Schlösser <b>7.45</b> 9.00 Geheimnisvolle Orte <b>9.45</b> Europas Schlosserwelten <b>10.00</b> phoenix vor ort <b>11.15</b> phoenix gespräch <b>11.30</b> phoenix persönlich <b>12.00</b> Presseclub <b>12.45</b> Presseclub nachgefragt <b>13.00</b> die diskussion <b>14.00</b> Das Dritte Reich vor Gericht <b>17.00</b> Wildes Deutschland <b>17.45</b> Kühe Schönheiten <b>18.30</b> Unbekannte Tiefen <b>19.00</b> <b>20.15</b> ★ Ein starkes Team: Tödliches Schweigen. Krimireihe, D 2011 <b>19.30</b> Regionales <b>20.00</b> Täger - Opfer - Polizei <b>19.00</b> <b>21.45</b> ★ Stralsund: Blutige Fahrte. Krimireihe, D 2012 <b>21.45</b> Dokumentation <b>23.15</b> heute-show <b>16.9</b> <b>23.45</b> extra <b>0.15</b> phoenix gespräch <b>0.45</b> Hitler und Ludendorff | <b>12.10</b> Terra X: Die Hannibal-Expedition <b>16.9</b> <b>12.55</b> Terra X: Troja ist überall - Der Siegeszug der Archäologie <b>16.9</b> <b>13.40</b> Terra X: Schleimanns Erben <b>16.9</b> <b>14.25</b> Terra X: Söhne der Sonne <b>16.9</b> <b>16.35</b> Terra X: Sensationsfund in Brasilien <b>16.9</b> <b>17.20</b> Die Schwarzwaldklinik <b>16.9</b> <b>19.20</b> <b>20.15</b> ★ Ein starkes Team: Tödliches Schweigen. Krimireihe, D 2011 <b>19.30</b> Regionales <b>20.00</b> Tagesschau <b>16.9</b> <b>21.45</b> ★ Stralsund: Blutige Fahrte. Krimireihe, D 2012 <b>21.45</b> Dokumentation <b>23.15</b> heute-show <b>16.9</b> <b>23.45</b> ZDF Magazin Royale <b>0.15</b> Late Night Alter <b>16.9</b> <b>0.00</b> Jede Antwort zählt! <b>16.9</b> | <b>14.50</b> ★ Liebe am Fjord: Sog der Gezeiten. Melodram, D 2013 <b>16.9</b> <b>17.05</b> In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte <b>16.9</b> <b>17.05</b> In aller Freundschaft <b>16.9</b> <b>17.50</b> Terra X: Söhne der Sonne <b>16.9</b> <b>18.00</b> rbb UM <b>16.9</b> <b>18.30</b> <b>18.15</b> Wunderschön! <b>16.9</b> <b>19.45</b> Alles Wissen <b>16.9</b> <b>20.00</b> <b>20.15</b> <b>21.45</b> <b>22.20</b> <b>23.15</b> Sportclub <b>16.9</b> <b>22.30</b> <b>23.30</b> quer <b>16.9</b> <b>17.45</b> <b>18.20</b> Brisant. Classix <b>16.9</b> <b>18.50</b> Wetter für 3 <b>16.9</b> <b>19.00</b> Regionales <b>16.9</b> <b>19.30</b> <b>19.45</b> <b>20.00</b> <b>21.45</b> <b>22.20</b> <b>23.30</b> <b>24.20</b> <b>25.20</b> <b>26.20</b> <b>27.20</b> <b>28.20</b> <b>29.20</b> <b>30.20</b> <b>31.20</b> <b>32.20</b> <b>33.20</b> <b>34.20</b> <b>35.20</b> <b>36.20</b> <b>37.20</b> <b>38.20</b> <b>39.20</b> <b>40.20</b> <b>41.20</b> <b>42.20</b> <b>43.20</b> <b>44.20</b> <b>45.20</b> <b>46.20</b> <b>47.20</b> <b>48.20</b> <b>49.20</b> <b>50.20</b> <b>51.20</b> <b>52.20</b> <b>53.20</b> <b>54.20</b> <b>55.20</b> <b>56.20</b> <b>57.20</b> <b>58.20</b> <b>59.20</b> <b>60.20</b> <b>61.20</b> <b>62.20</b> <b>63.20</b> <b>64.20</b> <b>65.20</b> <b>66.20</b> <b>67.20</b> <b>68.20</b> <b>69.20</b> <b>70.20</b> <b>71.20</b> <b>72.20</b> <b>73.20</b> <b>74.20</b> <b>75.20</b> <b>76.20</b> <b>77.20</b> <b>78.20</b> <b>79.20</b> <b>80.20</b> <b>81.20</b> <b>82.20</b> <b>83.20</b> <b>84.20</b> <b>85.20</b> <b>86.20</b> <b>87.20</b> <b>88.20</b> <b>89.20</b> <b>90.20</b> <b>91.20</b> <b>92.20</b> <b>93.20</b> <b>94.20</b> <b>95.20</b> <b>96.20</b> <b>97.20</b> <b>98.20</b> <b>99.20</b> <b>100.20</b> <b>101.20</b> <b>102.20</b> <b>103.20</b> <b>104.20</b> <b>105.20</b> <b>106.20</b> <b>107.20</b> <b>108.20</b> <b>109.20</b> <b>110.20</b> <b>111.20</b> <b>112.20</b> <b>113.20</b> <b>114.20</b> <b>115.20</b> <b>116.20</b> <b>117.20</b> <b>118.20</b> <b>119.20</b> <b>120.20</b> <b>121.20</b> <b>122.20</b> <b>123.20</b> <b>124.20</b> <b>125.20</b> <b>126.20</b> <b>127.20</b> <b>128.20</b> <b>129.20</b> <b>130.20</b> <b>131.20</b> <b>132.20</b> <b>133.20</b> <b>134.20</b> <b>135.20</b> <b>136.20</b> <b>137.20</b> <b>138.20</b> <b>139.20</b> <b>140.20</b> <b>141.20</b> <b>142.20</b> <b>143.20</b> <b>144.20</b> <b>145.20</b> <b>146.20</b> <b>147.20</b> <b>148.20</b> <b>149.20</b> <b>150.20</b> <b>151.20</b> <b>152.20</b> <b>153.20</b> <b>154.20</b> <b>155.20</b> <b>156.20</b> <b>157.20</b> <b>158.20</b> <b>159.20</b> <b>160.20</b> <b>161.20</b> <b>162.20</b> <b>163.20</b> <b>164.20</b> <b>165.20</b> <b>166.20</b> <b>167.20</b> <b>168.20</b> <b>169.20</b> <b>170.20</b> <b>171.20</b> <b>172.20</b> <b>173.20</b> <b>174.20</b> <b>175.20</b> <b>176.20</b> <b>177.20</b> <b>178.20</b> <b>179.20</b> <b>180.20</b> <b>181.20</b> <b>182.20</b> <b>183.20</b> <b>184.20</b> <b>185.20</b> <b>186.20</b> <b>187.20</b> <b>188.20</b> <b>189.20</b> <b>190.20</b> <b>191.20</b> <b>192.20</b> <b>193.20</b> <b>194.20</b> <b>195.20</b> <b>196.20</b> <b>197.20</b> <b>198.20</b> <b>199.20</b> <b>200.20</b> <b>201.20</b> <b>202.20</b> <b>203.20</b> <b>204.20</b> <b>205.20</b> <b>206.20</b> <b>207.20</b> <b>208.20</b> <b>209.20</b> <b>210.20</b> <b>211.20</b> <b>212.20</b> <b>213.20</b> <b>214.20</b> <b>215.20</b> <b>216.20</b> <b>217.20</b> <b>218.20</b> <b>219.20</b> <b>220.20</b> <b>221.20</b> <b>222.20</b> <b>223.20</b> <b>224.20</b> <b>225.20</b> <b>226.20</b> <b>227.20</b> <b>228.20</b> <b>229.20</b> <b>230.20</b> <b>231.20</b> <b>232.20</b> <b>233.20</b> <b>234.20</b> <b>235.20</b> <b>236.20</b> <b>237.20</b> <b>238.20</b> <b>239.20</b> <b>240.20</b> <b>241.20</b> <b>242.20</b> <b>243.20</b> <b>244.20</b> <b>245.20</b> <b>246.20</b> <b>247.20</b> <b>248.20</b> <b>249.20</b> <b>250.20</b> <b>251.20</b> <b>252.20</b> <b>253.20</b> <b>254.20</b> <b>255.20</b> <b>256.20</b> <b>257.20</b> <b>258.20</b> <b>259.20</b> <b>260.20</b> <b>261.20</b> <b>262.20</b> <b>263.20</b> <b>264.20</b> <b>265.20</b> <b>266.20</b> <b>267.20</b> <b>268.20</b> <b>269.20</b> <b>270.20</b> <b>271.20</b> <b>272.20</b> <b>273.20</b> <b>274.20</b> <b>275.20</b> <b>276.20</b> <b>277.20</b> <b>278.20</b> <b>279.20</b> <b>280.20</b> <b>281.20</b> <b>282.20</b> <b>283.20</b> <b>284.20</b> <b>285.20</b> <b>286.20</b> <b>287.20</b> <b>288.20</b> <b>289.20</b> <b>290.20</b> <b>291.20</b> <b>292.20</b> <b>293.20</b> <b>294.20</b> <b>295.20</b> <b>296.20</b> <b>297.20</b> <b>298.20</b> <b>299.20</b> <b>300.20</b> <b>301.20</b> <b>302.20</b> <b>303.20</b> <b>304.20</b> <b>305.20</b> <b>306.20</b> <b>307.20</b> <b>308.20</b> <b>309.20</b> <b>310.20</b> <b>311.20</b> <b>312.20</b> <b>313.20</b> <b>314.20</b> <b>315.20</b> <b>316.20</b> <b>317.20</b> <b>318.20</b> <b>319.20</b> <b>320.20</b> <b>321.20</b> <b>322.20</b> <b>323.20</b> <b>324.20</b> <b>325.20</b> <b>326.20</b> <b>327.20</b> <b>328.20</b> <b>329.20</b> <b>330.20</b> <b>331.20</b> <b>332.20</b> <b>333.20</b> <b>334.20</b> <b>335.20</b> <b>336.20</b> <b>337.20</b> <b>338.20</b> <b>339.20</b> <b>340.20</b> <b>341.20</b> <b>342.20</b> <b>343.20</b> <b>344.20</b> <b>345.20</b> <b>346.20</b> <b>347.20</b> <b>348.20</b> <b>349.20</b> <b>350.20</b> <b>351.20</b> <b>352.20</b> <b>353.20</b> <b>354.20</b> <b>355.20</b> <b>356.20</b> <b>357.20</b> <b>358.20</b> <b>359.20</b> <b>360.20</b> <b>361.20</b> <b>362.20</b> <b>363.20</b> <b>364.20</b> <b>365.20</b> <b>366.20</b> <b>367.20</b> <b>368.20</b> <b>369.20</b> <b>370.20</b> <b>371.20</b> <b>372.20</b> <b>373.20</b> <b>374.20</b> <b>375.20</b> <b>376.20</b> <b>377.20</b> <b>378.20</b> <b>379.20</b> <b>380.20</b> <b>381.20</b> <b>382.20</b> <b>383.20</b> <b>384.20</b> <b>385.20</b> <b>386.20</b> <b>387.20</b> <b>388.20</b> <b>389.20</b> <b>390.20</b> <b>391.20</b> <b>392.20</b> <b>393.20</b> <b>394.20</b> <b>395.20</b> <b>396.20</b> <b>397.20</b> <b>398.20</b> <b>399.20</b> <b>400.20</b> <b>401.20</b> <b>402.20</b> <b>403.20</b> <b>404.20</b> <b>405.20</b> <b>406.20</b> <b>407.20</b> <b>408.20</b> <b>409.20</b> <b>410.20</b> <b>411.20</b> <b>412.20</b> <b>413.20</b> <b>414.20</b> <b>415.20</b> <b>416.20</b> <b>417.20</b> <b>418.20</b> <b>419.20</b> <b>420.20</b> <b>421.20</b> <b>422.20</b> <b>423.20</b> <b>424.20</b> <b>425.20</b> <b>426.20</b> <b>427.20</b> <b>428.20</b> <b>429.20</b> <b>430.20</b> <b>431.20</b> <b>432.20</b> <b>433.20</b> <b>434.20</b> <b>435.20</b> <b>436.20</b> <b>437.20</b> <b>438.20</b> <b>439.20</b> <b>440.20</b> <b>441.20</b> <b>442.20</b> <b>443.20</b> <b>444.20</b> <b>445.20</b> <b>446.20</b> <b>447.20</b> <b>448.20</b> <b>449.20</b> <b>450.20</b> <b>451.20</b> <b>452.20</b> <b>453.20</b> <b>454.20</b> <b>455.20</b> <b>456.20</b> <b>457.20</b> <b>458.20</b> <b>459.20</b> <b>460.20</b> <b>461.20</b> <b>462.20</b> <b>463.20</b> <b>464.20</b> <b>465.20</b> <b>466.20</b> <b>467.20</b> <b>468.20</b> <b>469.20</b> <b>470.20</b> <b>471.20</b> <b>472.20</b> <b>473.20</b> <b>474.20</b> <b>475.20</b> <b>476.20</b> <b>477.20</b> <b>478.20</b> <b>479.20</b> <b>480.20</b> <b>481.20</b> <b>482.20</b> <b>483.20</b> <b>484.20</b> <b>485.20</b> <b>486.20</b> <b>487.20</b> <b>488.20</b> <b>489.20</b> <b>490.20</b> <b>491.20</b> <b>492.20</b> <b>493.20</b> <b>494.20</b> <b>495.20</b> <b>496.20</b> <b>497.20</b> <b>498.20</b> <b>499.20</b> <b>500.20</b> <b>501.20</b> <b>502.20</b> <b>503.20</b> <b>504.20</b> <b>505.20</b> <b>506.20</b> <b>507.20</b> <b>508.20</b> <b>509.20</b> <b>510.20</b> <b>511.20</b> <b>512.20</b> <b>513.20</b> <b>514.20</b> <b>515.20</b> <b>516.20</b> <b>517.20</b> <b>518.20</b> <b>519.20</b> <b>520.20</b> <b>521.20</b> <b>522.20</b> <b>523.20</b> <b>524.20</b> <b>525.20</b> <b>526.20</b> <b>527.20</b> <b>528.20</b> <b>529.20</b> <b>530.20</b> <b>531.20</b> <b>532.20</b> <b>533.20</b> <b>534.20</b> <b>535.20</b> <b>536.20</b> <b>537.20</b> <b>538.20</b> <b>539.20</b> <b>540.20</b> <b>541.20</b> <b>542.20</b> <b>543.20</b> <b>544.20</b> <b>545.20</b> <b>546.20</b> <b>547.20</b> <b>548.20</b> <b>549.20</b> <b>550.20</b> <b>551.20</b> <b>552.20</b> <b>553.20</b> <b>554.20</b> <b>555.20</b> <b>556.20</b> <b>557.20</b> <b>558.20</b> <b>559.20</b> <b>560.20</b> <b>561.20</b> <b>562.20</b> <b>563.20</b> <b>564.20</b> <b>565.20</b> <b>566.20</b> <b>567.20</b> <b>568.20</b> <b>569.20</b> <b>570.20</b> <b>571.20</b> <b>572.20</b> <b>573.20</b> <b>574.20</b> <b>575.20</b> <b>576.20</b> <b>577.20</b> <b>578.20</b> <b>579.20</b> <b>580.20</b> <b>581.20</b> <b>582.20</b> <b>583.20</b> <b>584.20</b> <b>585.20</b> <b>586.20</b> <b>587.20</b> <b>588.20</b> <b>589.20</b> <b>590.20</b> <b>591.20</b> <b>592.20</b> <b>593.20</b> <b>594.20</b> <b>595.20</b> <b>596.20</b> <b>597.20</b> <b>598.20</b> <b>599.20</b> <b>600.20</b> <b>601.20</b> <b>602.20</b> <b>603.20</b> <b>604.20</b> <b>605.20</b> <b>606.20</b> <b>607.20</b> <b>608.20</b> <b>609.20</b> <b>610.20</b> <b>611.20</b> <b>612.20</b> <b>613.20</b> <b>614.20</b> <b>615.20</b> <b>616.20</b> <b>617.20</b> <b>618.20</b> <b>619.20</b> <b>620.20</b> <b>621.20</b> <b>622.20</b> <b>623.20</b> <b>624.20</b> <b>625.20</b> <b>626.20</b> <b>627.20</b> <b>628.20</b> <b>629.20</b> <b>630.20</b> <b>631.20</b> <b>632.20</b> <b>633.20</b> <b>634.20</b> <b>635.20</b> <b>636.20</b> <b>637.20</b> <b>638.20</b> <b>639.20</b> <b>640.20</b> <b>641.20</b> <b>642.20</b> <b>643.20</b> <b>644.20</b> <b>645.20</b> <b>646.20</b> <b>647.20</b> <b>648.20</b> <b>649.20</b> <b>650.20</b> <b>651.20</b> <b>652.20</b> <b>653.20</b> <b>654.20</b> <b>655.20</b> <b>656.20</b> <b>657.20</b> <b>658.20</b> <b>659.20</b> <b>660.20</b> <b>661.20</b> <b>662.20</b> <b>663.20</b> <b>664.20</b> <b>665.20</b> <b>666.20</b> <b>667.20</b> <b>668.20</b> <b>669.20</b> <b>670.20</b> <b>671.20</b> <b>672.20</b> <b>673.20</b> <b>674.20</b> <b>675.20</b> <b>676.20</b> <b>677.20</b> <b>678.20</b> <b>679.20</b> <b>680.20</b> <b>681.20</b> <b>682.20</b> <b>683.20</b> <b>684.20</b> <b>685.20</b> <b>686.20</b> <b>687.20</b> <b>688.20</b> <b>689.20</b> <b>690.20</b> <b>691.20</b> <b>692.20</b> <b>693.20</b> <b>694.20</b> <b>695.20</b> <b>696.20</b> <b>697.20</b> <b>698.20</b> <b>699.20</b> <b>700.20</b> <b>701.20</b> <b>702.20</b> <b>703.20</b> <b>704.20</b> <b>705.20</b> <b>706.20</b> <b>707.20</b> <b>708.20</b> <b>709.20</b> <b>710.20</b> <b>711.20</b> <b>712.20</b> <b>713.20</b> <b>714.20</b> <b>715.20</b> <b>716.20</b> <b>717.20</b> <b>718.20</b> <b>719.20</b> <b>720.20</b> <b>721.20</b> <b>722.20</b> <b>723.20</b> <b>724.20</b> <b>725.20</b> <b>726.20</b> <b>727.20</b> <b>728.20</b> <b>729.20</b> <b>730.20</b> <b>731.20</b> <b>732.20</b> <b>733.20</b> <b>734.20</b> <b>735.20</b> <b>736.20</b> <b>737.20</b> <b>738.20</b> <b>739.20</b> <b>740.20</b> <b>741.20</b> <b>742.20</b> <b>743.20</b> <b>744.20</b> <b>745.20</b> <b>746.20</b> <b>747.20</b> <b>748.20</b> <b>749.20</b> <b>750.20</b> <b>751.20</b> <b>752.20</b> <b>753.20</b> <b>754.20</b> <b>755.20</b> <b>756.20</b> <b>757.20</b> <b>758.20</b> <b>759.20</b> <b>760.20</b> <b>761.20</b> <b>762.20</b> <b>763.20</b> <b>764.20</b> <b>765.20</b> <b>766.20</b> <b>767.20</b> <b>768.20</b> <b>769.20</b> <b>770.20</b> <b>771.20</b> <b>772.20</b> <b>773.20</b> <b>774.20</b> <b>775.20</b> <b>776.20</b> <b>777.20</b> <b>778.20</b> <b>779.20</b> <b>780.20</b> <b>781.20</b> <b>782.20</b> <b>783.20</b> <b>784.20</b> <b>785.20</b> <b>786.20</b> <b>787.20</b> <b>788.20</b> <b>789.20</b> <b>790.20</b> <b>791.20</b> <b>792.20</b> <b>793.20</b> <b>794.20</b> <b>795.20</b> <b>796.20</b> <b>797.20</b> <b>798.20</b> <b>799.20</b> <b>800.20</b> <b>801.20</b> <b>802.20</b> <b>803.20</b> <b>804.20</b> <b>805.20</b> <b>806.20</b> <b>807.20</b> <b>808.20</b> <b>809.20</b> <b>810.20</b> <b>811.20</b> <b>812.20</b> <b>813.20</b> <b>814.20</b> <b>815.20</b> <b>816.20</b> <b>817.20</b> <b>818.20</b> <b>819.20</b> <b>820.20</b> <b>821.20</b> <b>822.20</b> <b>823.20</b> <b>824.20</b> <b>825.20</b> <b>826.20</b> <b>827.20</b> <b>828.20</b> <b>829.20</b> <b>830.20</b> <b>831.20</b> <b>832.20</b> <b>833.20</b> <b>834.20</b> <b>835.20</b> <b>836.20</b> <b>837.20</b> <b>838.20</b> <b>839.20</b> <b>840.20</b> <b>841.20</b> <b>842.20</b> <b>843.20</b> <b>844.20</b> <b>845.20</b> <b>846.20</b> <b>847.20</b> <b>848.20</b> <b>849.20</b> <b>850.20</b> <b>851.20</b> <b>852.20</b> <b>853.20</b> <b>854.20</b> <b>855.20</b> <b>856.20</b> <b>857.20</b> <b>858.20</b> <b>859.20</b> <b>860.20</b> <b>861.20</b> <b>862.20</b> <b>863.20</b> <b>864.20</b> <b>865.20</b> <b>866.20</b> <b>867.20</b> <b>868.20</b> <b>869.20</b> <b>870.20</b> <b>871.20</b> <b>872.20</b> <b>873.20</b> <b>874.20</b> <b>875.20</b> <b>876.20</b> <b>877.20</b> <b>878.20</b> <b>879.20</b> <b>880.20</b> <b>881.20</b> <b>882.20</b> <b>883.20</b> <b>884.20</b> <b>885.20</b> <b>886.20</b> <b>887.20</b> <b>888.20</b> <b>889.20</b> <b>890.20</b> <b>891.20</b> <b>892.20</b> <b>893.20</b> <b>894.20</b> <b>895.20</b> <b>896.20</b> <b>897.20</b> <b>898.20</b> <b>899.20</b> <b>900.20</b> <b>901.20</b> <b>902.20</b> <b>903.20</b> <b>904.20</b> <b>905.20</b> <b>906.20</b> <b>907.20</b> <b>908.20</b> <b>909.20</b> <b>910.20</b> <b>911.20</b> <b>912.20</b> <b>913.20</b> <b>914.20</b> <b>915.20</b> <b>916.20</b> <b>917.20</b> <b>918.20</b> <b>919.20</b> <b>920.20</b> <b>921.20&lt;/b</b> |     |        |     |        |       |

| KINDERKANAL  | DISNEY CHANNEL   | SUPER RTL  | VOX  | RTL II  | KABEL 1  | EUROSPORT 1  | SPORT 1  |
|--|--|--|--|---|--|--|--|
| <b>15.50</b> Lassie <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>16.35</b> Anna und die wilden Tiere <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>17.00</b> 1, 2 oder 3 <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>17.25</b> The Garfield Show <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>18.00</b> Ein Fall für die Erdmännchen <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>18.15</b> Edgar, das Super-Karibú <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>18.35</b> Elefantastisch! <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>18.47</b> Baumhaus <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>18.50</b> Unser Sandmännchen <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>19.00</b> Yaku <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>19.25</b> Pur+ <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>19.50</b> logo! <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>20.00</b> Erde an Zukunft <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>20.10</b> stark! <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>20.25</b> Schau in meine Welt! <b>16:9</b> <b>HD</b> | <b>12.35</b> ★ Magic Silver - Das Geheimnis des magischen Silbers. Fantasyfilm, N 2009 <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>14.00</b> Willkommen in Gravity Falls <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>16.25</b> Taffy <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>17.00</b> Das Haus der 101 Dalmatiner <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>17.30</b> Phineas und Ferb <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>18.00</b> DuckTales <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>18.30</b> Miraculous <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>19.30</b> The Boss Baby <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>19.55</b> Die Beni Challenge <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>20.15</b> ★ Königliche Weihnachten. Liebeskomödie, USA 2014 <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>22.00</b> ★ Der Weihnachtsfluch - Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA 2018 <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>23.50</b> Böse Mädchen <b>0.25</b> <b>0.55</b> Micky Maus <b>16:9</b> <b>HD</b> Infomercials | <b>15.05</b> Tom und Jerry <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>15.40</b> Weihnachtsmann & Co. KG <b>16:55</b> Woorze Goozle <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>17.10</b> Die neue Looney Tunes Show <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>17.55</b> Paw Patrol <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>18.25</b> Weihnachtsmann & Co. KG <b>19.10</b> Alvinn!!! und die Chipmunks <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>19.35</b> Angelo! <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>20.15</b> ★ Christmas at the Plaza - Verliebt in New York. Liebesfilm, USA 2019 <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>22.00</b> ★ Der Weihnachtsfluch - Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA 2018 <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>23.50</b> Böse Mädchen <b>0.25</b> <b>0.55</b> Micky Maus <b>16:9</b> <b>HD</b> Medical Detectives <b>16:9</b> <b>HD</b> | <b>5.50</b> Criminal Intent - Verbrechen im Visier. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>19.10</b> Alvinn!!! und die Chipmunks <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>19.35</b> Angelo! <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>20.15</b> ★ Christmas at the Plaza - Verliebt in New York. Liebesfilm, USA 2019 <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>22.00</b> ★ Der Weihnachtsfluch - Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA 2018 <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>23.50</b> Böse Mädchen <b>0.25</b> <b>0.55</b> Micky Maus <b>16:9</b> <b>HD</b> Infomercials | <b>5.20</b> Grip - Das Motormagazin <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>7.00</b> Infomercial <b>9.05</b> X-Factor: Das Unfassbare. Mysteryserie <b>11.15</b> Hartz Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>16.00</b> Kabel Eins News <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>16.10</b> Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>17.10</b> Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>17.20</b> auto mobil - Das Vox Automagazin <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>18.10</b> Wilkes Welt - Ohne Plan zum Traumhaus <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>19.10</b> Beat the Box <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>20.15</b> Grill den Hensler <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>23.40</b> Prominent! <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>0.20</b> <b>0.20</b> <b>0.35</b> ★ Das Bourne Ultimatum. Actionfilm, USA/D 2007 <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>2.30</b> ★ Das ist das Ende. Komödie, USA 2013 <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>Medical Detectives</b> <b>16:9</b> <b>HD</b> | <b>11.05</b> Without a Trace <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>12.05</b> <b>12.25</b> Abenteuer Leben Spezial <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>15.00</b> Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>16.00</b> Kabel Eins News <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>16.10</b> Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>17.10</b> Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>17.20</b> auto mobil - Das Vox Automagazin <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>18.10</b> Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>19.10</b> Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>20.15</b> PS Perlen - Make-Up & Motoröl <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>22.20</b> Abenteuer Leben am Sonntag <b>16:9</b> <b>HD</b> <b>0.20</b> Achting Abzocke <b>16:9</b> <b>HD</b> | <b>9.30</b> Ski Alpin <b>10.05</b> Ski Alpin. FIS Weltcup 2020/21 in Levi. Slalom Frauen 1. & 2., live <b>18.00</b> Darts <b>19.30</b> Sky Sport News - Highlights der 2. Liga. Magazin <b>20.45</b> Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 3 & 4, live <b>23.45</b> Porsche GT Magazin <b>0.15</b> Sport Clips | <b>13.30</b> Bundesliga Pur - Lunchtime <b>15.00</b> Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 1 & 2, live <b>18.00</b> Darts <b>19.30</b> Sky Sport News - Highlights der 2. Liga. Magazin <b>20.45</b> Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 3 & 4, live <b>23.45</b> Porsche GT Magazin <b>0.15</b> Sport Clips |
|  |  |  |  |   |  |  | <b>SKY SPORT NEWS</b>  |
|  |  |  |  |   |  | <b>19.30</b> Die 2. Bundesliga <b>20.45</b> Abendreport <b>21.00</b> Handball <b>21.30</b> Spätreport <b>22.30</b> Meine Geschichte <b>23.00</b> Spätreport <b>0.00</b> Nachreport   |  |

Mein Lieblingswitz

Was ist grün und sitzt auf dem Klo?  
Ein Kaktus!



Carla Marie (7)  
aus Bochum

Wir suchen Kinderwitze!

Kennst du auch einen guten Witz? Jedes Kind, dessen Witz veröffentlicht wird, bekommt ein kleines Geschenk! Witz und Foto schickst du an [kinder@rheinische-post.de](mailto:kinder@rheinische-post.de)

ACHSO

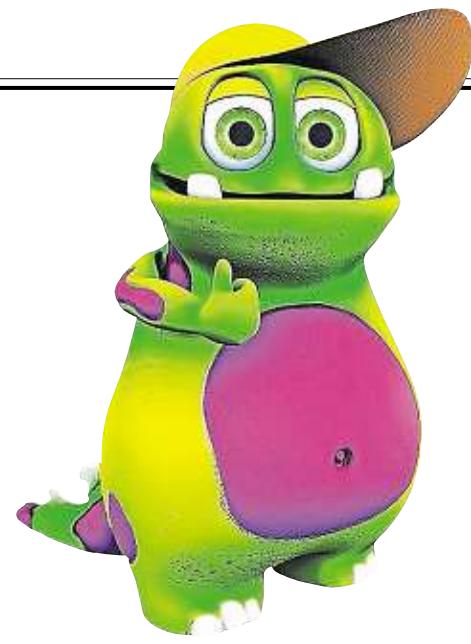
Viele Wörter für den Bauernhof

BONN/UETZE Hast du schon gewusst, dass Landwirte ganz unterschiedlich arbeiten? Und dass es für die Art des Bauernhofs viele verschiedene Fachbegriffe gibt?

Manche Landwirte zum Beispiel bauen vor allem Getreide, Kartoffeln oder Zuckerrüben an und verkaufen ihre Ernte dann. Das nennt man dann Marktfruchtbetrieb, erklärt der Experte Frank Lenz.

Wer überwiegend die Milch von seinen Kühen oder Rindern zum Schlachten verkauft, hat einen Futterbaubetrieb. Diese Betriebe bauen einen großen Teil des Futters für ihre Tiere selbst an. Bauern, die vor allem Schweine oder Geflügel aufziehen, besitzen dagegen einen Veredelungsbetrieb. Und wenn Landwirte Obst oder Wein anbauen, dann nennt man das Dauerkulturbetrieb.

Aber viele Landwirte machen auch gleich mehrere verschiedene Sachen zusammen: Sie halten zum Beispiel Milchkühe und bauen gleichzeitig auf ihren Feldern Kartoffeln an. Diese Bauernbetriebe heißen dann Gemischtbetriebe. **dpa**



## „Hast du Lust, dass wir ein Team werden?“

Die Regierung hat eine große Bitte: Alle sollen erst mal kaum noch Freunde und Verwandte treffen, damit sich das Coronavirus weniger schnell ausbreitet.



Sich für nur einen Freund oder eine Freundin zu entscheiden, ist nicht leicht. FOTO: PEDERSEN/DPA

Wen soll man jetzt bloß fragen: Ina, Paul oder doch lieber Marie? Die Entscheidung fällt echt schwer! Schließlich geht es um mehr als nur eine Verabredung zum Spielen. Es geht darum, sich einen besten Freund oder eine beste Freundin für die nächsten Wochen auszusuchen! Nur noch mit dieser Person soll man sich dann treffen.

Diesen Vorschlag hatten Politiker der Regierung gemacht. Der Grund dafür ist: Auch Kinder sollen mithelfen, dass sich das Coronavirus nicht weiter so schnell ausbreite, wie es jetzt gerade passiert. Dafür sollen die Kinder, ähnlich wie die Erwachsenen, nur noch sehr wenige Kontakte haben. Denn sonst könnten sich bald noch mehr Leute anstecken und richtig krank werden. Das befürchten Politiker und etwa auch Ärzte. Die Expertin Ulrike Scheuermann hat allerdings ein paar Tipps, wie es klappen kann, wenn der Vorschlag

det. „Das heißt, sofort anrufen oder eine Nachricht schreiben: „Hey, hast du Lust, dass wir ein Team werden?“ Wenn einem das aber nicht so leicht fällt, können einem auch die Eltern helfen, meint die Expertin. Mit ihnen kann man dann gemeinsam überlegen: Wer von den Freunden würde jetzt am besten passen? Gut wäre auch, sich gleich eine zweite Möglichkeit auszudenken, wenn der erste Freund nicht kann.

Und was passiert, wenn sich niemand bei einem meldet? „Da kann schnell das Gefühl auftreten, sich ausgeschlossen zu fühlen“, meint Ulrike Scheuermann. „Das ist ein bisschen wie beim Sport, wenn die Teams ausgewählt werden und man bleibt übrig.“ Dagegen hilft eben, sich selbst zu kümmern, sich also selbst bei Freunden zu melden.

Eine Anfrage eines Freundes oder Bekannten ablehnen, das geht natürlich auch, sagt die Expertin. „Dann kann man einfach sagen: Tut mir leid, ich bin schon vergeben.“ **dpa**

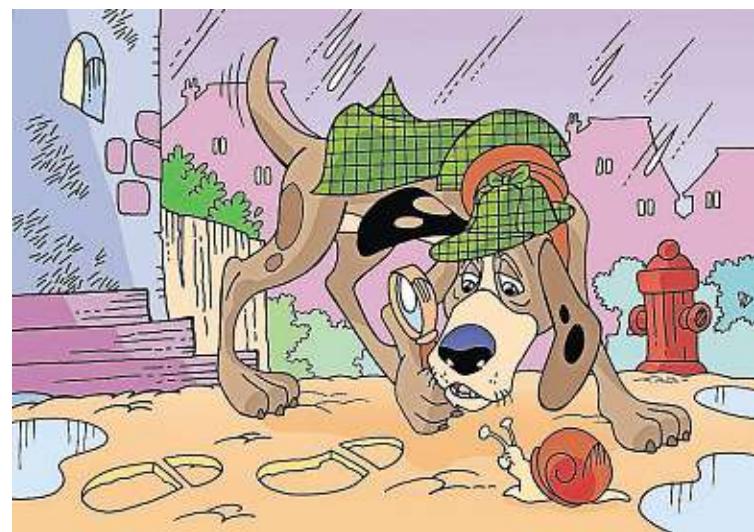
ERPELINO



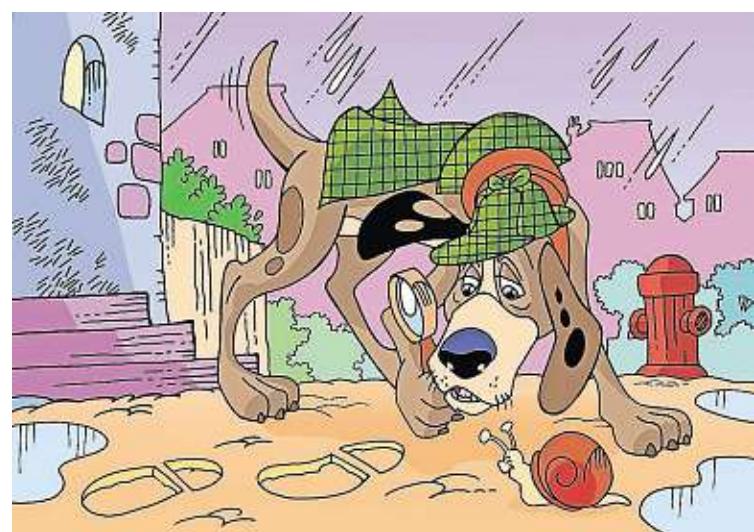
## Mehr Kindernachrichten gibt es in der KRUSCHEL POST

4 Ausgaben gratis testen! Jetzt bestellen unter 0211 505-2060 oder [www.rp-online.de/kruschelpost](http://www.rp-online.de/kruschelpost)

\*Sollten wir im Gratis-Testzeitraum nichts Gegenteiliges von Ihnen hören, profitieren Sie auch im Anschluss von allen Vorteilen der Krusche Post zum Preis von monatlich 7,90 € für Abonnenten bzw. 9,90 € für Nicht-Abonnenten (im Postbezug zzgl. 1 € Porto monatlich). Sie können jederzeit mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende kündigen.



Findest du die zehn Unterschiede in den beiden Bildern?



Rätsel-Aufgabe: Der Bär ist nichtig.

### Das Suchworträtsel

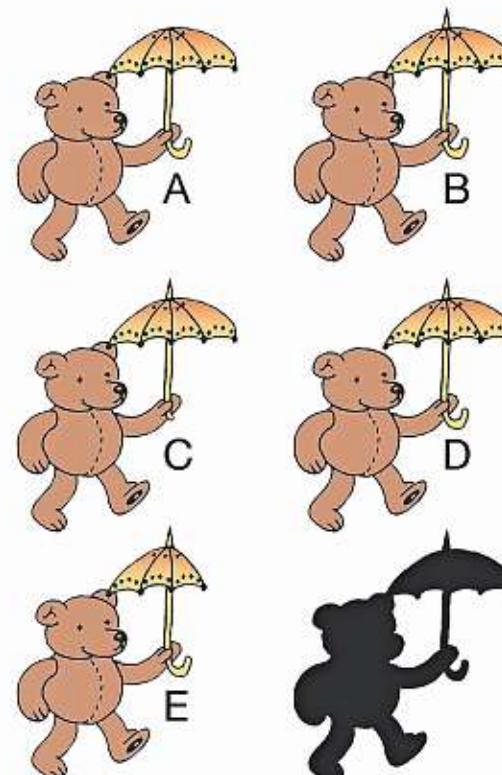
Im Buchstabenfeld sind sämtliche Wörter der unteren Liste versteckt.  
Um sie zu finden, muss in alle Richtungen gesucht werden.

Rätsel: KANZLIT / 0496

O T E L B S O H N J R R V Z D S B  
V Z L V V N G W U I I E U Z O K Z  
H A E N D E B N F O M T K E Z N A  
U C T E Z R G H R A O T Z K A T Z  
H J S R W E W K E D H U B O O Q U  
P V M A K A X D U K A M R C O O Y  
R X D A L N C B N Z O K H Y H O Y  
X X O H I H O Y D I S T B P Y H F  
T I N R E T A V E R E N Q K K T O  
Z N V N Y N N D R R Y N E H C A L

Wortliste:

FREUNDE  
HAARE  
HAENDE  
JUNGE  
LACHEN  
MAEDCHEN  
MUTTER  
SOHN  
TOCHTER  
VATER



Welchem Bären gehört der Schatten?



Rätsel-Aufgabe: Der Bär ist nichtig.

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

RHEINISCHE POST

CHINA

## Das Land der Pandabären

In der chinesischen Provinz Sichuan, an der Grenze zu Tibet, leben noch immer zahlreiche der seltenen Pandabären. Besonders nah können Menschen ihnen in der Hauptstadt Chengdu kommen.

VON MARTINA KATZ

Wen Wen sitzt breitbeinig auf einem Bambuspodest und schmatzt. Auf seinem flauschigen Bauch liegt ein Haufen Bambusschösslinge. Der junge Pandabär wühlt mit seinen Pfoten durch die Sprossen. Er greift sich eine heraus, zieht deren Schale mit den Zähnen ab und lässt diese gelangweilt zurück auf den Haufen fallen. Dann lehnt er sich zurück, streckt die Beine von sich und beißt genüsslich in den Trieb. Die Szene in Chengdus Research Base of Giant Panda Breeding lässt menschliche Beobachter angesichts der Gelassenheit des Bären schmunzeln.

Chengdu ist die Hauptstadt der chinesischen Provinz Sichuan. Mit 82 Millionen Einwohnern leben in der Provinz im Westen Chinas fast genauso viele Menschen wie in der Bundesrepublik. Atemberaubende Landschaften und eine fantastische Tierwelt sind hier genauso zu finden wie spannende Traditionen und moderne Städte. Allen voran die 14-Millionen-Metropole Chengdu. Die Stadt ist berühmt für zwei Superlative: den Konsumkomplex New Century Global, der als größtes Gebäude der Erde gilt, und die Forschungsstation zur Aufzucht des Großen Pandas, dem weltweit größten Öko-Park für Pandabären. Gut 180 Riesenpandas, davon mehr als elf Neugeborene in den vergangenen Jahren, wilde Bambuswälder und Höhlen, die den Tieren ein Leben wie in freier Natur ermöglichen, sowie Brüderäume, in denen man den nackten Nachwuchs beobachten kann, lockten vor der Corona-Pandemie die Besucher an.

In China ist der Panda ein Nationalsymbol, die Volksrepublik das einzige Land auf der Welt, in dem das Tier noch in freier Wildbahn existiert. Als die Regierung vor 25 Jahren ein Schutzprogramm für den gefährdeten Großen Panda auflegte, entstanden rund 40 Reservate auf mehr als 10.000 Quadratkilometern. Im Norden der Provinz Sichu-



Der Pandabär wird in China als Nationalsymbol verehrt.

FOTOS: MARTINA KATZ

an liegt eine der Regionen, in der Pandas geschützt in Freiheit leben. In den Min Bergen der Aba Tibetischen Autonomenregion erstreckt sich der Jiuzhaigou-Nationalpark auf 720 Quadratkilometern. Die Natur hat hier im Laufe von Jahrtausenden eine Märchenlandschaft erschaffen. Spektakuläre alpine Berge ragen aus schattigem Bergnadelwald, Wasserfälle und Kalkterrassen schmiegen sich in den Urwald. Verwunschene Seenlandschaften prahlen mit klarem Wasser, das so türkisfarben leuchtet, als hätte jemand Tusche farbe hineingekippt. Kalk und Algen sorgen für die außergewöhnlichen Farbnuancen in den zwei Dutzend Seen, die über hölzerne Wanderwege miteinander verbunden sind.



Der Bambuspfeil-See ist ein beliebtes Fotomotiv im Jiuzhaigou-Nationalpark.

Schon vor 35 Jahren erkannte die chinesische Regierung die Bedeutung dieses Naturwunders und stellte das Gebiet unter Schutz, auch um eine weitere Abholzung zu vermeiden. Das Unesco-Weltnaturerbe

Jiuzhaigou, das übersetzt Neun-Dörfer-Tal heißt, ist eines der Highlights der Provinz Sichuan, das stets den Launen der Natur unterworfen ist. 2018 flutete starker Regen den Park, 2017 erschütterte ein Erdbeben

das Zentrum des Nationalparks und riss eine Erdspalte in den Sparkling Lake, sodass sein türkisfarbenes Wasser auslief. Doch die chinesischen Verantwortlichen und die rund 1000 Tibeter in den sieben verbliebenen Parkdörfern sind regen- und erdbebenprobt. Bereits zehn Jahre zuvor hatten sie umfangreiche Reparaturarbeiten geleistet.

### INFO

#### Sichuan

**Anreise** Zum Beispiel mit KLM ab Düsseldorf über Amsterdam nach Chengdu (ab 530 Euro, [www.klm.de](http://www.klm.de)) oder mit Turkish Airlines über Istanbul nach Peking (ab 765 Euro, [www.turkishairlines.com](http://www.turkishairlines.com)) und weiter per Schelzzug nach Chengdu (ab 111 Euro, 14 Stunden)

**Einreise** Benötigt wird ein Visum, das beim Chinese Visa Application Service Centre ([www.visaforchina.org](http://www.visaforchina.org)) zu beantragen ist. Es kostet 60 Euro zuzüglich Servicegebühr. Bei der Einreise ist ein mindestens sechs Monate gültiger Reisepass vorzulegen sowie in der Regel ein Hotelnachweis und ein Rück- oder Weiterreiseticket.

**Corona** Das Auswärtige Amt rät derzeit von nicht notwendigen, touristischen Reisen nach China ab. Es bestehen Einschränkungen des Flugverkehrs. Bei der Einreise nach China muss eine umfangreiche Gesundheitserklärung eingereicht werden. Es gilt eine Maskenpflicht. In Nationalparks und Sehenswürdigkeiten ist eine Voranmeldung nötig.

**Auskünfte** Fremdenverkehrsamt der Volksrepublik China in Deutschland, Telefon 069 520135, [www.china-tourism.de](http://www.china-tourism.de)

Der Westen Sichuans war schon immer das Tor nach Tibet, die Bezirksstadt Kangding eine historische Grenze. Hier, wo eine Seilbahn auf den 5000 Meter hohen spirituellen Paoma-Berg gondelt, handelten die Chinesen jahrhunderte lang mit gepressten Teeziegeln und tauschten sie gegen tibetische Wolle. Heutzutage treffen sich die Einwohner auf dem Peoples Square zu Tai Chi, drehen goldfarbene Gebetsmühlen, die so groß sind wie Lifaß-säulen, und beten gemeinsam mit rot gewandeten Mönchen in dem buddhistischen Kloster aus dem 17. Jahrhundert.

Nur ein paar Kilometer weiter führen die schneedeckten Berge durch das weiße Wunderland von Tagong immer tiefer ins einstige Tibet, während im Danba-Tal Hunderte bunter Häuser zwischen Apfel- und Walnussbäumen die terrassenartigen Berghänge sprenkeln. Vor 15 Jahren waren die isolierten Dörfer noch vom Tourismus unberührt, die meisten Tibeter Kleinbauern. Heute vermieten sie Zimmer an Touristen und nehmen Eintritt für den Dorfbesuch. Der Atmosphäre tut das keinen Abbruch, entführen die zweistöckigen rot-weißen Steinhäuser mit ihren bunt verzieren Fenstern und Türen doch in eine andere Welt. Kein Auto weit und breit. Stille. Nur der Fluss im Tal rauscht vor sich hin. Im 150-Seelen-Dorf Jiajiu hocken alte Frauen auf den Flachdächern und ziehen Chilis auf Schnüre. In Suopo ragen schmale Türme aus fast allen Häusern 30 Meter in den Himmel. „Ob es sich bei den tausendjährigen Relikten um ehemalige Wachtürme handelt oder um Schlöze zur Dämonenvertreibung erinnert niemand mehr so genau“, sagt Dorfbewohnerin Tsiring und blickt auf das Foto eines Pandabären auf der bunten Kommode in ihrem Haupttraum. Der ist in tibetischen Häusern Wohn-, Schlaf- und Esszimmer in einem, während im Erdgeschoss darunter die Yaks um die Wette schnaufen.

Gänsehautmomente und Landidylle erleben Erholungssuchende im wundervollen Gut Edermann im Rupertiwinkel zwischen München und Salzburg. Hier stehen nicht nur Brauchtum und Tradition ganz hoch im Kurs, sondern die Urlaubsmanufaktur kreiert auch Erlebnisse auf der Grundlage der drei Säulen „LebensArt“, Gourmet und Spa. Ab dem 1. Dezember dürfen Gäste wieder die liebevollen Designzimmer, den 2700 Quadratmeter großen „AlpenSpa“, unter anderem mit eigenem Spa-Restaurant, und die authentische und kreative Bio-Küche genießen und ihren Körper fit machen und Gesundheit erfahren. Eine fünftägige Kurz-Kur bedeutet ganz viel Wellness und Genuss.

Mehr Informationen: [www.gut-edermann.de](http://www.gut-edermann.de)

Frage beantworten und mit etwas Glück zweimal vier Übernachtungen im Design-Doppelzimmer mit Verwöhnlunch für zwei Personen gewinnen:  
**Wie heißt die Region in Bayern, in der sich das Gut Edermann befindet?**

Antwort nennen unter 0137 9 88 67 15 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) oder SMS mit dem Kennwort „rpreise“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)!

Teilnahme erst ab 18 möglich, ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Losentscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Der Gewinn ist ohne Anreise. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter [rp-online.de/teilnahmebedingungen](http://rp-online.de/teilnahmebedingungen)

**Teilnahmeschluss: 24.11.2020, 24 Uhr!**

## Neue Center Parcs an der Ostsee geplant

(tmn) An der Ostseeküste entsteht eine große Center Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pützitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Laut Wirtschaftsministerium von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee sein. Viele Center Parcs sind in Frankreich, Belgien und den Niederlanden.

## Einreise nur mit negativem Corona-Test

Griechenland verlangt nun bei der Einreise ins Land per Vorschrift ein negatives Testergebnis.

(tmn) Für Reisen nach Griechenland brauchen Touristen nun einen negativen Corona-Test. Seit dem 11. November 2020 sei die Einreise nach

Griechenland nur noch mit einer Bescheinigung über einen negativen PCR-Test möglich, erläutert das Auswärtige Amt in seinen Reise- und Sicher-

heitshinweisen für Griechenland. Der Test muss nach Angaben des Auswärtigen Amtes aus einem anerkannten Labor an seinem Abreiseland kommen

und die Diagnose in englischer Sprache unter Nennung von Name, Adresse und Pass- oder Personalausweisnummer enthalten. Auch darf der Test nicht älter als 72 Stunden sein. Ähnliche Bestimmungen haben bereits viele andere Länder geschlossen.

Wer nach Griechenland reisen möchte, muss darüber hinaus spätestens 24 Stunden vor seiner Abreise ein Online-Formular ausfüllen, teilt das Auswärtige Amt mit. Reisende erhalten daraufhin eine Bestätigung. Auf Grundlage der Anmelddaten wird ein QR-Code generiert, der in der Regel am Tag der Einreise per E-Mail zugesandt wird. Dieser muss vorzeigezt werden.

Urlaub in Griechenland ist momentan aber wenig attraktiv: Wegen steigender Corona-Infektionszahlen hat die griechische Regierung für drei Wochen einen Lockdown beschlossen.



Sehnsucht nach Santorin? Für die Einreise nach Griechenland ist derzeit ein negativer Corona-Test erforderlich.

FOTO: PHILIPP LAAGE/DPA-TMN

**Mit perfekt eingespieltem TAXI-Service!**

**OSTERN IM ALten LAND**  
Erstes zartgrünes Blattwerk, das Blau der Seen, liebenvoll restaurierte Fachwerkhäuser, Deiche, Mühlen und historische Häfen machen Ihre Ausflüge durch diesen ruhigen und beschaulichen Landstrich zum reinen Vergnügen. Mit Ausflügen nach Stade, Hamburg und Cuxhaven, in die sanfte Landschaft der Wingst und leckerem Obstkuchen auf einem Apfelhof. Reise im Komfort-Bus und Reiseleitung inklusive.

**Jetzt Katalog anfordern!**

Telefon: 0221 - 34 02 88 0

**6 Tage 01.04. - 06.04.21**  
€ 825 p.P. im DZ/HP, € 900 im EZ/HP,  
3-Sterne Superior Oste-Hotel in Bremervörde

**Felix Reisen**  
Industriestraße 131 b • 50996 Köln  
service@felixreisen.de • www.felixreisen.de

### NIEDERSACHSEN

► Bad Zwischenahn, FeWo, 87 m<sup>2</sup>, EG u. App. 19 m<sup>2</sup>, Garten, ruh. zentr. Lage, Hunde auf Anfrage, ☎ 0163/7417280 [www.fewo-ruwald.de](http://www.fewo-ruwald.de)

### ITALIEN

► Toscana, excl. Ferienwhg. im Weingut v. Priv. Pool, Tel. 0211/58004117, [www.cortilla.de](http://www.cortilla.de)

### NIEDERLANDE

► Texel De Koog, Holland \*\*\*Hotel Bosbrand 2020,0031/222317281, [www.hotelbosbrand.nl](http://www.hotelbosbrand.nl)

## Zum „Wellnessen“ an die Mosel

**Der Gutschein ist  
1 Jahr lang gültig!**



**Mehr Info:** Moselstern Parkhotel Krähennest  
Moselstern Hotels GmbH & Co. KG  
Auf der Kräh 2, 56332 Löf, Tel. 02673 9310  
[www.parkhotel-mosel.de](http://www.parkhotel-mosel.de)

Lösungswort unter 01379 88 66 12

MOSEL ★ ★ ★ STERN  
PARKHOTEL  
**KRÄHENNEST**  
Spa & Wellness

## Auflösung des letzten Samstagsrätsels: Lokaltermin

## BAUEN, WOHNEN UND RENOVIEREN

### WINTERGÄRTEN/ÜBERDACHUNGEN

**35 Jahre**  
**Wts** *Unikate aus Meisterhand - Wir machen das!*

- Überdachungen • Wintergärten • Sommergärten
- Sonnenschutz • Ganzglasanlagen

Wts-Überdachungs-GmbH  
Münchheide 1, Siemersring 86 | 47877 Willich | Tel. 02154/42467

[www.wts-gmbh.de](http://www.wts-gmbh.de)  
+ Muster-Ausstellung

### GARAGEN/TORE

## GARAGEN-TORE



Kränelweg 18 - Viersen  
02162/29100  
[www.holz-lingens.de](http://www.holz-lingens.de)

MO-FR: 8.00-18.00 Uhr, SA: 9.00-13.00 Uhr  
(und nach Vereinbarung)

- INOVATOR Garagentor-Ausstellung, Hans-Böckler-Str. 42, Langenfeld, 02173 / 97630
- Holz Lingens, Viersen, 02162 / 29100

### MÖBEL/EINRICHTUNG/HAUSRAT



**parkett strehl**  
[www.parkett-strehl.de](http://www.parkett-strehl.de)

### TERRASSENÜBERDACHUNGEN GLASSCHIEBEWÄNDE WINTERGÄRTEN

Besuchen Sie die größte Ausstellung im NRW, 5000 m<sup>2</sup> Inspirationen!

Im Müldersfeld 10, 47669 Wachtendonk · T. 02836 28 39 500 · [www.verasol.de](http://www.verasol.de)

VERASOL  
INSPIRATION POINT

Hochwertige Ausstellungsstücke zu verkaufen.  
Besuchen Sie unsere Internetseite.

Meisterbetrieb

**KREMER**  
Instandhaltung &  
Wintergartenbau

instandhaltung-wintergartenbau.de · 02161/673355

### Wintergärten, Terrassendächer & Markisen

im Rheinland natürlich von Fortuna. 1.000 m<sup>2</sup> Ausstellung, täglich geöffnet. 02173 / 188 05 [www.Fortuna-Wintergarten.de](http://www.Fortuna-Wintergarten.de)



Über 25 Jahre Erfahrung

Hochwertige Wohnwintergärten aus eigener Produktion!

[www.glasonbau.de](http://www.glasonbau.de) · Tel.: 02831/974430

Schöne Terrassendächer - Alu oder Holz, VERANDA-Tec Kaarst 02131 / 66 65 88; Monheim 02173 / 5 12 12 Besuchen Sie unsere aktuelle Musterausstellung.

Trockenbau, Fliesen legen, Wohnungsrénovation, Reparatur, von Fachmann, preiswert und kompetent. 0178 / 731608

► INOVATOR Markisen-Ausstellung, Hans-Böckler-Str. 42, Langenfeld, 02173 / 97630

► Klüttermann-Terrassendächer 02166/3677

► STEGPLATTEN-KLÜTTERMANN, 02166-3677

► [www.alfa-solaire.de](http://www.alfa-solaire.de)/Markisen

► Jörissen-Wintergärten 02151 / 30 50 86

### KAMINE/ÖFEN



Meisterbetrieb

Pelletöfen in Betrieb

Gaskaminenöfen

Kamine - Öfen/Wassergerüft

Ausstellungstücke stark reduziert!

Mönchengladbach

Reyerhütter Str./Ecke Linienstr.

02174/466 00 00

[www.kaminstudio-skoo.de](http://www.kaminstudio-skoo.de)

Di.-Fr.: 10.00-13.00 + 14.00-18.00 Uhr,

Sa. 10.00-14.00 Uhr

Mo. Ausstellung geschlossen

### INDUSTRIEBEDARF

Schmölling Torautomatik  
Tore - Schranken - Antriebe - schnell - preiswert  
Dieselstr. 87 - M'Gladbach - Tel. 02166/50 66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

66

## BEKLEIDUNG

**Hochwertige Blazer, Gr. 44**  
Taschen:  
**Mandarina Duck, Mollerus, MCM, preiswert abzugeben.**  
☎ 02 11 / 66 74 24  
von 10 - 14 Uhr

Designertaschen und Mode,  
z. B. Chanel, Hermès, Prada, Gucci  
usw. **Mae's**  
Second Hand de Luxe Oberkassel,  
Arnulfstr. 2 a, 0211/58 83 49

► Baby Luchsmantel, Gr. 42, 500 € - Rottfuchsja-  
cke, Gr. 42, 100 € ☎ 0173 / 2 04 12 86

► Privat sucht Damenbekleidung. 0163/8913950

## GESCHÄFTSBEDARF

► Goldschmiede aufgepasst! Ein Werkbett,  
2 Schubkartensäulen, div. Werkzeuge,  
preisw. zu verk. ☎ 02161 - 67559

## VERSCHIEDENES



Der schürste Laden in der Altstadt bietet:  
Taschen, Jagd-, Sportmesser, Kochmesser,  
Küchenartikel, Scheren, Besteck und Silberwaren  
**Börgermann - Das Messer - Das Schneide - Das Besteck**  
Bergstraße 15 - Düsseldorf - 0211 / 13 12 35

!!! ALTE WEINE !!!  
CHAMPAGNER UND  
SPIRUOSSEN VON PRIVAT  
GESUCHT ZAHLÉ GÜT  
☎ 015257220787



Wir kaufen Ihre Weine,  
Champagner & Spirituosen  
zu Höchstpreisen an!  
**Tel. 02464-9798-355, Fax: -707**  
info@wein-ankauf.de

**Hartmann kauft von Privat**  
**Handarbeiten, Schreib- und**  
**Nähmaschinen, Modeschmuck.**  
☎ 02833 17 19 037

► Der TrödelMann kauft Näh/Schreibmaschine  
Möbel Pelze Sammeltaschen Wandteller Schall-  
platten Bekleidung Krüge Zinn Besteck Kristall  
Porzellan Musikinstrumente Puppen Bücher  
Taschen und Uhren. ☎ 0163/3963152

## GARTEN

**Rollrasen - eigene Produktion**  
täglich frisch, liefert und verlegt  
Tel. 02802/4136  
**Familie Fonk**  
Bauernladen · Rollrasen  
www.rollrasen-fonk.de

► Bäume fällen, Gehölzschnitt, Gartenpflege,  
Firma Gartenstyle BB, ☎ 02 11 / 30 23 71 99  
► Baumfällung mit Klettertechnik,  
Gartenarbeiten, Fa., ☎ 0174 - 5 99 92 22  
► ERDWARMEBOHRUNG - GARTENBRUNNEN  
www.lenders-brunnenbau.de ☎ 0211 827 40 94  
► Blumenparadies Hasselt - An der Molkerei 1

## BEAUTY UND WELLNESS

► BLUTSPENDER GESUCHT !  
HELIOS KLINIKUM KREFELD, ☎ 02151/322400  
► Optik Ehrlich, Kerken, ☎ 0 28 33 / 22 56  
► www.seepark.de, Wellness & Spa, Geldern  
► www.seepark.de, Wellness & Spa, Geldern

**Suche Schallplatten**  
Rock, Beat, Blues, Jazz, Punk,  
Heavy Metal, Reggae, Hip-Hop,  
auch ganze Sammlungen,  
☎ 02 11 / 72 32 28 oder  
01 73 / 2 99 43 68

**KOSTENLOS**  
**Haushaltsauflösungen u.**  
**Entrümpelungen**

Häuser, Wohnungen, Keller,  
Speicher, Garage, Lager u.s.w.  
☎ 0203/4103014, 0160/91176362

**Kaufe**  
alte Fotoapparate mit Zubehör  
und Modelleisenbahnen  
☎ 0157/56108599

Kaufe Kaufläden, Puppenwieg/-  
waagen, aus Oma's Zeiten.  
Auch defekt.  
☎ 0 21 51 / 47 17 20

**Kaufe LP/CD-Sammlungen**

Rock / Blues / Jazz / Heavy.  
Bitte erst ab 150 Stück anrufen.  
☎ 02 14 / 3 10 21 55

**Männl., 55 J., sucht zwecks**  
Erfahrungsaustausch Personen nach  
Linsenaustausch IOL Edof Art Lara toric  
(Multifokal, Dioptrin: +1/+0,25/+0,5).  
☎ 01 75 / 59 09 31 3

► HUNDEERZIEHUNG VOM FACHMANN  
☎ 02 11 / 836 86 06 www.hundeschule-a1.com  
► www.welpenstube-winkel.de 02362 / 45458

Suche Schallplatten  
und Bücher aller Art.

Herr Winter | ☎ 0163/ 2244588

**Suche von privat:**  
Hochwertige Armbanduhren, z.B. Rolex,  
Heuer, Breitling, Audemars Piguet,  
Patek Philippe - auch defekt.  
☎ 0162 / 9 48 71 77 Hr. Freiwald

**Suche von privat:**  
Hochwertiges Porzellan: Meissen, Herend,  
KPM, Royal Copenhagen und Silber-  
bestecke z. B. Robbe & Berking usw.  
☎ 0162 / 9 48 71 77 Hr. Freiwald

**Whg-Auflösung,**  
Umzug ins Altenheim,  
Vogelsangerweg 6 in 40470 Düssel-  
dorf, nur Sa 13 - 18 Uhr, nur Selbstab-  
holer. ☎ 0152-57544327

► Kaufe Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh-  
& Stickmaschinen, Spülgeräte, Schmuck,  
Gewichte, Jagdzubehör, Wein, Militaria, Or-  
den, Lampen, Uniformen, Ferngläser, Kame-  
ras, Bernstein, Koralle, Porzellan, Puppen, Krü-  
ge, Bleikristall, Teppiche, Mode-Schmuck, Ge-  
mälde, Zinn, alteutsche Möbel, Musikinstru-  
mente, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Hand-  
arbeiten, Fr. Traber, ☎ 0211 / 85979954 oder  
0157 / 39855622

**Reinige**  
Ihre Fenster nach Hausfrauenart.  
☎ 01773189998

► Achtung! Frau Werner sucht Pelze, Kleidung,  
Handtaschen, Bilder, Porzellan, Näh- u.  
Schreibmaschinen, Spinnrad, Möbel,  
Kristall und Zinn, CD's u. LP's, Bücher, Puppen,  
Musikinstrumente, Münzen und Schmuck.  
☎ 01 63 / 263 77 97

► Kaufe Nähmaschinen Schreibmaschinen,  
Porzellan

Zinn Messing Geschirr Pelze  
was älter wie 20 Jahre ist

Zahle fair und bar. ☎ 02162/586123,  
01634655939

► Kaufe Zinn, Kleidung, Münzen, Schreib-/Näh-  
masch., Porzellan, Bleikristall, Silberbesteck,  
Pelze, Taschen, Schmuck, Uhren, Puppen,  
Teppiche, Handarbeiten. ☎ 01 77 / 3 67 40 32

► Wir schließen Messer und Scheren, Bürger-  
mann - Das Messer - Die Schere - Das Besteck,  
Bürgerstraße 15, Döf-Alstadt ☎ 02 11 / 13 12 55

► Su. Pelzmantel o. Jacke, Porzellan aller Art,  
Zinn, Bleikristall, alte Näh- u. Schreib.

☎ 0177-3990827

► Privater sucht von privat Murano-Glasvasen oder  
Schale oder in Bleikristall. ☎ 0163 / 348 72 80

► SCHALPLATTEN ( ROCK - POP ) KAUF SAMM-  
LER ! ☎ 015234786906

► Rauchen Sie noch? Softaserakupunktur  
02871/998990, www.naturheilpraxis-bueink.de

► Su.Uhren auch Defekt. ☎ 02841-8894455

► Luftbefeuhter zu ver. 20. ☎ 0173/2041286

► Luftbefeuhter zu ver. 20. ☎ 0173/2041286

► Ich, der Arnold, lache von Herzen gern, hof-  
fentlich bald nicht mehr allein. Bin mit meinen  
80 Jahren rüstig & mobil. Fahre Auto, Zweirad  
& genieße m. Garten. Suche Bekanntschaft für  
glückliche Tage. Bin 1,73m, 80kg. Die Haare  
die noch da sind, sind natürlich grau.  
Suche attraktive & fitte Rentnerin. ☎ 01039388  
RP 40196 D'orf

► Witwer sucht eine intelligente, hübsche,  
schlanke, Partnerin mit Auto, Alter zw.  
65-72 J., NR. Ich reise gerne, zum  
späteren Zeitpunkt., in schöne Gegenden u.

liebe gute Küche, bin 1,75 m, schlank,  
80 J., gut situiert. D'orf u. Umgebung.  
☎ 01 72 / 2 01 78 65

► Witwer, erst 77 J., sportlich u. aktiv  
sucht nette Partnerin.

Schenke Ihnen Aufmerksamkeit  
und werde Sie beschützen.

☎ 516406 RP 40196 D'orf

► 50 J., Doktor der medizinisch. Fakul.  
su. NRin/NTin, Krankenschwester/Pflegerin  
für Jahrzehnte. ☎ 516413 RP 40196 D'orf

► Oberarzt, i. R. 70+, verw., liebve. u. herzl.,  
sucht romanti. Freundschaft gepr. Wohng.

☎ 01 76 / 50 08 58 21, Partnertreff e.K.

► Uni... nach dieser... Chrisu, junge Nichttrau-  
cherin, Dame um mit ihr über Engl., Mathe,  
Bio zu sprechen. ☎ 516408 RP 40196 D'orf

► Rüttiger Herr, hautfarbe egal, gut situiert  
(Arzt), sucht Lebensgefährtin, ca. 50 -70 J., die  
zu mir in mein Haus zieht. Habe ein eigenes  
Auto, wohne in Monchengladbach  
☎ 0 21 61 / 17 60 56

► 50 J., Doktor der medizinisch. Fakul.  
su. NRin/NTin, Krankenschwester/Pflegerin  
für Jahrzehnte. ☎ 516413 RP 40196 D'orf

► Oberarzt, i. R. 70+, verw., liebve. u. herzl.,  
sucht romanti. Freundschaft gepr. Wohng.

☎ 01 76 / 50 08 58 21, Partnertreff e.K.

► Sympatische, sportliche Sie. Ende 70, verwi-  
tet, 1,65 m, NRin, sucht netten Partner mit  
Herz, Verstand und Niveau für gemeinsame  
Unternehmungen. Freue mich über Ihre Zu-  
schriften. ☎ 516404 RP 40196 D'orf

► Pin 64 J., suche Partner für Freizeitgestaltung.  
Spätere Partnerschaft nicht ausgeschlossen.  
☎ 516409 RP 40196 D'orf

► Verlieben, mit all den wunderbaren Begleite-  
rscheinungen, möchte sich feminine schlanke  
Sie. 55/168, Ärztin, ohne Altlasten, in einem  
Mann, der bereit ist, für die "Richtige" sein  
Herz zu öffnen und mit ihr außerhalb der  
Alltagspflicht, in die Welt der Gefühle, Zär-  
lichkeit und umspannten Verrücktheiten ent-  
fleht ☎ 02 21 / 96190 36, Wit 2 Partnertreff  
e.K. www.wir2-partnertreff.de

► Unternehmerin, Mitte sechzig, eine um-  
werfend attraktive Frau, sportlich natürlich  
und lebenswert. Durch ihren finanziellen  
Background völlig unabhängig, sehnt sich  
nach Zweisamkeit. Welcher nette Herr sehr  
sich auch nach liebevoller Nähe? ☎ 02 21 /  
96190 36. Wit 2 Partnertreff e.K.  
www.wir2-partnertreff.de

► Sympatische, sportliche Sie. Ende 70, verwi-  
tet, 1,65 m, NRin, sucht netten Partner mit  
Herz, Verstand und Niveau für gemeinsame  
Unternehmungen. Freue mich über Ihre Zu-  
schriften. ☎ 516404 RP 40196 D'orf

► 2 hübsche Damen, um die 50 J., wollen den  
„Spätsommer“ mit 2 netten Herren genießen!  
☎ 01 76 / 3 25 54 32

► Ich, weibl., 78 J., suche nette Sie für Spazier-  
gänge, Reden usw. ☎ 516417 RP 40196 D'orf

## EHEWÜNSCHE/BEKENNTSCHAFTEN

## EHEINSTITUTE/PARTNERVERMITTLUNGEN



lebensamt

**Liebe**  
kennt kein Alter

Zu alt für die Liebe? Niemals! Auch für Menschen jenseits der 60 ist  
Partner such ein Thema. „Zum Glück“, sagt Simone Janssen von  
Wir 2 Partnertreff, „Liebe kennt schließlich kein Alter.“ Und so legen  
sie und ihr Team alles an Herz, Leidenschaft und Engagement in die  
Suche nach dem oder der Richtigen. Ganz toll: Ohne geschorene  
Blätter, Foto oder offizielle Biographie. Statt persönlichen  
Details, direkt und sensibel. So geht Partnersuche, die wirklich Erfolg hat.  
Für alle anderen ist die Zeit einfach zu schade – Gespräche in jedem Alter

WIR 2 PARTNERTEFF  
Marinstraße 15, 40213 Düsseldorf

Tel. (0221) 9 19 90 36, www.wir2-partnertreff.de

## SIE SUCHT IHN

Humor gepaart mit Sprachwitz;  
Interesse an Kultur, Sport  
und am Anderen;  
Wunsch nach Nähe und Autonomie;  
Fels in der Brandung und zarte Seele;  
Sie, 54, NR, hält Ausschau  
nach Pendant.  
humorundnaehe@web.de

Ich suche „Horst aus Viersen“,  
der mir auf meine Kontaktanzeige  
geantwortet, aber leider keine Tele-  
fon-Nr. angegeben hat.  
☎ 516411 RP 40196 D'orf

► Nette Chinesin, 46/1,62, studiert, NR, lebt seit  
1990 in Deutschland, sucht zuverlässigen, kul-  
turell vielseitigen deutschen Mann bis 55 J.,  
mit Familieneinteil. Meine Hobbys sind reisen,  
wandern, schwimmen. ☎ 1039379 RP 40196 D'orf

► Sie, 60 J. 1,72 m, blond, sucht Partner bis 65 J.,  
für ernstgemeinte Beziehung. Bin eine Frau,  
für Zweisamkeit und WIR-gefühl.  
☎ 516407 RP 40196 D'orf

► Er sucht für junge, gut aussehende Philippin  
☎ 0 15 73 / 914 65 91

## BEKENNTSCHAFTEN

Kussfreudiger, attraktiver Mann, 53,  
schl., sportl., sucht aufgeschlossene,  
ansehnliche, kuschelsüchtige Frau.  
bewegung65@web.de

Welcher humorvoller Herr zwischen 70  
und 90 J. hat Lust auf eine gute Freundschaft  
mit vielseitig interessierter Dame  
aus Düsseldorf. Unter:  
☎ 516412 RP 40196 D'orf

► Elektro-Rollstuhlfahrerin, 66 Jahre, wohnhaft  
in KR-Hüs, vielseitig interessiert. Ich suche  
Gleichbetriebene zum Rumfahren, Plaud

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

RHEINISCHE POST

## ERFOLGSSTRATEGIE

## Egoist oder Teamplayer?

Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes.

VON BERNADETTE WINTER

Um Karriere zu machen, muss man die Ellenbogen ausfahren. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter: die Egoisten oder die Teamplayer?

Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Professor Jens Weidner, Teamarbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Zwei US-Langzeitstudien der University of California in Berkeley zeigen, dass unsympathische, aggressive und eher egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jeden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichte gemacht, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können“, meint Kohl. Dabei sei es egal, in welcher Branche man arbeite, meinen die Experten.

**Wann Biss am Arbeitsplatz dennoch hilft** Ein kooperativer Team-player zu sein, bedeutet jedoch nicht nur, immer



Ellenbogen ausfahren oder kooperativ sein? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken. FOTO: DPA

für andere da zu sein, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten, sagt Jens Weidner. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Worführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert der Management-Trainer. Da-

mit meint er nicht puren Egoismus. Im Gegenteil: Er nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

**Von Ausbeutern und Ausbeuteten** Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experimente von Professor Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird die-

ser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unter Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeiten.

Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten.

Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus.

**Wenn nette Kollegen einen über den Tisch ziehen** Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Verschärfen, aber die Masche wiederholt sich. „Wenn Sie jemanden als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe. Die Ausbeuterstrategie

zwingt auf subtile, nette Weise den Gegenüber in seinem eigenen Interesse zur ständigen Kooperation. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, so Milinski. Für den Ausbeuteten gibt es nur ein Entrinnen: wenn er komplett auf Gewinn verzichtet, was aber unvernünftig wäre.

„Die Regel ist simpel, in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ“, sagt der Wissenschaftler. Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten.

### Durchsetzen, um Gutes zu tun

„Egoisten haben häufig den kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. Er rät stattdessen, sich durchzusetzen, um Gutes zu tun. Wer sich durchsetzt, hilft dem Unternehmen, das dann eventuell mehr Umsatz macht oder höhere Gewinne erzielt. „Mehr Gewinn bedeutet mehr Steuern, was dann auch der Allgemeinheit zugutekommt“, argumentiert er.

Umgekehrt können egoistische Mitarbeiter Unternehmen teuer zu stehen kommen. So haben Forscher der Harvard Business School im Jahr 2015 untersucht, welche Kosten toxische Mitarbeiter verursachen, also diejenigen, die sich selbst überschätzen und egoistisch sind. Das Ergebnis: Im Schnitt verursachen sie einen Schaden von 12.500 US-Dollar für ihren Arbeitgeber, die besten Mitarbeiter erwirtschaften dagegen ein zusätzliches Plus von 5000 US-Dollar.

## Maximal drei Stunden mit Maske arbeiten

(tmn) Das Tragen eines textilen Mund-Nasen-Schutzes birgt nach Einschätzung mehrerer Experten keine gesundheitlichen Risiken. Eher im Gegenteil, sagt der HNO-Arzt Bernhard Junge-Hülsing aus Starnberg. Unter der Maske bleibe die Atemluft wärmer. „Im Prinzip pflegt man die Schleimhäute, da man sie vor Austrocknung durch kalte Luft oder Heizungsluft schützt.“

Unbegründet seien auch Sorgen, dass man anfälliger für erneute Ansteckungen sei, weil man Keime durch die Barriere vor dem Mund immer wieder einatmet. „Reinfektionen muss man nicht fürchten“, sagt Junge-Hülsing. Das gilt für medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen ebenso wie für Alltagsmasken aus Baumwolle.

Der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) liegen bislang keine Informationen von den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen vor, wonach das Tragen die Atmung in „gesundheitsgefährdendem“ Maße beeinträchtige. Für Berufstätige empfiehlt sie: Bei mittelschwerer körperlicher Arbeit sollte die Maske maximal zwei Stunden am Stück getragen werden. Dann sollte sie für eine halbe Stunde abgelegt werden. Damit sei aber keine Pause gemeint, sondern eine Erholungszeit von der Maske. Bei leichter Arbeit seien drei Stunden ununterbrochene Masketrägen vertretbar.

### Beruf & Karriere

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortlich Anzeigen), Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 5051222, E-Mail: stellenmarkt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Stefan Reinelt, Tel. 0211 528018-14, redaktion@rheinland-presse.de

## RECHT &amp; ARBEIT

(tmn) Viele Schulen unterrichten wegen Corona nicht mehr im Regelbetrieb, Klassen werden wegen erkrankter Schüler oder Lehrer nach Hause geschickt. **Berufstätige Eltern** müssen sich dann um sie kümmern. „Die Aufsichtspflichten gegenüber Kindern gehen der Verpflichtung zur Arbeitsleistung vor“, betont Alexander Bredebeck, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Laut Infektionsschutzgesetz müssen Kinder bis zur Vollendung des zwölfjährigen Lebensjahrs beaufsichtigt werden. Eltern, die deshalb nicht zur Arbeit gehen können, haben einen Entschädigungsanspruch nach dem Infektionsschutzgesetz. Der Arbeitgeber muss weiter an den Arbeitnehmer zahlen und kann sich im Gegenzug das Geld vom Staat erstatten lassen. Für erwerbstätige Personen wird die Entschädigung längstens für zehn Wochen gewährt, für Alleinerziehende für bis zu 20 Wochen. Arbeitnehmer erhalten demnach 67 Prozent ihres Verdienstausfalls, maximal aber 2016 Euro. Der Anwalt geht davon aus, dass auch Freiberufler den Entschädigungsanspruch haben.

(bü) Grundsätzlich ist es so, dass bestimmte Maßnahmen, die ein Dienstherr vorhat, dem Mitbestimmungsrecht des **Personalrats** unterliegen. Verweigert der seine Zustimmung unter Angabe der Gründe nicht innerhalb einer bestimmten Frist, so gilt die vom Arbeitgeber gewünschte Maßnahme als genehmigt. Hat der Vorsitzende des Personalrats eine E-Mail an den Dienststellenleiter von seinem dienstlichen Account versendet, in der die Maßnahme abgelehnt wird, so darf die Dienststellenleitung diese Form nicht als „unwirksam“ ablehnen (und die Maßnahme vollziehen), wenn die Begründung für die Ablehnung kommentarlos als Anhang mitgesendet worden ist. E-Mail und Anhang bilden eine Einheit. (BVwG, 5 P 9/19)

denen selbst ein kurzes Halten zum Be- und Entladen untersagt ist, so ist das kein Zufuss zum Arbeitslohn, den ein Fahrer versteuern müsste. Das deshalb nicht, weil der Arbeitgeber die Verwarn geld „aus eigener Schuld“ übernimmt. Allerdings muss das Gericht noch prüfen, ob es sich dabei nicht doch um einen sogenannten geldwerten Vorteil für die Beschäftigten handeln könnte, weil der Arbeitgeber gegen sie einen Regressanspruch hat – wenngleich er darauf verzichtet.

Dass es in dieser Situation schon bei dem Grundausgaben für Miete, Essen und Kleidung eng werden kann, ist inzwischen bekannt. Dass aber auch die betriebliche Altersvorsorge rasch in Schieflage kommt, selbst wenn Unternehmen heute Versorgungsmodelle zwingend anbieten müssen, wissen wohl nur die wenigsten. Einschneidend ist dies bei der beliebten Entgeltumwandlung, die über den Arbeitgeber abgeschlossen wird. Mehr als acht Millionen Beschäftigte machen das in Deutschland bereits. Doch die eigentlich finanziell attraktive Umwandlung von Gehalt in garantier-

te Vorsorgeansprüche führt zu Problemen bei Kurzarbeit, längerer Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Denn in diesen Fällen kann in die Vorsorgeverträge mangels laufendem Gehalt nichts mehr vom Arbeitgeber aus eingezahlt werden. Das Kurzarbeitergeld kann für diesen Zweck nicht genutzt werden.

Eine Lösung bietet ausge rechnet die umstrittene Riester-Förderung, die auch über den Arbeitgeber abgeschlossen werden kann. Fabian von Löbecke, Vorstand der HDI Lebensversicherung, erklärt: „Anstelle des Gehalts können Arbeitnehmer in Fällen der Kurzarbeit in dieser Zeit die staatlichen Zulagen aus der Riester-Förderung zur Beitragszahlung nutzen, weil ja der Arbeitgeber als Beitragszahler für Betriebsrente ausfällt.“

Als Konsequenz aus den jüngsten Erfahrungen durch die Corona-Krise, dass nämlich Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit oder längere Krankheit keinesfalls Ausnahmen sind, sollten gerade junge Berufstätige beim Abschluss einer betrieblichen Altersversorgung daher wachsam sein. „Die beste Wahl ist heute ein Kombi-Modell: Vereinbart wird die Umwandlung von Gehalt in Vorsorgeansprüche mit dem Wahlrecht, bei Fällen wie Kurzarbeit, längere Krankheit oder Arbeitslo-

sigkeit auf die Riester-Förderung umsteigen zu können“, erläutert von Löbecke. Angehender Nebeneffekt: Auch bei veränderten Lebensumständen wie etwa Auszeiten durch Elternschaft kann der Vorsorgevertrag jederzeit angepasst und stets die optimale Förderung genutzt werden.

Allerdings können nur etwa fünf Prozent der Versicherer ein solches Angebot machen, bei dem die Kunden in einem Vertrag zwischen Riester- und betrieblicher Vorsorge hin- und herwechseln. Beschäftigte mit Gehaltsumwandlung sollten deshalb die Personalabteilung nach der Situation beim eigenen Vertrag fragen.

Das Augenmerk darauf lohnt gerade bei neuen Verträgen angesichts der seit 2018 schrittweise verbesserten staatlichen Förderung der betrieblichen Vorsorge. Bei dieser ist jetzt je nach Einkommen ohne Ver-



Die Kurzarbeit hat nicht nur Folgen für das eigentliche Einkommen. Auch in die Betriebsrente fließt dadurch oft weniger Geld.

FOTO: KAROLIN KRÄMER/DPA-TMN

## Kurzarbeit schränkt die Altersvorsorge ein

Kurzarbeit war in den vergangenen Jahren kaum ein Thema. Die Arbeitslosenquote in Deutschland war niedrig. Dann kam Corona.

VON WOLFGANG LUDWIG

Kurzarbeit als BeschäftigungsInstrument der Bundesanstalt für Arbeit war in den vergangenen Jahren eine exotische Ausnahme in wenigen Branchen. Das hat sich aber durch die Corona-Pandemie gründlich geändert. Für rund zehn Millionen Beschäftigte wurde in 2020 Kurzarbeit angemeldet.

Dass es in dieser Situation schon bei den Grundausgaben für Miete, Essen und Kleidung eng werden kann, ist inzwischen bekannt. Dass aber auch die betriebliche Altersvorsorge rasch in Schieflage kommt, selbst wenn Unternehmen heute Versorgungsmodelle zwingend anbieten müssen, wissen wohl nur die wenigsten.

Einschneidend ist dies bei der beliebten Entgeltumwandlung, die über den Arbeitgeber abgeschlossen wird. Mehr als acht Millionen Beschäftigte machen das in Deutschland bereits. Doch die eigentlich finanziell attraktive Umwandlung von Gehalt in garantier-

te Vorsorgeansprüche führt zu Problemen bei Kurzarbeit, längerer Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Denn in diesen Fällen kann in die Vorsorgeverträge mangels laufendem Gehalt nichts mehr vom Arbeitgeber aus eingezahlt werden. Das Kurzarbeitergeld kann für diesen Zweck nicht genutzt werden.

Als Konsequenz aus den jüngsten Erfahrungen durch die Corona-Krise, dass nämlich Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit oder längere Krankheit keinesfalls Ausnahmen sind, sollten gerade junge Berufstätige beim Abschluss einer betrieblichen Altersversorgung daher wachsam sein. „Die beste Wahl ist heute ein Kombi-Modell: Vereinbart wird die Umwandlung von Gehalt in Vorsorgeansprüche mit dem Wahlrecht, bei Fällen wie Kurzarbeit, längere Krankheit oder Arbeitslo-

sigkeit auf die Riester-Förderung umsteigen zu können“, erläutert von Löbecke. Angehender Nebeneffekt: Auch bei veränderten Lebensumständen wie etwa Auszeiten durch Elternschaft kann der Vorsorgevertrag jederzeit angepasst und stets die optimale Förderung genutzt werden.

Das Augenmerk darauf lohnt gerade bei neuen Verträgen angesichts der seit 2018 schrittweise verbesserten staatlichen Förderung der betrieblichen Vorsorge. Bei dieser ist jetzt je nach Einkommen ohne Ver-

**BILDUNGSMARKT**

**English at home**  
Erfahrene, engagierte Nachhilfelehrerin erteilt Einzelunterricht bei Ihnen zuhause oder per skype. ☎ 0179 / 5304802 - Raum Ratingen + D'orf-Nord

**Mit Spaß zum Erfolg!**  
Qualifizierte Nachhilfe in Mathematik. Auch Abiturvorbereitung, ZP und ZK ☎ 0170 / 21 22 32

►**ERF. ENGLISCHLEHRER** ert. intens. Nachhilfe, individuellen Privatunterricht sowie Business English. ☎ 0211 / 5560513 sprachenkultur.de  
►**Latein**, Mathe erteilt ☎ 0178 / 938 62 45

**STELLENGESUCHE**

**Heilpraktikerin**  
**sehr gute Ausbildung, würde gerne Teilzeit in Privatpraxis in Düsseldorf arbeiten.**  
✉ 516405 RP 40196 D'Dorf

Sie benötigen zusätzliche Unterstützung bei Schreibarbeiten?  
Sie möchten anfallende Dokumente abgearbeitet haben?  
Dann sind Sie bei mir genau richtig. Durch meine langjährige Tätigkeit als Medizinische Fachangestellte im Chefssekretariat und als Sekretärin habe ich die nötige Kompetenz, Sie optimal zu unterstützen. Ich wandle Ihre Dictate in qualitative Dokumente um. Ich schreibe für Sie Arzt- und Entlassbriefe, Befunde und OP-Berichte, Gutachten. Außerdem bietet ich auch Schreibarbeit in jeglicher Fachrichtung, z.B. Erstellen von Rechnungen, Diplomarbeiten, Buchmanuskripte etc an.

Wenn Ihr Interesse geweckt habe, kontaktieren Sie mich:  
oumainaino@hotmail.com

**Bilanzbuchhalter**

- unterstützt bei Abschluss nach HGB / IFRS
  - Buchen der Geschäftsvorfälle
  - Berichtswesen / Analyse
  - Finanz- / Liquiditätsplanung
- E-Mail: [bibu.con@gmail.com](mailto:bibu.con@gmail.com)

**Bürokauffrau**  
sucht neuen Wirkungskreis.  
(Vollzeit, Umgebung Kreis Kleve)  
Tel.: 0178 5849048.

**Engagierte Sachbearbeiterin/Bürokraft**  
mit guten Englischkenntnissen sucht neue Herausforderung für ca. 35 Std./Wo. Erfahrung im Vertriebsinnen- dienst, Auftragsabschaffung, so- wie vorbereitende Buchhaltung.

Im Rhein-Kreis-Neuss / Düsseldorf.  
[mail-fuer-bewerberin@web.de](mailto:mail-fuer-bewerberin@web.de)

►**Rechtsanwaltsfachangestellte** Sie suchen eine erfahrene Rechtsanwaltsfachangestellte, die ihre Kanzlei in sämtlichen Aufgaben unterstützt, engagiert, belastbar und zuverlässig ist? Dann haben Sie diese gefunden, wenn sie sich bei mir melden. Ich verfüge über eine lange Berufserfahrung und wer mich einstellt, bekommt eine loyale und kollegiale Mitarbeiterin. ☎ 01039394 RP 40196 D'orf

►**BÜROKAUFFRAU** 48 Jahre, in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis von MO bis DO im Raum MG und Umgebung. Selbstständig arbeitend, vorber. Buchhaltung, Kundendienst, Sekretariatsaufgaben, Hausverwaltung, etc. [hwloehel@gmx.de](mailto:hwloehel@gmx.de)

►**Frau 60 Jahre**, 50% behindert mit G, sucht **Bürogehilfin** Job Vollzeit ab Oktober 2020. Bitte an folgende E-Mail Adresse schreiben: marjia.krstulovic@gmail.com  
►**Zahntechnikerin:** Ausbildungsstelle ab sofort gesucht, bin flexibel u. engagiert. Tel. 017944475 betterb@gmx.de

**STELLENGESUCHE**

Wasserversorgungsverband Wittenhorst  
Der Verbandsvorsteher



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für 9 Monate befristet

**eine/\*n kaufmännische/\*n  
Angestellte/\*n (m/w/d)**

mit abgeschlossener Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf für unser Verwaltungsgebäude in Hamminkeln-Mehrholz, Handwerkerstraße 1. Die Vergütung erfolgt nach dem TV-V (Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe) in der Entgeltgruppe 5.1 mit den im öffentlichen Dienst angebotenen Sozialleistungen.

Ausführlichere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.wasserwerk-wittenhorst.de](http://www.wasserwerk-wittenhorst.de)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens zum 11.12.2020 an [betriebsleitung@wasserwerk-wittenhorst.de](mailto:betriebsleitung@wasserwerk-wittenhorst.de)

Anschrift:

**Wasserwerke Wittenhorst**  
Eigenbetrieb des  
Wasserversorgungsverbandes Wittenhorst  
Betriebsleitung  
Handwerkerstraße 1  
46499 Hamminkeln

**Hinter Gittern – Der sichere Arbeitsplatz**

- Beamter (w/m/d) im Allgemeinen Vollzugsdienst (AVD)
- Mitarbeiter/Mitarbeiter (w/m/d) im Krankenpflegedienst

Sie sind im Besitz eines Hauptschulabschlusses mit abgeschlossener Berufsausbildung oder eines höheren Abschlusses?

Sie sind zwischen 20 und 38 Jahre alt?

Sie sind flexibel, verantwortungs- und pflichtbewusst?

Sie haben Interesse an einem abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten, an Teamarbeit und beruflicher Herausforderung?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei der Justizvollzugsanstalt Willich I als Tarifbeschäftigte bzw. zur Ausbildung im Allgemeinen Vollzugsdienst bzw. im Krankenpflegedienst. Bewerbungen von geeigneten Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

Nähere Informationen und weitere Einstellungsvoraussetzungen erhalten Sie im Internet unter [www.jva-willich1.nrw.de](http://www.jva-willich1.nrw.de) oder telefonisch unter 02156/4998-413 (Herr Glasmacher).

Eine aussagekräftige, schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:  
**Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Willich I**  
Gartenstraße 1, 47877 Willich oder an [poststelle@jva-willich1.nrw.de](mailto:poststelle@jva-willich1.nrw.de)

Zertifikat seit 2014 audit berufundfamilie

Beschäftigungsdauer, Aufgaben, Anforderungsprofile, Bewerbungsfristen und Ansprechpartner\*innen entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.duesseldorf.de/stellen](http://www.duesseldorf.de/stellen).

Der Kreis Borken, das öffentliche Dienstleistungsunternehmen für 370.000 Bürgerinnen und Bürger im Westmünsterland, sucht Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Ärztin /Arzt (w/ m/ d)  
für die Leitung des Fachbereichs Gesundheit**

Das Aufgabengebiet umfasst die ärztliche und fachliche Leitung des Fachbereichs Gesundheit, mit den Schwerpunkten:

- ergebnis- und lösungsorientierte Führung des interdisziplinär besetzten Fachbereichs Gesundheit
- strategisch inhaltliche Ausrichtung und Weiterentwicklung der Aufgabenwahrnehmung des Fachbereichs
- vertraulose Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltungsvorstand sowie weiteren Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens
- Approbation als Ärztin/ Arzt
- abgeschlossene Weiterbildung zur Fachärztin/ zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen ist wünschenswert oder die Bereitschaft, die Weiterbildung schnellstmöglich abzuschließen
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, möglichst Leitungserfahrung
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick, starke Überzeugungskraft, Integrationsfähigkeit sowie ausgewogenes Konfliktverhalten und soziale Kompetenzen
- gute Außendarstellung und Präsentationsfähigkeit, Sensibilität im Umgang mit (politischen) Gremien
- Bereitschaft zum Dienst/ Erreichbarkeit außerhalb regulärer Dienstzeiten

Beim Kreis Borken wird FAMILIENFREUNDLICHKEIT großgeschrieben. Flexible Arbeitszeitregelungen, Telearbeit und Kinderbetreuung in den Sommerferien bieten gute Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Es werden Leistungen einer betrieblichen Altersvorsorge gewährt. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Verbeamung möglich.

- Ferner bieten wir:
- Mitarbeit in einem leistungsstarken, engagierten Team
  - gezielte Fortbildungsmöglichkeiten

Die Vergütung erfolgt nach EG 15 TVöD zuzüglich einer Fachkräftezulage. Bei Vorliegen der beamten- und laufbahnenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Besoldung nach A 16 LBesG NRW vorgesehen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht; bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden diese bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Bewerbers liegende Gründe überwiegen. Das Gleiche gilt für Menschen mit Behinderung.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen **bis zum 20. Dezember 2020** online über unsere Internetseite [www.kreis-borken.de/bewerbung](http://www.kreis-borken.de/bewerbung) oder auf dem Postweg unter **Angabe der Kennziffer 2020\_171** an den Kreis Borken, Fachdienst Personal, Organisation und IT, 46322 Borken.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: [www.kreis-borken.de/bewerbung](http://www.kreis-borken.de/bewerbung)



Kreis Borken  
Personal, Organisation und IT  
46322 Borken

**FLEXIBLE AUSHILFSKRÄFTE (M/W/D) GESUCHT**

für den Verkauf in unserer Filiale in Emmerich (bis EUR 450,- mtl. netto). Bei Interesse bewerben Sie sich bitte telefonisch unter +49 2822-5370274 bei unserem Store Manager. Im Falle von schriftlichen Bewerbungen senden Sie bitte nur Kopien (keine Mappen), da nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden und keine Rücksendung erfolgt.

Takko Holding GmbH  
Kaßstr. 43  
46446 Emmerich

**FLEXIBLE AUSHILFSKRÄFTE (M/W/D) GESUCHT**

für den Verkauf in unserer Filiale in Kleve (bis EUR 450,- mtl. netto). Bei Interesse bewerben Sie sich bitte telefonisch unter +49 2821-806548 bei unserem Store Manager. Im Falle von schriftlichen Bewerbungen senden Sie bitte nur Kopien (keine Mappen), da nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden und keine Rücksendung erfolgt.

Takko Holding GmbH  
Hofmannalle 25  
47533 Kleve

**FLEXIBLE AUSHILFSKRÄFTE (M/W/D) GESUCHT**

für den Verkauf in unserer Filiale in Kalkar (bis EUR 450,- mtl. netto). Bei Interesse bewerben Sie sich bitte telefonisch unter +49 2824-961999 bei unserem Store Manager. Im Falle von schriftlichen Bewerbungen senden Sie bitte nur Kopien (keine Mappen), da nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden und keine Rücksendung erfolgt.

Takko Holding GmbH  
Bahnhofstr. 22  
47546 Kalkar

**Weltweit hilfsbereit.**

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. Jeden Tag. Weltweit.

**Satt ist gut.  
Saatgut ist besser.**

[brot-fuer-die-welt.de](http://brot-fuer-die-welt.de)  
Mitglied der actalliance

**Landeshauptstadt Düsseldorf**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Fachreferent\*in für öffentliches Grün**

(EG 14 TVöD)

für das Dezernat für Umweltschutz und öffentliche Einrichtungen

Kennziffer 08/00/01/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Prüfer\*innen im technischen Bereich**

(EG 12 TVöD)

für das Rechnungsprüfungsamt

Kennziffer 14/03/04/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Fachbereichsleitung für die Rettungsdienstschule**

(BesGr A 12 LBesO)

für das Amt 37 – Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz

Abteilung Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung

Kennziffer 37/05/09/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Sachbearbeiter\*innen für Stellungnahmen**

(BesGr A 11 LBesO)

für das Amt 37 – Feuerwehr, Rettungsdienst, Bevölkerungsschutz, Abteilung

Vorbeugender Brandschutz

Kennziffer 37/06/05/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Gärtner\*in im Zentralschulgarten**

(EG 6 TVöD)

für das Schulverwaltungsamt

Kennziffer 40/02/19/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Sachbearbeitung Zuwendungen**

(BesGr A 11 LBesO oder EG 10 TVöD)

Amt für Soziales

Kennziffer 50/03/16/20/01

Alle Einstellungen erfolgen im Arbeitsverhältnis zu den Bedingungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Bei Vorliegen der laufbahnenrechtlichen Voraussetzungen ist auch eine Einstellung im Beamtenverhältnis möglich.

**kalaydo.de**

kalaydo.de präsentiert diese und weitere Stellenanzeigen online. Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221 888 23 135.

Mitarbeitender (m/w/d) in der Finanzbuchhaltung

ev-angel-isch gGmbH  
Köln  
kalaydo-Code: a9d321ec

Pädag. Fachkraft (m/w/d) für Koordination gebund. Ganztag

ev-angel-isch gGmbH  
Köln  
kalaydo-Code: ka271216

Unternehmens- / Existenzgründungsberater (m/w/d)

RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH  
Köln  
kalaydo-Code: ka280180

Ab

**Die Gemeinde Bedburg-Hau**  
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n  
**Erzieher/in (m/w/d)**  
- als Ergänzungskraft für den kommunalen Johannes-Kinderergarten für 31,5 Wochenstunden befristet bis zum 31.12.2022 -  
Bewerbungsschluss ist der 05.12.2020  
Weitere Informationen zu der Stellenausschreibung erhalten Sie unter [www.bedburg-hau.de](http://www.bedburg-hau.de) → Aktuelles

**AZUBI NRW**  
[www.azubi-nrw.de](http://www.azubi-nrw.de) Deine Region, deine Zukunft  
Auszubildender (m/w/d) zum/zur:  
**Kaufmann im Einzelhandel Schwerpunkt Möbel**  
Schaffrath GmbH & Co. KG  
Düsseldorf, Heinsberg, Krefeld u. a. Azubi-ID: 14554872  
**Kaufmann im Einzelhandel Schwerpunkt Küchen**  
Schaffrath GmbH & Co. KG  
Düsseldorf, Heinsberg, Köln u. a. Azubi-ID: 14554870  
**Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice**  
Schaffrath GmbH & Co. KG  
Krefeld, Mönchengladbach Azubi-ID: 14554871  
Um weitere Details der Ausbildungsangebote zu sehen, geben Sie einfach die Azubi-ID auf [www.azubi-nrw.de](http://www.azubi-nrw.de) ein.

Ich kümmere mich ums Operative.  
Und ermöglche das Kreative.  
Wir machen das HIER.  


Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die RHEINISCHE POST MEDIEN GmbH als  
**Mitarbeiter Verkaufsinndienst (d/m/w)**  
für das Key Account Management

Als breit aufgestelltes Unternehmen gibt die Rheinische Post Mediengruppe zahlreiche gedruckte und digitale Medien heraus. Unsere mehr als 5.000 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, Menschen über Printmedien, im Radio und im Web zu informieren. Und mehr: Sie verbinden Menschen mit gleichen Interessen und schaffen so einen echten Mehrwert in unserer Region.

Die RHEINISCHE POST Medien GmbH arbeitet als Vermarkter für verschiedene Medienmarken in NRW, wie die RHEINISCHE POST und rp-online.de – eines der reichweitenstärksten Nachrichtenportale Deutschlands – und erstellt redaktionelle Inhalte Print und Online.

#### IHRE AUFGABENSCHWERPUNKTE

- Sie übernehmen Verkaufsförderungsmaßnahmen, unterstützen die Key Account Manager beim kundenzentrierten Marktangang und sind mit Ihren Teamkollegen das Rückgrat der Verkaufseinheit. Sie haben die optimale Marktbearbeitung im Sparring mit den Key Account Managern immer im Blick.
- Sie übernehmen Backoffice-Tätigkeiten für das Key Account Management und die angeschlossenen Branchen/Märkte.
- Sie übernehmen koordinierende Aufgaben an der Schnittstelle zu unseren Kunden, int./ext. Dienstleistern und Akquise-Partnern.
- Sie unterstützen bei aktuellen und zukünftigen Verkaufsprojekten, -maßnahmen sowie Produkteinführungen.
- Sie übernehmen administrative und serviceorientierte Vermarktungsaufgaben und erkennen entsprechendes Optimierungspotenzial.

#### IHRE QUALIFIKATIONEN

- Kaufmännische Ausbildung, gerne Erfahrung im mediennahen Umfeld
- Freude am Kundenkontakt, Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten
- Engagement, Organisations- und Durchsetzungsvermögen sowie eine ausgesprochene Serviceorientierung
- Freude am agilen Arbeiten; an selbstständiger Lösungsfindung
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office-Paket, SAP-IS/MAM, CRM), Verständnis für Vermarktungsabläufe und -Prozesse sowie eine strukturierte Arbeitsweise.
- Kenntnisse im CRM-System „Salesforce“ sind von Vorteil

#### WAS WIR BIETEN

- Differenzierte interne Weiterbildungsangebote
- Familienfreundliches Umfeld
- Vielfältige Angebote für Ihre Work-Life-Balance

Es handelt sich um eine befristete Elternzeitvertretung für zwei Jahre.

**HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?**  
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Angabe der Job-ID 1080 unter:

wir-machen-das-hier.de

Rheinische Post  
Mediengruppe



Die HOFFMANN + VOSS GmbH ist ein führendes Unternehmen im Bereich des Recycling technischer Kunststoffe. Seit 1962 steht an unserem Sitz in Viersen Nachhaltigkeit im Fokus – heute liefern wir unsere Recomounds an kunststoffverarbeitende Unternehmen weltweit!

Zum weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

#### Mitarbeiter/-in Backoffice Vertrieb (w/m/d)

- Ihre Aufgaben:  
• Unterstützung des Vertriebs in allen administrativen Aufgaben  
• Erstellung von Lieferantenerklärungen  
• Pflege der Website

#### Ihr Profil:

- Eine kaufmännische Ausbildung
- Gute Englischkenntnisse
- Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität

#### Mitarbeiter/-in Betriebsbüro (w/m/d)

- Ihre Aufgaben:  
• Unterstützung des Betriebsbüros in allen administrativen Aufgaben

#### Ihr Profil:

- Eine kaufmännische Ausbildung
- Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität

#### Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)

- Ihre Aufgaben:  
• Be- und Entladung von LKW  
• Bereitstellung von Waren für die Produktion, Einlagerung von Fertigwaren

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik
- Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Schichtarbeit (früh/spät)

#### Betriebsschlosser/-in (w/m/d)

- Ihre Aufgaben:  
• Wartung und Instandhaltung der Produktionsanlagen

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Schlosser/-in oder Metallbauer/-in
- Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität

#### Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (w/m/d)

- Ihre Aufgaben:  
• Frachtangebote einholen und verhandeln  
• Avisierungen und Erstellung von Versandpapieren  
• Beantragung von Exportdokumenten

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität

#### Unser Angebot:

- Umfassende Einarbeitung durch ein engagiertes Team
- Ein familiäres, angenehmes Arbeitsklima und kurze Entscheidungswege
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten

Werden Sie Teil unseres Teams!

Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Hoffmann + Voss GmbH  
Textilst. 3-5  
41751 Viersen  
oder per E-Mail an  
[bewerbungen@hoffmann-voss.de](mailto:bewerbungen@hoffmann-voss.de)

**HOFFMANN + VOSS**

Der Kreis Borken, das öffentliche Dienstleistungsunternehmen für 370.000 Bürgerinnen und Bürger im Westmünsterland, sucht für das Gesundheitsamt:

#### Ärztin/Arzt (w/m/d)

#### für den kinder- und jugendarztlichen Dienst

- an den Dienstorten Ahaus und Gronau
- in Teilzeit

#### Ärztin/Arzt oder Dipl. Psychologin/Dipl. Psychologe (w/m/d)

- im Sozialpsychiatrischen Dienst in Borken
- in Teilzeit

#### Ärztin/Arzt (w/m/d)

#### für den amtsärztlichen Dienst

- am Dienstort Borken
- in Vollzeit

Eine befristete Unterstützung im Rahmen der Coronavirus-Pandemie ist ebenfalls willkommen.

Erfahren Sie mehr: [www.kreis-borken.de/bewerbung](http://www.kreis-borken.de/bewerbung)

**WEST MÜNSTERLAND BORKEN**

Kreis Borken  
Personal, Organisation und IT  
46322 Borken

Rheinische Post • Neuss-Grevenbroicher Zeitung • Bergische Morgenpost  
Solinger Morgenpost • RP Online • Bocholter-Borkener Volksblatt

#### WIE ANTWORTE ICH AUF EINE CHIFFRE-ANZEIGE?

#### Per Post an:

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH  
(Chiffre-Nummer aus der Anzeige)  
40196 Düsseldorf

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter Telefon: 0211 505-2222

#### Per E-Mail an:

unter Angabe der Chiffre-Nummer an:  
[chiffre@rheinische-post.de](mailto:chiffre@rheinische-post.de)

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter Telefon: 0211 505-2222

Bei der Abteilung Jugend und Familie des Kreises Kleve sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Vollzeitstellen als

#### Sozialarbeiterin / Sozialarbeiter (w/m/d)

#### Sozialpädagogin / Sozialpädagogin (w/m/d)

im Allgemeinen Sozialen Dienst – ASD- (Entgeltgruppe S 14 TVöD) zu besetzen.

Die detaillierten Stellenausschreibungen sowie weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Kreises Kleve unter [www.kreis-kleve.de](http://www.kreis-kleve.de), Rubrik „Stellenangebote“. Bei Interesse bewerben Sie sich bitte online bis zum 11.12.2020.

Kreisverwaltung Kleve  
Abteilung Personal  
Nassauerallee 15-23  
47533 Kleve

**N Kreis Kleve**  
... mehr als niederman

#### MINIJOB

#### Buchhalter-Rentner m/w/d

Bilanzbuchhalter oder ehem. Leiter der Finanzbuchhaltung eines Unternehmens auf Minijob-Basis von kl. Unternehmen gesucht.

02 11 / 4 20 12 54

#### TEILZEITARBEIT/ AUSHILFEN

**Nierswalder Milch KG**  
sucht ab sofort geringfügige Aushilfe auf 450-C-Basis.  
[www.nierswalder-kuhhof.de](http://www.nierswalder-kuhhof.de)  
Tel.: 0 28 23/43 65

#### HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE

**Vertrauenswürdige, erfahrene Haushälterin (m/w/d)**  
nach Mönchengladbach-Bunter Garten gesucht. Sie betreuen und versorgen unseren ruhigen Haushalt in allen Belangen von Mo.-Fr. bei 30-40 Std. in der Woche. Großer Wert wird auf Sauberkeit & Ordnung gelegt. Wenn Sie einen FS und Berufserfahrung haben, freuen wir uns auf Ihre Unterlagen, wir bieten ein sehr gutes Gehalt CHIFFRE: ☎ 516418 RP 40196 D'dorf

#### Kinderliebe Haushälterin (m/w/d)

in Düsseldorf-Oberkassel gesucht. Für unseren turbulenten, liebevollen 4-Pers.-Haushalt suchen wir eine zuverlässige, erfahrene Kraft, die unseren Haushalt betreut. Arbeitszeit Mo.-Fr. 8-16 Uhr. Sie besitzen Berufserfahrung und einen FS, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! CHIFFRE ☎ 516419 RP 40196 D'dorf

**Familie in Düsseltal**  
sucht ab sofort od. später zuverlässige Hilfe für leichte Hausarbeit (bügeln, kochen, vетергюнс, putzen) auf Minijob-Basis für 1xWoche pro Woche. Bewerbung mit Lebenslauf bitte an: ab.reuter@t-online.de

**Deutschspr., zuverlässige Putzhilfe**  
für 3 Std. 14-tätig nach Meerbusch-Büderich gesucht. Pkw wäre wünschenswert. Fahrtkosten werden übernommen. Bei Interesse unter:  
☎ 0 171 / 194 94 88 (ab 9 Uhr)

#### Zuverlässiges Ehepaar

für ältere Dame in Krefeld-Stadtwald gesucht:

Betreuung • Haushalt • Garten

Wunderschöne Wohnung mit großem Südbalkon und Gartennutzung. Sehr attraktive Vergütung.

Unser Team freut sich auf Sie.

☎ 0 21 51 - 852 430

**Malteser Freiwilligendienste FSJ + BFD:**  
Gut für dich – wertvoll für andere.

**Malteser**  
... weil Nähe zählt.

Jetzt informieren und bewerben:

[malteser-freiwilligendienste.de](http://malteser-freiwilligendienste.de)

[facebook.com/MalteserFreiwilligendienste](http://facebook.com/MalteserFreiwilligendienste)

**Starke Sache!**



#### Chiffre-Anzeigen – So einfach geht's!

#### Auf eine Chiffre-Anzeige antworten:

**Per Post:** Beschriften Sie Ihren Briefumschlag mit: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH (Chiffre-Nr. aus der Anzeige) 40196 Düsseldorf

Zur Beantwortung mehrerer Chiffre-Anzeigen senden Sie uns einfach die fertig beschrifteten Briefe in einem Sammelumschlag (ab zehn gewerblichen Zuschriften). Weiterberechnung des Portos für die Zustellung an die Inserenten).

**Per E-Mail:** Mailen Sie Ihre Antwort unter Angabe der Chiffre-Nummer an: [chiffre@rheinische-post.de](mailto:chiffre@rheinische-post.de)

#### Aufgeben einer Chiffre-Anzeige:

Übermitteln Sie uns Ihren Anzeigentext mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und Erscheinungszeit(ren).

Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten:

#### • Per Telefon:

Rufen Sie die 0211 505-2222 an.

Wir nehmen Ihren Text entgegen und klären alle offenen Fragen.

#### • Per Post:

VON ISABELLE DE BORTOLI

**DÜSSELDORF** Vielleicht ein Seminar oder eine Vorlesung: Für viel mehr Veranstaltungen kommen die Studierenden in diesem Semester nicht an den Campus. Das Studium findet aufgrund der Corona-Pandemie – wie schon im Sommersemester – weitgehend digital statt. Konkret bedeutet das: Viele Vorlesungen kann man sich anhören, wann man möchte, in Seminare schaltet man sich live per Laptop dazu, und Kommilitonen oder Dozenten kann man via Chat erreichen. Klingt erst einmal gut, denn die Studierenden können sich ihre Zeit sehr viel freier einteilen als sonst. „Wer allerdings Schwierigkeiten hat, sich zu organisieren, für den kann das Zeitmanagement im Homeoffice eine echte Herausforderung sein. Das gilt insbesondere auch für Studienanfänger“, sagt Studienberaterin Jutta Vaihinger von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

**Tipp 1: Wochenplan**

Die Expertin empfiehlt Studierenden im Homeoffice einen Plan für die jeweilige Woche anzulegen, in dem genau eingetragen wird, was wann ansteht: „Also: Wann schaue ich mir welche Vorlesung an, wann muss ich live bei einem Seminar anwesen sein, wann trifft sich meine Lerngruppe online?“ Außerdem sollten Zeiten fürs Lernen eingetragen werden, und zwar ebenfalls so konkret wie möglich: „Beispielsweise montags von 16 bis 17 Uhr bereite ich die Vorlesung zum Thema X nach, oder donnerstags von 10 bis 12 Uhr schreibe ich das Essay für Seminar Y“, sagt Vaihinger. Auch Pausenzeiten, Arbeitszeiten des Studentenjobs und Raum für Hobbies sollte es geben.

**Tipp 2: Arbeitsstart definieren**

Ein Zeichen an mich selbst, dass nun die Arbeitszeit anfängt, erhöht Konzentration und Motivation, so Vaihinger. Das kann der frisch gekochte Kaffee sein, mit dem man sich an den Schreibtisch setzt, oder ein tiefes Durchatmen am offenen Fenster. Hilfreich ist es auch, die Morgenroutine beizubehalten, mit der



Konzentriertes Lernen zu Hause funktioniert – wenn bestimmte Regeln beachtet werden.

Foto: JENS KALAENE/DPA

**INFO****Tipps und Tools zum Lernen im Homeoffice**

**Wochenplan** Die Studienberatung der Düsseldorfer Heinrich-Heine-Uni hat verschiedene Tipps und Tools versammelt, die das Lernen im Homeoffice erleichtern können. Unter anderem gibt es einen Wochenplan zum Selbstaufüllen zum Downloaden.

**Homeoffice** Mehr Informationen gibt es unter [www.hhu.de/vbc](http://www.hhu.de/vbc) unter den Buttons „Studierende“ und „Studium im Homeoffice“.

eine sichere Software zur Verfügung, über die man sich beispielsweise mit seiner Lerngruppe treffen kann – so wie sonst in der Cafeteria oder der Bibliothek. „Dafür ist es wichtig, Verbindlichkeiten herzustellen, also auch der Lerngruppe einen festen Termin in der Woche zuzuweisen“, sagt Jutta Vaihinger. Übrigens: Auch wenn man nicht das selbe Fach studiert, kann man mit den WG-Mitbewohnern eine Arbeitsgemeinschaft bilden. Etwa, indem man – ähnlich wie in einem Großraumbüro – gemeinsame und verbindliche Lernzeiten verabredet und dann zusammen Mittagspause macht.

**Tipp 6: Vorteile nutzen**

Bei allen Ablenkungs-Hürden: Das Lernen zu Hause bietet auch einige Vorteile, betont die Studienberaterin. So können Studierende nun sehr viel besser ihrem eigenen Bio-Rhythmus folgen und so bessere Ergebnisse erzielen. „Wer abends effektiver arbeitet als morgens, schaut sich eine Vorlesung eben nicht um 10, sondern um 18 Uhr an“, sagt Vaihinger. Auch die Nachbereitung von Lernstoff ist im Homeoffice unkomplizierter: „Während auf dem Campus womöglich direkt die nächste Veranstaltung anschließt oder ich die Bahn erwischen muss, kann ich zu Hause den Stoff direkt verarbeiten.“ Gerade Pendler hätten weniger Stress und so auch mehr Zeit zum Lernen.

# Wege aus der Ablenkungsfalle

Ein Studium von zu Hause aus bietet Flexibilität. Doch wie wehrt man sich gegen die vielen Ablenkungen, die dort überall lauern? Sechs Tipps für ein konzentriertes Lernen.

man sich sonst auf den Weg zur Uni macht. Und noch ein Trick: Weitermachen ist einfacher als neu anfangen. Es hilft, sich am Abend vorher ein kurzes Post-It zu hinterlassen, womit man am nächsten Tag weitermachen möchte.

**Tipp 3: Prioritäten setzen**

Häufen sich die „To Dos“ auf der Liste, ist es wichtig, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden. Da hilft das Schema des amerikanischen Generals und späteren Präsidenten Dwight Eisenhower weiter: Aufgaben kann man nach Dringlichkeit und Wichtig-

keit einstufen und abarbeiten. Einen Extra-Motivationsschub gibt eine „Done“-Liste, in der man alles aufschreibt, was man am Ende des Tages oder der Woche schon geschafft hat.

**Tipp 4: Ablenkungen vermeiden**

Das Arbeiten zu Hause birgt vor allem ein Problem: Man muss nirgendwo hingehen. Wer es also nicht schafft, morgens pünktlich vor dem Laptop zu sitzen, für den gibt es in diesem digitalen Semester zunächst wenig Konsequenzen. Auch ein Kaffee mit den – sich ebenfalls zu Hause befindenden – Mitbewohnern

oder eine Runde Videos bei YouTube zu gucken sind typische Ablenkungen, mit denen Studierende zu Hause zu kämpfen haben. „Wenn ich weiß, was mich ablenkt, kann ich das auch abstellen“, sagt Vaihinger. Gerade für das Smartphone gäbe es zahlreiche Apps, mit denen man für einen bestimmten Zeitraum „schlummern“ oder den Zugriff auf bestimmte Apps verbieten lassen könnte. Auch Nachrichten von Freunden oder von der Familie werden dann erst einmal nicht angezeigt, so sinkt der Druck, sofort antworten zu müssen. Laut Vaihinger ist die Video-Plattform

Youtube übrigens „der Konzentrations-Killer Nummer eins“ für Studierende. „Da hilft es, mir fürs Lernen ein zweites Profil anzulegen. Über dieses schaue ich mir dann notwendige wissenschaftliche Videos an und bekomme meine Lieblingsvideos, die mich sonst nur wieder ablenken, nicht angezeigt.“

**Tipp 5: Kontakte pflegen**

Um den Kontakt zur Hochschule und vor allem zu Kommilitonen und Freunden nicht zu verlieren, ist es wichtig, im Gespräch zu bleiben. Die Uni Düsseldorf stellt ihren Studierenden und Mitarbeitern dafür extra

Karin Wilcke lehrt an der Uni Düsseldorf und ist selbstständige Studien- und Berufsberaterin. Sie berichtet über ihr erstes Präsenz-Seminar seit Monaten. Ihr Fazit: Experiment gelungen.

habe, also eher gemurmelt. Ja, hier auf der Bühne vor der Tafel darf ich sie abnehmen. Und meine Teilnehmer auch.

Eine Studentin macht den Anfang: Sie sei so froh gewesen, ein Präsenzseminar im Vorlesungsverzeichnis zu finden. Die anderen stimmen zu: In ihrem Wohnheimzimmer fiele ihnen langsam die Decke auf den Kopf, die Webseminare seien anfangs ja sehr bequem gewesen, aber mittlerweile sehne man sich doch danach, wieder richtige Menschen zu sehen, wenn auch auf Abstand. Da zwischen den belegbaren Plätzen immer Reihen frei bleiben, haben meine Studenten kaum Blickkontakt, auch wenn sie sich zu den anderen umdrehen.

Trotzdem entsteht eine richtig gute Seminaratmosphäre. Allen ist anzumerken, dass sie gern hier sind und ebenso gern mitmachen. Am Schluss frage ich, wie es denn nun in der nächsten Woche weitergehen soll. Wir sind uns einig: Es hat alles so gut geklappt, wir machen so weiter. Und beim Rausgehen denke ich, dass wir heute erfolgreich dem Virus die Stirn geboten und mit Disziplin und gutem Willen der Corona-Zeit ein kleines Stückchen Normalität abgetrotzt haben.

Karin Wilcke



Karin Wilcke  
lehrt an der  
Universität  
Düsseldorf.  
Foto: BERND  
SCHALLER

# Hochschullehrer beklagen Druck auf Meinungsfreiheit

An deutschen Universitäten gibt es ein Klima vorauselenden Gehorsams, kritisieren Wissenschaftler. Aus Angst würden immer mehr Forscher zur Selbstzensur greifen.

**BERLIN** (kna) Nach einem Bericht der „Welt am Sonntag“ wollen Uni-Professoren in Deutschland ein Netzwerk zur Unterstützung von Forschern gründen, die aufgrund ihrer Thesen unter Druck geraten. Die Wissenschaftler beklagten manchmal Meinungsfreiheit an Universitäten. Meinungsfreiheit werde nicht von außen bedroht, sondern von innen, wo es an freien Debatten fehle.

„Es ist ein Klima vorauselenden Gehorsams entstanden“, zitiert die Zeitung ein nicht namentlich benanntes Mitglied des Netzwerks. Wer nicht „den Mainstream reproduziert“, gerate immer häufiger „existenzbedrohend unter Druck“. Zahlreiche Wissenschaftler beklagen nach Angaben der Zeitung eine „Kultur des ängstlichen Rückzugs“, politischen Druck und Einschüchterung.

Oft genüge bereits der Verdacht, sich mit Thesen und Arbeiten nicht der Kollegenmehrheit anzuschließen, um unter Druck zu geraten, sagte der Hamburger Rechtsphilosoph Reinhard Merkel der Zeitung. Abweichler würden häufig als Bedrohung wahrgenommen, nicht

als Bereicherung. „Das Risiko veranlasst Wissenschaftler zur Selbstzensur und zum Rückzug aus öffentlichen Debatten“, ergänzte die Frankfurter Ethnologin Susanne Schröter.

Auch der Deutsche Hochschulverband DHV mahnt laut „Welt am Sonntag“ vor „Einschränkungen der Meinungsfreiheit an Universitäten“. Die Toleranz gegenüber anderen Meinungen würde kleiner, erklärte DHV-Präsident Bernhard Kempen. An deutschen Hochschulen verbreite sich eine „Entwicklung, niemandem eine Ansicht zuzumuten“.



Reinhard Merkel ist Rechtsphilosoph und im Deutschen Ethikrat.

ten, die als unangemessen empfunden werden könnten“.

In den vergangenen Jahren haben sich nach Angaben der Zeitung Fälle gehäuft, in denen Wissenschaftler daran gehindert wurden, sich wie geplant zu äußern. Fast alle betrifft Fälle, in denen ein Diskurs, der als rechts bezeichnet wird, verhindert werden sollte – wobei das bereits mit Äußerungen geschehen könnte, die nicht explizit linke Positionen verteidigten.

Es handle sich um ein historisch begründetes Phänomen an deutschen Hochschulen, sagte der Bonner Wissenschaftshistoriker Rudolf Stichweh. Deutschland habe eine wegen der NS-Vergangenheit nachvollziehbare Neigung, rechtsintellektuelle Positionen wenig salonfähig werden zu lassen.

Die wissenschaftliche Kultur neige daher stärker zum liberalen und linken Rand des Spektrums – im Gegensatz etwa zu Frankreichs Universitäten, wo Rechtsintellektuelle wie Linkintellektuelle Platz fänden: „Konservative oder gar rechtsintellektuelle Positionen sind an den deutschen Universitäten kaum vertreten“, sagte Stichweh.

**KOLUMNE DOZENTENLEBEN**

## Bericht über ein fast normales Seminar

**N**ormalerweise schlägt mir beim Öffnen der Tür zum Gebäude 23 schon das Stimmengewirr und Geschirrgeräpler aus der Cafeteria entgegen. Doch heute ist es totenstill und leer, die schönen, neuen Bänke sind mit rot-weißem Spannband abgesperrt. Ich desinfiziere mir die Hände – überall stehen Spender – und sehe, dass jemand einen Stuhl in die Hörsaaltür gestellt hat, damit nicht jeder die Klinke anfassen muss. Wie umsichtig.

Ich bin wie immer zu früh, doch einige Studenten sind schon da. Nur jeder siebte Platz darf belegt werden und ist mit einer Nummer versehen. 20 Personen in einem Hörsaal für 450, das ist schon ein merkwürdig gleichmäßig verteiltes Auditorium. Alle tragen einen Mund-Nasen-Schutz, niemand spricht. Diejenigen, die noch hereinkommen, huschen auf einen gekennzeichneten Platz und schauen erwartungsvoll. Der Hörsaal ist riesig, neu, hat eine tolle Akustik und erinnert mehr an einen noblen Konzertsaal. Es riecht frisch geputzt. Ich frage mal so in die Runde, wie sie denn so durch die Corona-Zeit kommen. Es gibt ein bisschen Gelächter, weil ich durch die Maske hindurch gefragt

habe, also eher gemurmelt. Ja, hier auf der Bühne vor der Tafel darf ich sie abnehmen. Und meine Teilnehmer auch.

Eine Studentin macht den Anfang: Sie sei so froh gewesen, ein Präsenzseminar im Vorlesungsverzeichnis zu finden. Die anderen stimmen zu: In ihrem Wohnheimzimmer fiele ihnen langsam die Decke auf den Kopf, die Webseminare seien anfangs ja sehr bequem gewesen, aber mittlerweile sehne man sich doch danach, wieder richtige Menschen zu sehen, wenn auch auf Abstand. Da zwischen den belegbaren Plätzen immer Reihen frei bleiben, haben meine Studenten kaum Blickkontakt, auch wenn sie sich zu den anderen umdrehen.

Trotzdem entsteht eine richtig gute Seminaratmosphäre. Allen ist anzumerken, dass sie gern hier sind und ebenso gern mitmachen. Am Schluss frage ich, wie es denn nun in der nächsten Woche weitergehen soll. Wir sind uns einig: Es hat alles so gut geklappt, wir machen so weiter. Und beim Rausgehen denke ich, dass wir heute erfolgreich dem Virus die Stirn geboten und mit Disziplin und gutem Willen der Corona-Zeit ein kleines Stückchen Normalität abgetrotzt haben.

Karin Wilcke



## MAXI-MODELL

Autohersteller Mini hat die Studie Urbanaut vorgestellt. Sie soll nach dem Abstellen im Inneren zu einer Lounge umfunktioniert werden.

FOTO: MINI/DPA-TMN

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

RHEINISCHE POST

### PLUG-IN-HYBRIDE

## Saubere Sache oder Mogelpackung?

Schritt in die E-Mobilität oder staatlich subventionierter Klimabetrug? An Plug-in-Hybriden scheiden sich die Geister. Die Teilzeitstromer sind nur so umweltfreundlich wie ihre Fahrer.

VON THOMAS GEIGER

Mit der Batterie durch den Alltag und auf weiten Strecken ausnahmsweise auch mal mit Benzin – so lockt die Autoindustrie mit dem Plug-in-Hybrid seit einigen Jahren auch skeptische Kunden in die Elektromobilität. Solche Fahrzeuge haben sowohl Verbrennungsmotor als auch E-Maschine an Bord und lassen sich auch an der Steckdose aufladen.

Nach Meinung der Ingenieure vereinen sie das Beste aus zwei Welten und werden zur Brückentechnologie: Wo niemand Angst um die Reichweite haben oder eine Ladesäule suchen muss, kann man sich nach dieser Argumentation getrost auf das Abenteuer einer neuen Mobilität einlassen. „In der Stadt fahren sie rein elektrisch, bei langen Strecken profitieren sie von der Reichweite des Verbrennens“, meint Torsten Eder als Leiter der Antriebsstrang-Entwicklung bei Mercedes.

An die deutliche Beschleunigung der Mobilitätswende durch Plug-in-Hybride als sinnvolle Brückentechnologie glaubt auch Andreas Radics: „Vor allem in Staaten oder Regionen, in denen die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge kaum ausgebaut ist oder nur langsam wächst“, sagt der Experte vom Strategieberater Berylls. „Sie stellen sozusagen den Link zwischen alter Verbrenner- und neuer E-Mobilitätswelt dar.“ Und sie kann erschwinglicher werden: „Nutzt man ihn artgerecht, also möglichst viel im E-Modus, ist der Plug-in so umweltfreundlich wie ein reines E-Auto; bei tendenziell etwas niedrigeren Anschaffungskosten, weil er keine große und teure Batterie benötigt.“

Das sieht die Politik genauso und fördert die Teilzeitstromer, die je nach Marke und Modell



Der Akku, der in Plug-in-Hybriden den Elektromotor mit Energie versorgt, lässt sich auch an der Steckdose laden. Ein Verbrennungsmotor ist aber auch noch an Bord.

FOTOS: DAIMLER AG/DPA-TMN



Plug-in-Hybride wie diese Mercedes S-Klasse können eine gewisse Distanz auch rein elektrisch zurücklegen.

bis zu 100 Kilometer Reichweite haben und teilweise über 140 Stundenkilometer schnell elektrisch fahren können, mit bis zu 75 Prozent des Bundesanteils für reine E-Autos. Weil obendrein die Steuerlast für Dienstwagenfahrer gesenkt wurde, stehen die Teilzeitstromer vor allem bei Firmenkunden hoch im Kurs.

Weil Plug-in-Hybride im Normzyklus zudem extrem niedrige Verbrauchswerte ausweisen, drücken sie den CO<sub>2</sub>-Flottenwert der Hersteller und senken so das Risiko hoher Strafzahlungen. Deshalb haben fast alle Marken ihr Angebot enorm ausgeweitet. Doch je größer ihr Anteil wird, desto mehr Kritik gibt es auch. Der Grünen-Politiker Cem Özdemir spricht im Interview mit der FAZ vom staatlich subventionierten Klimabetrug. Und der Verkehrsclub Deutsch-

land (VCD) sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sehen in den Teilzeitstromern eine grüne Mogelpackung. Denn sauber seien sie nur, wenn sie auch brav an der Steckdose geladen würden. Wer nur mit

Benzin fährt, zahle nicht nur einen überhöhten Preis für den doppelten Antrieb, sondern riskiere allein durch das größere Gewicht auch noch einen höheren Verbrauch.

Aber gerade beim regelmäßigen Laden herrschen erheb-

liche Zweifel: Wahr berichten die Hersteller aus ihren Kundenbefragungen unisono von fleißigen Stammgästen an den Steckdosen. Doch genauso machen Geschichten die Runde, wonach das Ladekabel bei gebrauchten Pluggins oft noch originalverpackt im Kofferraum liegt.

Und Studien stützen diese These: So hat das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) bei einer aktuellen Studie ermittelt, dass bei privaten Plug-ins nur 37 und bei gewerblich genutzten Autos sogar nur 20 Prozent der Kilometer elektrisch gefahren wurden. „Im Mittelfall fallen die realen Kraftstoffverbräuche und CO<sub>2</sub>-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch aus wie im offiziellen Testzyklus, während die Werte

bei Dienstwagen sogar viermal so hoch sind.“ sagt ISI-Wissenschaftler Patrick Plötz.

Mercedes indes hat seinen GLE 350 de mit leerem Akku auf eine Vergleichsfahrt mit einem ähnlich starken Verbrenner geschickt. Dabei habe der Teilzeitstromer rund 25 Prozent weniger Sprint verbraucht, sagt Torsten Eder. „Das Fahrzeug wird insgesamt effizienter, weil einerseits Energie beim Bremsen rekuperiert und andererseits der Verbrennungsmotor in verbrauchsoptimalen Drehzahl- und Lastbereichen betrieben werden kann.“ Die unterschiedlichen Charakteristiken der Antriebe ergänzen sich perfekt: „Ein Elektromotor arbeitet bei niedrigen, ein Verbrenner bei höheren Geschwindigkeiten und Lasten am effizientesten.“

Hersteller wie Jeep oder BMW experimentieren bereits mit sogenanntem Geo-Fencing und nutzen Navi-Daten für die Regie des Zusammenspiels: Ein entsprechend ausgerüsteter Jeep etwa schaltet im Feldversuch die Elektronik bei Erreichen der Innenstadt automatisch auf E-Betrieb um.

ZF will Lademuffel mit einem eDrive-Trainer motivieren, der auf ein ähnliches Belohnungssystem setzt wie Fitness-Tracker am Handgelenk: Je öfter der Fahrer elektrisch fährt und seinen Akku lädt, desto mehr Bonus-Punkte gibt es, erläutert Pressesprecher Thomas Wenzel. BMW hat diesen Gedanken bereits aufgegriffen und umgesetzt: E-Fahrer sammeln pro elektrisch gefahrenem Kilometer Punkte, die an der Ladesäule gegen kostenlose Strom eingetauscht werden können. Und bei der Lösung Convenience Charging lassen sich Wünsche an Ladestationen hinterlegen, die etwa an Restaurants liegen oder kostenfreies WLAN bieten.

## Ferrari bringt SF90 als Spider heraus

(tmn) Ferrari verkauft den SF90 bald auch als Spider. Der erste Plug-in-Hybrid der Italiener wird deshalb nach dem Jahreswechsel auf Wunsch mit einem versenkbaren Hardtop ausgestattet. Das faltet sich binnen 14 Sekunden auch während der Fahrt zusammen, teilte der Hersteller mit und beziffert das verbleibende Kofferraumvolumen mit 74 Litern. Preise nannnte Ferrari noch nicht, der Spider dürfte aber kaum für unter 450.000 Euro zu haben sein. Für den nötigen Fahrtwind sorgt laut Hersteller wie beim Coupé die bis dato einzigartige Kombination aus einem 4,0 Liter großen V8-Motor mit 574 kW/780 PS, zwei Elektromotoren im Bug und einem im Heck.

Die drei E-Maschinen kommen zusammen auf eine Leistung von 162 kW und werden aus einem 7,9 kWh großen Akku gespeist, der für rund 25 Kilometer elektrische Fahrt genügen soll. Der Ferrari SF90 Spider beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 2,5 Sekunden. Bei Vollgas erreicht er 340 km/h.



Der Ferrari SF90 Spider hat fast 1000 PS.

FOTO: FERRARI/DPA-TMN

### Auto&Mobil

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner, Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen, Leitung Rubrikemarkt Benjamin Müller-Driemer, Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-2892, E-Mail: kfz-markt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Werth, Tel. 0211 528018-13, auto@rheinland-presse.de

### RDKS-System nach Radtausch überprüfen

(tmn) Wer bei einem Auto mit Reifendruck-Kontrollsysteem (RDKS) Räder wechselt, muss danach dessen korrekte Funktion im Blick behalten, teilt der TÜV Süd mit. Direkte RDKS-Systeme überwachen mit Sensoren Druck und Temperatur unmittelbar im jeweiligen Reifen und melden die Werte an ein Steuergerät. Von Fall zu Fall können eine Wartung der Sensoren und eventuell neue Verschleißteile wie etwa der Ventilkappen nötig werden. Auch eine spezielle Anlernprozedur kann fällig werden. Auch könnten Sensoren die vorausgesagte Lebensdauer der eingebauten Batterien von etwa fünf Jahren überschritten haben.

Dann kann es nötig werden, die Sensoren komplett auszutauschen. Was deren Batterien noch taugen, kann eine Werkstatt überprüfen. Das indirekte RDKS nutzt die Rad-Drehzahlssensoren von Fahrhilfen wie ABS und ESP. Hier muss das System nach dem Räderwechsel mit korrektem Reifendruck justiert werden. Wie das geht, steht im Bordbuch. RDKS-Systeme sind seit November 2014 für Neuwagen Pflicht.

### FAHRBERICHT

## Ein Schwede mit Vision

VON STEFAN REINELT



Volvo bringt alle neuen Modelle seit diesem Jahr unter einem neuen Sicherheitsgedanken auf die Straße.

### ZAHLEN UND FAKTEN

**Volvo V60 T6 Recharge**  
Hubraum 1969 ccm  
Leistung 250 kW/340 PS  
0-100 km/h 5,4 Sekunden  
max. Geschwindigkeit 180 km/h  
Länge 4,76 Meter  
Breite 1,85 Meter  
Höhe 1,43 Meter  
Gewicht 2075 kg  
Kofferraum 529-1441 Liter  
Verbrauch 1,9 Liter Benzin  
CO<sub>2</sub>-Ausstoß 42 g/km  
Testwagenpreis 72.660 Euro

### Subjektive Bewertung

|            |       |
|------------|-------|
| Charme     | ●●●●○ |
| Spaßfaktor | ●●●○○ |
| Wohlfühl   | ●●●●○ |

sein will, muss die abgeregelte Höchstgeschwindigkeit bei seiner Entscheidung berücksichtigen. Dabei kommt man aber auch ins Nachdenken: Muss ich überhaupt noch schneller fahren können – und wie oft habe ich überhaupt noch die Gelegenheit dazu auf deutschen Autobahnen?

Dieser Wagen wurde der Redaktion zu Testzwecken vom Hersteller zur Verfügung gestellt.

setzt, dass kein Mensch mehr in einem neuen Volvo-Pkw getötet oder schwer verletzt wird. Dass bei 180 km/h ein Unfall gänglich ausgeht, ist fraglich, auch wenn die elektronischen Sicherheitssysteme ihrem Beitrag zum vorausschauenden Fahren leisten.

**Das kostet er** Der Plug-in-Hybrid Volvo V60 T6 Recharge AWD hat einen Grundpreis von 57.610 Euro. Der Testwagen mit

entsprechender Zusatzausstattung im Gesamtwert von 72.660 Euro ergibt einen luxuriösen Mittelklasseskombi.

**Für den ist er gemacht** Volvo baut Autos für die Familie. Der Kombi bietet also das, was sich gehört: ausreichend Platz, Fahrkomfort und ein Kraftpaket, das die mehr als zwei Tonnen Gewicht außergewöhnlich schnell vom Fleck bringt. Wer noch schneller unterwegs

## Touchscreen-Nutzung kann strafbar sein

Auch wenn über den Bildschirm Funktionen des Autos gesteuert werden, ist es nicht erlaubt.

(tmn) Einen fest eingebauten, berührungsempfindlichen Bildschirm im Auto dürfen Fahrer nur dann bedienen, wenn dies mit einem kurzen, den Straßen- und Wetterverhältnissen angepassten Blick zusammengeht. Alles andere wird ähnlich wie ein Handyverstoß geahndet. Selbst dann, wenn das Berühren des Touchscreens die Steuerung von Fahrzeugfunktionen wie dem Scheibenwischer betrifft.

Das zeigt ein Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Karlsruhe (Az.: I Rb 36 Ss 832/19), über das die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) berichtet.

In dem Fall ging es um einen Autofahrer, der im Regen unterwegs war. Die Scheibenwischer ließen sich hier am Lenkrad ein- und ausschalten. Um aber die Intervalle zu erhöhen, musste der Mann die Untermenüs des fest in der Mittelkonsole eingebauten Touchscreens aufrufen. Das lenkte ihn so ab, dass er von der Straße abkam.

Das Amtsgericht verurteilte den Mann daraufhin wegen verbotener Nutzung eines elektronischen Geräts zu 200 Euro Geldbuße und einem Monat Fahrverbot. Dagegen wehrte sich der Mann, denn er werte den Touchscreen als sicherheitstechnisches Bedienteil.

Doch das OLG Karlsruhe bestätigte das Amtsgerichtsurteil. Für die Ablenkung macht es demnach keinen Unterschied, welcher Zweck mit dem elektronischen Gerät konkret verfolgt wird – sprich: Es muss nicht allein um Kommunikation oder Navigation gehen.

Da solch ein Bildschirm viele Funktionen hat, kommt es auch nicht darauf an, ob der Scheibenwischer gesteuert werden sollte oder etwas anderes entschied das OLG. Solche Geräte dürfen nur unter den Voraussetzungen der Straßenverkehrsordnung – also zum Beispiel über Sprachsteuerung oder Vorlesefunktion – genutzt werden oder aber nur verbunden mit einem kurzen, den Verhältnissen angepassten Blick.



# IMMOBILIEN & GELD

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

RHEINISCHE POST

## KOLUMNE

Mobil wohnen in Tiny Houses



Wie wohnen wir zukünftig? In den Innenstädten gibt es wenig Platz, und in den Speckgürteln haben die Preise für Wohnen deutlich angezogen. Dazu kommt eine hohe Zahl an Single-Haushalten. Kreative Ideen sind also gefragt. Alternativ zu Mikro-Appartements gerät ein Trend aus den USA immer mehr in den Fokus, die Tiny-Houses. Sie sind zwischen 20 und 50 Quadratmetern groß, mobil und wahre Raumwunder. Vollfunktionsfähige Küche, Bad, Schlaf- und Arbeitsplatz inklusive. Bei Bedarf auch seniorengerecht und barrierefrei. Sie brauchen wenig Fläche und finden in verdichteten Regionen auf Dächern, in Baublücken oder auf ehemaligen Industrieflächen Platz. Tiny Houses können durchaus einem hohen Anspruch an Ästhetik und zeitgemäßer Architektur entsprechen. Und sie sind nachhaltig, denn sie brauchen weniger Baustoffe, weniger Energie und weniger Platz. Fakten, die Jung und Alt überzeugen, vor allem in puncto Kosten. Modelle gibt es bereits ab 20.000 Euro mit Spielraum nach oben, je nach Ausstattung. Tiny-Houses sind aber mehr als nur pfiffige Wohnkonzepte für Studenten und Aussteiger, sie sind auch ein klares Statement mit ökologischen und sozialen Aspekten. Sie ermöglichen nicht nur Geringverdienern Eigentum, sie stehen auch für ein neues minimalistisches Denken, jenseits der Überflussgesellschaft. Ganz nach dem Motto: Weniger ist mehr. Und sie sorgen für mehr Mobilität, auch beim Wohnen. Heute Düsseldorf, morgen Kiel. Adresse wechselt, das eigene Dach über dem Kopf bleibt.

**Thomas Schüttken**  
Der Autor ist Geschäftsführer der BÖCKER-Wohnimmobilien GmbH.

## OBJEKTSCHUTZ

## Die Risikoanalyse entscheidet

Ein gutes Sicherheitsgefühl sorgt für Ruhe und Gelassenheit und schafft Lebensqualität. Vor allem die eigene Immobilie soll sicher sein und vor Einbrüchen und anderen Eingriffen in die Privatsphäre schützen.

VON PATRICK PETERS

Eine Statistik zuerst: Das Kriminalistische Institut des Bundeskriminalamts führte zwischen Juli 2017 und Januar 2018 eine repräsentative Befragung zum Thema „Lebenssituation und Sicherheit in Deutschland“ durch. Dabei ging es um verschiedene Aspekte des Alltags wie Wohnen, Sicherheit und Zufriedenheit. Ein wesentliches Ergebnis der Studie lautet: „Hinsichtlich der Furcht vor Kriminalität zeugen die empirischen Befunde von einer Zunahme von Unsicherheitsgefühlen in der Bevölkerung seit 2012.“

Der Anteil der Bevölkerung, der sich nachts in der Wohnung als unsicher fühlt, ist von 17,3 Prozent im Jahr 2012 um gut vier Prozentpunkte auf 21,5 Prozent angestiegen. Hinsichtlich konkreter Delikte hat insbesondere die Furcht vor einem Wohnungseinbruch zugenommen. Auch die Angst, überfallen und beraubt zu werden, ist deutlich gestiegen. Diese korrespondieren mit einer tatsächlichen Zunahme des Einbruchs- und Raubrisikos und einem Anstieg der Fallzahlen.

Und: Laut einer anderen Umfrage wird Sicherheit hierzulande mittlerweile von mehr als 80 Prozent der Bürger als Wert gesehen, dessen Bedeu-



Wo sind die Schwachstellen im Haus und wie behebt man sie? Diese Fragen sollte man Spezialisten für Sicherheitstechnik und Risikoanalysten stellen.

Foto: IMAGO

tung weiter wächst. Ein sicheres Lebensgefühl sorgt für Ruhe und Gelassenheit und schafft Lebensqualität. Das gilt insbesondere im privaten Umfeld. Vor allem die eigene Immobilie soll umfassende Sicherheit bieten und vor Einbrüchen und anderen Eingriffen in die Privatsphäre schützen, sagt Dr. Christian Endreß vom Wirtschaftsschutzverband ASW West. Er weist darauf hin, dass Sicherheit im privaten Umfeld sowohl eine Frage

mechanischer Sicherheitstechnik ist, als auch professioneller Risikoanalysen bedarf, die sämtliche Gefahren einbezieht, auch im digitalen Raum.

Die Initiative für Einbruchschutz „Nicht bei mir!“ beispielsweise empfiehlt eine Kombination aus mechanischem und elektronischem Einbruchschutz. Einbruchhemmende Fensterbeschläge und Zusatzschlösser an Türen sorgen für erhöhte Sicherheit. Diese mechanischen Schutz-

maßnahmen sollten durch elektronische ergänzt werden. Alarmanlagen und Kameras bieten zusätzliche Abschreckung. Und das wirkt: Fast die Hälfte aller Einbruchversuche scheiterte im Jahr 2019 an vorhandener Sicherheitstechnik. Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative, betont: „Überall in Deutschland gibt es zertifizierte Sicherheitsunternehmen, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort beraten und ein individuelles Sicher-

heitskonzept erstellen.“ Je nach Investitionssumme können solche Schutzmaßnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit bis zu 1600 Euro bezuschusst werden. Hierfür kann im Online-Portal der KfW-Bank bequem ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Die Beratung zu risikominimierenden Maßnahmen hebt Pascal Michel hervor, Chef der Münchner Sicherheitsberatung SmartRiskSolutions.

Die Bandbreite reicht von Gefährdungs- und Risikoanalysen über die Prüfung von Wohnobjekten und die Erstellung individueller Sicherheitskonzepte bis hin zu Notfallplänen für Personen und Liegenschaften. Ebenso könnten Schulungen für Familien die Aufmerksamkeit für Sicherheitsrisiken erhöhen. „Nur wer weiß, welchen Risiken er sich aussetzt, kann angemessen darauf reagieren. Oftmals ist der mechanische Objektschutz nur eine Maßnahme hin zu mehr Sicherheit für die Immobilie und damit für die Familie. Durch bestimmte Aktivitäten können Gefahren schon ausgeschaltet werden, bevor sie überhaupt entstehen.“

Ein Beispiel sei laut Pascal Michel das Posting in sozialen Netzwerken. Wer regelmäßig sehr prominent poste, wo er sich wann aufhalte, mache

sich angreifbar. Einbrecher, aber auch Entführer und Erpresser könnten auf diese Weise leicht Informationen über das potenzielle Opfer sammeln und ihre Taten wesentlich einfacher durchführen. „Es bedarf einer hohen Sensibilität dafür, sich keinen unnötigen Risiken auszusetzen. Eine hohe digitale Sichtbarkeit gehört eben dazu. Die Aufgabe in der Sicherheitsberatung ist es, solche Schwachpunkte zu erkennen.“

Mit Blick auf die Gebäude Sicherheit ist für Pascal Michel die frühzeitige Planung wichtig. Er plädiert dafür, bei Bauprojekten von Beginn an Spezialisten für Objektsicherheit einzubinden, um gemeinsam mit dem Architekten die Sicherheitstechnik zu planen und bei der Ausschreibung und Auswahl des Errichters sowie bei der Begleitung der Baumaßnahmen zu unterstützen und die wesentlichen Arbeiten zu koordinieren, um die Qualität sicherzustellen. „Im Bestand kann die Einbindung eines spezialisierten Beraters ebenfalls sinnvoll sein. Er kann durch die vorgelegte Risikoanalyse mit dem Betrieb für Sicherheitstechnik ein sinnvolles Konzept erarbeiten, um optimales Schutz zu gewährleisten.“

Ein Beispiel sei laut Pascal Michel das Posting in sozialen Netzwerken. Wer regelmäßig sehr prominent poste, wo er sich wann aufhalte, mache

## WOHNEN &amp; RECHT

Coronavirus Das Verwaltungsgericht Hannover hat deutlich gemacht, dass Schornsteinfeuerarbeiten auch während der Corona-Pandemie nicht verzichtbar sind, weil sie dem Erhalt der Betriebs- und Brand Sicherheit der Anlage dienen. Der Schornsteinfeger könnte für ausreichenden Infektionsschutz sorgen, wenn er mit Mundschutz und Handschuhen arbeitet. Außerdem können organisiert werden, dass die Eigentümer „nicht anwesend“ sind, wenn die Arbeiten durchgeführt werden. (VwG Hannover, 13 A 4340/20) Ein zur Risikogruppe zählendes älteres Ehepaar hatte sich geweigert,

die Arbeiten zuzulassen. Das sei unrechtmäßig gewesen, so das Gericht. bü

Katzennetz Katzen leben in Großstädten gefährlich. Vor allem der Straßenverkehr ist für Hauskatzen riskant. Katzen netze auf dem Balkon können für Sicherheit sorgen. Eine solche Sicherungsmaßnahme dürfen Vermieter nicht einfach verbieten, befand das Amtsgericht Berlin Tempelhof-Schöneberg (Az.: 18 C 336/19), wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ (Nr 20/2020) berichtet. Zumindest nicht, wenn das Halten von Katzen laut Mietvertrag erlaubt ist. tmn

## Sonderkündigung ist rechtens

Energieanbieter heben oft zum Jahreswechsel ihre Preise an. Nicht immer wird das Kunden auch transparent mitgeteilt.

(tmn) Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Stuttgart. Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Preiserhöhungsverlangen unwirksam, erklären die Verbraucherschützer.

Der alte Tarif gilt damit weiter. Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter versteken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben. Post ihrer Energieversorger sollten Kunden daher nicht einfach entsorgen. So versuchen manche Stromanbieter, ihre Kunden mit rechtlich fragwürdigen Methoden zu halten. Ein Beispiel aus der Beratungspraxis: Eine Kundin kündigte nach einer Preiserhöhung ihren Vertrag und suchte

## Immobilien &amp; Geld

**Verlag:** Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

**Geschäftsführer:** Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantw. Anzeigen)

**Druck:** Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

**Anzeigen:** Rheinische Post Medien GmbH, Telefon 0211/ 505-1223, E-Mail: immobilienmarkt@rheinische-post.de

**Redaktion:** Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Hensen, Tel. 0211 528018-21, redaktion@rheinland-presse.de

## Hypothekenzinsen: Ausgewählte Anbieter

Stand: 19. November 2020

Zinsfestbeschreibung\*

| INSTITUT  | 10 Jahre fest<br>Soll-Zins | 15 Jahre fest<br>Soll-Zins | 20 Jahre fest<br>Soll-Zins | Eff.-Zins | Zinszahlung<br>in Euro* |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------|-------------------------|
| <b>Klassische Anbieter</b> (Banken und Sparkassen mit Filialen) |                            |                            |                            |           |                         |
| Volksbank Düsseldorf Neuss                                      | 02131 - 92 96 66           | 0,54                       | 0,57                       | 0,77      | 0,79                    |
| Sparda-Bank West  | 0211 - 23 93 23 93         | 0,60                       | 0,60                       | 0,85      | 0,85                    |
| Volksbank im Bergischen Land                                    | 0212 - 2 22 11 99          | 0,60                       | 0,62                       | 0,85      | 0,87                    |
| PSD Bank West   | 0800 - 2 99 39 92          | 0,79                       | 0,80                       | 0,94      | 0,97                    |
| Gladbacher Bank   | 02161 - 24 91 54           | 0,72                       | 0,74                       | 0,97      | 1,00                    |
| Stadtsparkasse Mönchengladbach                                  | 02161 - 27 90              | 0,74                       | 0,74                       | 1,01      | 1,01                    |
| Stadtsparkasse Düsseldorf                                       | 0211 - 8 78 21 11          | 0,80                       | 0,80                       | 1,04      | 1,04                    |
| Stadt. Sparkasse zu Schwelm                                     | 02336 - 91 73 46           | 0,79                       | 0,79                       | 1,04      | 1,04                    |
| PSD Bank Rhein-Ruhr   | 0211 - 17 07 99 22         | 0,72                       | 0,74                       | 1,02      | 1,04                    |
| <b>Finanzdienstleister</b> (vermitteln Fremdkonditionen)        |                            |                            |                            |           |                         |
| Immo-Finanzcheck  | 0211 - 5 42 29 90          | 0,33                       | 0,33                       | 0,50      | 0,50                    |
| wa-finanz   | 0211 - 5 83 38 78          | 0,35                       | 0,38                       | 0,55      | 0,57                    |
| Baufi-Nord  | 0211 - 15 94 94 97         | 0,48                       | 0,51                       | 0,64      | 0,66                    |
| MKB   | 030 - 6 40 88 10           | 0,61                       | 0,61                       | 0,66      | 0,66                    |
| FLEXHYPO  | 0211 - 6 30 60 30          | 0,38                       | 0,38                       | 0,67      | 0,67                    |
| Consorsbank   | 0911 - 3 69 46 46          | 0,50                       | 0,50                       | 0,73      | 0,73                    |
| Comdirect   | 04106 - 7 08 25 25         | 0,50                       | 0,50                       | 0,73      | 0,73                    |
| DTW-Immobilienfin.  | 0621 - 86 75 00            | 0,46                       | 0,46                       | 0,75      | 0,75                    |
| DAS BERATERHAUS24   | 02102 - 86 66 71           | 0,60                       | 0,63                       | 0,77      | 0,81                    |
| <b>Direktbanken bzw. Internetanbieter</b> (ohne Filialen)       |                            |                            |                            |           |                         |
| 1822direkt  | 069 - 5 05 09 30           | 0,52                       | 0,54                       | 0,78      | 0,81                    |
| ING   | 069 - 50 50 01 09          | 0,72                       | 0,76                       | 1,05      | 1,08                    |
| KZVK (Kirchl. Versorgungskassen)                                | 0231 - 9 57 80             | 0,95                       | 0,95                       | 1,10      | 1,10                    |
|   |                            |                            |                            |           | 29.835,94               |
|   |                            |                            |                            |           | 39.958,21               |
|   |                            |                            |                            |           | 41.820,57               |

\*80% Beleihung, 100% Auszahlung; ohne Berücksichtigung von Gebühren wie Schätzkosten oder Bereitstellungszinsen, die die Höhe des ausschlaggebenden Effektivzinses beeinflussen.  
\*\*bei 350.000 Euro Kreditsumme, Laufzeit 15 Jahre, 3,5% Tilgung

Angaben ohne Gewähr

Quelle: biallo.de

## DIE IMMOBILIE DER WOCHE



Kaufpreis ab 798.000 €



## Nur 4 Zweifamilienhäuser in Langenfeld-Reusrath

Die viergeplanten KFW-55-Zweifamilienhäuser liegen im südlichen Stadtteil Reusrath. Die moderne Architektur im Bauhausstil mit ansprechender Fassadengestaltung und dezenten Farbakzenten, anthrazitfarbene Fenster mit Dreifachisolierverglasung und nicht zuletzt die großzügige Unterkellerung mit Tageslicht sorgen für ein komfortables Wohngefühl.

Die zweigeschossigen Cubushäuser mit einer 4-5-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss (135,40-147,00 m<sup>2</sup>) und einer 3-4-Zimmer-Wohnung im Obergeschoss (89,72 m<sup>2</sup>) mit großer Dachterrasse lassen genügend Raum für ein harmonisches Zusammenleben. Egal ob Jung und Alt (Jungfamilie ins EG, Eltern im OG) oder als wertstabile und zukunftssichere Kapitalanlage. Nutzen Sie z. B. die Gartenwohnung und ver-

**WALDNER**  
WOHNUNGSBAU

Rheinische Post · Neuß-Grevenbroicher Zeitung · Bergische Morgenpost  
Solinger Morgenpost · Bocholt-Borkener Volksblatt · RP Online

## Abkürzungsverzeichnis für die Pflichtangaben zur EnEV 2014.

1. Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV)
- a. Verbrauchsausweis: V
- b. Bedarfsschein: B
2. Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), z.B. 257,65 kWh
3. Wesentlicher Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
  - a. Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
  - b. Heizöl: Öl
  - c. Erdgas, Flüssiggas: Gas
  - d. Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
  - e. Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
  - f. Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj., z.B. Bj. 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV): A+ bis H, z.B. D

**Beispiel:** Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse mögliche Abkürzung: **V, 122 kWh, FW, Bj. 1962, D**

Bitte verwenden Sie zukünftig die in der Legende aufgeführten Abkürzungen für die entsprechenden Energiekennwerte Ihres Immobilienobjektes.

## MIETANGEBOTE

### MIETANGEBOTE 2-Zimmer-Wohnungen

► **D-Flingern** Nord 42m² 1Zimmer Wohnküche Diele Bad Balkon Kompl.San. Renov.Gas-Etagenheizung zum 01.12.2020 frei. Miete 445,- € Betr.495,- €, ☎ +491607211488 +491525840976, frjabrone@e-mail.com

► **Nachmieter gesucht** für Wohnungen in Weisel, Schepersweg 53 qm: 2 Zi., KDB, Abst., Süd-Balkon, 149 / 156 kWh KM 310, - € zzgl. NK Tel.: 0281-810050 ab Montag, 23. November 2020, 9.00 h

► **D-Mitte**, schöne 2 ZKBB, ☎ 0160 / 95657975

### MIETANGEBOTE 3-Zimmer-Wohnungen

► **Duisburg Süd** Pärchen, gerne Gleichtgeschlecht - mittl. Alters mit Spaß am Garten gesucht. 3 Zi., 100qm Whl, EG, Kamin, EBK, Terrasse mit Garten und Teich. Bezug ab März 21. Gas, Verbrauchswert kWh, KM 150€/200€ als Pauschale. 1.800€ Kaution, sehr gute Verkehrsanbindung und Einkaufsmöglichkeiten ☎ 516421 RP 40196 D'orf

### MIETANGEBOTE 4-und Mehr-Zimmer-Wohnungen

► **Keverlaer-Stadt**, Nachmieter v. privat gesu., schöne Mais.-Wh., 105 m², 4 Zi., KD, 2 Bäder, TG, ab sofort, KM 995 € + NK, 02832/9775501

### MIETANGEBOTE Häuser

► **EFH** mit Gr., + Stellpl., gr. Garten, in Korschenbroich-Pesch, in absolut. TOP-Lage zum 01.02.2021 provisionsfrei zu verm., B, 177 kWh, Gas, Bj. 1986. ☎ 01 60 / 97 27 49 33

### MIETANGEBOTE Alle Größen

► **Banktresor in Solingen** ca. 110 qm Sicherheitstrafe T20KB (Ex)Vds, Alarm mögl., ggfs. m. Rollregal 300 lfm, 450 Euro/Monat z.B. für Kunst oder Wertpapieren ☎ 01732025166, info@preuss-solingen.de

► **Ratingen-West** Erstbezug nach Sammlung! Sonnige, 1-Zimmer Wohnungen! Spül-Herd, W-Bad, Lff, Balkon lichtdurchflutet! V: 152 (D), Gas, Angebot und Besichtigung: ☎ 0175 / 7 23 95 75 • www.deutsche-boden.de

► **Goch, Georgiusstr.** kleine Whg. zum 01.01. zu verm. (57 m²), WBS erforderl. ☎ 02823/29500

## MIETGESUCHE

### Nettes junges Paar sucht

helle Whg. mit 2-3 Zi. und Balkon in Düsseldorf Unterbilk / Carlstadt / Friedrichstadt / Pempelfort, beide berufstätig (Steuerberater/Anwältin), mtl. Budget bis € 1.200, Einzug flexibel zwischen Jan - Feb 2021

☎ 0176 976 06 138

### Wir haben unser Haus verkauft.

### Seriöses älteres Ehepaar sucht

### Mietwohnung 1.10 bis 150 m²

KM bis ca. 1.600,00 €.

### Gerne im Süden von Düsseldorf

☎ 0172 / 3 08 84 41

Verbeamte Lehrerin (50 J.) mit Tochter (10 J.) su. 3 Zi., Kü., Bad., Balk., ab 11.20, gerne mit EBK, bis 850 € warm in Ratingen West/Süd oder Mitte. ☎ 015 77 / 6 83 70 73

Zuverl.Rennter sucht 1-2 Zi.Kü.Bad, ab 40qm mit Balk.oderTerr., möglichst Erdgeschoss in Neuss. WM bis 650€. ☎ 0152/53173049

Gesucht kleine Wohnung in D'dorf. Haus mit Aufzug, gute Verkehrsanbindung, von ruhiger Mieterin ☎ 0175-5574336

Suche in Düsseldorf 1 - 2 Zi.-Whg. bis 700,- € WM ☎ 0176 / 98 63 11 14

Apothekerin sucht Altbauwohnung oder Loft ab 80 m². ☎ 015 79 / 778 32, katharina.jehn@gmail.com

Suche 3 - 4 Zi.-Whg. bis 1.400,- € WM in Düsseldorf ☎ 0176 / 45 87 85 78

►Freundliche, ruhige und zuverlässige Beamtin mit gesicherten Einkommen sucht eine 2-3-Zi.-Whg.; ab 60 qm; sehr gerne mit Balkon, in ruhiger Lage in Düsseldorf-Süd/näherer Umgebung; WM bis 850 Euro. ☎ 017656932110

►Rennterin sucht 3 Zi.-Whg. ab 70 m² mit Balkon oder Terrasse, mit Blick ins Grüne, Neuss/Umbgebung. ☎ 02131 / 541480 (ab 18 Uhr)

►Er. ruh. Mieter, sucht kl., ruh. Whg./App. mit dazugehöriger Parkmöglichkeit. 0178/2745526

►Häuser u. Wohnungen gesucht. ☎ 02 34 / 70 30 16, www.Teeuwen-Immobilien.de

## HÄUSER

### LEV - Hittorf, Grünstraße



6 Zi., ca. 157 m², schlüsselfertig, inkl. Parkett, Fliesen & Mälerarbeiten, Fertig: ab 4. Quartal 2021. Erbbaurecht bis 2119, z.B. Hs. 2, Wil. 157 m²/Grundstück 520 m²: KP 599.900 €, zzgl. 426,83 € anfängl. mtl. Erbbauzins.

PAESCHEKE GmbH ☎ 02173 / 9449-0 [www.paeschke.de](http://www.paeschke.de)

### Tradition seit 1922 Bauen ist Roemer!



- Wertbeständig für Generationen  
- Ihr Zuhause individuell und kostengünstig vom **Weiterbetrieb**  
- Natürlich **Stil** auf dem gebaut  
- Sichere **Garantie** Bauteile, Sanierung  
- Neubau mit **Energieeffizienzklasse A**  
- Neubau mit **Wärmepumpe**  
- Wir Bauen auf Ihrem Grundstück

[www.roemer-bau.de](http://www.roemer-bau.de) ☎ 0211 28 36 / 91 17 87

Schwalmtal

► Wir planen und bauen für Sie in Duisburg, Moers, Rheinberg und Neukirchen-Vluyn schlüsselfertige Doppelhaushälften u. Einfamilienhäuser zum Festpreis **Telefon: 02841-170741** [www.area-gmbh.de](http://www.area-gmbh.de)

► Wir bauen Ihr Haus zum **Festpreis!** Individuell geplant - Stein auf Stein gebaut und von TÜV geprüft. **Van Eyk Baugestik** GmbH - Seit 20 Jahren Ihr kompetenter Partner für Ihr Traumhaus! ☎ 021 51 / 53 70 80 [www.vaneyk-bau.de](http://www.vaneyk-bau.de)

► freist. 2-Fam-Haus, sehr komfortabel, ca. 250 m² Wohnfl. + Nebenräume, Bauj. 1983, offener Wohnbalkon, EBK, neu v. Extras, 659 m² Grund, Uedem, Krs. Kleve, 3 km a. 57. (B, 170 W, Ol, Bj. 1983, F), 465.000 €. Käuferprov. 3,48% - R. LUKASSEN IMMOBILIEN, Tel. 02823-1551 - [www.lukassen-immobilien.de](http://www.lukassen-immobilien.de)

► MG, Nähe BuGa, freist. s-w Bungalow, EG, 115 m² + Souterrain bis 115 m², 570 m² Grund, lt. Gutachten 80000sd. €, nur 57std. €. Suche ETW, MG, auch BuGa. 02161/894904, abends.

► Parkett + Laminat in großer Auswahl. Professionell verlegt! [www.jungbluth-holz.de](http://www.jungbluth-holz.de)

► Parkett + Laminat in großer Auswahl. Professionell verlegt! [www.jungbluth-holz.de](http://www.jungbluth-holz.de)

► Terrassendielen, Holzzäune, Gartenhäuser, Türen, [www.jungbluth-holz.de](http://www.jungbluth-holz.de)

► Terrassendielen, Holzzäune, Gartenhäuser, Türen, [www.jungbluth-holz.de](http://www.jungbluth-holz.de)

► weber & weber Immobilienkaufleute fortuna1910 flingerner gründerzeit.

► Wohnfläche ca. 121,6 m²  
4 Zimmer, 1 Bad, Gäste-WC, Parkett in allen Räumen, Fußbodenheizung, EBK auf Wunsch, Tageslichtbad mit Badewanne + Dusche, gr. Sonnenbalkon, sep. Raum im EG (als Hobbyraum oder Arbeitszimmer nutzbar), Bz. Ende 2021 möglichlich  
Bj. 2008, Verbrauchsausweis, 86,1 kWh/(m²a), C, Gas  
**Kaufpreis 695.000 €** zzgl. 3,48 % Käuferprovision  
Ihr persönlicher Besichtigstermin ☎ 0211 130688-30

[www.zweiweber.de](http://www.zweiweber.de) ☎ 0211/936 750 731

### EIGENTUMSWOHNUNGEN Gesuche

► Wohnung oder „Haus im Haus“ gesucht ++ Profiteren Sie von mehr als 20.000 Kaufinteressenten ++ ☎ 02 11 / 68 78 14 02 oder 02 61 / 56 62 40

► Wir suchen von privat: 3-4-Zi.-ETW zur Eigenutzung, ca. 100-120 m², Grg., Aufzug bzw. altersgerecht, Raum D'orf, ☎ 0171 / 52 47 96

► Sie werden erwartet. Anzeigen in Ihrer Zeitung machen neugierig.

► Frank Mund Immobilienberatung ☎ 02166 - 99 88 753 [www.mund-immo.de](http://www.mund-immo.de)

## HÄUSER Gesuche

**SUPANZ-IMMOBILIEN**  
Düsseldorf  
Diskrete Vermarktung Ihrer Immobilie?!  
Sprechen Sie uns an!  
Frau Supanz 01 73-2058888

Wir kaufen Ihre Mehrfamilienhäuser und Wohnanlagen

Dirk Vieren  
069 - 71 91 45 957  
dv@empira-am.de

Ein- bis Zweifamilienhaus in Monheim  
ca. 10 km Umkreis oder auch in MG-Nord mit größerem GrdSt. nun von privat gesucht. Schnelle Abwicklung zugesichert  
☎ 516386 RP 40196 D'orf

► Träume endlich verwirklichen ++ Haus / ETW verkaufen, den Kaufpreis auf Ihrem Konto und trotzdem wohnen bleiben. Wir machen es möglich.  
☎ 02 11 / 68 78 14 02 oder 02 61 / 56 62 40 [pauly-immobilien.de](http://pauly-immobilien.de)

► KOSTENLOS & OHNE VERTRAG! Dringend Kaufobjekte gesucht! Die Profimaker, Vera & Claus Burian ☎ 02 28 / 23 / 419 52 85  
► Wir kaufen Ihr Haus (oder ETW) nebst Inventar, Auktionshaus Karstein Düsseldorf, ☎ 0211 / 90 61 61  
► MFH oder EFH gesucht, Raum Düsseldorf oder Umgebung, ☎ 01 51 / 53 99 26 11

## GRUNDSTÜCKE

weber & weber  
Immobilienkaufleute

wohnentwicklung.  
platzhof:

SOLINGEN-Höhscheid

Acht Einfamilienhäuser im Hof - Höhschelder Plateauage. Auf dem von imposanten Baumbestand gerahmten Grundstück mit einer Gesamtgröße von ca. 3,847,00 m² kann auf Basis Baugenehmigung die Neubaubebauung von acht Einfamilienhäusern vorgenommen werden.

Schauen Sie gerne unter: [www.zweiweber.de/objekte](http://www.zweiweber.de/objekte) (Eigentumsverbriefung bei Grundstücken)

[www.zweiweber.de](http://www.zweiweber.de) 0211/936 750 731

### Wohn- und Geschäftshäuser

► Wohn- u. Geschäftshaus in MG-Rhd Zentrum, Altburg ohne Rep.-Stau, von Priv., nosax@web.de

### GEWERBEobjekte

► Essen, Gewerbeimmobilie mit Bürogebäude u. Halle, bonitärster Alleinmietner (Konzern), MV-Laufzeit 10 Jh. zzgl. Optionen, KP 10,5 Mio. €, Faktor 14,8 zzgl. NK u. Courtage. Energieausweis in Bearbeitung. Radschläger-Immobilien GmbH, Tel. 0170 - 321 62 93, radschlaeger-immobilien@gmx.de

► Neuss Niße Hbf diverse Läger, 20m², 30m², 75m², 280m², 1.Et. sicher, trocken, prov. frei zu verm. Tel.: 02131 / 24 85 03

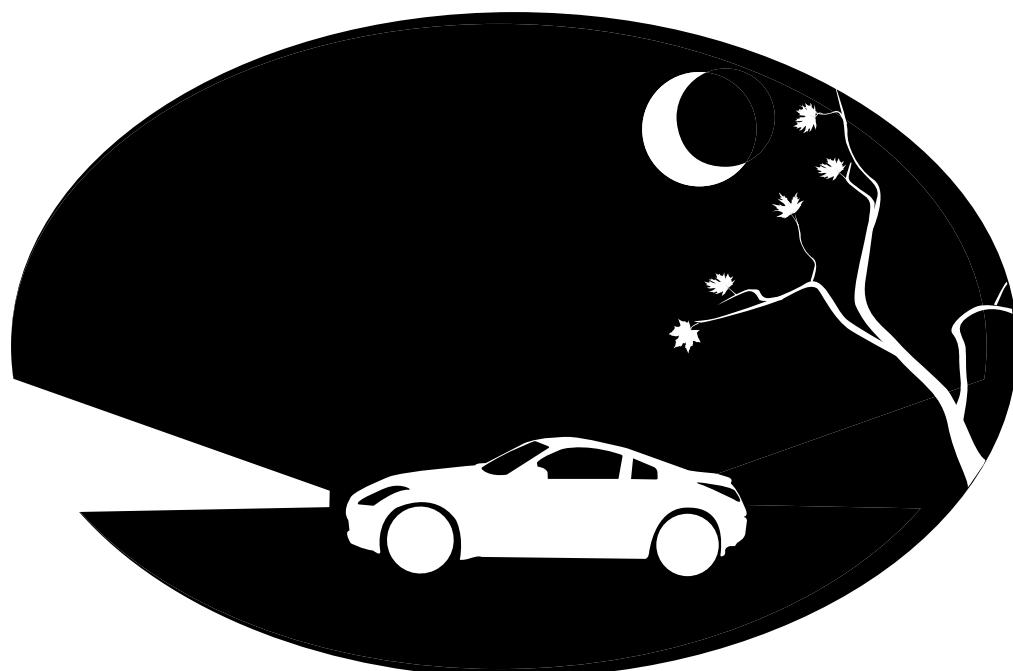
► Gewerbeflächen im Hafen Neuss und Düsseldorf, [www.rheincargo.com](http://www.rheincargo.com), ☎ 02131 / 532351

**FURTHMANN MASSIVHAUS** GmbH  
Tel. 02173 / 10137-0 \*info@furthmann.de  
[www.furthmann.de](http://www.furthmann.de)

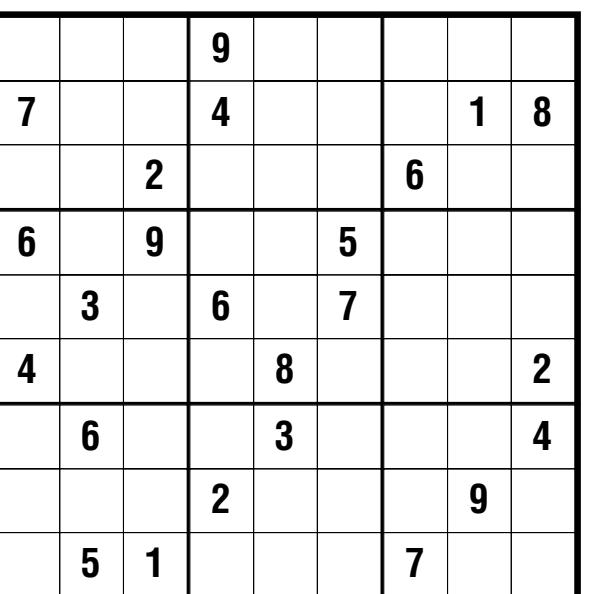
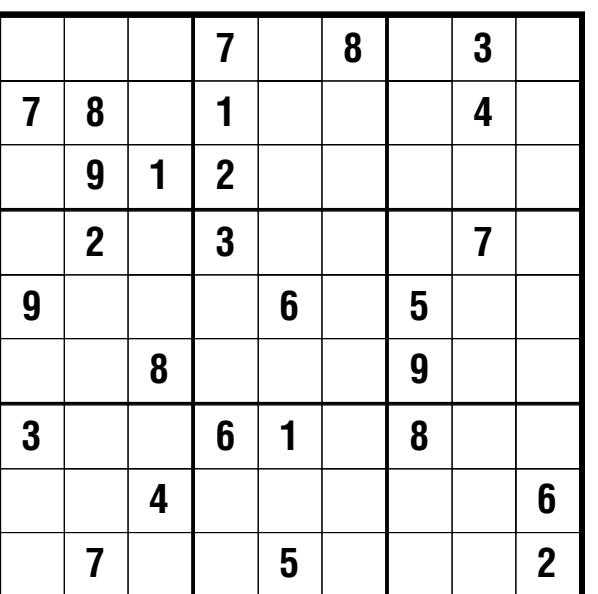
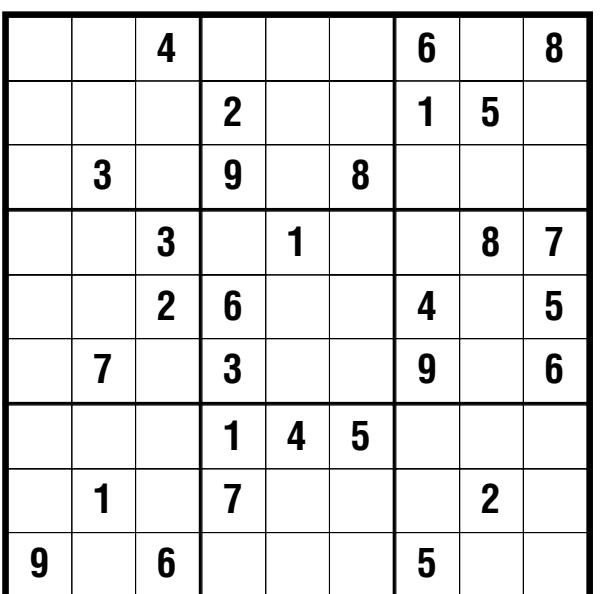
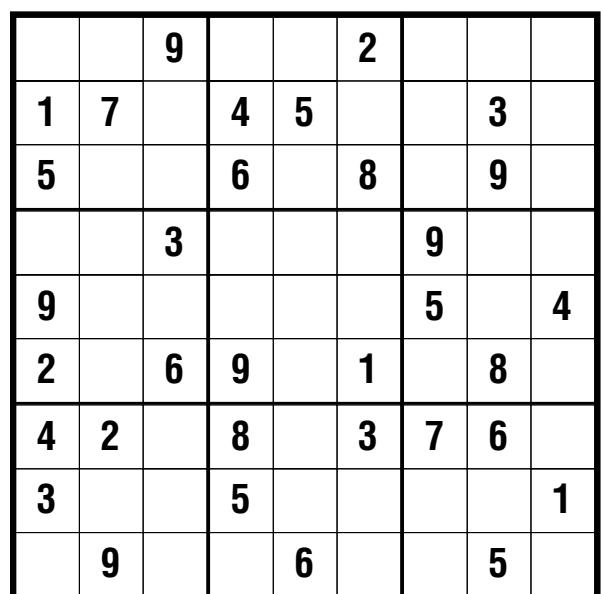
</

# Wann kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs.  
Sie sorgen dafür, dass Sie Ihre Zeitung  
morgens im Briefkasten haben.  
In der **Dunkelheit** sind Austrägerinnen  
und Austräger nur **schwer zu sehen**.  
Bitte achten Sie darauf, wenn Sie  
nachts mit dem **Auto** unterwegs sind.  
**Vielen Dank!**

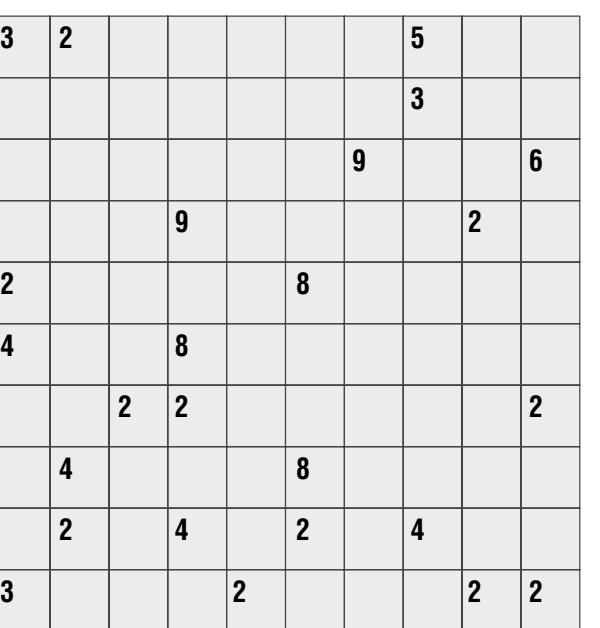
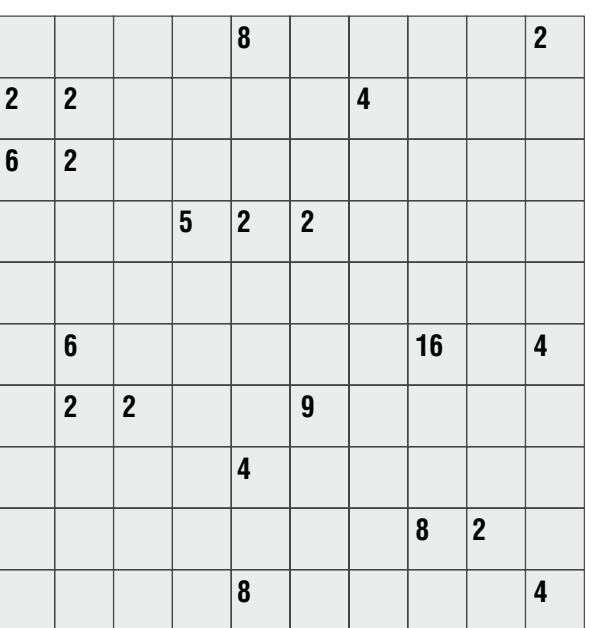
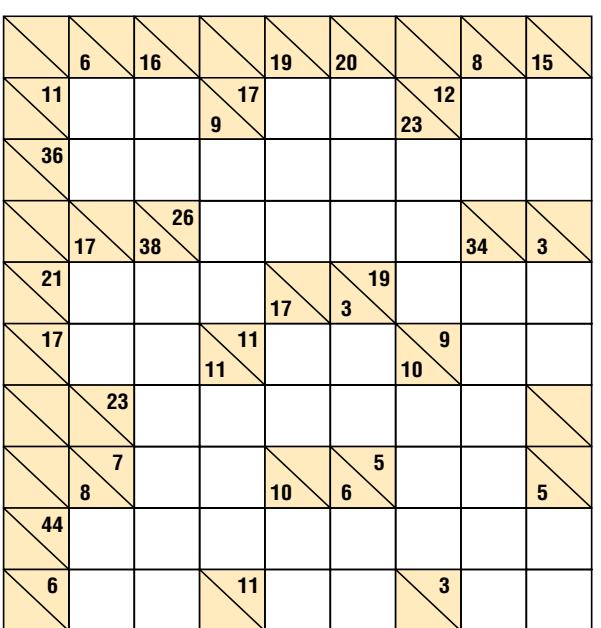
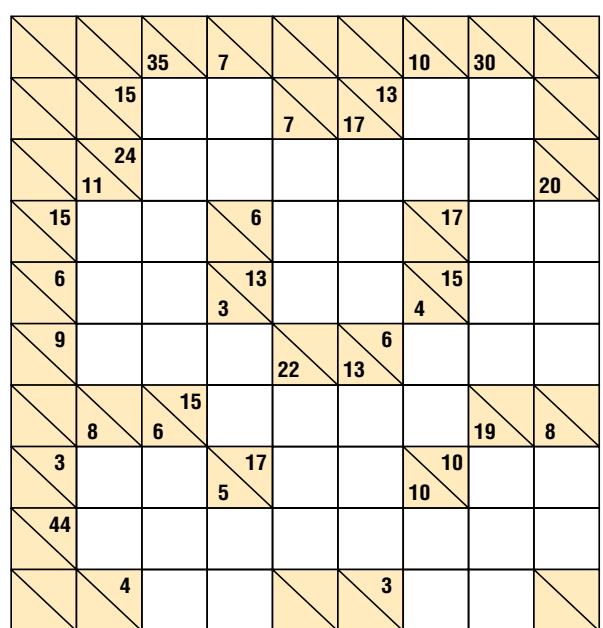


**SUDOKU** Füllen Sie die leeren Felder des Sudoku-Gitters mit Zahlen. In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der quadratischen 3x3-Blöcke müssen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen – keine Zahl darf also doppelt vorkommen. Das erste Sudoku ist leicht, dann steigt der Schwierigkeitsgrad an.



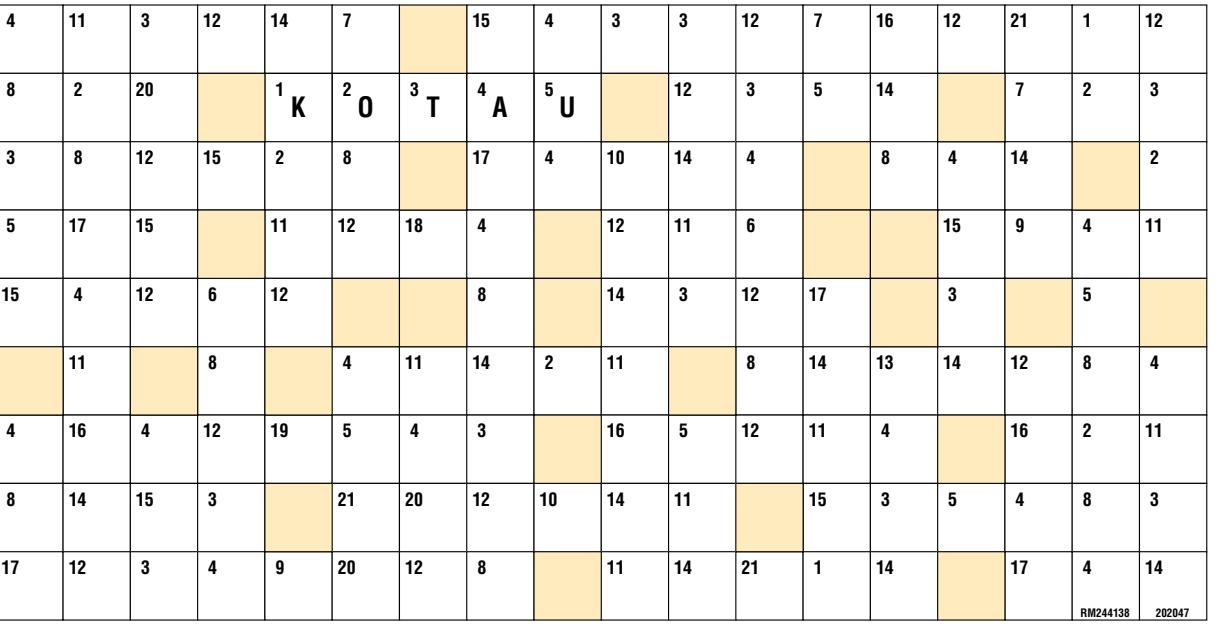
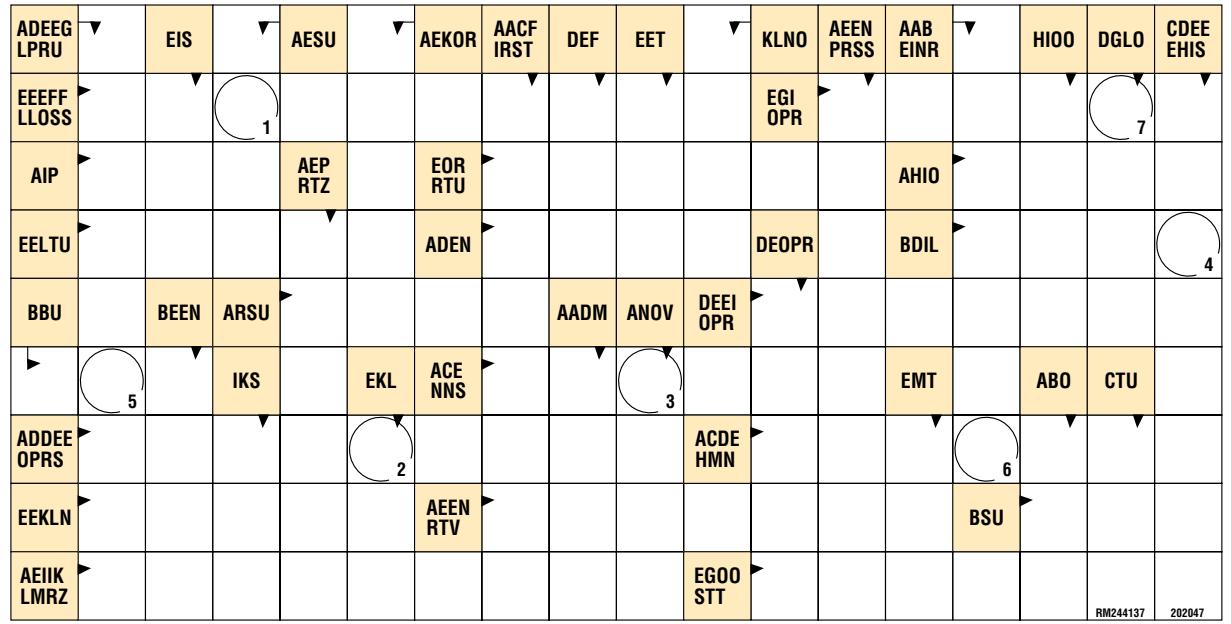
**KAKURO** Bei diesem Zahlenspiel sind in den farbigen Kästchen die Ziffernsummen vorgegeben, die sich aus den waagerecht beziehungsweise senkrecht folgenden Feldern ergeben. Fügen Sie je Kästchen eine Ziffer von 1 bis 9 ein. Jede Ziffer darf dabei nur einmal pro Summe vorkommen.

**SIKAKU** Teilen Sie das Spielfeld in Rechtecke ein. Jedes Feld mit einer Zahl ist Teil eines Rechtecks, das so viele Felder hat, wie der Zahlenwert angibt. Das Zahlenfeld kann ein beliebiges Feld des Rechtecks sein. Die Rechtecke liegen nicht übereinander. Es dürfen keine Felder übrig bleiben.

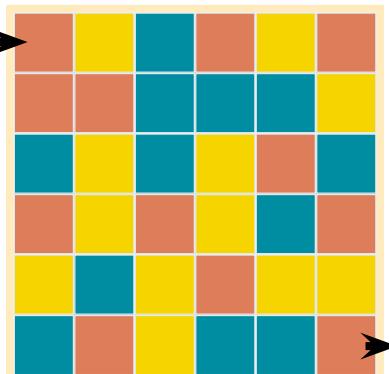


**SORTIERRÄTSEL** In diesem Kreuzworträtsel fehlen die üblichen Fragen. Dafür sind die richtigen Lösungen eingetragen, die Buchstaben sind alphabetisch sortiert. Die Kreise markieren das Lösungswort.

**ZAHLENRÄTSEL** In diesem Rätsel sind die Buchstaben durch Zahlen ersetzt worden. Gleiche Zahlen stehen für gleiche Buchstaben. Ein Begriff ist als Starthilfe vorgegeben.

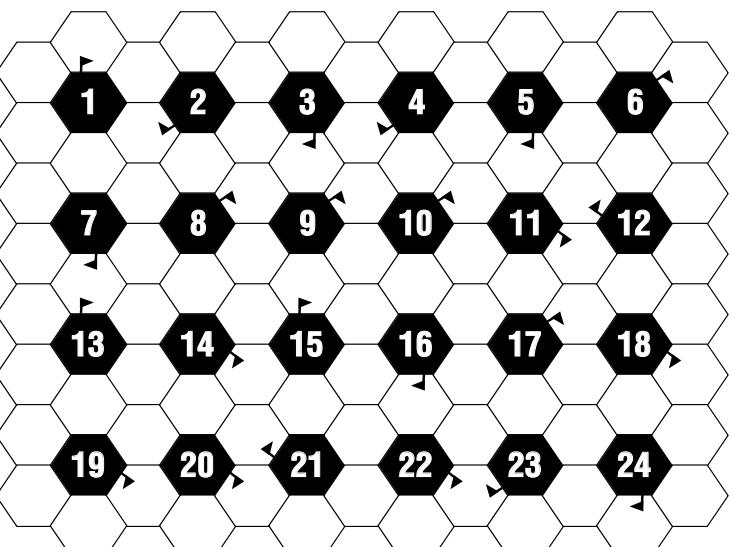


**FARBLABYRINTH** Finden Sie einen Weg durchs Farblabyrinth. Sie müssen dabei eine Abfolge der Farben einhalten: Gehen Sie immer von Rot zu Gelb zu Grün, dann wieder zu Rot etc. Sie dürfen im Labyrinth nicht diagonal springen! Manchmal sind mehrere Wege möglich.



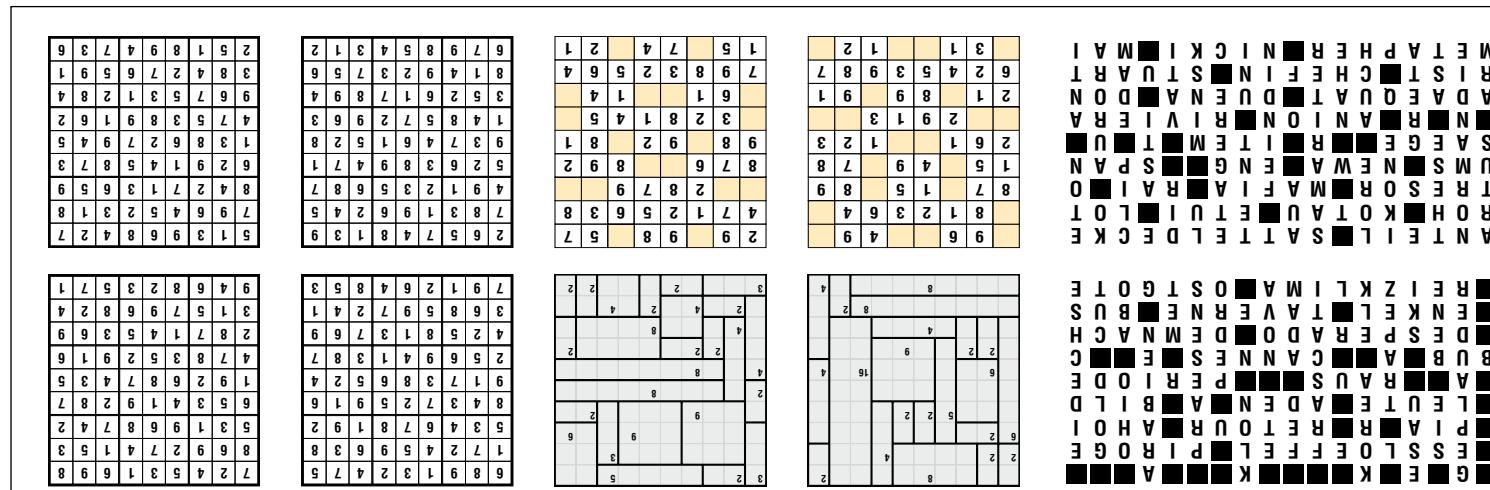
KURZE FRAGE

1. Neuseeland besteht im Wesentlichen aus zwei großen Inseln. Wie heißt die Meerestrasse, die sie trennt?
    - a) Bass-Straße,
    - b) Cookstraße,
    - c) Torresstraße
  2. Rugby ist der beliebteste Sport Neuseelands. Wie wird das Nationalteam im Volksmund genannt?
    - a) Wallabies,
    - b) Hakas,
    - c) All Blacks
  3. Jane Campion ist die erfolgreichste Regisseurin Neuseelands. Wie hieß ihr Film, der drei Oscars bekam?
    - a) Das Piano,
    - b) Der Pianist,
    - c) Die Klavierspielerin



**WABENRÄTSEL** Tragen Sie die gesuchten Wörter in die Wabe ein. Das Feld mit dem ersten Buchstaben eines Wortes ist mit einem Pfeil markiert.

1. mit Reißzwecken befestigen, 2. Frachtschiff, Containerzurbringer, 3. kirchlicher Lobgesang, 4. modrig (Geruch), 5. fleißig, emsig, 6. zart, zerbrechlich, 7. Durchschnitt, 8. Wintersportler, 9. Einfuhr von Waren, 10. dickflüssig, 11. Stadt am Harzrand, 12. Stadt an der Loire, 13. Stäbchenspiel, 14. japanische Kampfkunst, 15. ägyptischer Königstitel, 16. französische Pazifikinsel, 17. seitliche Ausdehnung, 18. Reklamefachmann, 19. Fanggehege für Wildtiere, 20. griechischer Mathematiker, 21. linsenförmige Pille, 22. musikalisch: gebunden, 23. lockern, 24. Rechtsvorschrift



# AUFLÖSUNGEN DER RÄTSEL

